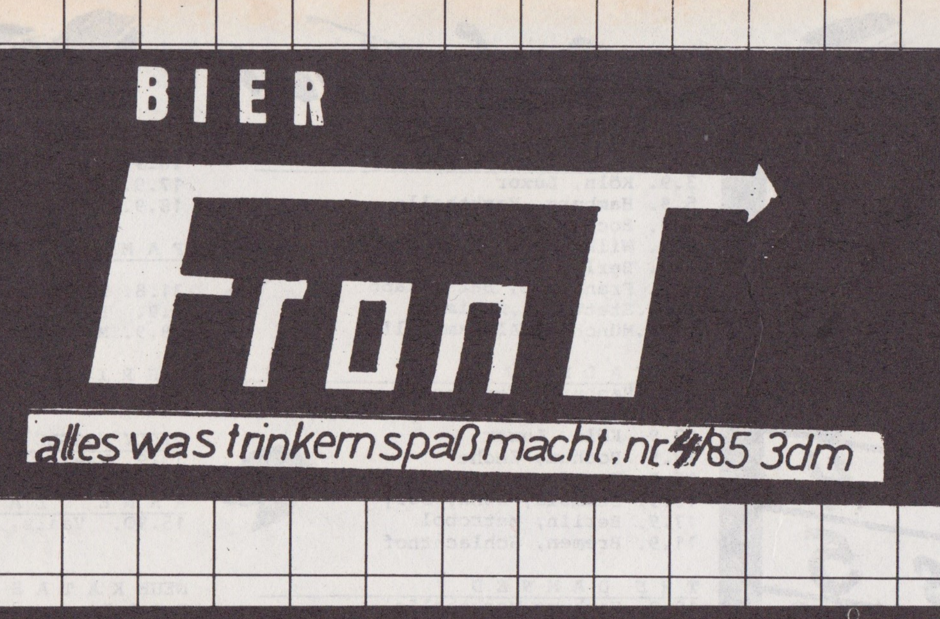
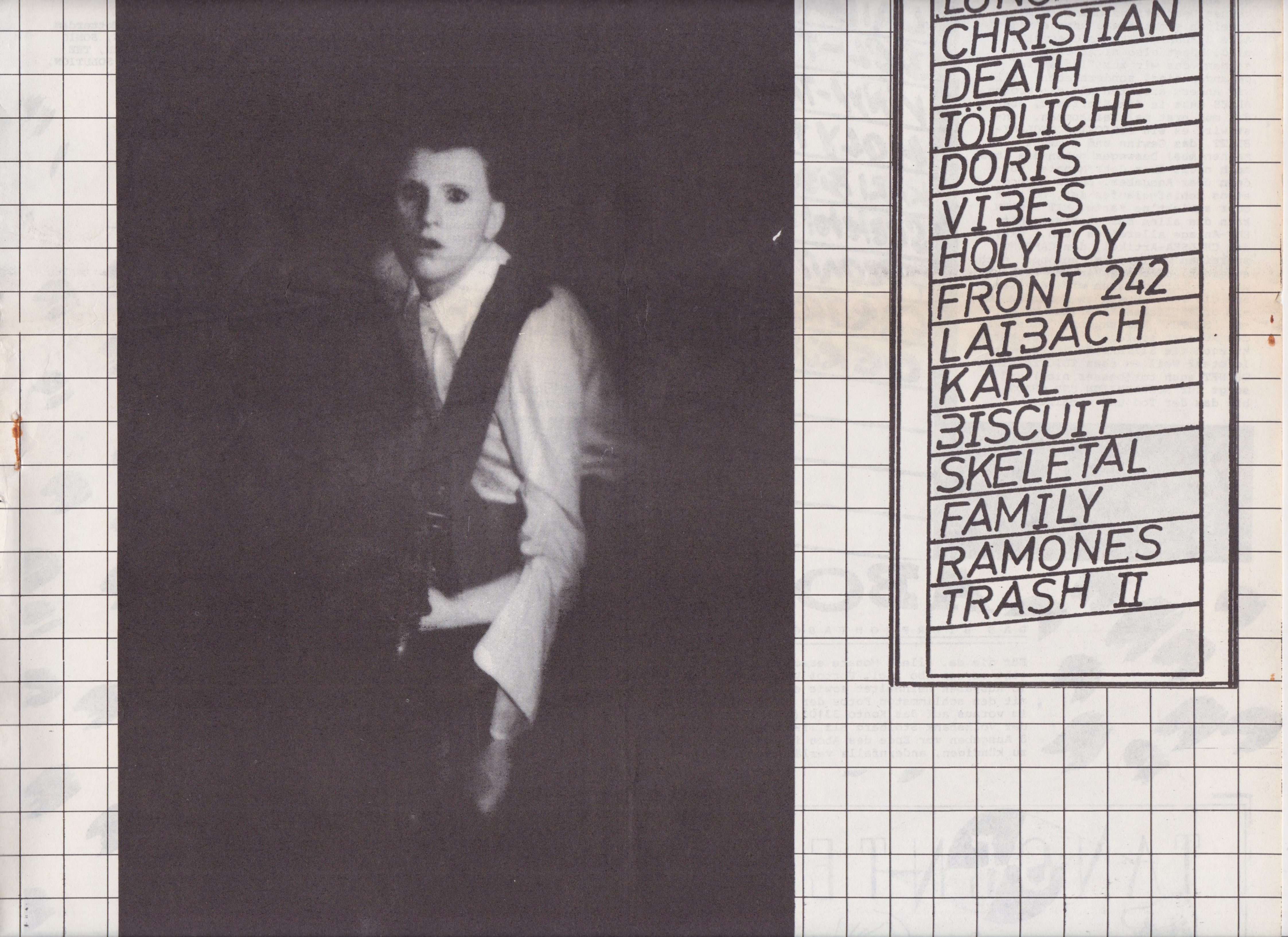


MARK STEWART
LYDIA LUNCH
CHRISTIAN DEATH
TÖDLICHE DORIS
VIBES
HOLY TOY
FRONT 242


LONG
CHRISTIAN
DEATH
TÖDLICHE
DORIS
VIBES
HOLY TOY
FRONT 242
LAIBACH
KARL
BISCUIT
SKELETAL
FAMILY
RAMONES
TRASH II



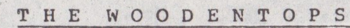
THE VERY THINGS - DCL



NACH DEM GROßEN SOMMERLOCH, DEN Faulen Tagen an Nordsee und Cambodia nun endlich wieder die neue BIERFRONT! Gut erholt sollte man sie lesen, sonst übersteht man das eh nich. BÖSE BRIEFE gab es, aber zur Klärung: WIR haben keinen Readaktionsschluß, wir erscheinen somit etwas unregelmäßig alle 2 MONATE. Das es diesmal 3 sind, hängt also nicht damit zusammen, das wir zur "Industrie" gegangen sind, sondern eben, weil wir anders arbeiten als die großen. ALLES geht in die Bierfront, aber das muß erst mal reinkommen. Sonst wird es ein SCHICKI-HOCHGLANZ-BLATT, das Gewinn und Kommerz machen muß! Deswegen gehen die Abos auch nicht über Jahr/Monate, sondern über Ausgaben. Falls irgendetwas schiefgelaufen ist, ruft an oder schickt'ne Karte. MIT 3 MANN kann das alles mal passieren(Mit EDV-Anlage allerdings auch.) Okay, der CHELSEA-Artikel, den CAMPINO schreiben wollte, hat uns noch nich erreicht, also erst in der nächsten was. In Bochum waren wir, Chelsea und die Toten Hosen zu besoffen um,

iNHALT

Auf Tour



THE WOODENTOPS
3.9. Köln, Luxor
5.9. Hamburg, Markthalle
4.9. Bochum, Zeche
7.9. Wilhelmshaven, Pumpwerk
8.9. Berlin, Loft
9.9. Frankfurt, Batschkapp
10.9. Stuttgart, Maxim
11.9. München, Alabamahalle

THE FALL
9.9. Hamburg, Markthalle
10.9. Osnabrück, Subway
12.9. Köln, Luxor
13.9. Bochum, Zeche
15.9. Franfurt, Batschkapp
16.9. Detmold, Hunky Dory
17.9. Berlin, Metropol
11.9. Bremen, Schlachthof

THE DAMNED
19.9. Hamburg, Markthalle
20.9. Osnabrück, Hyde Park
21.9. Köln, Alter Wartesaal
22.9. Frankfurt, Batschkapp
23.9. Bochum, Zeche
25.9. Berlin, Metropol
26.9. Detmold, Hunky Dory

NEW MODEL ARMY
22.9. Hamburg, Markthalle
23.9. Berlin, Loft
24.9. Bremen, Schlachthof
25.9. Frankfurt, Batschkapp
26.9. Köln, Luxor
27.9. München, Alabamahalle

JOHN CALE
24.10. Hamburg, Markthalle
23.10. Bochum, Zeche
25.10. Hannover, Rotation
27.10. Berlin, Metropol
28.10. Frankfurt, Batschkapp
29.10. München, Alabama
3.11. Saarbrücken, Uni
4.11. Manheim, Feuerwache

ALAN VEGA
10.10. Hamburg, Markthalle

TOM WAITS
3.11. Hamburg, Audimax
12.11. Frankfurt, Volksbildungsheim

TUXEDOMOON
8.9. Frankfurt, Batschkapp
9.9. München, Alabama
10.9. Stuttgart, Maxim
11.9. Mannheim, Capitol
12.9. Zürich, Volkshaus
13.9. Genf Palladium

16.9. Hamburg, Markthalle
17.9. Bochum, Zeche
18.9. Aachen, Audimax

FAMILY &5
31.8. Ratingen, Open Air
8.9. Brühl, Open Air
29.9. Mönchengladbach

SHRIEKBACK
1.9. Vaals(NL), JTC Spuugh

BILLY WIGGLE & THE WIGGLERS
13.9. Vaals, JTC Spuugh

ANNE CLARK
15.90. Vaals, JTC Spuugh

NEUE KATASTROPHEN BALD:
PSEIKO LYDE, BEAUTY CONTEST?D.O.A., THE DICKS, FRONT 242, TEST DEPARTMENT, ART ZOYD, FOLK DEVILS, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, 10.000 MANIACS, GREEN on RED, FINE YOUNG CANNIBALS, MOTELS, FAD GADGET, RAINPARADE, LES IMMER ESSEN, (Alle Sept./Oktober)
LA COSA NOSTRA, BLUBERRY HELLBELLIES, DAVID THOMAS & PEDESTRIANS, MINIMAL COMPACT, STARTLED INSECTS, MARC ALMOND, THE UNTOUCHABLES? SPEAR OF DESTINY, THE BLASTERS, DIE ÄRZTE, DANSE SOCIETY, PREFAB SPROUT, GÖTZ ALSMANN, (alle November/Dez.)
BLURT, ETRON FOU LELOUBLAN, ART ZOYD, DEAD KENNEDYS..
Außerdem stehen an:Eine event. JESUS & THE MARY CHAIN Herbsttour, ebenfalls im Herbst DCL, THREE JOHNS. POX, SONIC YOUTH

PANDORAS BOX
Am 11. und 12. Oktober in Rotterdam mit voraussichtlich: CRAMPS, SONIC YOTH, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, THE VERY THINGS, CRIME OF CITY SOLUTION, NICK CAVE, TRIFFIDS.




DCL/THE VERY THINGS
9.10. Düsseldorf, Haus der Jugend

CRIME & THE CITY SOLUTION............
4.10. Arratta, Moers








NACH DEM GROßEN SOMMERLOCH, DEN Faulen Tagen an Nordsee und Cambodia nun endlich wieder die neue BIERFRONT! Gut erholt sollte man sie lesen, sonst übersteht man das eh nich. BÖSE BRIEFE gab es, aber zur Klärung: WIR haben keinen Readaktionsschluß, wir erscheinen somit etwas unregelmäßig alle 2 MONATE. Das es diesmal 3 sind, hängt also nicht damit zusammen, das wir zur "Industrie" gegangen sind, sondern eben, weil wir anders arbeiten als die großen. ALLES geht in die Bierfront, aber das muß erst mal reinkommen. Sonst wird es ein SCHICKI-HOCHGLANZ-BLATT, das Gewinn und Kommerz machen muß! Deswegen gehen die Abos auch nicht über Jahr/Monate, sondern über Ausgaben. Falls irgendetwas schiefgelaufen ist, ruft an oder schickt'ne Karte. MIT 3 MANN kann das alles mal passieren(Mit EDV-Anlage allerdings auch.) Okay, der CHELSEA-Artikel, den CAMPINO schreiben wollte, hat uns noch nich erreicht, also erst in der nächsten was. In Bochum waren wir, Chelsea und die Toten Hosen zu besoffen um, ein ordentliches Interview zu machen. "NO FUN" kam saugut, leider war das Konzert schlecht besucht. Warum kriegen die SISTERS OF MERCY mehr Idioten? Weil es eben IDIOTEN sind. TRINKT euch tot(besser nich) und sorgt für SCHWACHSINN UND CHAOS, bis das der Tod uns vereint,

THE DAMNED
19.9. Hamburg,Markthalle
20.9. Osnabrück, Hyde Park
21.9. Köln, Alter Wartesaal
22.9. Frankfurt, Batschkapp
23.9. Bochum, Zeche
25.9. Berlin, Metropol
26.9. Detmold, Hunky Dory

NEW MODEL ARMY
22.9. Hamburg, Markthalle
23.9. Berlin, Loft
24.9. Bremen, Schlachthof
25.9. Frankfurt, Batschkapp
26.9. Köln, Luxor
27.9. München, Alabamahalle

JOHN CALE
24.10. Hamburg, Markthalle
23.10. Bochum, Zeche
25.10. Hannover, Rotation
27.10. Berlin, Metropol
28.10. Frankfurt, Batschkapp
29.10. München, Alabama
3.11. Saarbrücken, Uni
4.11. Manheim, Feuerwache

ALAN VEGA
10.10. Hamburg, Markthalle

TOM WAITS
3.11. Hamburg,Audimax
12.11. Frankfurt, Volksbildungsheim

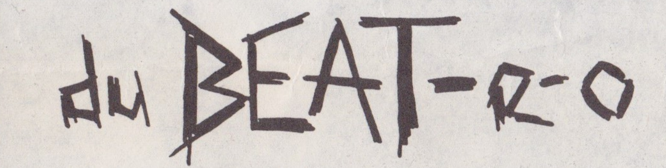
TUXEDOMOON
8.9. Frankfurt, Batschkapp
9.9. München, Alabama
10.9. Stuttgart, Maxim
11.9. Mannheim, Capitol
12.9. Zürich, Volkshaus
13.9. Genf Palladium

NEUE KATASTROPHEN BALD:
PSEIKO LYDE, BEAUTY CONTEST?D.O.A., THE DICKS, FRONT 242, TEST DEPARTMENT, ART ZOYD, FOLK DEVILS, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, 10.000 MANIACS, GREEN on RED, FINE YOUNG CANNIBALS, MOTELS, FAD GADGET, RAINPARADE,LES IMMER ESSEN,(Alle Sept./Oktober) LA COSA NOSTRA, BLUBERRY HELLBELLIES, DAVID THOMAS & PEDESTRIANS, MINIMAL COMPACT, STARTLED INSECTS, MARC ALMOND, THE UNTOUCHABLES? SPEAR OF DESTINY, THE BLASTERS, DIE ÄRZTE, DANSE SOCIETY, PREFAB SPROUT, GÖTZ ALSMANN, (alle November/Dez.) BLURT, ETRON FOU LELOUBLAN, ART ZOYD, DEAD KENNEDYS.. Außerdem stehen an:Eine event. JESUS & THE MARY CHAIN Herbsttour, ebenfalls im Herbst DCL, THREE JOHNS. POX, SONIC YOUTH

PANDORAS BOX
Am 11. und 12. Oktober in Rotterdam mit voraussichtlich: CRAMPS, SONIC YOTH, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, THE VERY THINGS, CRIME OF CITY SOLUTION, NICK CAVE, TRIFFIDS.

DCL/THE VERY THINGS
9.10. Düsseldorf, Haus der Jugend

CRIME & THE CITY SOLUTION............
4.10. Arratta, Moers



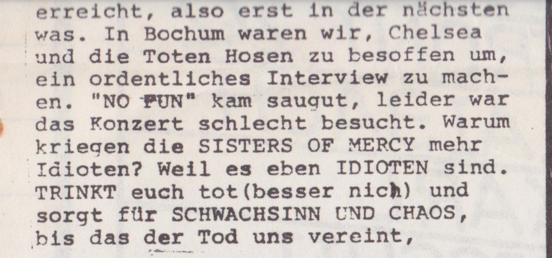




ABO:

DAS BIERFRONTABO:

Für die ca. alle 2 Monate erscheinende Ausgabe



erreicht, also erst in der nächsten was. In Bochum waren wir, Chelsea und die Toten Hosen zu besoffen um, ein ordentliches Interview zu machen. "NO FUN" kam saugut, leider war das Konzert schlecht besucht. Warum kriegen die SISTERS OF MERCY mehr Idioten? Weil es eben IDIOTEN sind. TRINKT euch tot(besser nich) und sorgt für SCHWACHSINN UND CHAOS, bis das der Tod uns vereint,

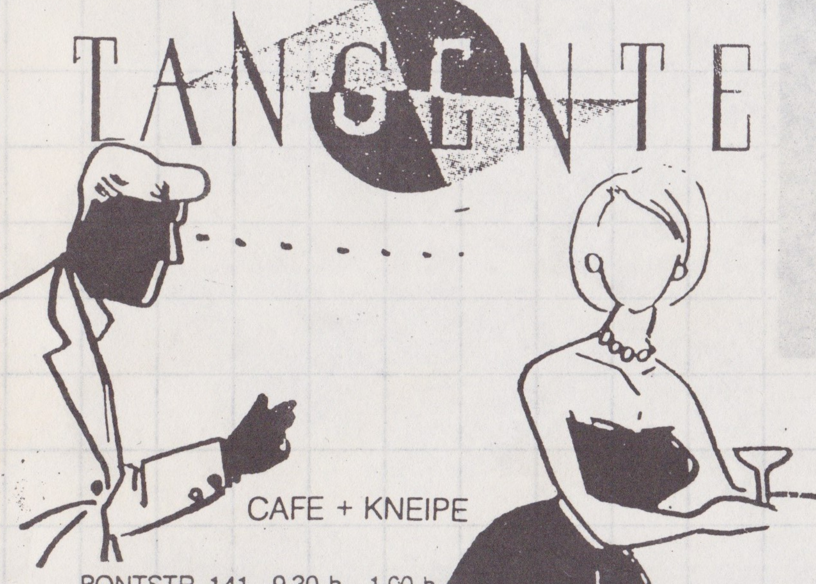
CAR TRASH 28
GERÜCHTE 29

ABO:

DAS BIERFRONTABO:

Für die ca. alle 2 Monate erscheinende Ausgabe gibt es ein Abo incl. Porto& Verpackung, daß 10 Ausgaben beinhaltet sowie einen Foto-Kalender mit den schlimmsten Fotos der BF von [redacted] 40 DM im voraus auf das Konto 3310 (Elke Wittich) bei der Volksbank Stolberg Blz.:39560097 überweisen. 8 Ausgaben vor Ende des Abos ist im gegebenenfall zu kündigen, andernfalls verlängerung. Alles klar?





A SPEED MANIAC R E P O R T by
B O N Y P O P E

AACHEN, STADT ALLER TOTEN GURKEN:
Schon etwas länger zurück liegt der glorreich betrunkene AC-All-Stars Abend, beidem eine willkürlich zusammengestellte Band aus Jazz-Rock-Langweilern, Halbprofis und Papst Pest im P5 ihr Debüt gab. Sternhagel voll gesellte sich Papst nach einem Chelsea-Gig zu den Musikern, die ihre Toleranz mit dem Abdrehen des Mikros zeigten. Doch durch akute selbsthilfe gelang es, diesen Akt rückgängig zu machen und die Langweile wurde intressant zerstört.Penetrante Selbstdarstellung und Publikumsbeschimpfungen waren die Belustigung erster Kajüte. Die Halbprofis waren sauer, mußten aber cool bleiben, auch als Papst den Kopf in die Bass-DRum steckte und dort weitersang-schrie.
GÖTZ ALSMANN im Club Voltaire bewies gute Laune-Shubidua-Unterhaltung und Studenten-schwof ala 5oger Jahre. Ein neuer Peter Kraus? Das GOLDEN DUO of POP endete wenig glorreich beim Abschiedskonzert im P5, nur düster-Tussis und Langweile DIE MIMMIS verbuchten volle Sympathie, da sie gute alte Punkrock-Tage wieder aufkommen liessen, obwohl das Publikum aus nur 30 treuen und wilden Fans, die mit Efeu das Waldsterben in den Diskotheken(Metropol) anprangerten, bestand. Eine neue Besetzung und der gleivhe Spaß. Zum Album meinte Gunda, das man es auch nicht gerade positiv fände. LIVE sind sie weiterhin gut. TRICKBEAT bestachen auf dem Kinderfest durch einen neuen Song:"Boris Becker, das Tennis Wrack." Die Familie kriegt von den TV-Chips dabei Tennisarme. Außerdem stellte Theo fest:"Ich freß auch, Kinder", was die Kinder weniger ernst nahmen als ihre gottlob-alternativen Eltern. Außerdem gibt es Single-Träume von CHRIS&CHRIS, die seltsame Schreie und kranke Gitarren spielen. NECROPHILIA spielten in einer Art Frittebude in Hamburg, mit einigem Erfolg

DÜSSELDORF, ÄLTER ALS DAS ALTBIER.

Das der Ratinger HOF esrt anfang 89 abgerissen werden soll, weiß natürlich keiner. Das Jürgen Krause den Pure-Freude Lade nicht mehr lange halten kann, wäre schade(Um den Laden). RÜDIGER, bekannt von dem Jenseits-vom Bundstag-Tapesampler, hat eine Band namens S-CHORDS für seine Gesangeskünste erwählt. Saugeiler guter 77/78 Pogo bzw. Punkrock, teils deutsch teils ...

ENGLAND,LAND DER ARBEITSLOSEN PATTEX-KÜNSTLER,

"Italien ist unser", so die Gegen-Single des 1.Fc-Liverpool Fanclubs. Der Erlös geht für Munition, Karten und Ale drauf. Die single verkauft sich im übrigen schon besser als die Opfer-Hilfe.Und 8Pfund für die Opfer der Musikflaute,EMI! Nix mehr OI OI OI, nee, Pattex ist der Ruf, auf den jetzt Henkel Ag reagiert und die Gebrauchsanweisung auf engl. Tuben ändert. Fine Haarige Geschichte in London: Ehemalige Skinheads versuchen nun, mit angeschweißten Zöpfen für viel Geld ihr Image zu ändern. Der Trend schwappt rüber!

AYATHOLLAH LAND

Die ISLAM-PISTOLS brachten auf Totenlamm records die Single:„God save Khomeini" raus, die DEAD SHAHS singen Holiday in IRAKIA"und eine Band names THE DAHMMED spielten "NEW GYROS", während THE CALASH "WHITE SABAT" propagierten.Vermumungsverbot für

UDSSR, LAND DES WODKA

Dreckige Schweine! Wen interessieren Raketen, aberdas sie den Leuten das saufen verbieten,nee, das is gemein! Und gefährlich, denn das könnte klare Köpfe schaffen.Und klare Köpfe führen zur Revolution, notgedrungen. Freibi statt Freibier-Freiheit?

ÄGYPTEN, LAND DER NOFRETITTEN

Boy GEORGE versuchte vergeblich, maskulin zu gefallen, als er die Sphinx bestieg.

FRANKREICH, LAND DER JUNGFRAUEN

Johnny Thunders soll Pock HUDSON besucht haben, und dabei "Born too loose" gesungen haben. Fiel Beifall ebenfalls für die CLASH und RAMONES bei einem glorreichen doppel-Gig! Viel Pogo, viel alte Songs und noch mehr GLYKOL! LE LIGUANE ist ebenso beliebt wie LE HYPOGENE, der tolle GIBUS CLUB hingegen hat nach einem Konzert der Meteors/Stingrays milde Zeiten angesagt.

ÖSTERREICH, LAND DER WEINE!!!!!!

GLYKOL ist in, beim Wiener Untergrund und der Schickeria. Eiswein löst den Koks ab, bringt tödlich gute Laune. FALCO soll Aids haben, und das Burgenland wird von Pennern abgeklappert, die auf Dumping Preise warten.Musikalisch sorgen die Orginal Tiroler Gummilerchen für Hits am laufenden Fließband. Tip:Bei Strohrum kann man nur blind werden.

ITALIEN, LAND DER WÄHRUNGSVERLUSTE

Zuerst verlieren wir Rummenigge, dann verlieren die Turiner ihre Fans, wir gewinnen beim Spaghetti



SCHLIMMSTES IST ZU BEFÜRCHTEN:
Da bliesen die Bläser zum großen Aufstand bei Familie fünf und wollten nicht länger mit dem ach so unproffesionellen GERALD LEYKING weiterspielen. Auch wenn der so manchen Korn im Horn hatte, wie auch im Fußball sind Profis langweiliger und leider bestechlich. Das Handicap war eigentlich immer klar, XAO &JANIE waren bzw. sind die Band. Bis auf Janies übliche Power gaben sie ohne Leyking in Düsseldorf in der JAB einen miesen Gig, bei dem jeglicher Fun, der die Energie mitbringt, auf der Strecke blieb. Vom Punk zum reinen Soul? Mit Janie wohl nie. Die Konsequenz wäre



DIE MIMMIS verbuchten volle Sympathie, da sie gute alte Punkrock-Tage wieder aufkommen liessen, obwohl das Publikum aus nur 30 treuen und wilden Fans, die mit Efeu das Waldsterben in den Diskotheken(Metropol) anprangerten, bestand. Eine neue Besetzung und der gleiche Spaß. Zum Album meinte Gunda, das man es auch nicht gerade positiv fände. LIVE sind sie weiterhin gut. TRICKBEAT bestachen auf dem Kinderfest durch einen neuen Song:"Boris Becker, das Tennis Wrack." Die Familie kriegt von den TV-Chips dabei Tennisarme. Außerdem stellte Theo fest:"Ich freß auch, Kinder", was die Kinder weniger ernst nahmen als ihre gottlob-alternativen Eltern. Außerdem gibt es Single-Träume von CHRIS&CHRIS, die seltsame Schreie und kranke Gitarren spielen. NECROPHILIA spielten in einer Art Frittebude in Hamburg, mit einigem Erfolg

DÜSSELDORF, ÄLTER ALS DAS ALTBIER.

Das der Ratinger HOF esrt anfang 89 abgerissen werden soll, weiß natürlich keiner. Das Jürgen Krause den Pure-Freude Lade nicht mehr lange halten kann, wäre schade(Um den Laden). RÜDIGER, bekannt von dem Jenseits-vom Bundstag-Tapesampler, hat eine Band namens S-CHORDS für seine Gesangeskünste erwählt. Saugeiler guter 77/78 Pogo bzw. Punkrock, teils deutsch,teils engl., lassen wieder hoffen auf ein paar gute Gigs. Da die Jungs gerne gegen Sprit und Bierkasten spielen, sollte das eigentlich möglich sein,oder? KONTAKT:Rüdiger Thomas, Bergerstr.8, 4000 Düsseldorf 1.

Ansonsten das große Kotzen um Schike und anderen Etablissements. Wann singt Walter wieder bei Hühner Hugo, wann wird Archie-Penthouse Fotografm wann CAmping Motörhead-sänger, Xao Gurkenfarmer, Janie ins Trinkerasyl und Joost nach Elba versetzt? Und wer kauft Jürgen Krause Sahnetorte? Fragen aus der Landeshauptstadt.....

...und gefährlich, denn das könnte klare Köpfe schaffen.Und klare Köpfe führe zur Revolution, notgedrungen. Freibi statt Freibier-Freiheit?

ÄGYPTEN, LAND DER NOFRETITTEN

Boy GEORGE versuchte vergeblich, mas külin zu gefallen, als er die Sphinx bestieg.

FRANKREICH, LAND DER JUNGFRAUEN

Johnny Thunders soll Rock HUDSON besucht haben, und dabei "Born too loose" gesungen haben. Fiel Beifall ebenfalls für die CLASH und RAMONES bei einem glorreichen doppel-Gig! Viel Pogo, viel alte Songs und noch mehr GLYKOL! LE LIGUANE ist ebenso beliebt wie LE HYPOGENE, der tolle GIBUS CLUB hingegen hat nach einem Konzert der Meteors/Stingrays milde Zeiten angesagt.

ÖSTERREICH, LAND DER WEINE!!!!!!

GLYKOL ist in, beim Wiener Untergrund und der Schickeria. Eiswein löst den Koks ab, bringt tödlich gute Laune. FALCO soll Aids haben, und das Burgenland wird von Penner abgeklappert, die auf Dumping Preise warten. Musikalisch sorgen die Orginal Tiroler Gummilerchen für Hits am laufenden Fließband. Tip:Bei Strohrum kann man nur blind werden.

ITALIEN, LAND DER WÄHRUNGSVERLUSTE

Zuerst verlieren wir Rummenigge, dann verlieren die Turiner ihre Fans, wir gewinnen beim Spaghetti Quiz, die verlieren bei den Bophal Carbid-Union-Tomaten, wir aber bei Flüssigei-Brutnudeln, die gewinnen in Brüssel, wir verlieren gegen die Pizza-Mafia...........

WARUM FALLEN DANN DIE LIRE?

ENDE VOM ENDE DES ANFANGS VOM ENDE?!

USA, LAND DER DOPPELHÄLSE

Mattel bringt die Elvis und Sid Vicious Puppen raus, der Bierumsatz seit Bitburg steigt, Alk macht Politik, im N.Y. Ritz-Club ist "Billy Idol" als exclusiver Türsteher unter Vertrag, war vielmehr, denn Dealer aus der 48. Straße wixten ihn zusammen.Jetzt will er sich liften lassen.LUX INTERIOR und POISON IVY führen bei den CRAMPS die Doppelhals Gitarre ein, oh GOTT!



SCHLIMMSTES IST ZU BEFÜRCHTEN:

Da bliesen die Bläser zum großen Aufstand bei Familie fünf und wollten nicht länger mit dem ach so unproffesionellen GERALD LEYKING weiterspielen. Auch wenn der so manchen Korn im Horn hatte, wie auch im Fußball sind Profis langweiliger und leider bestechlich. Das Handicap war eigentlich immer klar, XAO &JANIE waren bzw. sind die Band. Bis auf Janies übliche Power gaben sie ohne Leyking in Düsseldorf in der JAB einen miesen Gig, bei dem jeglicher Fun, der die Energie mitbringt, auf der Strecke blieb. Vom Punk zum reinen Soul? Mit Janie wohl nie. Die Konsequenz wäre ihn mangels Professionalität auch rauszuschmeißen. ABER ER IST DER Professionellste. Und eher würde wohl er gehen. Man kennt die Geschichte ja. Nach der LP...... Nun, das JANIE ein Mikro kaputtschraubte, beim Musikconvoy-playback, das er für den BAND AIDS in Deutschland Nackt im Wind gröhlt und das HEUTE noch nicht VORBEI heißt, wir werden hoffen.um unsere innig geleberte Life-is-Life Band. Papst Pest.

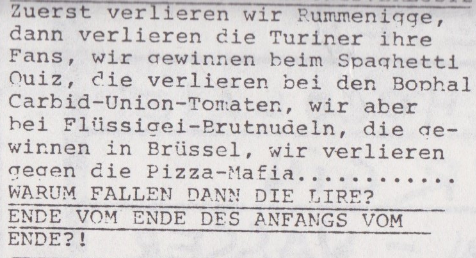
IMPRESSUM

Trinkerkollektiv:
Papst Pest
c/o Frank Buchholz
Boxgraben 116
51oo Aachen
Tel.: o241/36883

Axl Grumbach
Soerser Weg
51oo Aachen
Tel.: o241/156839

J. Kimble
c/o Günter Linnartz
Sedanstr. 1o
51oo Aachen

hat eine Band namens S-CHORDS für seine Gesangeskünste erwählt. Saugeiler guter 77/78 Pogo bzw. Punkrock, teils deutsch, teils engl., lassen wieder hoffen auf ein paar gute Gigs. Da die Jungs gerne gegen Sprit und Bierkasten spielen, sollte das eigentlich möglich sein,oder?
KONTAKT:Rüdiger Thomas, Bergerstr.8, 4000 Düsseldorf 1.
Ansonsten das große Kotzen um Schike und anderen Etablissements. Wann singt Walter wieder bei Hühner Hugo, wann wird Archie-Penthouse Fotografm wann CAmping Motörhead-sänger, Xao Gurkenfarmer, Janie ins Trinkerasyl und Joost nach Elba versetzt? Und wer kauft Jürgen Krause Sahnetorte? Fragen aus der Landeshauptstadt.....



Zuerst verlieren wir Rummenigge, dann verlieren die Turiner ihre Fans, wir gewinnen beim Spaghetti Quiz, die verlieren bei den Bophal Carbid-Union-Tomaten, wir aber bei Flüssigei-Brutnudeln, die gewinnen in Brüssel, wir verlieren gegen die Pizza-Mafia............
WARUM FALLEN DANN DIE LIRE?
ENDE VOM ENDE DES ANFANGS VOM ENDE?!

USA, LAND DER DOPPELHÄLSE

Mattel bringt die Elvis und Sid Vicious Puppen raus, der Bierumsatz seit Bitburg steigt, Alk macht Politik, im N.Y. Ritz-Club ist "Billy Idol" als exclusiver Türsteher unter Vertrag, war vielmehr, denn Dealer aus der 48. Straße wixten ihn zusammen.Jetzt will er sich liften lassen.LUX INTERIOR und POISON IVY führen bei den CRAMPS die Doppelhals Gitarre ein, oh GOTT!

Pringt, auf der Strecke blieb. Vom Punk zum reinen Soul? Mit Janie wohl nie. Die Konsequenz wäre ihn mangels Professionalität auch rauszuschmeißen. ABER ER IST DER Professionellste. Und eher würde wohl er gehen. Man kennt die Geschichte ja. Nach der LP....... Nun, das JANIE ein Mikro kaputtschraubte, beim Musikconvoy-playback, das er für den BAND AIDS in Deutschland Nackt im Wind gröhlt und das HEUTE noch nicht VORBEI heißt, wir werden hoffen.um unsere innig geleberte Life-is-Life Band. Papst Pest.

IMPRESSUM

Trinkerkollektiv:
Papst Pest
c/o Frank Buchholz
Boxgraben 116
51oo Aachen
Tel.: o241/36883

Axl Grumbach
Soerser Weg
51oo Aachen
Tel.: o241/156839

J. Kimble
c/o Günter Linnartz
Sedanstr. 1o
51oo Aachen
Tel.: o241/5o349o

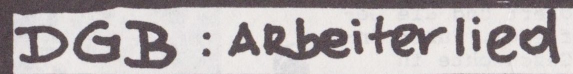
Elke Wittich

FreiTrinker e.V.:
Quasibodo, das Zweierkajac, A.H.A., die 2 Berliner Gören

Kommissariat Alk &Kamera:
Kai Bastard, Holger Wittich, Lilian Sackreuter, ar/gee Gleim



SCHARTS!



DGB : Arbeiterlied

COLOURbOX : SLeepwalKer

FAMILY5 : WIR BLEIBEN

SONIC YOUTH : Society is a Hole

The CRAMPS : Rocket in My Pocket

BEACH BOYS : GET YA BACK

HOLY TOY : FRESH NEW LARVE

LYDIA LUNCH : MAINKELLY & ME

MARK STEWART : HYPNOTIZED

NICK CAVE : KNOCKIN' ON JOE

MUSIC

PATTEX - TRUNK

BOSSO - WER MUT

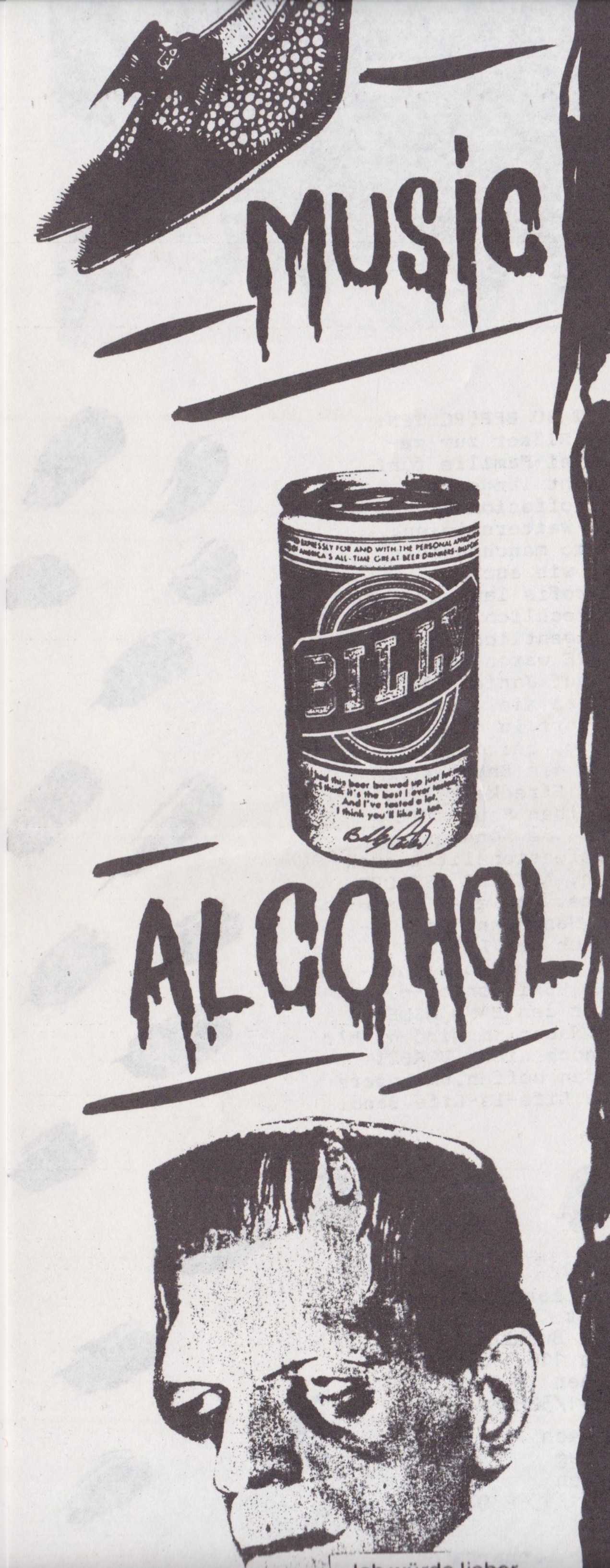
AIDS SPEICHEL

FLÜSSIGEI

COKE CLASSIC

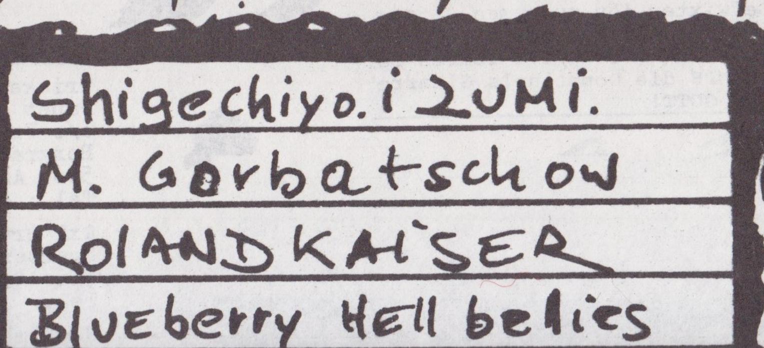
SAKE - SEIFE



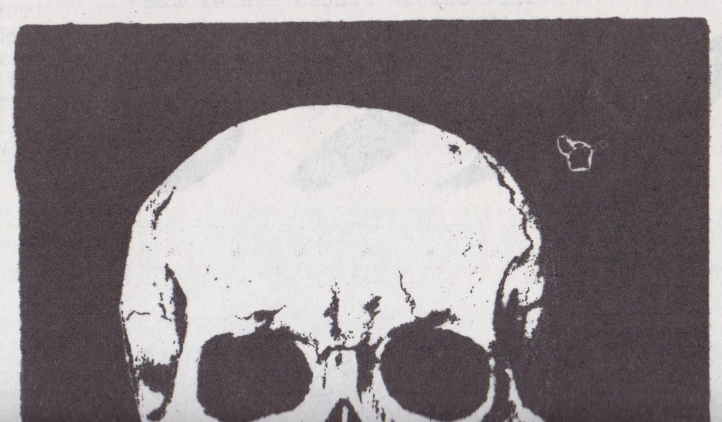


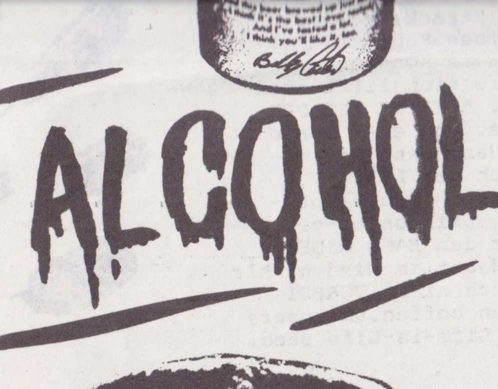
HOLYTOY : FRESH NEW LARVE
LYDIA LUNCH : MAINKelly & ME
MARK STEWART: HYPNOTILED
NICK CAVE: KNOCKIN' ON JOE

PATTEX - TRUNK
BOSSO - WER MUT
AIDS SPEICHEL
FLÜSSIGEI
COKE CLASSIC
SAKE - SEIFE
SHERRY - CHOCOLATE
Bloody VIRGIN
ASYLANTEN - WASSER
OPPENHEIMER Krötenbrunnen









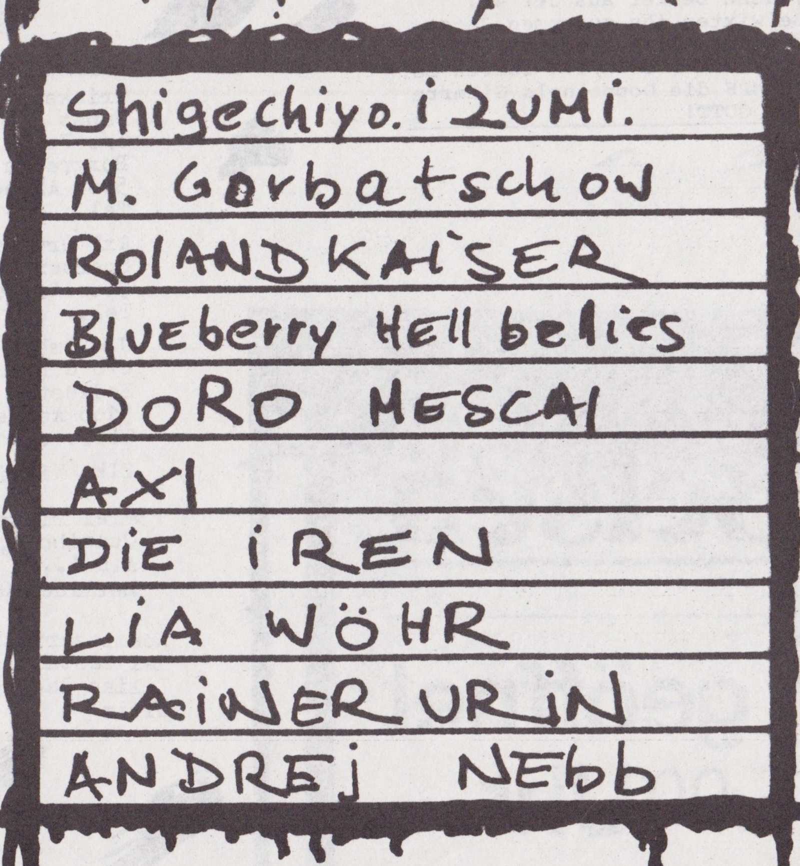
SAKE - SEIFE
SHERRY - CHOCOLATE
Bloody VIRGIN
ASYLANTEN - WASSER
OPPENHEIMER Krötenbrunnen

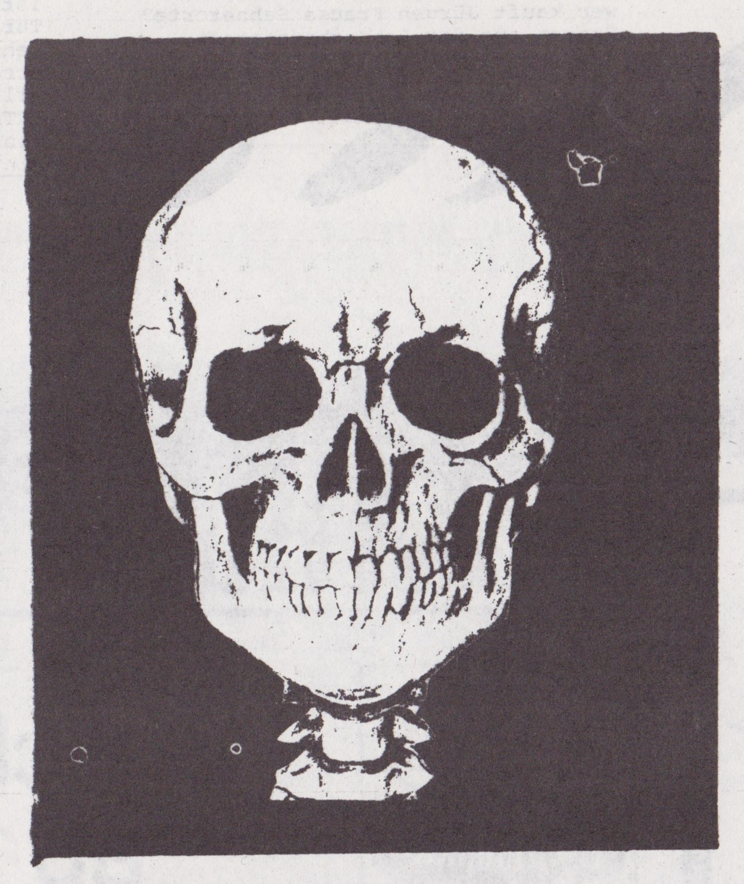




»Ich würde lieber sterben als das Trinken aufgeben.«
Shigechiyo Izumi, 120, japanischer Bauer und ältester Mensch der Welt







„Das Naturkatastrophenkonzert"

Die tödliche Doris war affengeil, aber auch doof! Moers war doof!

Doch jetzt ab in die MATERIALAUSGABE und zum Exklusivinterbier mit der TÖDLICHEN DORIS. Alle waren nur wegen der MATERIALAUSGABE gekommen. Zu Anfang gleich mehrere Enttäuschungen. Erste Enttäuschung: A. Oehlen war nicht dabei. Zweite Enttäuschung: John Zorn war dabei. Dritte Enttäuschung: Die TÖDLICHE DORIS "ist nicht gekommen" (siehe Foto).
Aber als Ausgleich bekamen wir ein Exklusivinterview, mit dem weniger ihr Manager als vielmehr unser Charme und unsere Polaroidkamera zu tun hatte. Nachdem wir uns die Teilnahme der restlichen Gruppe verbeten hatten, wurde es intim. Ein flottes Dreiergespräch entwickelte sich. Besonderen Gefallen fanden unsere neuen Stereomikrofone mit semipermeablem Tropfenfänger (die Richtung könnt ihr euch selbst aussuchen). Hier ein kurzer Interviewauszug.

Das ZWEIERKAYJAC (F) fragt: Doris, wie fühlst du dich? *You're the best!*
Die TÖDLICHE DORIS (A) antwortet: Die Falsifikation der antiken Postmoderne führt unweigerlich zum (psychischen) Ausleben eigener Seelenwanderungen im Sinne metamaterialistischer Ausgaben.
F: Aber Doris, warum? Why?
A: Nun, die mag als altes Histörchen durchgehen. Nichtsdestotrotz.
F: Wie beurteilst du die augenblickliche Crossover-Scene?
A: Der Mann muß davon ausgehen, sich vorzustellen, daß es grundsätzlich ein vitales Interesse an Live-Gigs gibt. Die Zuschauer, Frauen und Männer, sind erfahrungswillig und verführbar, Es besteht ein prinzipieller Wunsch nach etwas, das geheimnisvoll ist und doch sich deutlich zu erkennen gibt. Es handelt sich nicht um die Lust, heute abend einen Trip einzuschmeißen, obwohl es bestimmt unter einer Reihe von potentiellen Zuschauern ein zwanghaftes Verhalten gibt, nämlich möglichst nur die gleiche Musik hören zu wollen, von der man schon weiß, daß sie gut kommt. Ähnlich den Stammgästen....
F: Das kannst du uns doch nicht...
A: Schnauze! Also, den Stammgästen der Firma "Wienerwald". Dieses Verhalten zeigt ein gewisses Sicherheitsbedürfnis bei einer bestimmten Art von Publikum. Im großen und ganzen kann man aber feststellen, daß das Sicherheitsbedürfnis des Publikums ausreichend legitimiert ist, wenn ganz klar abzusehen ist, daß es sich um ein Konzert handelt, d.h. vordergründig ein regressives Erlebnis. Das Regressive am Konzert ist je
F: Wir wollen von dir aber doch wissen: Ist die präsente, präsentative, repräsentative Innovativität der pathologischen Zwei-Akkord-Reduktion, als immer noch aktuellem Gebot für kommerziell und antikommerziell arbeitende Kultursubjekte, nicht doch die durch industrielle Mechanismen und exploitative Computerisierung unvermeidliche Sackgasse oder eher die nichtendenwollende Wendeltreppe des obligatorischen Elfenbeinturms? *We love your Musik!*
A: Genau!
F: Endlich mal eine ausführliche und klare Antwort. Aber was machst du da mit dem linken Mikrofon?

Ich beantrage daher, die betreffende Plattenhülle auf die Liste der jugendgefährdenden Schriften (?!?) zu setzen....

Doris ist gut. Wir lieben dich sehr und wissen leider wenig von dir. Wir sammeln interessante Dinge und Sätze, hast du welche?

VOM UNTERGRUND IN DEN HINTERGRUND

Die Krise hat jetzt voll den New Jazz erfasst. Zumindestens, was das diesjährige New Jazz Festival in Moers anbelangt. Es ist eine Krise allerernstesten Ausmaßes, wie an den vier Highlights ablesbar ist, vier Highlights bei einem Viertagefestival wohlbemerkt.

- Eine Generationskrise, weil fast nur moderne, aufgeklärte Menschen zwischen fünf und fünfundfünfzig Jahren anwesend waren (keine Hippie- oder 68er-Saurier, wie befürchtet), aber keine adäquate Musik für sie angeboten wurde.
- Eine Ideologiekrise, weil es gemäß dem Festivalprogramm eigentlich gar keinen New Jazz mehr gibt. Ausnahmen sind bezeichnenderweise die zwei "Alten" (Amina Claudine Myers und Betty Carter), von den "Neuen" nur die David Moss Dense Band (aber auch nur wegen der überragenden japanischen Sängerin Tenko, die rotchinesische Kulturpropaganda imitierend David zu Höchstleistungen anspornte) und Teile der MATERIALAUSGABE. Der Rest war neu aufgemischte Scheiße (extended remix version).

Eine Kulturkrise, weil alles Neue auseimanderfällt ohne Skelett. Und wo ist das Skelett? Nur einzelne abgenagte Knochen, nix weiter! Eine Kulturkrise, weil nur 36 Menschen gut angezogen waren. Ein Skandal! Eine Kulturkrise, weil das Bier in Plastikbechern ausgeschenkt wurde. Mehr als ein Skandal!!! Eine Kontrollkrise, weil die Wachmannschaften dick und doof waren, und überhaupt ein unglaublicher R

Doris ist so schön, daß ich sie küssen will. Gib sie meine Foto. Es ist ein Geschenk. So kann sie tun mit sie alles was sie



wie fühlst du dich?

Die TÖDLICHE DORIS (A) antwortet: Die Falsifikation der antiken Postmoderne führt unweigerlich zum (psychischen) Ausleben eigener Seelenwanderungen im Sinne metamaterialistischer Ausgaben.

F: Aber Doris, warum? Why?

A: Nun, die mag als altes Histörchen durchgehen. Nichtsdestotrotz.

F: Wie beurteilst du die augenblickliche Crossover-Scene?

A: Schnauze! Also, den Stammgästen der Firma "Wienerwald". Dieses Verhalten zeigt ein gewisses Sicherheitsbedürfnis bei einer bestimmten Art von Publikum. Im großen und ganzen kann man aber feststellen, daß das Sicherheitsbedürfnis des Publikums ausreichend legitimiert ist, wenn ganz klar abzusehen ist, daß es sich um ein Konzert handelt, d.h. vordergründig ein regressives Erlebnis. Das Regressive am Konzert ist je doch niemals eine Erlebniseinschränkung, Einmal regressiv im dunklen Saal bin ich bereit, s mitzunehmen, z.B. auch Sach...or mationen, wie die Schiene der ANARCHISTISCHEN GUMMIZELLE oder THOMAS KAPIELSKI mit seinem "sterbenden" Schrank, beide innerhalb der MATERIALAUSGABE. Stände aber z.B. ein anderes Motiv im Vordergrund, sagen wir mal ne Message, würde ich am Hauptstrom des Musikinteresses vorbeizielen.

F: Das ist uns jetzt alles viel zu dürftig. Du als Mitglied des New Yorker Art & Noise Movements müsstest doch dazu gehaltvoller antworten können.

A: Du meinst wohl die neue Bewegung des Neusser Art & Jörg?

F: Entschuldige.

A: Geschenkt!

A: Aaaaaah! Oooh, Jaahhhh! Ooouuuoh ohuuuuoohhh!

F: Muß das denn sein. Nein! Nicht noch das rechte! Nein! Doris!!!

A: Aaaaaaaaaoooouuhhhhhaaaaoaaahh !!!!!!! hooochuuuchuuuchuhuhoooo !!! Tiefer! huahuahuahuuuaahuuoo ooaaaschuuschuschuaschuiihuaahhh schubiduaaaaahh....

F: Scheiße! Ob das noch funktioniert? Hör jetzt auf! Was gefiel dir auf dem diesjährigen New Jazz Festival Moers am besten?

A: Die Festivalsponsoren

Die Festivalsponsoren:

leistungen anspornte) und Teile der MATERIALAUSGABE. Der Rest war neu aufgemischte Scheiße (extended remix version).

Eine Kulturkrise, weil alles Neue auseinanderfällt ohne Skelett. Und wo ist das Skelett? Nur einzelne abgenagte Knochen, nix weiter! Eine Kulturkrise, weil nur 36 Menschen gut angezogen waren. Ein Skandal! Eine Kulturkrise, weil das Bier in Plastikbechern ausgeschenkt wurde. Mehr als ein Skandal!!!

- Eine Kontrollkrise, weil die Wachmannschaften dick und doof waren, und überhaupt ein unglaublicher Ringelpietz, bis man mal drin war.
- Eine Hallenkrise, weil diese Sporthalle akustisch und in ihrer ganzen Atmosphäre so schlecht ist, daß sie niemals gut sein wird. Erholungswert dagegen in den Matinees, alte klassizistische Schulen, Kirchen - wunderbar.

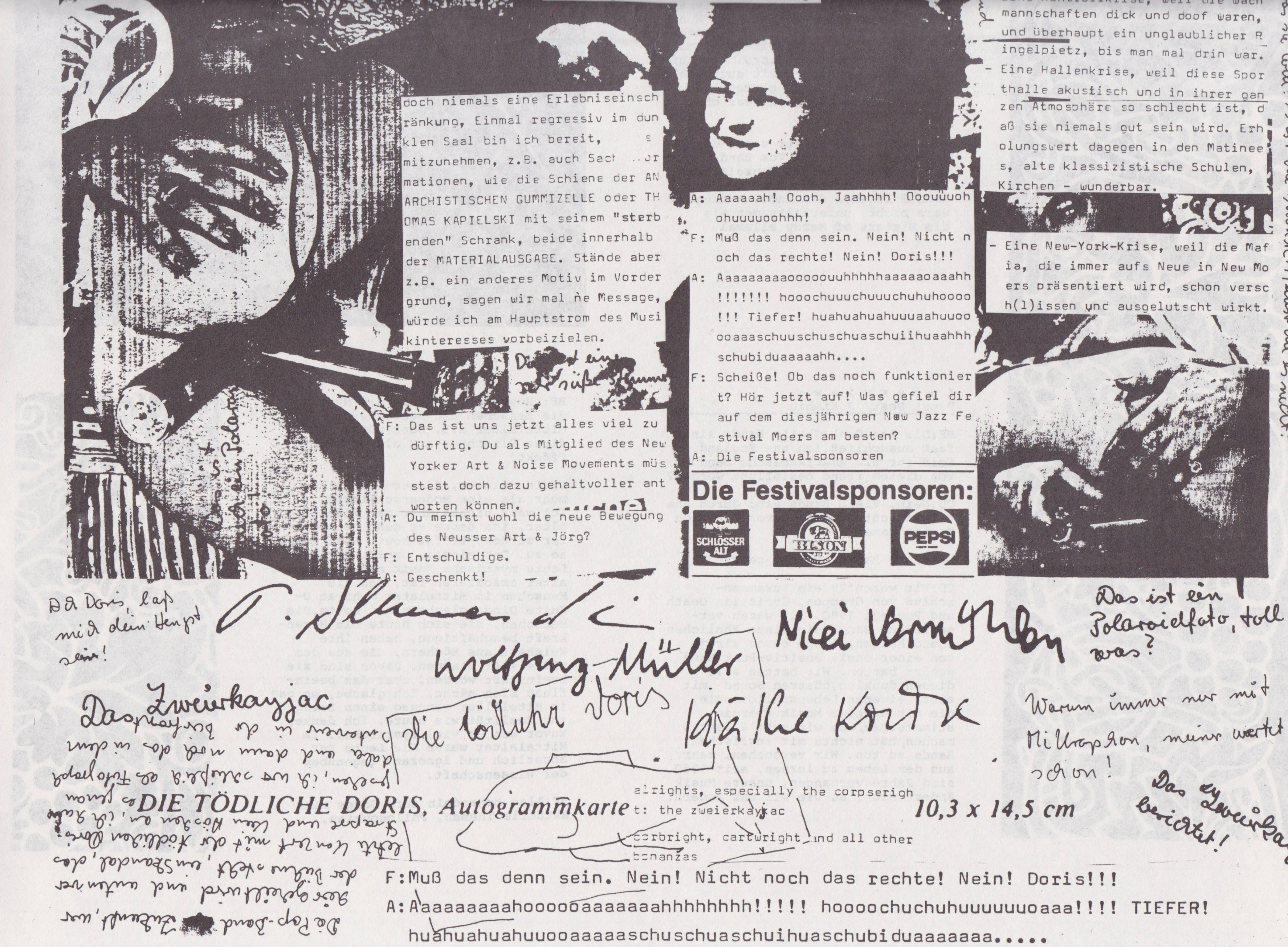
- Eine New-York-Krise, weil die Mafia, die immer aufs Neue in New Moers präsentiert wird, schon verschl(l)issen und ausgelutscht wirkt.

Ach Doris, laß mich dein Hengst sein!

Wolfgang Müller

Das ist ein Polaroidfoto, toll was?

Warum immer nur mit



doch niemals eine Erlebniseinschränkung, Einmal regressiv im dunklen Saal bin ich bereit, ... mitzunehmen, z.B. auch Sach... mationen, wie die Schiene der ANARCHISTISCHEN GUMMIZELLE oder THOMAS KAPIELSKI mit seinem "sterbenden" Schrank, beide innerhalb der MATERIALAUSGABE. Stände aber z.B. ein anderes Motiv im Vordergrund, sagen wir mal ne Message, würde ich am Hauptstrom des Musikinteresses vorbeizielen.

F: Das ist uns jetzt alles viel zu dürftig. Du als Mitglied des New Yorker Art & Noise Movements müsstest doch dazu gehaltvoller antworten können.

A: Du meinst wohl die neue Bewegung des Neusser Art & Jörg?

F: Entschuldige.

A: Geschenkt!

A: Aaaaaah! Oooh, Jaahhhh! Ooouuuoh ohuuuuoohhh!

F: Muß das denn sein. Nein! Nicht noch das rechte! Nein! Doris!!!

A: Aaaaaaaaoooooouuhhhhhaaaaaoaaahh !!!!!!! hooochuuuchuuuchuhuhoooo !!! Tiefer! huahuahuahuuuaahuuoo ooaaaschuuschuschuaschuiihuaahhh schubiduaaaaahh....

F: Scheiße! Ob das noch funktioniert? Hör jetzt auf! Was gefiel dir auf dem diesjährigen New Jazz Festival Moers am besten?

A: Die Festivalsponsoren

mannschaften dick und doof waren, und überhaupt ein unglaublicher Ringelpietz, bis man mal drin war.

- Eine Hallenkrise, weil diese Sporthalle akustisch und in ihrer ganzen Atmosphäre so schlecht ist, daß sie niemals gut sein wird. Erholungswert dagegen in den Matinees, alte klassizistische Schulen, Kirchen - wunderbar.

- Eine New-York-Krise, weil die Mafia, die immer aufs Neue in New Moers präsentiert wird, schon versch(l)issen und ausgelutscht wirkt.

DIE TÖDLICHE DORIS, Autogrammkarte 10,3 x 14,5 cm

alrights, especially the corpseright: the zweierkayjac

corbright, cartwright and all other bonanzas

F: Muß das denn sein. Nein! Nicht noch das rechte! Nein! Doris!!!

A: Aaaaaaaaahooooaaaaaaahhhhhhhh!!!!! hoooochuchuhuuuuuoaaa!!!! TIEFER! huahuahuahuuooaaaaaschuschuaschuihuaschubiduaaaaaaa.....

CHRISTIAN DEATH

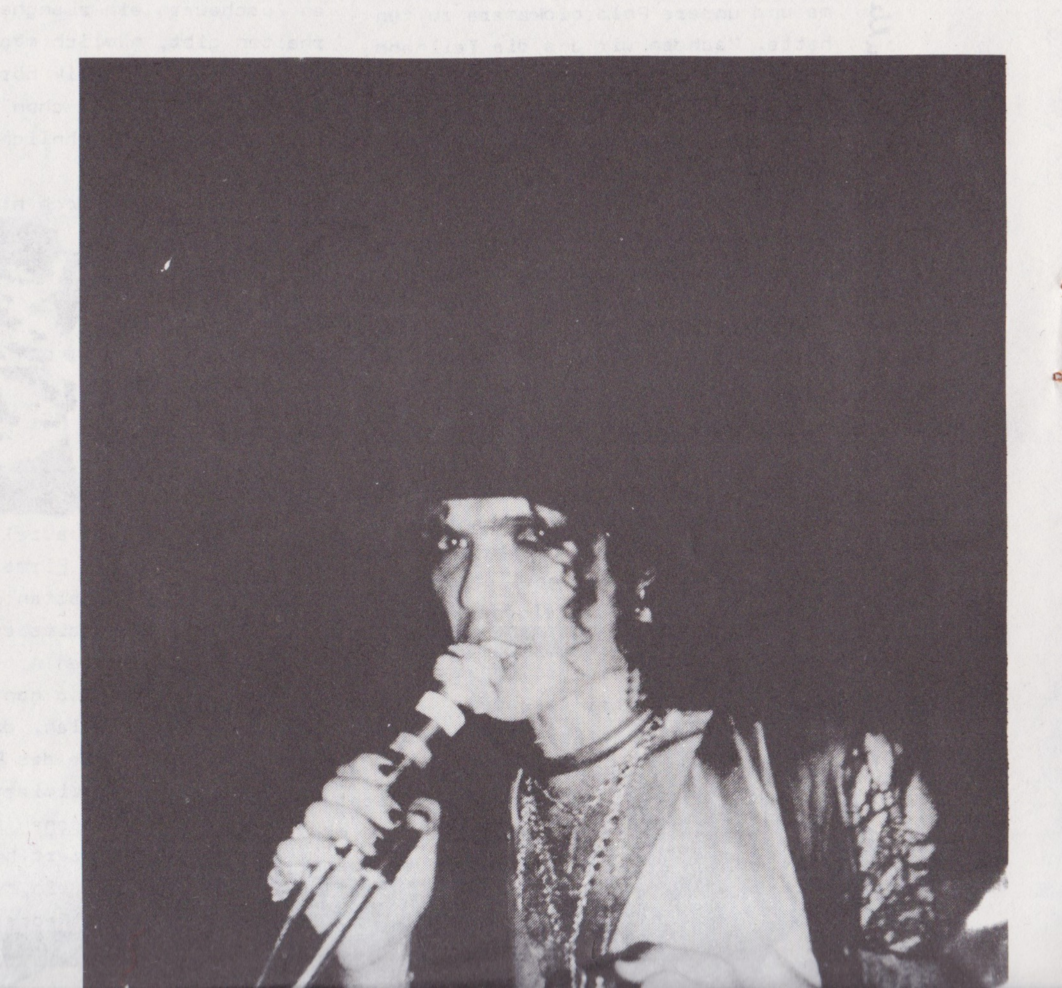


CHRISTIAN DEATH
Düsseldorf
Haus derJugend
15.7.85

von Papst Pest/Text
& Kai Bastard/Fotos

NICHT MEHR GANZ NEU DÜRFTE DAS AUSPLÜNDERN O - KULTER MYTHEN UND RITEN SEIN. ENGLANDS POITIVE PUNK DING IST MODE. CHRISTIAN DEATH AUS SAN FRANCISCO, CALIFORNIEN HABEN DA ANDERE VORSTELLUNGEN...........

Die hohe Arbeitslosigkeit dürfte einigen Düsseldorfern wohl den Urlaub auf Ibizza gekostet haben, denn trotz Sommer fand sich der dunkle Mob im HdJ ein. Nach unendlich langem Warten, bedingt durch Sound-Probleme, begann C.D. Während im Hintergrund Dias von gez. Folterszenen und ähnlichem gezeigt wurden, lärmte die Band los. Harte Gitarrenriffs, treibende Drums und ausdrucksvoller, verzweifelt aber nie weinerlicher Gesang wurden von einem ideenreichen Bass und untermalenden Synthi begleitet. Der Sound war trashig, was jedoch der relativ kraftvollen Vorstellung keinen Abbruch tat. Manchmal zitierte die Gitarre Heavy Metal, kein Wunder, schließlich spielte man früher





CHRISTIAN DEATH

Düsseldorf

Haus derJugend

15.7.85

von Papst Pest/Text
& Kai Bastard/Fotos

NICHT MEHR GANZ NEU DÜRFTE DAS AUSPLÜNDERN O - KULTER MYTHEN UND RITEN SEIN. ENGLANDS POITIVE PUNK DING IST MODE. CHRISTIAN DEATH AUS SAN FRANCISCO, CALIFORNIEN HABEN DA ANDERE VORSTELLUNGEN...........

Die hohe Arbeitslosigkeit dürfte einigen Düsseldorfern wohl den Urlaub auf Ibizza gekostet haben, denn trotz Sommer fand sich der dunkle Mob im HdJ ein. Nach unendlich langem Warten, bedingt durch Sound-Probleme, begann C.D. Während im Hintergrund Dias von gez. Folterszenen und ähnlichem gezeigt wurden, lärmte die Band los. Harte Gitarrenriffs, treibende Drums und ausdrucksvoller, verzweifelt aber nie weinerlicher Gesang wurden von einem ideenreichen Bass und untermalenden Synthi begleitet. Der Sound war trashig, was jedoch der relativ kraftvollen Vorstellung keinen Abbruch tat. Manchmal zitierte die Gitarre Heavy Metal, kein Wunder, schließlich spielte man früher bei VAN HALEN(!). Weibliche Blueskiekser streute man hinzu, das Outfit bot neben Dunkelheit auch viel Licht, Augenweide im glamourösen hochgeschlossenen Kleid war ohne Zweifel ....

Als Zugabe gab's, wer sagts denn, eine deutsche Polka.Vom Band, aber mit herzergreifender Tanzeinlage. Trotz aller Mythen: Spaß muß sein. Nach 2 Zugaben das Ende. Aufregend wars nicht, unterhaltsamer als die Sisters of Mercy allemal.

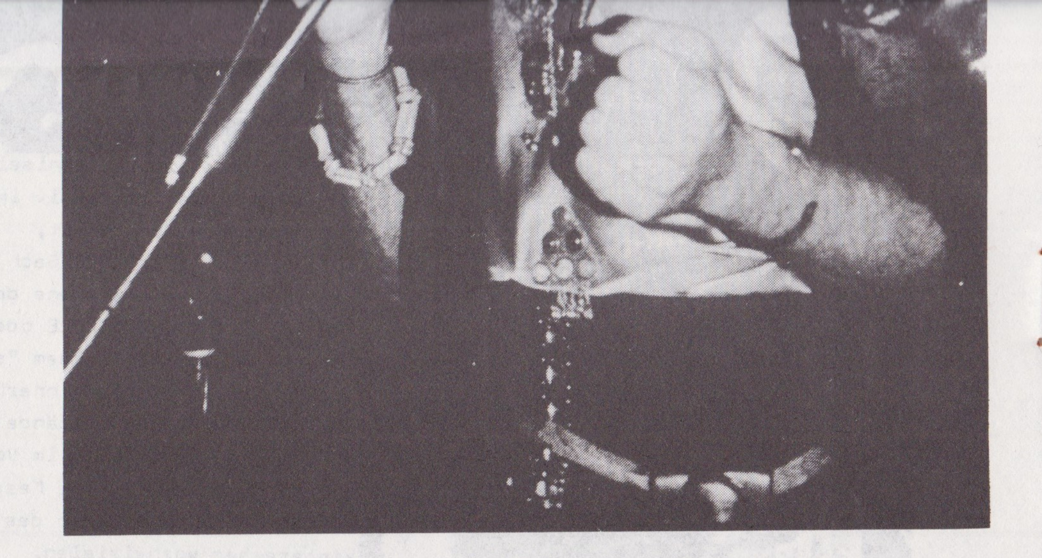
Interview:

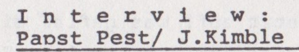
BF: Beschäftigen euch die Mystik,



nen Abbruch tat. Manchmal zitierte die Gitarre Heavy Metal, kein Wunder, schließlich spielte man früher bei VAN HALEN(!). Weibliche Blueskiekser streute man hinzu, das Outfit bot neben Dunkelheit auch viel Licht, Augenweide im glamourösen hochgeschlossenen Kleid war ohne Zweifel ....

Als Zugabe gab's, wer sagts denn, eine deutsche Polka.Vom Band, aber mit herzergreifender Tanzeinlage. Trotz aller Mythen: Spaß muß sein. Nach 2 Zugaben das Ende. Aufregend wars nicht, unterhaltsamer als die Sisters of Mercy allemal.





I n t e r v i e w :
Papst Pest/ J.Kimble

BF:Die Pos.Punk/Ghotic Bands sind fast ausschließlich aus England. Seid ihr als amerikanische Band von diesem Trend beeinflußt worden?

CD:Nein. Viele Bands sind durch uns beieinflußt worden, bevor wir nach Europa kamen.

BF: Wann habt ihr C.D. gegründet?

CD:Wir waren'79 ein Zusammenschluß von Gruppen, Christian Death und Pompeji 1990. Wir waren verschiedene Bands,die einen ähnlichen Sound hatten, lange bevor wir je von einer engl. Positiv-Punk Band gehört hatten. Wir hatten alle diesen dunklen,düstren Sound- mit einer eigenen Lebensphilosophie, die mit unserer Musik übereinstimmte.Das,was wir seit 6 Jahren machen,hat nichts mit englischen Bands zu tun. Wir versuchen, mehr aus dem Leben zu lernen, seit 1980 sind Jahre vergangen, unsere Musik ändert sich, so wie wir uns ändern.

BF: Beschäftigen euch die Mystik, die Menschen und Lebensweisen im Mittelalter z.B. oder nützt ihr diese Klischees nur als optischen Effekt?

CD:Ich glaube, dieser Trend ist mehr als eine Modeerscheinung. Ich weiß nichts über das Mittelalter, ich denke es geht noch weiter zurück, trifft heute aber genau so zu. Der einzige Grund, warum Leute mystische Musik mit dem Mittelalter assozieren ist, daß die Menschen im Mittelater mehr an O-Kulte Dinge glaubten als heute.Die Menschen, die sich heute mit Hexenkraft beschäftigen, haben ihre Weisheit aus Büchern, die aus dem Mittelater stammen. Davon sind sie beeinflußt worden, aber das beeinflußt mich nicht. Ich glaube, es gab im Mitelalter genauso einen Bezug zur Realität wie heute. Ich denke, zuvor war es viel mystischer. Im Mittelalter waren die Leute nur ängstlich und ignorant gegenüber der Wissenschaft.

BF:Also behandeln eure Songs mehr aktuelle Themen, Philosophien.







CD: Augenblick- gehen wir nochmal dahin zurück, wo du sagtest, das es eine Modeerscheinung ist.Es ist keine Modeerscheinung, das Leute schwarz tragen,es hängt damit zusammen,das unsere Welt heute und die Zukunft schwarz sind. In Amerika sind Horror-Filme sehr populär, nicht weil Leute postiv oder negativ denken, sondern weil die Zukunft düster aussieht. Die Leute neigen dazu, mehr auf diese Sachen anzusprechen, weil sie ihnen wirklichkeitsnah vorkommen. Wenn du z.B. einen Film aus den 40ger Jahren mit Doris Day siehst, wo alle glücklich sind, lachen und auf den Tischen tanzen, sowas würde sich heute keiner mehr ansehen, weil keiner glaubt, das es wahr ist. Ich denke,das Dunkelheit und die Furcht vor Terror und Tod Wirklichkeit ist, und das ist auch der Grund, warum soviele Leute sich davon angezogen fühlen. Egal, ob es auch eine Modeerscheinung ist, oder nicht, was sie fasziniert ist das Pandemonium der Wirklichkeit.

BF:Glaubst du nicht, daß es auch eine Menge Leute gibt, die nicht an eine schwarze Zukunft glauben?

CD: DOCH, ICH BIN EINER VON IHNEN. Ich denke,sie ist düster, und sie ist es auch nicht. Es ist beides, es hängt davon ab, was wir aus ihr machen.Aber zur Zeit sehe ich schwarz. Wir müssen stark sein, um dagegen anzukämpfen, das es nicht so bleibt.

BF: Die Welt verändern?

CD: Jeder will die Welt verändern. Es ist nur eine Frage des Jetzt und wie weit man dabei geht. Du brauchst eine Menge Kraft und Energie, denn es gibt große Mächte, gegen die du ankämpfen mußt.Du benötigst Intelligenz,um die Sache kontrollieren zu können.Aber unglücklicherweise machen dies nur wenige.

BF:Hast du eine Vorstellung, die Welt zu verändern?

CD: Ich hab keine. Alles was ich versuchen kann, ist aufgeschlossen zu sein, Dinge die ich nicht verstehe, versuchen zu verstehen.

BF:Okay, genug "Message", auf eurer letzten Maxi habt ihr einen Song auf Deutsch, "Lamment".Hatte das einen besonderen Grund?

CD:Der Song soll nur unsere Faszination gegenüber der Cabaret-Ära in den 2oer Jahren widerspiegeln.

BF: Magst du Marlene Dietrich?

CD: Das war die erste Bühne unserer dunklen Zukunft

BF: Ihr seid auf Independent-Labels, werdet auf dem Kontinent von einem franz. vertrieben. Habt ihr ein gutes Verhältniss?

CD: Wir haben verschiedene Labels in den Ländern, die aber alle durch ein Netzwerk miteinander verbunden sind. Wir haben eine vollständige Kontrolle über den Verkauf, so können wir ihnen sagen, was sie zu tun haben, nicht umgekehrt.Wir arbeiten nicht mehr länger mit dem franz. Label, weil wir das Cover von "Ashes" nicht entworfen haben.Wir stellten ihnen frei, es zu entwerfen. Sie schickten uns keinen Vorentwurf,und brachten die Platte raus. Nachdem ca. 10.000 Copies verkauft worden waren(wir waren in USA),bekammen wir erst die Platte zu sehen. Die Musik ist gut, wir hassen das Cover!

BF: Ihr seid ne' Gitarren-orientierte Band, setzt den Sound nicht nur als Fläche ein.

CD:Gitarren waren schon immer sehr populär in Amerika. Jeder hat eine im Haus. Vielleicht liegt's daran.

BF:Wie steht ihr zu den englischen Bands?

CD:Ich mag englische Bands, sie wissen sich frei auszudrücken, sie haben differenziert zu sein, denn in England wechseln die Trends ständig.

BF: Und zu deutschem Bier?

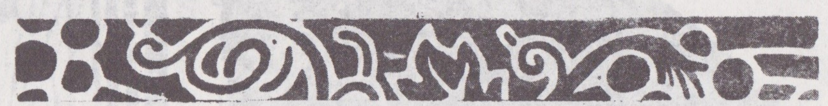
CD: Wir mögen deutsches Bier. Ich hab gehört, es wird hier nach einem bes. Gesetz gebraut.

BF:Ja, das Reinheitsgebot.

CD: In Amerika ist es schlecht, wenn ich bei Freunden bin und sie fragen"Willst du n' Bier?"

Allerdings sind wir nicht verwandt mit Gruppen wie Sisters of Mercy, oder Belfegore, Asmodi Bizzar(Anmk:





eine Menge Leute gibt, die nicht an eine schwarze Zukunft glauben?

CD: DOCH, ICH BIN EINER VON IHNEN. Ich denke, sie ist düster, und sie ist es auch nicht. Es ist beides, es hängt davon ab, was wir aus ihr machen. Aber zur Zeit sehe ich schwarz. Wir müssen stark sein, um dagegen anzukämpfen, das es nicht so bleibt.

BF: Die Welt verändern?

CD: Jeder will die Welt verändern. Es ist nur eine Frage des Jetzt und wie weit man dabei geht. Du brauchst eine Menge Kraft und Energie, denn es gibt große Mächte, gegen die du ankämpfen mußt. Du benötigst Intelligenz, um die Sache kontrollieren zu können. Aber unglücklicherweise machen dies nur wenige.

BF: Hast du eine Vorstellung, die Welt zu verändern?

CD: Ich hab keine. Alles was ich versuchen kann, ist aufgeschlossen zu sein, Dinge die ich nicht verstehe, versuchen zu verstehen.

uns keinen Vorentwurf, und brachten die Platte raus. Nachdem ca. 10.000 Copies verkauft worden waren (wir waren in USA), bekammen wir erst die Platte zu sehen. Die Musik ist gut, wir hassen das Cover!

BF: Ihr seid ne' Gitarren-orientierte Band, setzt den Sound nicht nur als Fläche ein.

CD: Gitarren waren schon immer sehr populär in Amerika. Jeder hat eine im Haus. Vielleicht liegt's daran.

BF: Wie steht ihr zu den englischen Bands?

CD: Ich mag englische Bands, sie wissen sich frei auszudrücken, sie haben differenziert zu sein, denn in England wechseln die Trends ständig.

BF: Und zu deutschem Bier?

CD: Wir mögen deutsches Bier. Ich hab gehört, es wird hier nach einem bes. Gesetz gebraut.

BF: Ja, das Reinheitsgebot.

CD: In Amerika ist es schlecht, wenn ich bei Freunden bin und sie fragen "Willst du n' Bier?" und es ist Budweiser, lehne ich ab. Es schmeckt furchtbar.

BF: Es ist ziemlich seltsam, daß ihr mit all dem Düsteren Sound ausgerechnet aus Kalifornien, dem Land der Sonne kommt.

CD: Ich hasse die Sonne.

BF: Warum ziehst du dann nicht weg?

CD: Ich versuche es.

BF: Wie seht ihr euer Publikum?

CD: Wir mögen, wenn was los ist, wenn die Leute ihren Spaß haben. Es gibt nur wenige Leute, die versucht haben, Streit anzufangen. Ich hole sie dann auf die Bühne. Wenn es heute so Typen geben sollte schick sie mir hoch, ich hab ein langes Messer bei mir.

BF: Habt ihr bald was neues auf Vinyl?

CD: Eine neue LP, die wir in Italien aufgenommen haben. Außerdem eine live Cassette für ROIR, "THE COMPOSITION OF VIOLENCE" von einem Gig in Californien. In Italien haben wir 4 Songs aufgenommen, eine LP Seite, eine Maxi-Seite. Wird etwa Anfang September rauskommen. Wir haben übrigens eine doppelte Identität:

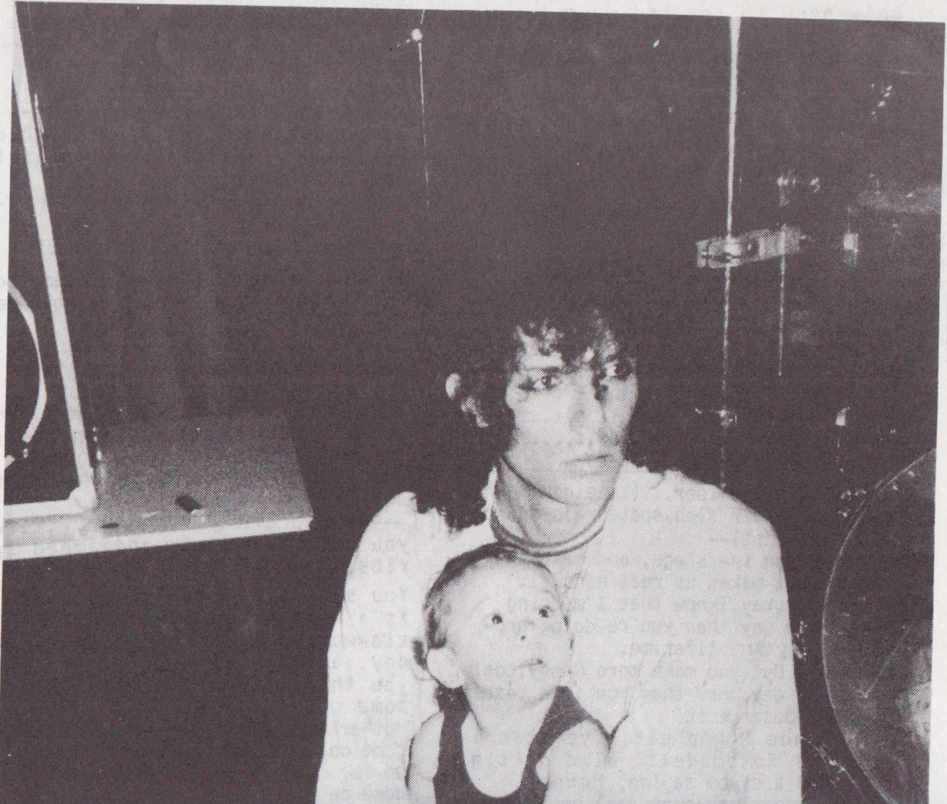
Allerdings sind wir nicht verwandt mit Gruppen wie Sisters of Mercy, oder Belfegore, Asmodi Bizzar (Anmk: Die Düsseldorfer sind ein geschicktes Volk, das jedem Touristen stolz seine Bands andrehen will...)

BF: Ihr habt also mehr Erfolg in Amerika?

CD: Ja, in England sind wir nicht besonders beliebt. Die Promoter wollten uns als support von Sex Gang Children. Okay, aber als sie uns dann sagten wir sollten auch noch vor G!B!H. spielen, sind wir wieder abgehauen.

Während des Interviews quäkte dauernd ein Baby- eine Musikfamilie, wie sie im Buche steht, und eine obligatorische Alkkontrolle auf dem Heimweg brachte Kimberl zwar nicht um den Führerschein, uns aber um den Verstand.





CD: In Amerika ist es schlecht, wenn ich bei Freunden bin und sie fragen"Willst du n' Bier?" und es ist Budweiser, lehne ich ab. Es schmeckt furchtbar.

BF:Es ist ziemlich seltsam, daß ihr mit all dem Düsteren Sound ausgerechnet aus Kalifornien, dem Land der Sonne kommt.

CD: Ich hasse die Sonne.

BF:Warum ziehst du dann nicht weg?

CD:Ich versuche es.

BF:Wie seht ihr euer Publikum?

CD:Wir mögen, wenn was los ist, wenn die Leute ihren Spaß haben. Es gibt nur wenige Leute, die versucht haben, Streit anzufangen. Ich hole sie dann auf die Bühne. Wenn es heute so Typen geben sollte schick sie mir hoch, ich hab ein langes Messer bei mir.

BF:Habt ihr bald was neues auf Vinyl?

CD:Eine neue LP, die wir in Italien aufgenommen haben.Außerdem eine live Cassette für ROIR, "THE COMPOSITION OF VIOLENCE" von einem Gig in Californien.In Italien haben wir 4 Songs aufgenommen, eine LP Seite, eine Maxi-Seite.Wird etwa Anfang September rauskommen. Wir haben übrigens eine doppelte Identität: CHRISTIAN DEATH und Sin of SACRIFIECE. Ähnlich wie bei den Cocteau Twins/ This Mortal Coil werden wir ihn für verschiedene LPs gebrauchen. Mit wechselden Mitgliedern ändert sich auch die Musik. Die Italien-Aufnahme ist übrigens beides.

BF:Gibt es eine große Ghotic-Punk Szene in Californien?

CD:Sie ist groß geworden.Vor allem als wir aus Europa zurück kamen. Und sie wächst noch. Es gibt viele Clubs, die jetzt darauf abfahren. Englische Bands sind dort sehr populär- und wir.Die einzigen neben uns, die popuär mit dem Düster-Image arbeiten, sind die Cramps. Nur sind sie eine Fun Band, haben nicht viel mit uns gemeinsam. Wir sind eine der wenigen Bands dort, die mit den engl. vergleichbar sind.

Allerdings sind wir nicht verwandt mit Gruppen wie Sisters of Mercy, oder Belfegore, Asmodi Bizzar(Anmk: Die Düsseldorfer sind ein geschicktes Volk, das jedem Touristen stolz seine Bands andrehen will...)

BF:Ihr habt also mehr Erfolg in Amerika?

CD:Ja, in England sind wir nicht besonders beliebt. Die Promoter wollten uns als support von Sex Gang Children. Okay, aber als sie uns dann sagten wir sollten auch noch vor G!B!H. spielen, sind wir wieder abgehauen.

Während des Interviews quäkte dauernd ein Baby- eine Musikfamilie, wie sie im Buche steht, und eine obligatorische Alkkontrolle auf dem Heimweg brachte Kimberl zwar nicht um den Führerschein, uns aber um den Verstand.



LYDIA LUNCH

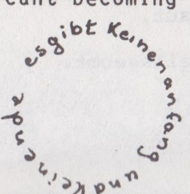
The pigs in my backyard...
Die Schweine in meinem Hinterhof
leben vom Blut der anderen......
And that`s exactly for what we
gaverd here tonight!
WE! We have nothing better to do
anyway do we.
plenty go round, plenty of no-
thing...
We can consider it as a picnic,
only it is too late and it`s
raining and I don`t like picnics.
Or we can consider it as
a party, but I don´t like parties
even.
Or we can consider it like a
truck-stop, now we´re getting
somewhere, more unblindes of my
thinking, okay?

forever,forever,f o r e v e r

Okay. Ich könnte hier stehen und songs
bringen, aber laßt uns alles vergessen,
was war.Forget everything and just
take THIS! - just take it! ---Right?
---stand here, stand still, stand stu-
pid--- SHUT UP---Take every filthy
minuteof it. Take each lifetime, each
minutes lifetime, because you`ll get
nothing more than this.
PUBLIKUM: RELAX!
Lydia Lunch: (ironisch) Right. -----
Relaaaaax.

So, my friend, I think it´s not
too bad, that all my enemies are
dead, du könntest der nächste
sein, but I doubt it. You should
not be here to holler!
You aint never go away
You aint never go anyway
You aint go noway (Norway?)
Sure, everybody is a winner
everybody is a winner.

That´s okay. I know basicly it´s the
survival of the shittieest!
I´ve never said, the good die young,
they not only need talking the truth.
I allways prayed for them to drop
the bomb, but they don´t listen!
Big, fat NOTHING!
Nothing cant becoming nothing



BLONDIE: "Come on, s a y something!"
LL: "Come on, stand here, help me
out.O.K. Du warst überall,

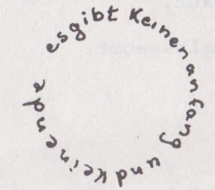
-comeoncomeon, let´s fuckin´do
IT! doitdoitd o i t DO IT!
exactly-allright.

- Du bist müde, antwortest nicht, igno-

minuteof it. Take each lifetime, each minutes lifetime, because you´ll get nothing more than this.
PUBLIKUM: RELAX!
Lydia Lunch: (ironisch) Right. -----
Relaaaaax.

So, my friend, I think it´s not too bad, that all my enemies are dead, du könntest der nächste sein, but I doubt it. You should not be here to holler!
You aint never go away
You aint never go anyway
You aint go noway (Norway?)
Sure, everybody is a winner
everybody is a winner.

That´s okay. I know basicly it´s the survival of the shittieest!
I´ve never said, the good die young, they not only need talking the truth.
I allways prayed for them to drop the bomb, but they don´t listen!
Big, fat NOTHING!
Nothing cant becoming nothing



only need to replace your faces-
because
time after timeaftertime aftertime
ihr habt schon alles gehört, vorher...
es wurde schon alles gesagt und getan, getan und gesagt....
So don´t blame me and I don´t blame you!
-- Kritik aus dem Publikum--
Allright, we´ll blame.

It´s me. Itsmeitsmeanditsallwaysme!!
and I like to bring out the worst in me, to bring out the beast in me.
Der Versuch, die Geschichte meines Lebens zu schreiben, endete damit, daß ich herausfand: foolish shit!
Maybe just to save the bullshit...
maybe I just started out..........

Dein Kopf ist so leer...(zu einem Mann im Publikum, der sich später als Andrej D.Nebb entpuppt)--
--Come up, on the stage, and make it public, that makes us real equal...
But that´s okay.Iknow that I´m doing more in one day than you´re doing probably in your lifetime.
Publikum : But you make more money,too.
LL: In one day more than you in a year?
But I deserve it!
Eine blonde Schönheit, Typ skandinavisches Fotomodell, wird giftig.
LL:" What are you saying, honey?



BLONDIE:"Come on, s a y something!"
LL:"Come on, stand here, help me out.O.K. Du warst überall, komm rauf, sprich darüber, wie ich.
All the places you´re going,excuse me, all the places you´re going------------
DU bist noch nirgendwo gewesen.
You´re not going anywhere,
it doesn´t take you anywhere-
it doesnt make you feel anything-
you don´t feel that you´re living-
you only feel your stupid
s u m m e r v a c a t i o n --
l i m b o!!!
Publikum:" And what´s about you?"
LL:"That´s right. I´m in the same boat- the slow-fucking boat to nowhere-- SHIT!
Sink or swim or stink- shit!"
Sie wird unterbrochen-
LL:"Excuse me!!
E Very invasion, every interruption, every fucking interruption becomes an invasion, every hand out...
You know me, you know everything about me- you know me now-
------ you are just hungry-,tired, you only want some goddamned spareribs!
You start thinking,yeah, life is a kind of supersupersuper-slowmotion - Bruce Lee,yeah, daddy, allright,
you think life is blackjack or some other, right,
motherfuckerdaddy,
come on, shit on me,
do it,
come on

-comeoncomeon, let´s fuckin´do IT! doitdoitd o i t DO IT!
exactly-allright.
A lot of talk - aber keine Reaktion.You think you are like me, you don´t want to be excused by me? Excuse me, don´t look so ugly at me, please, don´t do it- you are not like me,IDIOT, excuse me, maybe I just wanna be left alone?---YOU wanna just do what you fuckin´want to do- you wanna just go on with it--------------
Everytime you leave your house, what happens?
Du erhälst 395 Antworten auf Fragen, die Du nie gestellt hast, bekommst Zustimmung-
Du bekommst jede Antwort im beschissendsten Buch, daß je geschrieben wurde-
Punky-
where you´re goin´, mama? Can I go with you? You´ve got a pretty ass. where are you goin?
Punky - Punky-
Hey, Madonna- what´s going on?
you look like Cindy Lauper, youlooklikePatBenatar- Mama, can I walk with you? Where are you going?
Du willst doch nur meinen Verdammten Körper, Arschloch.Don´t speak so to me- Beat it, asshole.
I´ll beat the shit out of you.

- Du bist müde, antwortest nicht, ignorierst ihn.
Fuck with me
I don´t want to fuck with you-
You just ignore me, you walkand walk andwalkwalkwalk, drinkingfuckin´Coca Cola-
- He´s a too fuckin´fat man, anyway
Those white girls, they can´t do nothing, they can´t fuck, they can´t suck...
I said: Right, and I´m ugly to boot, that´s why you´re following me, asshole?

So. It´s allright. O.K. it´s not too bad here, I would try out in vacation, but it´s fucking ugly here,-the streets- so many ´hard ones´, right, so many GODDAMNED ´hard ones´, who really, really, really want it.....
And I mean ImeanImeanImeanmeanmamimamimamimamimamimamimami
SHIT!!!!!
I say: what the fuck is wrong, man? Can´t they see from this close of distance, daddy, I want the worst, that you fuckin´ do.

only need to replace your faces-
because
time after timeaftertime aftertime
ihr habt schon alles gehört, vorher...
es wurde schon alles gesagt und getan, getan und gesagt....
So don´t blame me and I don´t blame you!
-- Kritik aus dem Publikum--
Allright, we´ll blame.

It´s me. Itsmeitsmeanditsallwaysme!!
and I like to bring out the worst in me,
to bring out the beast in me.
Der Versuch, die Geschichte meines Lebens zu schreiben, endete damit, daß ich herausfand: foolish shit!
Maybe just to save the bullshit...
maybe I just started out..........

Dein Kopf ist so leer...(zu einem Mann im Publikum, der sich später als Andrej D.Nebb entpuppt)--
--Come up, on the stage, and make it public, that makes us real equal...
But that´s okay.Iknow that I´m doing more in one day than you´re doing probably in your lifetime.
Publikum : But you make more money,too.
LL: In one day more than you in a year?
But I deserve it!
Eine blonde Schönheit, Typ skandinavisches Fotomodell, wird giftig.
LL:" What are you saying, honey?
You cant embarrass me, because you only embarrass yourself!
Y ou cant get me mad, because I was fucking mad before!!!
You see?You got it? Right?
One mans meat,honey, is another mans maggot!
Blondie: " Du stinkst!"
LL: "Oh, I stink?- Than you suck!
Pretty evening score-not too bad.
You don´t need to like me and you don´t need to hate me-just listen!
You can hate me as much as you want,go ahead, love me as much as you want, hit me all you want-
Hate me as much as you hate yourself!!!!!!!!!!!
That´s what I´m here for to say:
I´ve got it all, I´ve got nothing..
Hey, idiots, assholes,-
Andrej Nebb und Blondie fangen an, zu stänkern--
Y O U are the ones-
right. Nun noch etwas, eine winzige Kleinigkeit:
HALT DEINEN VERDAMMTEN SCHEIß-MUND, damit ich mich endlich konzentrieren kann!-
I know,Blondie, you know it all.
Du kennst jeden Ort, an dem ich war,alles, was ich bisher getan habe.

BLONDIE:"Come on, s a y something!"
LL:"Come on, stand here, help me out.O.K. Du warst überall, komm rauf, sprich darüber, wie ich.
All the places you´re going,excuse me,
all the places you´re going-------------
DU bist noch nirgendwo gewesen.
You´re not going anywhere,
it doesn´t take you anywhere-
it doesnt make you feel anything-
you don´t feel that you´re living-
you only feel your stupid
s u m m e r v a c a t i o n --
l i m b o!!!
Publikum:" And what´s about you?"
LL:"That´s right. I´m in the same boat-
the slow-fucking boat to nowhere--
SHIT!
Sink or swim or stink- shit!"
Sie wird unterbrochen-
LL:"Excuse me!!
E Very invasion, every interruption,
every fucking interruption becomes an invasion, every hand out...
You know me, you know everything about me- you know me now-
------ you are just hungry-,tired,
you only want some goddamned spare-ribs!
You start thinking,yeah, life is a kind of supersupersuper-slowmotion - Bruce Lee,yeah, daddy, allright,
you think life is blackjack or some other, right,
motherfuckerdaddy,
come on, shit on me,
do it,
come on,
but you are just dreaming!
Sie werden Dir Dein Barbecue-Hähnchen geben, und dann kannst Du verschwinden!
Why don´t you come up?
You are the biggestfattest,goddamned,ugliest n e g r o m o t h e r-f u c k e r this side of the goddamned Missisipi!
****
It´s allright. Iknow , you all,
everybody here gets a lit frustrated,
you wanna blow up some steam,
you wanna leave your mud,
you wanna do something B I G,
you wanna do it, right,
you wanna disappear,
...that the piece of shit,
we all know we are....
you wanna say it and
you wanna mean it
say and mean it, but what do you mean?
EXCUSE ME?
okay,okay, schongutschongut,
I´m looking silly,
but really, I do mean it, when I say:
I try to control myself
DON´T LAUGH!
trying to control my fucking self-

-comeoncomeon, let´s fuckin´do
IT! doitdoitd o i t DO IT!
exactly-allright.
A lot of talk - aber keine Reaktion.You think you are like me, you don´t want to be excused by me? Excuse me, don´t look so ugly at me, please, don´t do it-
you are not like me,IDIOT,
excuse me, maybe I just wanna be left alone?---YOU wanna just do what you fuckin´want to do- you wanna just go on with it--------------
Everytime you leave your house, what happens?
Du erhälst 395 Antworten auf Fragen, die Du nie gestellt hast, bekommst Zustimmung-
Du bekommst jede Antwort im beschissendsten Buch, daß je geschrieben wurde--
Punky-
where you´re goin´, mama? Can I go with you? You´ve got a pretty ass.
where are you goin?
Punky - Punky-
Hey, Madonna- what´s going on?
you look like Cindy Lauper, youlooklikePatBenatar- Mama, can I walk with you? Where are you going?
Du willst doch nur meinen Verdammten Körper, Arschloch.Don´t speak so to me- Beat it, asshole.
I´ll beat the shit out of you.

- Du bist müde, antwortest nicht, ignorierst ihn.
Fuck with me
I don´t want to fuck with you-
You just ignore me, you walkand walk andwalkwalkwalk, drinkingfuckin´Coca Cola-
- He´s a too fuckin´fat man, anyway
Those white girls, they can´t do nothing, they can´t fuck, they can´t suck...
I said: Right, and I´m ugly to boot, that´s why you´re following me, asshole?

So. It´s allright. O.K. it´s not too bad here, I would try out in vacation, but it´s fucking ugly here,-the streets-
so many ´hard ones´, right,
so many GODDAMNED ´hard ones´
who really, really, really want it.....
And I mean ImeanImeanImeanmeanmamimamimamimamimamimamimami
SHIT!!!!!
I say: what the fuck is wrong, man? Can´t they see from this close of distance, daddy, I want the worst, that you fuckin´ do.

GET DOWN ON YOUR KNEES,
here I am!!!
Thank you, you are so generous.
There was another guy, a BIG guy,
the kind of guy I like, a really
big fuckin´guy:
`Is it bothering, you, honey?
Is it bothering you, honey.........´
I said, yeah, it´s bothering me, but
it is allright...
Danny, I´ve been waiting on the
world for so long,,
BLACKBLACKBLACKBLACKBLACKBLACK-
It means so much for me....
Me me mememememe me me
I´m singing a psycho-soundtrack:
doo da- doo da- doo da- doo da doo da-
and nothing and nothing and nothing
you are a experiment I made---
and nothing nothing nothing
And THEN - I said:
Kiss my warm throat with your fingers
Godbye...
This is not me- This is not me
not me,- not me...NOT ME!
You can´t pull him. If you pull
him, as much as possible for a
man in his condition---
but I said, you know what?
Right-comeon,---- I said:
GO AHEAD!
Ein älterer Mann im Publikum:
Be generous!
LL: "You don´t make me feel
like a man, you make me feel
like SHIT! But that´s okay, that$
okay - because-
Du kannst mir zum 349. Mal die Schei-
ße aus dem Leib schlagen,mir die Ar-
me und Beine brechen, weißt Du
was, Arschloch, denn am Ende,-
oh, you`ll getting it! (wirft
ihm eine leere Flasche an den
Kopf) am Ende, Arschloch-
ist alles wertlos, alles wertlos-
all the shit and suffering and
all the tears -
(wird unterbrochen)
What are you doing fuckin´here-
hau ab!
you are unfortunally unfortunate.
Publikum: You are a bloody no-
thing!
LL geht hinunter: Very cheap
thrills, indeed- Liberate your-
self, feel good, get your Mamie´s
world! asshole- you paid for it,
I get paid for it-
Ein Mann betritt die Bühne:
`Good evening, ladies and gentle-
men! This is RADIO TAM.
Live on stage, for your minds
only- Live and in colour-
LYDIA LUNCH
Beifall, Pfiffe, Zwischenruf:

`What colour?´
LL:"Excuse me, friend, the dif-
ference between you and me is
that you make a fool of your-
self for free, but I get paid
for it. Du solltest versuchen,
Deine Ignoranz zu kultivieren!
Right, I know- Nothing does´nt
trick, nothing impresses you,
you don´t want anything, you´ve
got it all-- I wake up one day
later, I had no fear, baby, I
had no nothing, but I said:
yeah, you got cold hands , you
got warm heart, heartheartheart
heart heart heartheart he art.....
fuckin´with the devil...
But pleasepleasepleasepleaseplease
you can kill me if you wanna do it-
do it..
unfortunally..
Right- forget it, because by now
it´s past, baby, it´s going, it´s
over!
They´re edge edge edge edge edge edge
I´ll get sick, because I get all-
ways sick and bad - wie eine Art
Seekrankheit-
God is lost, travelling in the
wrong direction, but I´ll get him
back-
Sie wendet sich wieder ´Blondie´
zu:
"So, sweetheart, what do YOU
wait for? You don´t know, what
it is, what you want. If you
knew, what it was, what you wan-
ted, you could get it, just like
me - but you don´t know!
When you´ve figured it out,come
back and tell me!!! Try and
supply you with it, plenty of it!
Ugly notes on dirty brown paper...
The kind of what you keep. To crush for
the distance, like the side of a Buil-
ding collapsing.
To wake up and never dream again..
THAT´s what I fuckin´long for,
right!!
To forget anyone of those pity
backbiting bastards, that love
nothing better than to see you
squirm under their filthy, fuckin´
penknives, take me on, mama...
This is the averable! I only speak
in ABSOLUTS, absolutely,
SO WHAT!

E.Wittich

hau ab!
you are unfortunally unfortunate.
Publikum: You are a bloody nothing!
LL geht hinunter: Very cheap thrills, indeed- Liberate yourself, feel good, get your Mamie's world! asshole- you paid for it, I get paid for it-
Ein Mann betritt die Bühne: `Good evening, ladies and gentlemen! This is RADIO TAM.
Live on stage, for your minds only- Live and in colour-
LYDIA LUNCH
Beifall, Pfiffe, Zwischenruf:

to forget anyone of those pity backbiting bastards, that love nothing better than to see you squirm under their filthy, fuckin' penknives, take me on, mama...
This is the averable! I only speak in ABSOLUTS, absolutely,
SO WHAT!

E.Wittich

Der Ort war ein aufgemöbeltes großes Srandcafe ,10 Km von Olso entfernt.Hierhin verschlug es dann auch den schwarzen Engel der Vernichtung - Lydia Lunch.
Vor einem Haufen gur angesoffener Norweger,die eigentlich ein sehr ruhiges Volk sind, aber naja. Schwarzgekleidet,bewaffnet mit einem Stapel Papierblätter und einem durchdringendem Organ, ging sie auf die Bühne.Sehr direkt und ehrlich erzählte sie dann den Leuten die es hören wollten, und vor allem Dingen,denen, die es nicht hören wollten,was für Arschlöcher sie seien.Dies löste bei den besoffensten Arschlöchern die erwartete Reaktion aus.Anfängliche Zwischenrufe und Beschimpfungen führten zu einer Lydia Lunch in Bestform.Nach einer Schimpfwörterkanonade griff sie kurzerhand zur Cola-Flasche und warf diese ins Publikum. Das antwortete mit einem mit einem Bierglas und LL. begoß daraufhin eine in grüne Seide gewandete Blondine mit Cola.- Nach einigem Hin und Her stand sie dann wieder auf der Bühne und konnte ihre orgasmatischen Stimmübungen weiterführen. Und sie SPIE Galle! Noch viel ekstatischer und aggressiver als vor einem 3/4 Jahr in Wageningen griff sie die Dummheit und Selbstgefälligkiet der Masse an. Lydia Lunch zu lesen ist hart, sie zu hören, ist ein Orgasmus und sie live zu erleben, ist unbeschreiblich (Warum es dann überhaupt versuchen?).
Gut gelaunt gewährte sie uns nach-

? :"Es war heute noch viel besser, als zuletzt in Wageningen. Du warst so wütend.."
LL:"I'm happy, es ist besser so, als wenn die Leute einschlafen würden. If you can get people emotional,- it's nothing wrong with that, they need it.
Früher habe ich die Leute mit meiner Musik in einer Art falscer Sicherheit gewogen. Bis ich herausfand: WAKE UP, BASTARDS!
? :"Du warst aber auch schon sehr aggressiv, als Du solche Sachen wie Teenage Jesus gemacht hast.DU hast das Publikum doch schon immer angegriffen.."
LL:"Sehr oft.(lacht) If you can't beat them, beat them. Ich benutze jetzt lieber nur Worte, so brauche ich nicht immer die Musik zu stoppen, wenn ich etwas durchboxen will.Ich meine, wenn das der springende Punkt ist, daß die Leute aufwachen sollen und sehn wieviel Scheiße es gibt, dann mußt Du eben hingehen und `Scheisse'brüllen, es ihnen ins Gesicht schmieren, that's where they want it anyway..
? :"Du machst jetzt also nur noch auf Platten Musik, wie z.B. mit Sonic Youth und No Trend?
LL:"Ich gebe demnächst eine Compilation und eine 4-Track-EP mit NO TRend auf meinem Label `The widow speaks'heraus. It's great, I really love No Trend."
? :"Gibt es in New York immer noch ein paar Leute, mit denen Du zusammenarbeitest?
LL:"Ich habe ein paar neue Leute jetzt, die sich `The blood boys' nennen. Sie machen keine Musik. Einer davon ist Richard Curren. Mit ihm hab ich einen Film gedreht, der `On the right side of my brain'heißt. Jim (Foetus) ist dabei, Henry Rollins (Black Flag) ist dabei. Man bekommt ihn auch auf Video. Jim hat mir beim Sound-track geholfen...

ten stehen, die mich natürlich viel aggressiver und gewalttätiger machen, denn die Dummheit wächst mit der vorhandenen Menschenmenge. Normalerweise mache ich solche Sachen an Universitäten, ich brauche nicht so viel zu schreien. Aber es ist egal: because if it's that people want or need or if that's what they're inspire in me or I inspire in them,-I rather be inspirational than a borin,fuckin'old fart, sitting there drying up before your very eyes.
Ich werde aber mit solchen Leuten fertig:Come up and hit me, man! comeoncomeon, come and fuckin, get me, man! Es ist auch sehr unterschiedlich, es kommt darauf an, wieviel das Publikum getrunken hat, oder wo jemand sitzt, ob vor mir oder versteckt, hinter anderen."
? :"Wird das BuChprojekt mit Nick Cave jemals fertig werden?
LL:"Ich habe ungefähr 3 BuchprojekteEines davon ist eine Zusammenstellung verschiedener Arbeiten verschiedener Leute, wie Nick und Mike. Ich frage einfach Leute, die ich kenne und sie geben mir ab und zu etwas. Ich sammle schon länger und habe schon ungefähr so viel (50 cm), brauche aber so viel (80cm), dann beschneide ich es auf so viel (20 cm) und dann ist es ziemlich gut.
Dann schreibe ich an einer Art Novelle, aber who fuckin'knows when that will be finished....
Es ist mehr so etwas wie eine Seite voller aggressiver Angriffe.
? :"Deine Texte beschäftigen sich meist mit eher dunklen Themen."
LL:Würde ich über peace, love and happiness sprechen, würde sich keiner darüber beschweren. Sofort aber, wenn man auf etwas ernstes, häßliches, dunkles und reales zu sprechen kommt, wird man gefragt: `warum immer nur solche Themen?'
Solche Sachen ...

daß die Veranstalter in Deutschland mich zuerst ankündigen und dann erst fragen. Ich habe nichts gegen Deutsche - ich meine, ich habe keine Vorurteile-- ich hasse alle gleichviel....
Je weniger Publikum. desto besser.
? : " Do you consider yourself as talented?"
I make the most of what I have. I can't clean or sew buttons, cant sing or play any instruments, I can't type very good. But I'm allright though.
? : " You probably have a talent in beeing Lydia Lunch?
LL:" That's a hard job, baby!"
? :" Have you had these dark mentality since you've been in NY?
LL:" No, I've had it, since I was so big-It's allways been there, that's why I try to get it out of my system by talking about it.
I get more positive every year."
? :" Was hälst Du von der neuen Coca-Cola?"
LL:"Ich bin so froh, daß ich hier bin, wo es noch die alte gibt! Ich habe bei Cola angerufen und gesagt:´Leute, daß könnt ihr doch nicht machen, ich mache sogar 'ne Umsonstwerbung für die alte Cola, and they said:`Get out of here!"
? :" Was hälst Du davon, daß Andy Warhol Cola-Werbung macht?"
LL:"I think, he should kill himself, before someone else does. He's too old to die, er fault nur noch vor sich hin.
I think that's enough. The masochists were happy, the sadists, when they spoke up, it was a good time to all. That's my job!"

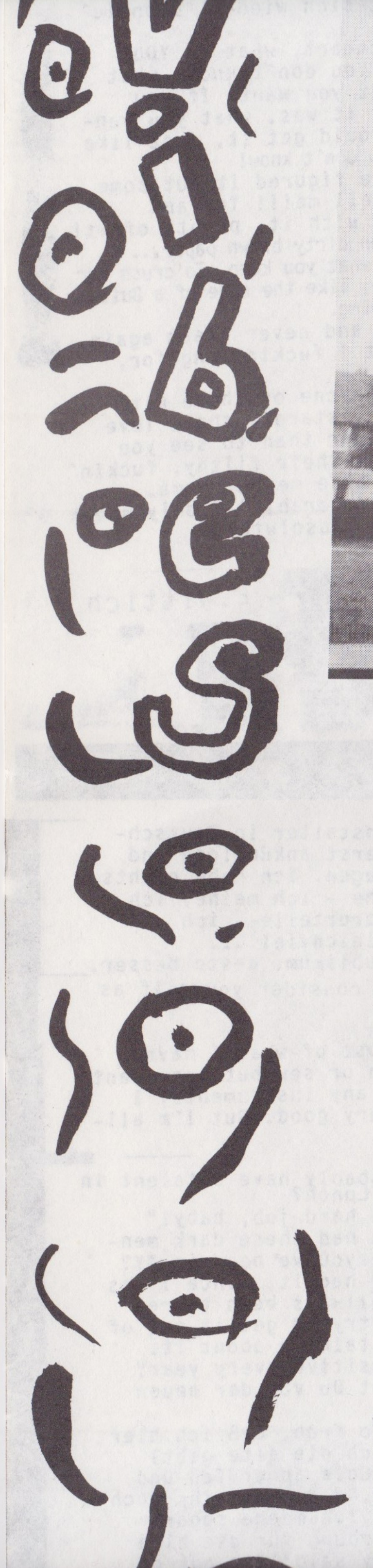
Axl

Der Ort war ein aufgemöbeltes großes Srandcafe ,10 Km von Olso entfernt.Hierhin verschlug es dann auch den schwarzen Engel der Vernichtung - Lydia Lunch. Vor einem Haufen gur angesoffener Norweger,die eigentlich ein sehr ruhiges Volk sind, aber naja.. Schwarzgekleidet,bewaffnet mit einem Stapel Papierblätter und einem durchdringendem Organ, ging sie auf die Bühne.Sehr direkt und ehrlich erzählte sie dann den Leuten die es hören wollten, und vor allem Dingen,denen, die es nicht hören wollten,was für Arschlöcher sie seien.Dies löste bei den besoffensten Arschlöchern die erwartete Reaktion aus.Anfängliche Zwischenrufe und Beschimpfungen führten zu einer Lydia Lunch in Bestform.Nach einer Schimpfwörterkanonade griff sie kurzerhand zur Cola-Flasche und warf diese ins Publikum. Das antwortete mit einem mit einem Bierglas und LL. begoß daraufhin eine in grüne Seide gewandete Blondine mit Cola.- Nach einigem Hin und Her stand sie dann wieder auf der Bühne und konnte ihre orgasmatischen Stimmübungen weiterführen. Und sie SPIE Galle! Noch viel ekstatischer und aggressiver als vor einem 3/4 Jahr in Wageningen griff sie die Dummheit und Selbstgefälligkeit der Masse an. Lydia Lunch zu lesen ist hart, sie zu hören, ist ein Orgasmus und sie live zu erleben, ist unbeschreiblich (Warum es dann überhaupt versuchen?).
Gut gelaunt gewährte sie uns nachher noch ein Interview. In einer Ecke kauernd saß ihr ewiger Freund Jim Foetus, leichenblaß, gelangweilt, und soff. Und nach dem zu urteilen, wie er aussah, hat er in der letzten Zeit kaum etwas anderes getan.

? :"Es war heute noch viel besser, als zuletzt in Wageningen. Du warst so wütend.."
LL:"I´m happy, es ist besser so, als wenn die Leute einschlafen würden. If you can get people emotional,- it´s nothing wrong with that, they need it. Früher habe ich die Leute mit meiner Musik in einer Art falscer Sicherheit gewogen. Bis ich herausfand: WAKE UP, BASTARDS!
? :"Du warst aber auch schon sehr aggressiv, als Du solche Sachen wie Teenage Jesus gemacht hast.DU hast das Publikum doch schon immer angegriffen."
LL:"Sehr oft.(lacht) If you can´t beat them, beat them. Ich benutze jetzt lieber nur Worte, so brauche ich nicht immer die Musik zu stoppen, wenn ich etwas durchboxen will.Ich meine, wenn das der springende Punkt ist, daß die Leute aufwachen sollen und sehn wieviel Scheiße es gibt, dann mußt Du eben hingehen und `Scheisse´brüllen, es ihnen ins Gesicht schmieren, that´s where they want it anyway..
? :"Du machst jetzt also nur noch auf Platten Musik, wie z.B. mit Sonic Youth und No Trend?
LL:"Ich gebe demnächst eine Compilation und eine 4-Track-EP mit NO TRend auf meinem Label `The widow speaks´heraus. It´s great, I really love No Trend."
? :"Gibt es in New York immer noch ein paar Leute, mit denen Du zusammenarbeitest?
LL:"Ich habe ein paar neue Leute jetzt, die sich `The blood boys´ nennen. Sie machen keine Musik. Einer davon ist Richard Curren. Mit ihm hab ich einen Film gedreht, der `On the right side of my brain´heißt. Jim (Foetus) ist dabei, Henry Rollins (Black Flag) ist dabei. Man bekommt ihn auch auf Video. Jim hat mir beim Soundtrack geholfen. Das ist es, was ich jetzt mache: Meine eigenen Filme. Vortex gibt es demnächst auch auf Video.
? :"Hast Du immer solche Reaktionen wie heute?
LL:"Erstens, in NY sind die Leute totenstill, wenn ich rede, dort mache ich das wohl auch nur in kleinen Sälen, wo ich jeden sehen kann und kein Mikro brauche. So ist es ja auch eigentlich gedacht. Dann: Ich will nicht vor 300 Leuten stehen, die mich natürlich viel aggressiver und gewalttätiger machen, denn die Dummheit wächst mit der vorhandenen Menschenmenge. Normalerweise mache ich solche Sachen an Universitäten, ich brauche nicht so viel zu schreien. Aber es ist egal: because if it´s that people want or need or if that`s what they´re inspire in me or I inspire in them,-I rather be inspirational than a borin´fuckin´old fart, sitting there drying up before your very eyes.
Ich werde aber mit solchen Leuten fertig:Come up and hit me, man! comeoncomeon, come and fuckin´ get me, man! Es ist auch sehr unterschiedlich, es kommt darauf an, wieviel das Publikum getrunken hat, oder wo jemand sitzt, ob vor mir oder versteckt, hinter anderen."
? :"Wird das Buchprojekt mit Nick Cave jemals fertig werden?
LL:"Ich habe ungefähr 3 Buchprojekte Eines davon ist eine Zusammenstellung verschiedener Arbeiten verschiedener Leute, wie Nick und Mike. Ich frage einfach Leute, die ich kenne und sie geben mir ab und zu etwas. Ich sammle schon länger und habe schon ungefähr so viel (50 cm), brauche aber so viel (80cm), dann beschneide ich es auf so viel (20 cm) und dann ist es ziemlich gut. Dann schreibe ich an einer Art Novelle, aber who fuckin´knows when that will be finished....
Es ist mehr so etwas wie eine Seite voller aggressiver Angriffe.
? :"Deine Texte beschäftigen sich meist mit eher dunklen Themen."
LL:Würde ich über peace, love and happiness sprechen, würde sich keiner darüber beschweren. Sofort aber, wenn man auf etwas ernstes, häßliches, dunkles und reales zu sprechen kommt, wird man gefragt: `warum immer nur solche Themen?´ Solche Sachen sind mir eben am nächsten. Reality sucks, man! Face it. Ich spreche nur darüber, wie ich die Dinge sehe, wie sie für mich sind, nicht wie sie objektiv betrachtet sind.
? :"Mir hat jemand gesagt, daß Du nie wieder in Deutschland auftreten willst.
LL:"Ich weiß nicht, ich hab davon noch nichts gehört. Es ist nur so, daß die Veranstalter in Deutschland mich zuerst ankündigen und dann erst fragen. Ich habe nichts gegen Deutsche - ich meine, ich habe keine Vorurteile-- ich hasse alle gleichviel....
Je weniger Publikum. desto besser.
? : " Do you consider yourself as talented?"
I make the most of what I have. I can´t clean or sew buttons, cant sing or play any instruments, I can´t type very good. But I´m allright though.
? : " You probably have a talent in beeing Lydia Lunch?
LL:" That´s a hard job, baby!"
? :" Have you had these dark mentality since you´ve been in NY?
LL:" No, I´ve had it, since I was so big-It´s allways been there, that´s why I try to get it out of my system by talking about it. I get more positive every year."
? :" Was hälst Du von der neuen Coca-Cola?"
LL:"Ich bin so froh, daß ich hier bin, wo es noch die alte gibt! Ich habe bei Cola angerufen und gesagt:´Leute, daß könnt ihr doch nicht machen, ich mache sogar ´ne Umsonstwerbung für die alte Cola´ and they said:`Get out of here´."
? :" Was hälst Du davon, daß Andy Warhol Cola-Werbung macht?"
LL:"I think, he should kill himself, before someone else does. He´s too old to die, er fault nur noch vor sich hin.
I think that´s enough. The masochists were happy, the sadists, when they spoke up, it was a good time to all. That´s my job!"

Axl


The Vibes





THE VIBES

Dornrosje,
Nijmegen (NL) von Bony Pope

ENGLAND's PSYCOBILLY-SZENE brachte in letzter Zeit eine Menge überflüssige Aufgüsse heraus.Wie immer blieb einem nichts anderes übrig, als die PERLEN von der SAU zu trennen. THE VIBES lassen diese zwar raus, doch besitzen STIL.Im niederländischen Nijmegen bließ einem neben einer Scharfen Prise PINDA SAUCE und SHIT auch ein Hauch von R'n'R und SCHWEIß entgegen.........

Das gut gefüllte Dornröschen ritt in Windeseile über Stöck und Stein, die VIBES aus Edinburgh jagten mit Drive und Verstand über die lange Distanz von Rockabilly, 50's,60's, und Psycho. Gute Gitarren-riffs,die sich angenehm vom einerlei anderer Bands der Gattung abhoben und die Mischung aus eigenem Material,Oldies, und Geklautem(It's rainin' in Pittsburgh ist ein GUNCLUB-Zitat) ließ die wilde Horde pogen, springen singen und trinken wie seit langem nicht mehr.

THE FLYERS waren mehr so eine Garagenband.
BF:Ist es nicht schwer, unter den vielen engl. Rock-a-billy und Psycho-billy Bands bekannt zu werden, ein Publikum zu finden?
J:Nun, mit der Zeit entwickeln wir uns von der Psychoband zu einer Band im Stil der 60er Garagenbands.
BF:Und wie ist es mit Kid-Bands wie den STINGRAYS z.B.?
J:Auch die haben sich weiterentwickelt.Es gibt zur Zeit viele Psychobands, aber nur ein paar sind wirklich gut. Ich selber bin nicht auf Stile festgelegt, ein bischen von allem, alles was genügend Pfeffer hat, was orginales.Auch wir kopieren, aber die Cover-Versionen fetzen wir. Wir zerfetzen alles! Wirklich, außer Funk und son' Scheiß find ich ne Menge Musik mit Ecken und Kanten okay...
BF:Ihr seid anders, als die Meteors, etwas amerikanischer...
J:Ja, in den 6oern gab es die Garagenbands in den Staaten, du kannst viel aus diesen Sachen lernen. Blues, sogar Country im Stil der Byrds gespielt, daraus entsteht eine neue RASSE von Bands.
BF: Wie ist die Reaktion darauf hier und in England?
J:Wir haben hier bessere Reaktionen

J:Wir machen lieber das, als keinen Job zu bekommen oder irgendeinen Mist zu arbeiten.Das Geld kommt schon rein, klar, wovon sollten wir sonst leben?Wir werden es solange versuchen, bis wir Pech haben.
BF:Habt ihr irgendwas zur Politik in England zu sagen?
J:Es wird immer schlimmer.Musik ist für uns eine Flucht, ein Ausweg.Wir können damit alles andere vergessen. Wir wissen wie's ist, wir wollen nicht noch über Krieg und so'n Scheiß singen.Besauf dich, mach Musik....
BF:In den Tag leben.Was haltet ihr den von Bands wie Jesus&the MaryChain?
J:Ich hab' noch keine Platte von denen gehört, aber sie versuchen wohl, mit dem,an das sie glauben, verrückten Sachen und anderem, in die Charts zu kommen. Wir denken nicht viel darüber nach.Die machen natürlich schneller Geld. Red Lorry Yellow Lorry haben früher viel härter gespielt. Ihr Sound ist heute aufpoliert.Da sind wir alle auf einer gleichen Linie.
(Der fette Bass Mann stürzt samt Sessel zusammen, der Tumult und das Gelächter danach lassen das Gespräch von Musik zum Alkohol kommen.)

J:Wir trinken alles.
R:Ja,alles was umsonst ist.
J:Nein, alles was billig und

THE VIBES

Dornrosje, Nijmegen (NL) von Bony Pope

ENGLAND's PSYCOBILLY-SZENE brachte in letzter Zeit eine Menge überflüssige Aufgüsse heraus.Wie immer blieb einem nichts anderes übrig, als die PERLEN von der SAU zu trennen. THE VIBES lassen diese zwar raus, doch besitzen STIL.Im niederländischen Nijmegen bließ einem neben einer Scharfen Prise PINDA SAUCE und SHIT auch ein Hauch von R'n'R und SCHWEIß entgegen......

Das gut gefüllte Dornröschen ritt in Windeseile über Stück und Stein, die VIBES aus Edinburgh jagten mit Drive und Verstand über die lange Distanz von Rockabilly, 50's,60's, und Psycho. Gute Gitarren-riffs,die sich angenehm vom einerlei anderer Bands der Gattung abhoben und die Mischung aus eigenem Material,Oldies, und Geklautem(It's rainin' in Pittsburgh ist ein GUNCLUB-Zitat) ließ die wilde Horde pogen, springen singen und trinken wie seit langem nicht mehr.

Ein Kuriosum ist die BACKSTAGE des Dornroosje:Über eine Leiter auf der Bühne gelangt man in einen niedrigen Raum, der sozusagen 2m über den Brettern liegt. In diesem Raum sitzen der fette Bass-Mann der VIBES, der auch bei den STINGRAYS spielte, sowie JOHN,RICK und andere Kreaturen, alle vereint bei Bier und SHERRY-CHOCOLATE. (Eine ekelhafte Mixtur aus spanischem Sherry und holländischer Milch-Schokolade).
Während die Vorband lärmt, kommt es zu seltsamen Fragen und Antworten, beidem alle durcheinander reden.Der erste Fetzen der zur hören war, ist zugleich der übelste:"ICH MAG STEVIE WONDER NOCH IMMER."(Ob dieser bemerkenswerte Satz von einem gewissen Redak. oder einem VIBES-Mitglied verlautet wurde...wer weiß?)
BF:Ihr habt 83' angefangen.Habt ihr vorher schon in R'n'R Bands gespielt?
J:Nein.Wir waren vorher die "Flyers", zwischen 14 und 18 war ich in versch. Punk und Rockabilly Bands, nichts besonderes.
THE FLYERS waren mehr so eine Garagenband.
BF:Ist es nicht schwer, unter den vielen engl. Rock-a-billy und Psycho-billy Bands bekannt zu werden, ein Publikum zu finden?
J:Nun, mit der Zeit entwickeln wir uns von der Psychoband zu einer Band im Stil der 60er Garagenbands.
BF:Und wie ist es mit Kid-Bands wie den STINGRAYS z.B.?
J:Auch die haben sich weiterentwickelt.Es gibt zur Zeit viele Psychobands, aber nur ein paar sind wirklich gut. Ich selber bin nicht auf Stile festgelegt, ein bischen von allem, alles was genügend Pfeffer hat, was orginales.Auch wir kopieren, aber die Cover-Versionen fetzen wir. Wir zerfetzen alles! Wirklich, außer Funk und son' Scheiß find ich ne Menge Musik mit Ecken und Kanten okay..
BF:Ihr seid anders, als die Meteors, etwas amerikanischer...
J:Ja, in den 60ern gab es die Garagenbands in den Staaten, du kannst viel aus diesen Sachen lernen. Blues, sogar Country im Stil der Byrds gespielt, daraus entsteht eine neue RASSE von Bands.
BF: Wie ist die Reaktion darauf hier und in England?
J:Wir haben hier bessere Reaktionen als in England, beim letzten Gig hier ging es sehr wild zu. In England standen die Leute herum und schreien "Meteors" oder "Guana Batz" Wenn es gewaltige Reaktionen gibt, ist der Gig auch gut. Gut wahnsinnig. Und letzte Zeit waren die Leute wahnsinnig.
BF:In den sixties standen die Leute auf den Stühlen.
J:Die Leute mit all dem Psycho-Shirts möchten sie am liebsten nochmal erleben. Aber wir sind keine Revival-Band, sondern nur davon beeinflußt.
BF:Haben die Engländer diese Haltung verstanden?
J.Ja, aber erst gerade. Es dauert lange bis Leute mit uns wachsen. Vielleicht werden eines Tages mehr Leute drauf kommen.
BF:Könnt ihr von eurer Musik leben?
J:Können wir das,Rick?
R:Ja, das können wir. Wir machen 'n bischem Geld.
BF:Es gibt kaum Bands in Deutschland, die das können.
J:Wir machen lieber das, als keinen Job zu bekommen oder irgendeinen Mist zu arbeiten.Das Geld kommt schon rein, klar, wovon sollten wir sonst leben?Wir werden es solange versuchen, bis wir Pech haben.
BF:Habt ihr irgendwas zur Politik in England zu sagen?
J:Es wird immer schlimmer.Musik ist für uns eine Flucht, ein Ausweg.Wir können damit alles andere vergessen. Wir wissen wie's ist, wir wollen nicht noch über Krieg und so'n Scheiß singen.Besauf dich, mach Musik....
BF:In den Tag leben.Was haltet ihr den von Bands wie Jesus&the MaryChain?
J:Ich hab' noch keine Platte von denen gehört, aber sie versuchen wohl, mit dem,an das sie glauben, verrückten Sachen und anderem, in die Charts zu kommen. Wir denken nicht viel darüber nach.Die machen natürlich schneller Geld. Red Lorry Yellow Lorry haben früher viel härter gespielt. Ihr Sound ist heute aufpoliert.Da sind wir alle auf einer gleichen Linie.
(Der fette Bass Mann stürzt samt Sessel zusammen, der Tumult und das Gelächter danach lassen das Gespräch von Musik zum Alkohol kommen.)

J:Wir trinken alles.
R:Ja,alles was umsonst ist.
J:Nein, alles was billig und gemein ist.Ich mag MAD MONK, das ist ein Cocktail aus Jack Daniels, Gin und Lemon.
BF: Und wie ist es mit Frauen, Groupies?(eine der Standard-Fragen im Vollsuff)
J:Nöhh..bei Sex mußt du Max Buygraves fragen, der kommt manchmal in die Backstage.
R:Ja, weil wir dreckige Schweine sind!
BF: Auf eurer 12" Chainsaw habt ihr ein sehr pschedelisches Cover.
J:Ja, die Plattenfirma hat irgend so ne'n freakigen Acid-Künstler, was weiß ich..
R:KILL DEN DICKEN, DER WAR EIN MODELL!"
Mit diesen netten Vorschlag endete das Band, das den zunehmend betrukenen Teilnehmern und dem Leser, falls er bishierher folgen konnte, den grausamen Rest vorenthält.DIE TRAURIGE WAHRHEIT war das Ende eines wilden 1 1/2 std. Konzerts, dessen Dornen erst am anderen Tag zu spüren waren.



FOTO: ANWA

JOEY RAMONE, DER RENTNER MIT DEM BASEBALL-SCHLÄGER? DIE BLEICHE PIZZA AUS NEW YORK? (ER SOLL ÜBRIGENS DOCH LÖCHER IN DER HOSE GEHABT HABEN!!!!).

THE RAMONES

Donnerstag, 4. Juli 1985
R U H R L A N D H A L L E
B O C H U M.

von Papst Pest

Back to Sunday, 1.11.1981:
In Alsdorf bei Aachen gibt es die S E N S A T I O N: Die R A M O N E S spielen im Odeon, einem Laden in den höchstens 500 Menschen platz finden!
Der E i n t r i t t beträgt 10 DM, um 21 Uhr kommen sie wirklich, die Ramones aus den USA. Brutal Pogo war angesagt. Die Ramones spielten mit der gewohnten Power, wie auf der L I V E LP......................
Soweit der Bericht aus dem "GOLD EXTRA".

1985: Gute 4 Jahre sind vergangen, manch einer behauptet auch schlechte, und die R A M O N E S gibt es nunmehr 10 (zehn) Jahre! Das Jubiläums ALbum "To tough too die" ist ihr bisher bestes seit sie mit "End of the Century" ihren von 1980 auf Platte langweilig wurden. Pop, Punk, Rock, eine gelungene Mischung, sie sind ZURÜCK, die Gang aus QUEENS, NYC. Joey Ramone sieht aus wie sein Lieblingsfraß: PIZZA. Scheußlich waren sie schon immer, und heute trifft das mehr denn je zu. Aufgeschwemmt, aber nie ausgelaugt. Um 18 Uhr machen sich ein 180-Marks popelgrüner Kadett, 4 unbewaffnete Alkoholiker und eine Tüte Trüller-Chips auf nach Bochum. Nach zahlreichen Zwischenfällen, (umgekippte Bierdosen, Verfolgungsjagden, Pisspausen) gelangt man schließlich über Bayer-werke, Uerdingen, nach Bochum, wo sich tausende von gleichbesiffter tummeln. Die Halle faßt ca. 4000 Leute, und die wollen auch rein. Beim Eintrittspreis von 28,-DM übergeben sich einige, was ja wohl auch angebracht ist.

Innerhalb von 4 Jahren das 3-fache zu verlangen, die JUNGS haben bald ihre R E N T E in H O L L Y W O O D. Angesichts dessen plündern wir nebst der normalen Pressekarte zwei weitere, so läßt's sich angehen. Innen eine Art Fußballplatzstimmung unter japanischen Papierlampen: Berlin, Düsseldorf, Hamburg(für ganz treue) und Ruhrpott, Schwachköpfe, die man seit PIL/CLASH vielleicht nicht mehr gesehen hat(oder sehen wollte..) STIMMUNG: T U R I N - L I V E R P O OL ohne Tote, aber mit dem üblichen F U N. "Brüssel"-Rufe, Chöre, Pistols vom Band...Revival oder immer noch? Egal, die Vorband verpasst, auch egal, und dann:"hey, ho, let's go!" verkündet Joey. Bemerkenswerte Veränderung: Keine LÖCHER in den schwarzen JEANS, ein Anzeichen von WOHLSTAND? Im wahnwitzigen hartchoreichen Tempo gibt es "Surfin'Bird, GABBA GABBA HEY(mit FANSCHALS,PAROLEN, UND DOPPELTEN RITTBERGERN AUF DEN KÖPFEN ARMER MITMENSCHEN), SHEENA, die Punkrockerin, Rock'n'Roll Highschool, Jacky&Judy, Mama's Boy, mit anderen Worten: Kraftvoll, schneller und besser als fast alle HC-Bands der Jetzt-Zeit, anstrengender FUN, POGO wie gehabt. WEIßt du noch? Gig, und das alles, obwohl die GANG der bösen BUBEN scheinbar wenig Lust hatte... Bei soviel Normal-Kraft kann man sich ein Konzert der Gebrüder bei bester Laune kaum vorstellen. Nach ner guten Stunde war's geschafft...ALLES. Zerfetzte T-Shirts, Buttons, usw... "MAN MUß SIE EINMAL IM LEBEN GESEHEN HABEN" sagt der Typ neben mir. Es war vielleicht das LETZTE MAL. Aber das dachte ich ja auch schon 81. Wie immer bei solchen Großereignissen passiert bekanntlicherweise immer etwas unvorgesehenes: Auf der Rückfahrt leuchtete schwarz auf Rot"Bitte Folgen" auf. Es wurden Rücklicht und ein fehlender Verbandskasten reklamiert. Der TÜV-Besuch fiel aus. Der KADETT hätte sowieso nur noch eine WOche TÜV gehabt. SO FAR...

IE TOTEN HOSEN



FOTO: AnwA

JOEY RAMONE, DER RENTNER MIT DEM BASEBALL-SCHLÄGER? DIE BLEICHE PIZZA AUS NEW YORK? (ER SOLL ÜBRIGENS DOCH LÖCHER IN DER HOSE GEHABT HABEN!!!!).

und die R A M O N E S gibt es nunmehr 10 (zehn) Jahre! Das Jubiläums ALbum "To tough too die" ist ihr bisher bestes seit sie mit "End of the Century" ihren von 1980 auf Platte langweilig wurden. Pop, Punk, Rock, eine gelungene Mischung, sie sind ZURÜCK, die Gang aus QUEENS, NYC. Joey Ramone sieht aus wie sein Lieblingsfraß: PIZZA. Scheußlich waren sie schon immer, und heute trifft das mehr denn je zu. Aufgeschwemmt, aber nie ausgelaugt. Um 18 Uhr machen sich ein 180-Marks popelgrüner Kadett, 4 unbewaffnete Alkoholiker und eine Tüte Trüller-Chips auf nach Bochum. Nach zahlreichen Zwischenfällen, (umgekippte Bierdosen, Verfolgungsjagden, Pisspausen) gelangt man schließlich über Bayer-werke, Uerdingen, nach Bochum, wo sich tausende von gleichbesifften tummeln. Die Halle faßt ca. 4000 Leute, und die wollen auch rein. Beim Eintrittspreis von 28,-DM übergeben sich einige, was ja wohl auch angebracht ist.

HEY(mit FANSCHALS, PAROLEN, UND DOPPELTEN RITTBERGERN AUF DEN KÖPFEN ARMER MITMENSCHEN), SHEENA, die Punkrockerin, Rock'n'Roll Highschool, Jacky&Judy, Mama's Boy, mit anderen Worten: Kraftvoll, schneller und besser als fast alle HC-Bands der Jetzt-Zeit, anstrengender FUN, POGO wie gehabt. WEIßt du noch? Gig, und das alles, obwohl die GANG der bösen BUBEN scheinbar wenig Lust hatte... Bei soviel Normal-Kraft kann man sich ein Konzert der Gebrüder bei bester Laune kaum vorstellen. Nach ner guten Stunde war's geschafft. ALLES. Zerfetzte T-Shirts, Buttons, usw... "MAN MUß SIE EINMAL IM LEBEN GESEHEN HABEN" sagt der Typ neben mir. Es war vielleicht das LETZTE MAL. Aber das dachte ich ja auch schon 81. Wie immer bei solchen Großereignissen passiert bekanntlicherweise immer etwas unvorgesehenes: Auf der Rückfahrt leuchtete schwarz auf Rot "Bitte Folgen" auf. Es wurden Rücklicht und ein fehlender Verbandskasten reklamiert. Der TÜV-Besuch fiel aus. Der KADETT hätte sowieso nur noch eine WOche TÜV gehabt. SO FAR...

IE TOTEN HOSEN
achen, Mensa, 22.5.85

WILDE GESELLEN VOM STURMWIND und RUM stark angeschlagen, machten in Aachen halt, liessen den Anker fallen und luden sämtliche PIRATEN zur Fahrt unter falscher Flagge. CHAOS in den Asta-Räumen, volle Kühlschränke, die rasch geleert wurden. Die trashig-betrunkene WEITSCHLAG-HOSEN GANG und der allseits beklagt und beliebte HEINO brachten nach ihren LANDRATTEN-Supportern Ackerbau und VIEHZUCHT, die Alt-Punk mit Bauernschläue und Fun servierten, dann auch den absolut ausverkauften Saal(Eintritt nur 5,-DM!) zum Kochen, Schunkel-Gröhl Orgien bei Heinos Enzian, CARAMBA-CARACHO ein WHISKY für den naturblonden wahren HEINO, dem dann die Unholde mit "SHAKE HANDS" folgten. Geiler Sound, wilde Meute, die Jolly Roger in voller Fahrt, die richtige Flagge hieß immer noch genial schneller, melodiös er PUNK-Rock, gute Tanz-pöbeleinlagen, mitgröhlen, reiner Fun & Wahnsinn. DIE HOSEN wehten im Lärm und das Bier floß in Strömen. Alte Hits wie "Reisefieber" und "Vorbei" sowie "Opel Gang" landeten Volltreffer bei Windstärke 12 und starken Wellen Gang. PLÖTZLICH PANIK: Die Bullen unten, angeblich wegen Lärmbelästigung. Hatten aber schon 2 Leute kassiert, die angetrunken einem die Mütze vom Kopf gehauen

Mittendrin die Hosen, und zur Verwunderung der Beamten HEINO, der zu vermitteln versuchte, letztendlich aber nur unter ein Rad des Peterwagens mit seinen Fuß geriet. Tritte gegen die Wagen, Blockade auf der Straße, die Bullen aus der Provinz benahmen sich wie südamerikanische Hazienda-Miliz und jagten mit Gewalt auseinander. Der Rückzug den sie antraten, war lächerlich, und vor allen Dingen zu spät. Die Darstellung der Presse stempelte zwar die nicht nur aus Punks bestehenden- Besucher zwar als KGB-Agenten ab u.ä. Chaoten, ließ ihre Lügen aber auch bild-mäßig verbreiten. Nachher kamen ein paar Leute dank Freunden wieder frei, Anzeigen gabs natürlich, und der RECHTSANWALT hat jetzt was zu tun. Der Vorschlag an alle sternelosen Beamten: Die nächsten Loorbeeren könnt' ihr euch auf der Catcherbude holen. Bei dem Niveau reicht es gerade noch zum Kantinenführer der Unterpimpfen...!





IE TOTEN HOSEN
Aachen, Mensa, 22.5.85

WILDE GESELLEN VOM STURMWIND und RUM stark angeschlagen, machten in Aachen halt, liessen den Anker fallen und luden sämtliche PIRATEN zur Fahrt unter falscher Flagge. CHAOS in den Asta-Räumen, volle Kühlschränke, die rasch geleert wurden. Die trashig-betrunkene WEITSCHLAG-HOSEN GANG und der allseits beklagt und beliebte HEINO brachten nach ihren LANDRATTEN-Supportern Ackerbau und VIEHZUCHT, die Alt-Punk-mit Bauernschläue und Fun servierten, dann auch den absolut ausverkauften Saal(Eintritt nur 5,-DM!) zum Kochen, Schunkel-Gröhl Orgien bei Heinos Enzian, CARAMBA-CARACHO ein WHISKY für den naturblonden wahren HEINO, dem dann die Unholde mit "SHAKE HANDS" folgten. Geiler Sound, wilde Meute, die Jolly Roger in voller Fahrt, die richtige Flagge hieß immer noch genial schneller, melodiöser PUNK-Rock, gute Tanz-pöbeleinlagen, mitgröhlen, reiner Fun & Wahnsinn. DIE HOSEN wehten im Lärm und das Bier floß in Strömen. Alte Hits wie "Reisefieber" und "Vorbei" sowie "Opel Gang" landeten Volltreffer bei Windstärke 12 und starken Wellen Gang. PLÖTZLICH PANIK: Die Bullen unten, angeblich wegen Lärmbelästigung. Hatten aber schon 2 Leute kassiert, die angetrunken einem die Mütze vom Kopf gehauen hatten. Die selten lustigen Beamten suchten nach dem Konzertsaal und landeten-im Klo! Wahrscheinlich aus diesem Ärger über ihre eigene Doofheit kam es dann dazu, daß unten bereits einige Leute zusammengehauen wurden-natürlich war die Lärmbelästigung nur der Vorwand eines Knüppel-aus-dem-Sack Spielchens. Aus dem wilden aber friedlichen Abend wurde dann dank der Hüter von Fett & Lahmarschigkeit eine kleine Schlacht. Alle Leute gingen nach dem Konzertabbruch nach unten, wo sie bereits sehnsüchtig eine kleine Armada von jungen sternlosen Karierrejägern erwartete, die auf die Rufe:Laßt die Leute frei" nicht gerade freundlich reagierten, auch nicht taktisch.Das wäre aber klug gewesen, denn durch immer weitere Provokationen ihrerseits schäumten sie die Menge auf. Mittendrin die Hosen, und zur Verwunderung der Beamten HEINO, der zu vermitteln versuchte, letztendlich aber nur unter ein Rad des Peterwagens mit seinen Fuß geriet. Tritte gegen die Wagen, Blockade auf der Straße, die Bullen aus der Provinz benahmen sich wie südamerikanische Hazienda-Miliz und jagten mit Gewalt auseinander. Der Rückzug den sie antraten, war lächerlich, und vor allen Dingen zu spät. Die Darstellung der Presse stempelte zwar die nicht nur aus Punks bestehenden- Besucher zwar als KGB-Agenten ab u.ä. Chaoten, ließ ihre Lügen aber auch bild-mäßig verbreiten. Nachher kamen ein paar Leute dank Freunden wieder frei, Anzeigen gabs natürlich, und der RECHTSANWALT hat jetzt was zu tun. Der Vorschlag an alle sternelosen Beamten: Die nächsten Loorbeeren könnt' ihr euch auf der Catcherbude holen. Bei dem Niveau reicht es gerade noch zum Kantinenführer der Unterpimpfen...!



MARK STEWART

Ein perfekter,paranoider RAF - Hitler.
Tanz, bis Dir die Füße bluten und Dein Hirn zerplatzt.Stalingrad, Mogadischu, Oberhausen. Der unvergleichliche Terroristen-Krach-Funk von Pop - Group; eingeschwärzt, maschinisiert in destroyer-Dub-Tanz-Maxi Fassungen.Welcome to the mad soundmixer! Disco für tanzdebile Anarchos.

Auf einem alten Fabrik gelände in Oberhausen konnte man 2 Tage hintereinander zwei nicht gerade alltägliche englische Independent-Bands erleben.
Vierzehn Jahre sind gerade eingetroffen.
Hektisch lief "Junkie-Face" Lothar vom Garage-Land herum und machte schon am ersten Tag ein nicht eingeplantes Minus. In einer alten Werkshalle traten erst eine nicht üble Birthday-Party-Kopie mit weiblichem Gesang auf. Leider zu kurz, denn danach folgte eine gräßliche, unverdauliche Roots-Reggae-Truppe und die Muselmähnen wehten im Kiffwind. I hATE Jah!!!
Zum Glück gab es den üblichen Zufluchtsort-den Bierstand-die Bierflasche.....
Nach Jahren des Wartens....
Aus den Boxen kamen erstmal Bandeinspi3lungen des Ewigorgasmusses: James Brown. Um das Publikum auf den richtigen Geschmack zu bringen.
Denn mit drei Mitgliedern aus der Sugar-Hill-Gang; an Bass, Schlagzeug und Gitarre hatte der Zauberer Adrian Sherwood perfektes Rohmaterial für seine Soundmaschine.Beinharter N.Y. Funk wurde z.T. brutal verdubt, dreimal durchs Echo-Gerät gedreht und mit einer Prise Distortion und Sambal Oleg versehen durch die Boxen gejagt. Inmitten ewig aufgebauter und wieder zerstörter Soundgebilde stand ein sprechender,messender, oder singender Mark Stewart und zelebrierte sein eigenes Chaos. Mir ist kein Mensch bekannt,der 5 Minuten lang so energievoll und interessant " Total passification" singen kann. Das Textgemisch bestand hauptsächlich aus immer wiederkehrenden Phra-

Eine viertelstunde lang ließen wir uns für dumm verkaufen, bis ein noch dümmerer kam.Kamikaze-Ed, Ausgesandter der Münchener (oh no) Stadtzeitung und Schicki-Postille "59 to 1"(ein sehr treffender Name, denn seit der vorletzten Ausgabe kann man nur noch 1 von 59 Seiten ertragen), stürtzte sich im blinden Vertrauen auf seine Oberschüler-Dummheit in einen Berg von Fettnäpfchen und erstickte fast an seinem biederen Deutschtum.
Leider erholte sich das Opfer und konnte seinen oberlangweiligen Chefs in München Bericht erstatten.
Wer zufälligerweise mal einen Haufen dieses vor Scheiße triefenden überdimensionalen rosa Klopapiers in die Hände bekommt, sollte sich, trotz des schon bei der Titelseite aufkommenden Kotzgefühls, überwinden und den sich auf der Seite 5 befindlichen Artikel mit diesem vergleichen.
Fröhliches Jauchen!

Am Anfang war der Anfang.

BF:Wie kam es zu der Zusammmenarbeit mit Leuten von der Sugarhill Gang? Du arbeitest scheinbar fast nur mit schwarzen Musikern?
MS:Nun,Adrain Sherwood ist weiß und ER mixt die Musik.Es hat ungefähr 3 Jahre gedauert bevor ich die Leute zusammenhatte ,die ich haben wollte.
BF:Und die erste Mafia-Besetzung?
MS:Da ich die Amerikaner zunächst nicht bekommmen habe ,habe ich mir stattdesssen die härtesten Jamaicaner genommen die ich kriegen konnte.Die Leute die ich jetzt habe sind wirklich gut.Wir haben erst 3 Konzerte hinter uns,aber es wird gut.
BF:Habt ihr bisher in England gespielt?
MS:Das erste Konzert überhaupt bisher war vor 2 Tagn.Wir spieln England als letztes.Erst die Hauptstädte Europas (Oberhausen ?).
BF:Warum nicht in England?
MS:Weil dann meine Freunde kommen und

MS:Ich mag Neu,Neu,Neu 2...guter Schlagzeugsound.Nicht T.D. ,so´n Scheiß!
BF:Und Neu-Bauten?
MS:Neubauten ist maaaaaaad! I spit on them.
BF:Why?
MS:Their Punk! Punks Deutschland. I spit on them - 6 years too late. I like Mufti,aber fuckin Blixa ist ein Wichser.6 Jahre zu spät. Verstehts du was ich meine.Berlin ist schlimmer als...Marokko. Es gab Punk in Afrika bevor es nach Berlin kam..David Bowie lived in Berlin.You know what I mean. (gelächter)
...very romantic City,I like it there...I´ve never been there,I never want to go there. Ich will nicht mal in Deutschland spielen.
BF:Dann gefällt dir London sicher auch nicht.
MS:Ich lebe nicht in London. Ich wohne in Bristol.Ich fahre nie nach london.
BF:Du triffst also auch nie Leute von dort wie z. B. Nick C..
MS:Noo,Nooo! Fuck off! I´ve got nothing to do with the music-scene.Six years ago it stopped. Und immer wieder kommen Leute zu mir und wollen über Musik redn (wie wir),aber ich bin überhaupt nicht interessiert.
BF:Worüber willst du dann sprechn?
MS:Nothing!...Nihilism! Black! Es gibt nichts zu sagen. Direct Action!
BF: Warum gehst du dann überhaupt auf eine bühne und redest?
MS: Ich weiß nicht.Weil jemand mich danach gefragt hat.Ich mach es doch nur 2mal im Jahr.
BF(Elke) Wegen des Geldes!
MS:Nein, ich geb Ihnen das geld.
BF(E) (Das Dollar leuchtet in ihrer
BF(E) (Das Dollar-Zeichen leuchtet in ihren Augen) Gib es uns!
MS:Ich hab kein Geld .Ich geb mein Geld weg.Socialism.
BF(E) Robin Hood!
MS:Robin Hood,yeah.Robin,,nein ich sollte lieber Banken ausrauben. Ich mach kein Geld mit Bühnenauftritten.Ich mach mein Geld als Teppich-Händler.
BF:Was tust du also,du bist ja kein Musiker?
MS:Was tust DU denn?
BF:Ich hab dir gerade eine Frage

KILLER EDE`sGROßE STUNDE

Ed:Would you like to give a short Interview to this magazine? (zieht ein schwarzroten Papierhaufen aus dem Ärmel und fuchtelt damit vor den Anwesenden herum)
MS:Yeah,come on. Ich hab 4 Jahre deutsche Literatur studiert.
BF:Und was gefiel dir davon?
MS:Nietzsche,no not him,the ol guy.. Wittgenstein.
BF:Und Kafka..?
MS:Nein,pathetischer Mittelklasse-liberalismus.Ich mag keine Novellen,nur Texte wie Statements, Kommuniques,Philosophie..
BF:Haßt du Mittelklasse?
MS:Nein,ich mag nur kein Kafka.Ich hasse überhaupt niemanden...ich bin Vegetarier.
Ed:What is the Idea of playin a Jimi Hendrix-Song in 1985?
MS:No Idea.It was a joke.
Ed:What,,
MS:(brüllt)J.O.K.E. There´s no idea.
Ed:Ernst bitte.
MS:Hab es nie vorher gespielt und werde es auch nie wieder spieln.Es war ein Witz...wir sprechen über Waffen... (nachäffend)What is the idea of playin a Jimi Hendrix-Song in 1985.
Ed:I don´t know,I asked you.
MS:I don´t know.I asked you. (schallendes Gelächter der immer mehr werdenden Zuhörer)
I didn´t do it .He had an illusion, man.Es war der Basspieler.Ich hab über etwas anderes gesprochen, nämlich über Waffen.
Ed:Waffen wo?
MS:Auf der Bühne hab ich über Waffen gesprochen.Nächste Frage bitte!
Ed:Too quick.
MS:What?
Ed:Next qustion,next answer.
MS:Void.Zigaretten rauchen, Biertrinken Lager ist schön.Schöne Lager in diese Country.
I used to be a werewolf uuuuuh
I don´t like gigs!I prefer readin a book,because it´s there...Es ist zum ersten mal seit 3 Jahren,daß ich wieder auf einer Bühne stehe. I want to talk!
Ed:(neu anlaufend) What music do you like?
MS:(genervt) Zum vierten mal;Ich mag keine Musik!
Ed:Was magst..
MS:Nothing. (blättert in der BIER-FRONT)

troffen.
Hektisch lief "Junkie-Face" Lothar vom Garage-Land herum und machte schon am ersten Tag ein nicht eingeplantes Minus. In einer alten Werkshalle traten erst eine nicht üble Birthday-Party-Kopie mit weiblichem Gesang auf. Leider zu kurz, denn danach folgte eine gräßliche, unverdauliche Roots-Reggae-Truppe und die Muselmähnen wehten im Kiffwind. I hATE Jah!!!
Zum Glück gab es den üblichen Zufluchtsort-den Bierstand-die Bierflasche.....
Nach Jahren des Wartens....
Aus den Boxen kamen erstmal Bandeinspi3lungen des Ewigorgasmusses: James Brown. Um das Publikum auf den richtigen Geschmack zu bringen.
Denn mit drei Mitgliedern aus der Sugar-Hill-Gang; an Bass, Schlagzeug und Gitarre hatte der Zauberer Adrian Sherwood perfektes Rohmaterial für seine Soundmaschine.Beinharter N.Y. Funk wurde z.T. brutal verdubt, dreimal durchs Echo-Gerät gedreht und mit einer Prise Distortion und Sambal Oleg versehen durch die Boxen gejagt. Inmitten ewig aufgebauter und wieder zerstörter Soundgebilde stand ein sprechender,messender, oder singender Mark Stewart und zelebrierte sein eigenes Chaos. Mir ist kein Mensch bekannt,der 5 Minuten lang so energievoll und interessant " Total passification" singen kann. Das Textgemisch bestand hauptsächlich aus immer wiederkehrenden Phrasen wie z.B. ein verarschendes "1-2-3-4 let`srock the house down" oder dem Text von "Hey Joe", "Were all prostitutes", Arrafat..,..etc.
Am Anfang des 2ten Stückes"Hypnotized"gab es dann auch noch die erste Strophe der deutschen Nationalhymne. Vereinzelte Pfiffe. Zwischendurch griff M.S. zum Radiorecorder und sendete ins Micro, was gerade drauf war. "Welcome to Liberty City" - unterwegs gingen ein paar drauf, die üblichen Opfer.
Immer wieder wurden die Stücke brutal verd ubt ubt ubt ubt ubt
Unbarmherzig zwang einen der knallharte Beat des mit einer Rhythmusmaschine synchron spielenden Schlagzeugs zum Mittanzen. Die Befürchtungen, daß der spezielle Psycho-Dub-Sound "live" nicht so rüberkommen würde, waren überflüssig. Im Gegenteil, durch den agitatorischen M.S. und die harntreibende Lautstärke wurde das Ganze noch kompakter und

erstatten.
Wer zufälligerweise mal einen Haufen dieses vor Scheiße triefenden überdimensionalen rosa Klopapiers in die Hände bekommt, sollte sich, trotz des schon bei der Titelseite aufkommenden Kotzgefühls, überwinden und den sich auf der Seite 5 befindlichen Artikel mit diesem vergleichen.
Fröhliches Jauchen!

Am Anfang war der Anfang.

BF:Wie kam es zu der Zusammmenarbeit mit Leuten von der Sugarhill Gang? Du arbeitest scheinbar fast nur mit schwarzen Musikern?
MS:Nun,Adrain Sherwood ist weiß und ER mixt die Musik.Es hat ungefähr 3 Jahre gedauert bevor ich die Leute zusammenhatte ,die ich haben wollte.
BF:Und die erste Mafia-Besetzung?
MS:Da ich die Amerikaner zunächst nicht bekommmen habe ,habe ich mir stattdesssen die härtesten Jamaicaner genommen,die ich kriegen konnte.Die Leute die ich jetzt habe sind wirklich gut.Wir haben erst 3 Konzerte hinter uns,aber es wird gut.
BF:Habt ihr bisher in England gespielt?
MS:Das erste Konzert überhaupt bisher war vor 2 Tagn.Wir spieln England als letztes.Erst die Hauptstädte Europas (Oberhausen ?).
BF:Warum nicht in England?
MS:Weil dann meine Freunde kommen und dann werd ich nur nervös und Sie fangen an zu lachen. Hey Mark,take the piss.... nimmst du das hier auf? (endeckt das Mikro und brüllt hinein) Heellllo Hello Richtiges CIA- Mikro.
BF:Kann es sein das du in England nicht auftrittst weil es dort schon zu Pop-Groups Zeiten immer Ärger mit der Presse gegeben hat.
MS:Nein.
BF:Also nur wegen deiner Freunde?
MS:In den letzen Jahren bin ich jeden Weinachten aufgetretn - nur zum Spaß auf einer Party;wir ham die Leute mit Pilzen beworfen und mit ihnen geprochen..... Mich interessiert es aber eigentlich wenig.Ich mag keine Auftritte. Ich trete wenig auf ,eigentlich nur einmal im Jahr.
BF:Magst du ei....
MS:Nein,ich mag keine Musik - ich bin nicht interessiert.musik ist nur ein Vehikel für Informationen.
BF:Siehst du Adrian Sherwood als..
MS:..Nein,ich sehe in sehr selten. höchstens einmal im Jahr.

...very romantic city, I like to there...I´ve never been there,I never want to go there. Ich will nicht mal in Deutschland spielen.
BF:Dann gefällt dir London sicher auch nicht.
MS:Ich lebe nicht in London. Ich wohne in Bristol.Ich fahre nie nach london.
BF:Du triffst also auch nie Leute von dort wie z. B. Nick C..
MS:Noo,Nooo! Fuck off! I´ve got nothing to do with the music-scene.Six years ago it stopped. Und immer wieder kommen Leute zu mir und wollen über Musik redn (wie wir),aber ich bin überhaupt nicht interessiert.
BF:Worüber willst du dann sprechn?
MS:Nothing!...Nihilism! Black! Es gibt nichts zu sagen. Direct Action!
BF: Warum gehst du dann überhaupt auf eine bühne und redest?
MS: Ich weiß nicht.Weil jemand mich danach gefragt hat.Ich mach es doch nur 2mal im Jahr.
BF(Elke) Wegen des Geldes!
MS:Nein, ich geb Ihnen das geld.
BF(E) (Das Dollar leuchtet in ihrer
BF(E) (Das Dollar-Zeichen leuchtet in ihren Augen) Gib es uns!
MS:Ich hab kein Geld .Ich geb mein Geld weg.Socialism.
BF(E) Robin Hood!
MS:Robin Hood,yeah.Robin,,nein ich sollte lieber Banken ausrauben. Ich mach kein Geld mit Bühnenauftritten.Ich mach mein Geld als Teppich-Händler.
BF:Was tust du also,du bist ja kein Musiker?
MS:Was tust DU denn?
BF:Ich hab dir gerade eine Frage gestellt..
MS:Ich wasche mich ,rasiere mich, telephoniere,geh raus ...ich meine was macht ein Mensch.
BF:Warum lebst du überhaupt,du bist doch Nihilist?
MS:Nein,du hast die falsche..-geh nach Hause und schlag im lexikon nach.Nihilists und das Wort Maffia mit 2 f waren diese russischen Cowboys im 18.Jhd. die plünderten wie die Winkinger;diese Nihilisten und Maffia waren Leute die sich ein Dreck um etwas kümmerten,irgend wo reingingen und alles auseinandernahmen.Ich spreche nicht über Nihilismus im existentialistischen Sinne.Ich bin nicht in Exitentialismus und so´n Middle-Class-Dreck interessiert.

MS:Nein,ich mag nur kein Kafka.Ich hasse überhaupt niemanden...ich bin Vegetarier.
Ed:What is the Idea of playin a Jimi Hendrix-Song in 1985?
MS:No Idea.It was a joke.
Ed:What,,
MS:(brüllt)J.O.K.E. There´s no idea.
Ed:Ernst bitte.
MS:Hab es nie vorher gespielt und werde es auch nie wieder spieln.Es war ein Witz...wir sprechen über Waffen... (nachäffend)What is the idea of playin a Jimi Hendrix-Song in 1985.
Ed:I don´t know,I asked you.
MS:I don´t know.I asked you. (schallendes Gelächter der immer mehr werdenden Zuhörer) I didn´t do it .He had an illusion, man.Es war der Basspieler.Ich hab über etwas anderes gesprochen, nämlich über Waffen.
Ed:Waffen wo?
MS:Auf der Bühne hab ich über Waffen gesprochen.Nächste Frage bitte!
Ed:Too quick.
MS:What?
Ed:Next qustion,next answer.
MS:Void.Zigaretten rauchen, Biertrinken Lager ist schön.Schöne Lager in diese Country.
I used to be a werewolf uuuuuh
I don´t like gigs!I prefer readin a book,because it´s there...Es ist zum ersten mal seit 3 Jahren,daß ich wieder auf einer Bühne stehe.
I want to talk!
Ed:(neu anlaufend) What music do you like?
MS:(genervt) Zum vierten mal;Ich mag keine Musik!
Ed:Was magst..
MS:Nothing. (blättert in der BIER-FRONT)
habt ihr keine politische Untergrund zeitungen hier?
BF:Du bist also politisch interessiert
MS:Ja.
BF:Eben warst du aber noch in garnichts interessiert.
MS:Du hast eben über Musik gesprochn.
Underground Poltics
Underground politic s.German terrorists.
Ed:Hast du uns keine gute Geschichte zu erzählen.
MS:Yeah.Manche Leute haben keine Schuhe an ihren Füßen.Manche Leute haben keine Füße.
(regelt Geldgeschäfte)
No Stories.Texts.Information.
Stories are fiction,politics are facts,reality.

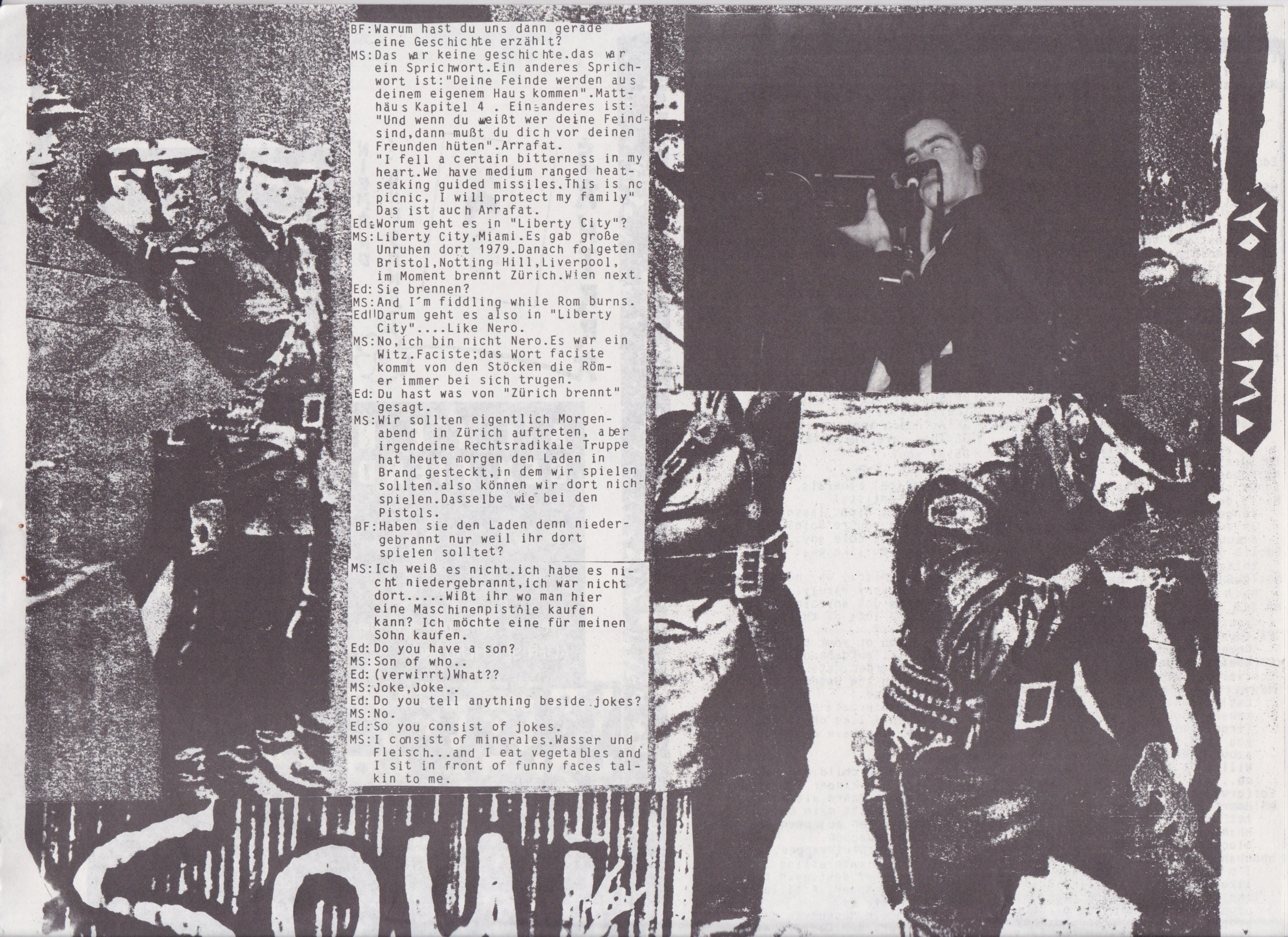
cation" singen kann. Das Textgemisch bestand hauptsächlich aus immer wiederkehrenden Phrasen wie z.B. ein verarschendes "1-2-3-4 let`srock the house down" oder dem Text von "Hey Joe", "Were all prostitutes", Arrafat..,..etc.
Am Anfang des 2ten Stückes"Hypnotized"gab es dann auch noch die erste Strophe der deutschen Nationalhymne. Vereinzelte Pfiffe. Zwischendurch griff M.S. zum Radiorecorder und sendete ins Micro, was gerade drauf war. "Welcome to Liberty City" - unterwegs gingen ein paar drauf, die üblichen Opfer.
Immer wieder wurden die Stücke brutal verd ubt ubt ubt ubt ubt Unbarmherzig zwang einen der knallharte Beat des mit einer Rhythmusmaschine synchron spielenden Schlagzeugs zum Mittanzen. Die Befürchtungen, daß der spezielle Psycho-Dub-Sound "live" nicht so rüberkommen würde, waren überflüssig. Im Gegenteil, durch den agitatorischen M.S. und die harntreibende Lautstärke wurde das Ganze noch kompakter und elektrisierender.
Das Konzert wirkte wie ein Naturereignis - in Granit gehauene Fertigkeit. Und das in einer stillgelegten Fabrikhalle, in der ein halbes Jahrhundert lang geplagte, unterdrückte Idio..äh.. Individuen (Scheiß-Liberalismus) Staub schluckten und zum faschistoiden Marschrythmus des Mawchinen Blut schwitzten und den üblichen Traum vom Analsex träumten Wort-,......-,wechsel,-,verdrehen -,spiel,-,krieg,(passendes Wort einsetzen) mit Mark Stewart.
M.S. läßt sich nicht festlegen, weicht aus, führt ad absurdum, verliert urplötzlich das Interesse, ist genervt, wechselt das Thema und überrascht nur.
Man will ihn angreifen, aber bevor man die Worte richtig formuliert hat, wird einem schon der Gegenangriff um die Ohren geknallt.Den Sprachvorteil nutzt er gnadenlos aus, aber auch so wäre man schnell unterlegen, zu ungewohnt schwachsinnig, absurd ist das Ganze. Und während man noch mit dem schnellgesprochenen Slang kämpft, ist er schon ganz woanders. Vom höflichen Engländer keine Spur. Die ganze Zeit saß er vor dem Mischpult, wie ein häßlicher Gorilla grinsend, und spielte (oder auch nicht) die Rolle des paranoiden Vegetariers.

städte Europas (Oberhausen ?).
BF:Warum nicht in England?
MS:Weil dann meine Freunde kommen und dann werd ich nur nervös und Sie fangen an zu lachen. Hey Mark,take the piss.... nimmst du das hier auf? (endeckt das Mikro und brüllt hinein) Heellllo Hello Richtiges CIA- Mikro.
BF:Kann es sein das du in England nicht auftrittst weil es dort schon zu Pop-Groups Zeiten immer Ärger mit der Presse gegeben hat.
MS:Nein.
BF:Also nur wegen deiner Freunde?
MS:In den letzen Jahren bin ich jeden Weinachten aufgetretn - nur zum Spaß auf einer Party;wir ham die Leute mit Pilzen beworfen und mit ihnen geprochen..... Mich interessiert es aber eigentlich wenig.Ich mag keine Auftritte. Ich trete wenig auf ,eigentlich nur einmal im Jahr.
BF:Magst du ei....
MS:Nein,ich mag keine Musik - ich bin nicht interessiert.musik ist nur ein Vehikel für Informationen.
BF:Siehst du Adrian Sherwood als..
MS:..Nein,ich sehe in sehr selten. höchstens einmal im Jahr.
BF:Aber er ist doch der eigentliche Kopf hinter der Musik..
MS:Wir machen Sie zusammmen,jeden 3.Monat - wir machn sehr wenig. Ich bin kein Musiker und spiele in keiner Band.Ich bin seit 6 Jahren in keiner Band mehr gewesen.
BF:Du bist scheinbar nicht daran interessiert,Fragen zu beantworten?
MS:Ich bin kein Musiker..
BF:Okey, ich frag dich als ein..
MS:Freund.Los!
BF:Als was würdest du dann daß bezeichnen,was du auf der Bühne machst?
MS:Speaking! Statements..Texts,Texts.
BF:Nicht mal lyrics?
MS:Texts! Ich hab ein Buch indem ich schon lange Sachen niederschreibe,nicht umschreibe - wie ein Journalist..
BF:Also keine unmittelbare spontanität auf der Bühne.
MS:NO.No! Die Lieder über bestimmte Sachen wie z.B. das Passivierungs-Programm, ist über Vietnam, wie Leute durch das Fersehen passiviert werden. TV-Hypnose. Revolutionäre Zellen ist über Terroriten-Zellen - Das Peter Baumann-Buch..
BF:Baumann?
MS:Not Baumann from T.D. JACK !
BF:Ach Baumann der Terroristen-Pröll! Bommi Baumann.

Musiker?
MS:Was tust DU denn?
BF:Ich hab dir gerade eine Frage gestellt..
MS:Ich wasche mich ,rasiere mich, telephoniere,geh raus ...ich meine was macht ein Mensch.
BF:Warum lebst du überhaupt,du bist doch Nihilist?
MS:Nein,du hast die falsche..-geh nach Hause und schlag im lexikon nach.Nihilists und das Wort Maffia mit 2 f waren diese russischen Cowboys im 18.Jhd. die plünderten wie die Winkinger;diese Nihilisten und Maffia waren Leute die sich ein Dreck um etwas kümmerten,irgend wo reingingen und alles auseinandernahmen.Ich spreche nicht über Nihilismus im existentialistischen Sinne.Ich bin nicht in Exitentialismus und so'n Middle-Class-Dreck interessiert.

Ed:Was magst..
MS:Nothing. (blättert in der BIER-FRONT)
habt ihr keine politische Untergrund zeitungen hier?
BF:Du bist also politisch interessiert
MS:Ja.
BF:Eben warst du aber noch in garnichts interessiert.
MS:Du hast eben über Musik gesprochn. Underground Poltics
Underground politics.German terrorists.
Ed:Hast du uns keine gute Geschichte zu erzählen.
MS:Yeah.Manche Leute haben keine Schuhe an ihren Füßen.Manche Leute haben keine Füße.
(regelt Geldgeschäfte)
No Stories.Texts.Information.
Stories are fiction,politics are facts,reality.





BF: Warum hast du uns dann gerade eine Geschichte erzählt?

MS: Das war keine geschichte.das war ein Sprichwort.Ein anderes Sprichwort ist:"Deine Feinde werden aus deinem eigenem Haus kommen".Matthäus Kapitel 4 . Ein anderes ist: "Und wenn du weißt wer deine Feind sind,dann mußt du dich vor deinen Freunden hüten".Arrafat. "I fell a certain bitterness in my heart.We have medium ranged heat-seaking guided missiles.This is no picnic, I will protect my family" Das ist auch Arrafat.

Ed: Worum geht es in "Liberty City"?

MS: Liberty City,Miami.Es gab große Unruhen dort 1979.Danach folgeten Bristol,Notting Hill,Liverpool, im Moment brennt Zürich.Wien next.

Ed: Sie brennen?

MS: And I'm fiddling while Rom burns.

Ed: Darum geht es also in "Liberty City"....Like Nero.

MS: No,ich bin nicht Nero.Es war ein Witz.Faciste;das Wort faciste kommt von den Stöcken die Römer immer bei sich trugen.

Ed: Du hast was von "Zürich brennt" gesagt.

MS: Wir sollten eigentlich Morgenabend in Zürich auftreten, aber irgendeine Rechtsradikale Truppe hat heute morgen den Laden in Brand gesteckt,in dem wir spielen sollten.also können wir dort nichspielen.Dasselbe wie bei den Pistols.

BF: Haben sie den Laden denn niedergebrannt nur weil ihr dort spielen solltet?

MS: Ich weiß es nicht.ich habe es nicht niedergebrannt,ich war nicht dort.....Wißt ihr wo man hier eine Maschinenpistole kaufen kann? Ich möchte eine für meinen Sohn kaufen.

Ed: Do you have a son?

MS: Son of who..

Ed: (verwirrt)What??

MS: Joke,Joke..

Ed: Do you tell anything beside jokes?

MS: No.

Ed: So you consist of jokes.

MS: I consist of minerales.Wasser und Fleisch...and I eat vegetables and I sit in front of funny faces talkin to me.



kommt von den Stöcken die Römer immer bei sich trugen.
Ed: Du hast was von "Zürich brennt" gesagt.
MS: Wir sollten eigentlich Morgenabend in Zürich auftreten, aber irgendeine Rechtsradikale Truppe hat heute morgen den Laden in Brand gesteckt,in dem wir spielen sollten.also können wir dort nicht spielen.Dasselbe wie bei den Pistols.
BF: Haben sie den Laden denn niedergebrannt nur weil ihr dort spielen solltet?
MS: Ich weiß es nicht.ich habe es nicht niedergebrannt,ich war nicht dort.....Wißt ihr wo man hier eine Maschinenpistole kaufen kann? Ich möchte eine für meinen Sohn kaufen.
Ed: Do you have a son?
MS: Son of who..
Ed: (verwirrt)What??
MS: Joke,Joke..
Ed: Do you tell anything beside jokes?
MS: No.
Ed: So you consist of jokes.
MS: I consist of minerales.Wasser und Fleisch...and I eat vegetables and I sit in front of funny faces talkin to me.

AUNTE HILDA

435698

Foto: L.Sackreuther

Ed: Is that supposed to be a joke,
too?
MS: (besinnlich) Ich bin ein Mammut,
wie die Wahle,Hunde und Affen.
Das ist kein Witz! Ich bestehe
aus Fleisch und Knochen.FLEISCH,
FLEISCH.I´ve learnt german for
about 4 years.Kill the rich!
Ed: Do you like "Deutschland über
alles"?
MS: NOO!
Ed: That was a joke,too.
MS: That wasn´t a joke.
(spricht mit einem Freund)
Ed: So what was that?
MS: Friendship.Ein alter Buddisten-
Freund aus Bristol..
Ed: No, I mean Deutschland...
MS: (ignorierend)..einer der den
Bürgersteig fegt,um nicht auf
Insekten zu treten..............
Inzest..
Ed: Inzest?
MSWollt ihr über Inzest sprechen?
In Bristol,wo ich herkomme,ist
das ein großes Problem.In kleinen
städten.. - die Familien ver-
mischen sich wie Hillbillies.
Man bekommt Mutationen.Konder mit
riesigen köpfen ohne Arme ..
Do you like football?
Ed: Sure.Do you?
MS: Noooo!
Ed: Of course,you like nothing.
MS: Is de Lager schöön.(nach einer
längeren Pause fängt er hyterisch
an zu lachen) He he,,this is
absuurd ,so absurd.
Ed: Its quite tough to ask you any-
thing.
MS: TouGH!?? Komm schon, du hast doch
noch garnichts gesagt.
ed: Ich hab doch gefragt, but all
your answers were jokes.
MS: Your asking jokes. (gelächter)
Comedian,comedian..
Ed: Whatershoeldereaekere
Ed: (verzweifelt) What should I aks?
MS: (hysterisches,wieherndes Gelächter)
Lachen) What should I ask whaahhaha
hahaha shouldI I aaaaask..
(ironisch)do these Interviews,
you know,taking these guys talking
about there wives;You are married?
Willst du ein paar Postkarten seh-
eb..
Ed: (grunzend)hmmrf
MS: Hmmrf (anhaltendes Gelächter)
let´s get a qustion like "hmmrf"
hhahahahahehehehohohoh ((youre
blockhead Chaly Brown))hehehe h
hhhhhahhahahahahahahahahahahaha
I´m happy here in Germany,its
like england...it´s like Bristol
like tension.There are nice .
people.there are a lot of nice
people in the underground.They

afte mit grünem scheiß (klatscht
die hände auf die Knie und sings9
yyyyooooodelaaiiihi jodeln
klingt arabischen Gebeten sehr ä
hnlich jodechi yodechi achmed
yodechmi you want to buy....
You like the Israli.
BF: No.I don´t like jews.
MS: You like the P.L.O.?
BF: Yeah.Do you like the P.L.O.?
MS: No.I dont like any...
BF: Why not?
MS: Theyr murderous.I don´t like
anybody.
BF: Do you like what the other membe
rs of the Pop Group are doin·
now.
MS: No.
BF: You ever heard it?
MS: No
BFMaximun Joy,PigBag
MS: Yeah.No.
BF: Yeah.No.You dunno.
MS: I´m not interested in music.Do
you like what the members of
the Pop Group are doin today?
BF: Some of it.
Theyre dead.
BF: As human beeings ,too.
MS: They were slaughtered last nicght.
BF: By you?
MS: No,not by me.
(verächtlich) Liberals. Artists.
Piss-Artists!
ED: (er kanns nicht lassn) Do you
like what you´re doin?
MS: No.I´m not doin any.. I´msittin
here.Do YOU like what youre doin
Ed: Naaaaah
MS(philosophisch) why not, why not)
I do it very rarely.
Ed: Have you got anything to do?
MS: Tere are lots of things to do..
Ed: Like what?
Ms: Thats non of your buisness.
ed: I mean...(aufgebend)
MS: I have to decorate my bath-
room with the Beeday..paintings
in my house.:
ed: ...what interests the people?
MS: Children,I like children..speaking
to them..You have children?
Ed: No.
MS: Neither do I.
Ed: Do you like children.
MS: Ja, ich mag kinder.Ich wohne
mit einem 6 Jahre altem Jungen
zusammen.Er ist mein bester Freund
Wir spazieren zusammen und spielen
mit Quaulquappen.
Irgendeneiner: Qaulkvappen.
MS: It is very interesting....
the spear of destiny.Hitier
hatte das Speer, Attilla, der
Hunne hatte es.
Es gibt ein Museum in Berlin..
Ein Speer, den Caesar hatte



SANTRRA

Lediglich mit einem schüchternen Akkordeon und ein paar melancholischen Trommeln bewaffnet, hat die 22jährige sich auf den dornenreichen Weg gemacht, das bittersüße Erbe Nico's anzutreten.

ALIEN SEX FIEND

Live, für Fans und alle, die ALIEN SEX FIEND lieben.



THE JAZZ BUTCHER • SEX AND TRAVEL

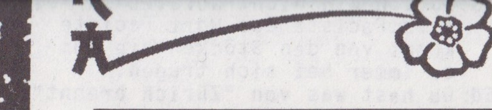
THE JAZZ BUTCHER

Einfach toll, englisch, und... mit Songs die hängenbleiben. (Mini Album)

Ed: Inzest?
MSWollt ihr über Inzest sprechen?
In Bristol,wo ich herkomme,ist das ein großes Problem.In kleinen städten.. - die Familien vermischen sich wie Hillbillies. Man bekommt Mutationen.Konder mit riesigen köpfen ohne Arme .. Do you like football?
Ed: Sure.Do you?
MS: Noooo!
Ed: Of course,you like nothing.
MS: Is de Lager schöön.(nach einer längeren Pause fängt er hyterisch an zu lachen) He he,,this is absuurd ,so absurd.
Ed: Its quite tough to ask you anything.
MS: TouGH!?? Komm schon, du hast doch noch garnichts gesagt.
ed: Ich hab doch gefragt, but all your answers were jokes.
MS: Your asking jokes. (gelächter) Comedian,comedian..
Ed: Whatershoeedereaskere
Ed: (verzweifelt) What should I aks?
MS: (hysterisches,wieherndes Gelächter) Lachen) What should I ask whaahhaha hahaha shouldI I aaaaask.. (ironisch)do these Interviews, you know,taking these guys talking about there wives;You are married? Willst du ein paar Postkarten seheb..
Ed: (grunzend)hmmrf
MS: Hmmrf (anhaltendes Gelächter) let´s get a qustion like "hmmrf" hhahahahahehehohohoh ((youre blockhead Chaly Brown))heheheh hhhhhahhahahahahahahahahahahahaha I´m happy here in Germany,its like england...it´s like Bristol like tension.There are nice people.there are a lot of nice people in the underground.They keep their country on the feet. Ihre wurzeln und die Spannung. The tension helps you drink Lager.
Ed: (gefaßter)is it your first time in germany?
MS: I have many german friends?
ED: Pardon
Ms: I have many german sisters.
ed. Like who?
MS: What do you mean ; like who. You wouldn´t know who they were.
Amerikaner: Wo bekommst du deine Informationen her.
MS: Semiotext
Ami: Was ist das?
MS: Kennnst du nicht die deutsche Ausgabe von Semiotext?
Am: NO
MS: Kaufe sie! Es gibt eibe italienische über autonomöe und eine deutsche über die Rückwirkung der R.A.F., die jetzt in eine absurd mystische Realität hineingeglitten sind, die es garnicht gibt.Sie sind nur noch philosofen..Silva Lottige

BF: Yeah.No.You dunno.
MS: I´m not interested in music.Do you like what the members of the Pop Group are doin today?
BF: Some of it.
Theyre dead.
BF: As human beeings ,too.
MS: They were slaughtered last nicght.
BF: By you?
MS: No,not by me.
(verächtlich) Liberals. Artists. Piss-Artists!
ED: (er kanns nicht lassn) Do you like what you´re doin?
MS: No.I´m not doin any.. I´msittin here.Do YOU like what youre doin
Ed: Naaaaah
MS(philosophisch) why not, why not) I do it very rarely.
Ed: Have you got anything to do?
MS: Tere are lots of things to do..
Ed: Like what?
Ms: Thats non of your buisness.
ed: I mean...(aufgebend)
MS: I have to decorate my bathroom with the Beeday..paintings in my house.:
ed: ..what interests the people?
MS: Children,I like children..speaking to them..You have children?
Ed: No.
MS: Neither do I.
Ed: Do you like children.
MS: Ja, ich mag kinder.Ich wohne mit einem 6 Jahre altem Jungen zusammen.Er ist mein bester Freund Wir spazieren zusammen und spielen mit Quaulquappen.
Irgendeneiner: Qaulkvappen.
MS: It is very interesting.... the spear of destiny.Hitler hatte das Speer, Attilla, der Hunne hatte es. Es gibt ein Museum in Berlin.. Ein Speer, den Caesar hatte und den Hitler in die Händebekam. Der Speer des Schicksals kontrolliert das Schicksal des umgekehrten Hakenkreuzes, die schwarze Magie, der Kult. Die alten Religionen. Nicht der Protestantismus, sondern die Religion der Wikinger ist immer noch hier.Die Römer sind fort!
I ´ve got enough of you..I´ve got to go to the toilet.

AX?1



like tension.There are nice people.there are a lot of nice people in the underground.They keep their country on the feet. Ihre wurzeln und die Spannung. The tension helps you drink Lager.
Ed:(gefaßter)is it your first time in germany?
MS:I have many german friends?
ED:Pardon
Ms:I have many german sisters.
ed.Like who?
MS:What do you mean ; like who. You wouldn´t know who they were.
Amerikaner:Wo bekommst du deine Informationen her.
MS:Semiotext
Ami: Was ist das?
MS:Kennnst du nicht die deutsche Ausgabe von Semiotext?
Am:NO
MS:Kaufe sie! Es gibt eibe italienische über autonomoe und eine deutsche über die Rückwirkung der R.A.F., die jetzt in eine absurd mystische Realität hineingeglitten sind, die es garnicht gibt.Sie sind nur noch philosofen..Silva Lottige Jack Deridar - Poststructualism (pause) Herman Brood (lacht unkontrolliert) and Nina hagen and the dutch(kreischendes lachen einem wahnsinnigen gleich) Goooolden Earring hhuhuhuhuhuh you have a music-box?.....This is absurd(wildes kopfschütteln) so absurd
ED:yeah..
MS:You have another qeustion?
ed:Was kann man diesen mann fragn?
MS: kann man diese Mann fraghn..
ED:Now tell me..
MS:What is bitteschöön..
Ed:What could I ask this man?
MS:Speak in german.
Ed: I already said it..
ME:What could I ask which man? (fängt an unverständliche englische Witze zu erzählen...und dann Irenwitze) z:B. What do you call an Irish Rasta ? Padlock
I spit on deutschland punks.Maaaad!
Ami:How long have you´ve been playin on stage?
MSAbout 45 minutes.
Ami In your lifetime
MS:About 3 months in a4 years split up in my lifestyle.
AMI:What?
MS:Lifestyle
Ami: No,on stage.
MS:Very rarely,very rarely,Once every two years (pause) we go to the bierkeller (tanzt schuplattler) ramdidam In den ersten 6 Jahren meines Lebens hab ich Lederhosen getragen und mit 6 so ekelh

hatte das Speer, Attila, der Hunne hatte es.
Es gibt ein Museum in Berlin.. Ein Speer, den Caesar hatte und den Hitler in die Händebekam.
Der Speer des Schicksals kontrolliert das Schicksal des umgekehrten Hakenkreuzes, die schwarze Magie, der Kult. Die alten Religionen. Nicht der Protestantismus, sondern die Religion der Wikinger ist immer noch hier.Die Römer sind fort!
I ´ve got enough of you..I´ve got to go to the toilet.

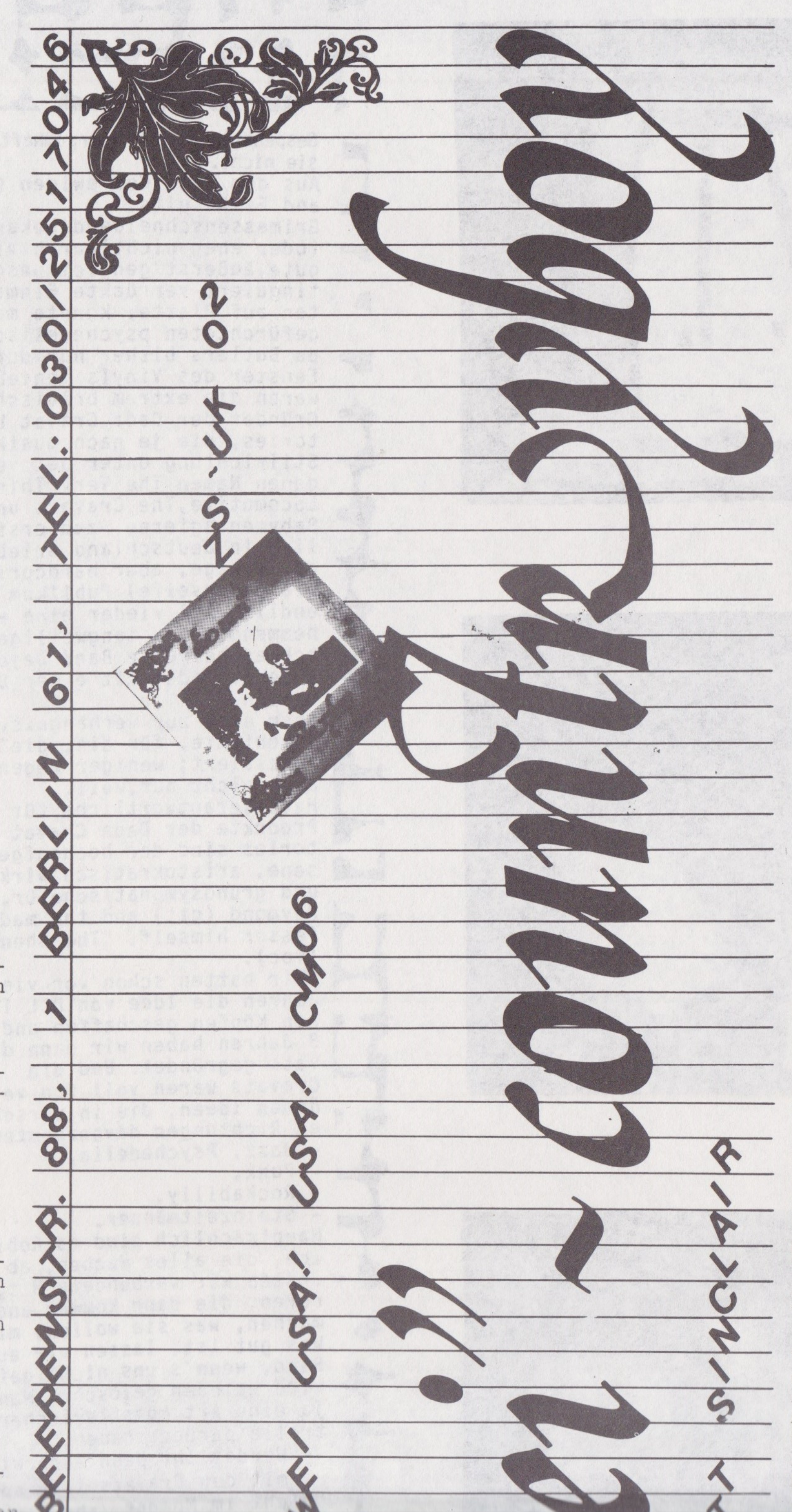
AX?!



THE EASTERN RUMBLE



LAIBACH GIG 15.06.85 Spedition Israel HH



Ein Geweih. Ein schwerer 16-Ender, mindestens. Schön symmetrisch am Mikroständer befestigt. Im Hintergrund Hirsche, der Film ist in gelb-braun Tönen. Herbstlicher Tod. Doch ich höre nicht "Sterbeklänge von Metall", sondern die "erste totalitäre Rockgruppe", wie sie von sich selbst behaupten: Laibach.

Laibach ist der deutsche Name der slowenischen Stadt Ljubljana in Jugoslawien. Aha, wird die Leserschaft denken, aus'm Osten und totalitär, alles klar, aber so einfach machen es die vier Laibacher (mit den Pseudonymen Saliger, Keller, Eber und Dachauer) einem nicht: "Wir lassen uns nicht politisch einordnen", obwohl sie immer erfolgreich mit ideologischen Statements provozierten, und zwar in Ost und West: Gigs wurden abgesagt oder die Presse verriß sie.

Wagnerianische Töne als Intro bereiten mich auf die kommende Demagogie vor. Das Tape läuft lange und das Geweih schweigt. Die bedrückende Atmosphäre weicht auch nicht, als der Schlagzeuger die Monotonie des Tapes durch einen recht langsamen Rythmus verstärkt. Stoisch das Ganze. Unausweichlich. Gleichförmige, dominante Drums bis zum Ende, kein Break, keine Tempoänderung. Der Sound atonal und intensiv.

Laibach sagen:"Unsere Arbeit ist industriell, unsere Sprache politisch." Sie versuchten, die Formen und Prinzipien der industriellen Produktion für ihre Musik zu verwenden. Aha! Also ab in die Industrial-Ecke, zumal der

3 MUSTAPHAS 3

Zunächst weiß keiner so genau, was da kommen soll. Mustapha? Ist das eine Truppe aus der Türkei? Erwartet uns ein Folk- oder Ethno-Pop-Abend? Ohje. Allgemeine Unklarheit. Nur die Anzahl der Musiker ist relativ leicht zu berechnen: 3+3, also 6.

Die 6 sympathischen Fez-Träger mit ihren Bauch-Schärpen kommen aus einem kleinen Albanien-Dorf, aus Szegerely: „aus dem Herzen des Balkans, vom Balkan in eure Herzen."
Onkel Patrell hat seine 5 Neffen Houzam, Oussak, Niaveti, Isfa und Ani Mustapha nach London gebracht und dort mit ihnen nur Begeisterung entfacht. Der NME beschrieb ihre Musik als „Punkfolkadelic", ein Resultat der Mischung von traditionellen und Pop-Instrumenten: der schnelle, tanzbare Rhythmus wird bestimmt durch das Schlagzeug und den E-Baß; den echten Herz-Schmerz-Balkan-Sound produzieren 3Mustaphas3 mit Akkordeon, Bongos, Tamburin, Sitar, Geige und dem leicht nasalen Gesang des Patrell Mustapha, der auch die Sitar spielt.

LAIBACH GIG 15.06.85 Spedition Israel HH

Ein Geweih. Ein schwerer 16-Ender, mindestens. Schön symmetrisch am Mikroständer befestigt. Im Hintergrund Hirsche, der Film ist in gelb-braun Tönen. Herbstlicher Tod. Doch ich höre nicht "Sterbeklänge von Metall", sondern die "erste totalitäre Rockgruppe", wie sie von sich selbst behaupten: Laibach.

Laibach ist der deutsche Name der slowenischen Stadt Ljubljana in Jugoslawien. Aha, wird die Leserschaft denken, aus'm Osten und totalitär, alles klar, aber so einfach machen es die vier Laibacher (mit den Pseudonymen Saliger, Keller, Eber und Dachauer) einem nicht: "Wir lassen uns nicht politisch einordnen", obwohl sie immer erfolgreich mit ideologischen Statements provozierten, und zwar in Ost und West: Gigs wurden abgesagt oder die Presse verriß sie.

Wagnerianische Töne als Intro bereiten mich auf die kommende Demagogie vor. Das Tape läuft lange und das Geweih schweigt. Die bedrückende Atmosphäre weicht auch nicht, als der Schlagzeuger die Monotonie des Tapes durch einen recht langsamen Rythmus verstärkt. Stoisch das Ganze. Unausweichlich. Gleichförmige, dominante Drums bis zum Ende, kein Break, keine Tempoänderung. Der Sound atonal und intensiv.

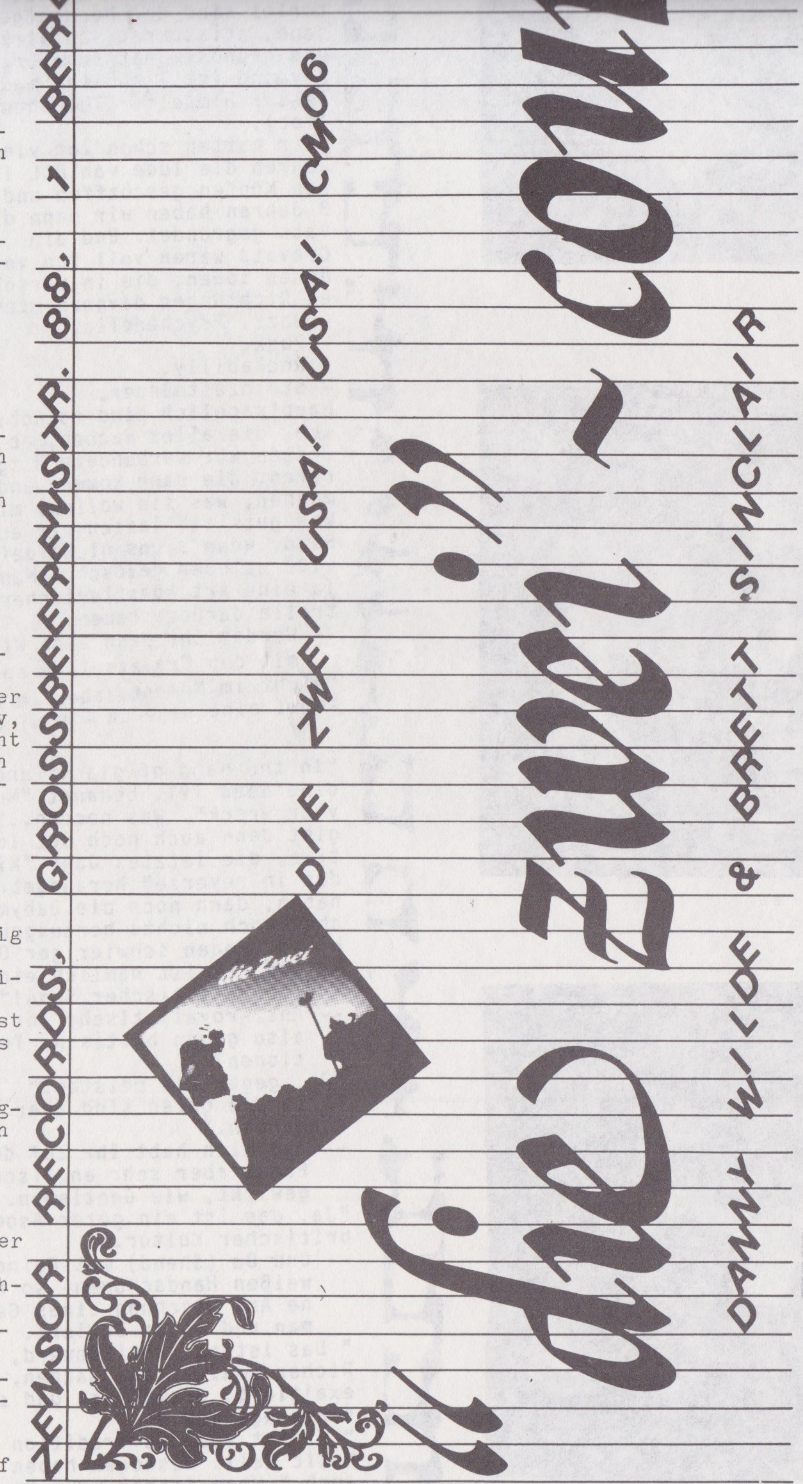
Laibach sagen:"Unsere Arbeit ist industriell, unsere Sprache politisch." Sie versuchten, die Formen und Prinzipien der industriellen Produktion für ihre Musik zu verwenden. Aha! Also ab in die Industrial-Ecke, zumal der Gig zusammen mit Industrial-Größen wie Minimal Man, Z'ev, Nurse with Wound oder -Kleinen wie Rotted Sausage gemacht wurde. Aber so einfach scheint es nicht zu sein: Laibach ließe sich nicht mit Industrial-Bands vergleichen, Gruppen wie TG oder Psychic TV gehörten zur degenerierten Avant-garde der westlichen Kultur, (wie alles Westliche degeneriert sei), diese Bands wären auf der Stufe des romantischen Existentialismus und Mystizismus stehengeblieben.

Das Geweih grinst. Der Sänger steht dahinter: breitbeinig starrer Blick, der Schnäuzer passend zum Military-Look. Dann, unterstützt von Gitarre, Baß und Tape stakkatoartiges, wildes Hervorbrechen von sich immer wiederholenden Laibach'schen Wahrheiten. Meist in jugoslawisch (oder ist es slowenisch?), sodaß eine Beurteilung ihrer Statements nur bei einem Song möglich ist: "Die Liebe, die Liebe, die Liebe ist die Kraffft, die alles schafffft." Goebbels grüßt DAF, aber die gibt's ja beide nicht mehr. Eindringliche Blicke ins Publikum. Es scheinen lauter Wahrheiten zu sein.

Laibach's erklärtes Ziel (u.a.) ist es, Wahrheiten zu zeigen und die destruktiven Tendenzen westlicher Kultur zu bekämpfen, um die Anhebung des geistigen Niveaus aller Menschen zu ermöglichen. Sie wissen, daß manche Leute einen "organischen Widerstand" zum Empfangen der Laibach-Botschaft, der Wahrheit haben: Teile des Publikums verpissen sich einfach. Sie verfügen eben nicht über "Intelekt oder die Intuition eines Schizophrenen", welches nach Laibach die Vorraussetzungen zum Verstehen der "extremen Positionen zeitgenössischer industrieller Produktion" und damit der Laibach-Kunst sind.

Die Gesamt-Kunstwerk-Gruppe posiert fast unbeweglich auf der Bühne, stabile Statik, auch akustisch: Klassische Rockinstrumentierung (dr, b, git, voc) und tapes, Trompete und Megaphon erzeugen einen monoton-pompösen Kraftsound, den sie slebst als "militanten Klassizismus" beschreiben. Ich tendiere zu industrieller Nazi-Musik.

Die Vorbilder Laibach's für ihre Musik sind die schon er-



Zunächst weiß keiner so genau, was da kommen soll. Mustapha? Ist das eine Truppe aus der Türkei? Erwartet uns ein Folk- oder Ethno-Pop-Abend? Ohje. Allgemeine Unklarheit. Nur die Anzahl der Musiker ist relativ leicht zu berechnen: 3+3, also 6.

Die 6 sympathischen Fez-Träger mit ihren Bauch-Schärpen kommen aus einem kleinen Albanien-Dorf, aus Szegerely: „aus dem Herzen des Balkans, vom Balkan in eure Herzen."
Onkel Patrell hat seine 5 Neffen Houzam, Oussak, Niaveti, Isfa und Ani Mustapha nach London gebracht und dort mit ihnen nur Begeisterung entfacht. Der NME beschrieb ihre Musik als „Punkfolkadelic", ein Resultat der Mischung von traditionellen und Pop-Instrumenten: der schnelle, tanzbare Rhythmus wird bestimmt durch das Schlagzeug und den E-Baß; den echten Herz-Schmerz-Balkan-Sound produzieren 3Mustaphas3 mit Akkordeon, Bongos, Tamburin, Sitar, Geige und dem leicht nasalen Gesang des Patrell Mustapha, der auch die Sitar spielt.

Europäische Punk-, Rock- und Jazz-Rhythmus-Strukturen werden gemischt und überlagert mit Balkan-Folk und viel Fiedel. Das hört sich an wie Punk meets Cevapcici, und die Hamburger tanzen vor der Bühne Sirtaki, oder es ist eine gelungene Jazz-Verarsche: „At the Moers Jazzfestival we learnt to make this special noise. We show you", heimtückisches Grinsen in den Augen des Fiedlers(welcher Mustapha ist das denn jetzt?) und dann mit fun immer feste druff auf die Jazzer.
Auch sich selbst nimmt man nicht so ernst: Man brauche Frauen zum Heiraten „We need their good passports!" und bietet Goldringe als Gegenleistung:„My mother said: Son, never give that ring away!" Anschließend ein albanischer Hochzeitstanz und das Herz weint.

Wer sich hier nicht amüsiert, ist entweder Taub oder zu arty-farty.
Wer hier nicht tanzt, hat keinen Platz dazu oder eine motorische Funktionsstörung.
Die Forderung nach einer Zugabe (nach zwei Stunden Spieldauer) ist nur recht und billig. 3Mustaphas3 spielen noch ein letztes Herz-Brech-Stück, verteilen die restlichen Ringe und müssen unverheirateter Dinge nach London zurückkehren. A.H.A.




Laibach sagen:"Unsere Arbeit ist industriell, unsere Sprache politisch." Sie versuchten, die Formen und Prinzipien der industriellen Produktion für ihre Musik zu verwenden. Aha! Also ab in die Industrial-Ecke, zumal der Gig zusammen mit Industrial-Größen wie Minimal Man, Z'ev, Nurse with Wound oder -Kleinen wie Rotted Sausage gemacht wurde. Aber so einfach scheint es nicht zu sein: Laibach ließe sich nicht mit Industrial-Bands vergleichen, Gruppen wie TG oder Psychic TV gehörten zur degenerierten Avant-garde der westlichen Kultur, (wie alles Westliche degeneriert sei), diese Bands wären auf der Stufe des romantischen Existentialismus und Mystizismus stehengeblieben.

Das Geweih grinst. Der Sänger steht dahinter: breitbeinig starrer Blick, der Schnäuzer passend zum Military-Look. Dann, unterstützt von Gitarre, Baß und Tape stakkatoartiges, wildes Hervorbrechen von sich immer wiederholenden Laibach'schen Wahrheiten. Meist in jugoslawisch (oder ist es slowenisch?), sodaß eine Beurteilung ihrer Statements nur bei einem Song möglich ist: "Die Liebe, die Liebe, die Liebe ist die Kraffft, die alles schafft." Goebbels grüßt DAF, aber die gibt's ja beide nicht mehr. Eindringliche Blicke ins Publikum. Es scheinen lauter Wahrheiten zu sein.

Laibach's erklärtes Ziel (u.a.) ist es, Wahrheiten zu zeigen und die destruktiven Tendenzen westlicher Kultur zu bekämpfen, um die Anhebung des geistigen Niveaus aller Menschen zu ermöglichen. Sie wissen, daß manche Leute einen "organischen Widerstand" zum Empfangen der Laibach-Botschaft, der Wahrheit haben: Teile des Publikums verpissen sich einfach. Sie verfügen eben nicht über "Intelekt oder die Intuition eines Schizophrenen", welches nach Laibach die Vorraussetzungen zum Verstehen der "extremen Positionen zeitgenössischer industrieller Produktion" und damit der Laibach-Kunst sind.

Die Gesamt-Kunstwerk-Gruppe posiert fast unbeweglich auf der Bühne, stabile Statik, auch akustisch: Klassische Rockinstrumentierung (dr, b, git, voc) und tapes, Trompete und Megaphon erzeugen einen monoton-pompösen Kraftsound, den sie slebst als "militanten Klassizismus" beschreiben. Ich tendiere zu industrieller Nazi-Musik.

Die Vorbilder Laibach's für ihre Musik sind die schon erwähnte industrielle Produktion, die Kunst des 3. Reichs, der Totalitarismus, und u.a. auch Disko. Der Totalitarismus-Anspruch ist in ihrem Gesamt-Kunstwerk-Konzept überdeutlich: sie wollen eine "reine Politisierung von Klang als Mittel der Massenmanipulation". Aha! Faschistoide Tendenzen. Die Laibacher sehen das anders: jede Rockgruppe strebe nach einer Manipulation der Massen, sie verstünden sich als "Ingenieure der menschlichen Seele".

Beim Zuhören stellt sich bei mir zwar keine Seelenveränderung ein, wohl aber der heilige Schauer, der mir bei solch heroischer Musik des öfteren den Rücken runterläuft. Schön erbauend ist die Kraft der Musik. Das Geweih ist auch schön.

Die ideologische Phrasendrescherei mit dem Ziel der Provokation einerseits und der Abschottung gegenüber jeglicher Kritikansätze andererseits hätten Laibach gar nicht nötig, Laibach-Kunst höre ich mir aus purem Hedonismus an. Und dieses menschliche Funktionsprinzip ist den Laibachern bestimmt auch nicht unbekannt.

Diskographie: - Boji, Brat moj, Sila. 12", LAYLAH (Crepuscule, 02/84)
- Panorama, Decree. 12", East-West-Trading (Cherry Red 06/8?
- Rekapitulacija, Doppel-LP, W. Ulbricht Schallfolien, 6/85

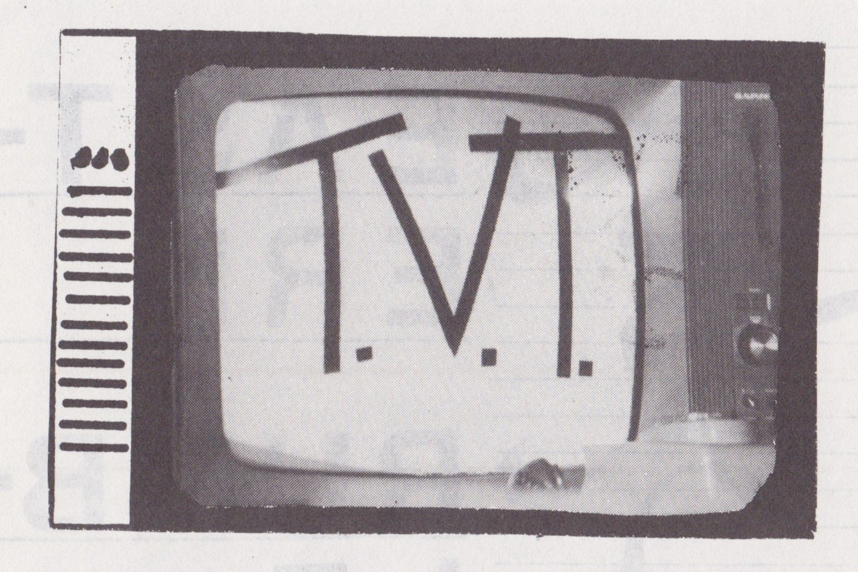


Patrell Mustapha, der auch die Sitar spielt.

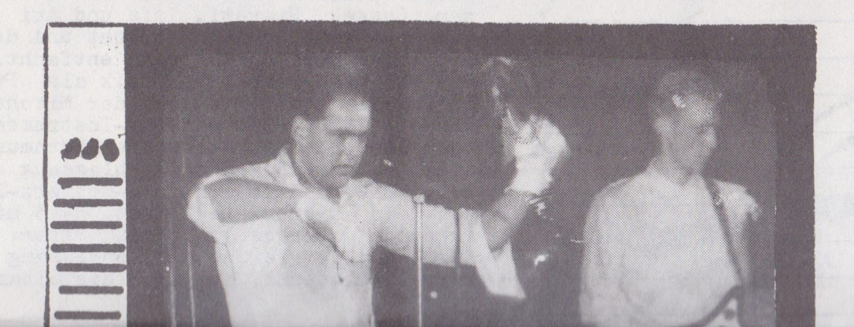
Europäische Punk-, Rock- und Jazz-Rhythmus-Strukturen werden gemischt und überlagert mit Balkan-Folk und viel Fiedel. Das hört sich an wie Punk meets Cevapcici, und die Hamburger tanzen vor der Bühne Sirtaki, oder es ist eine gelungene Jazz-Verarsche: „At the Moers Jazzfestival we learnt to make this special noise. We show you", heimtückisches Grinsen in den Augen des Fiedlers(welcher Mustapha ist das denn jetzt?) und dann mit fun immer feste druff auf die Jazzer.
Auch sich selbst nimmt man nicht so ernst: Man brauche Frauen zum Heiraten „We need their good passports!" und bietet Goldringe als Gegenleistung:„My mother said: Son, never give that ring away!" Anschließend ein albanischer Hochzeitstanz und das Herz weint.

Wer sich hier nicht amüsiert, ist entweder Taub oder zu arty-farty.
Wer hier nicht tanzt, hat keinen Platz dazu oder eine motorische Funktionsstörung.
Die Forderung nach einer Zugabe (nach zwei Stunden Spieldauer) ist nur recht und billig. 3Mustaphas3 spielen noch ein letztes Herz-Brech-Stück, verteilen die restlichen Ringe und müssen unverheirateter Dinge nach London zurückkehren. A.H.A.









Gespenstisch und alptraumhaft wirken sie nicht.
Aus dem Land des ewigen Chips- and Fish-Kults:
Grimassenschneidend;bekannt (oder eher nicht)durch viele und gute,äußerst gentlemanesque, distinguiert-verrückte Einmaligkeiten auf Platte, konnte man die gefürchteten psychedelischen Dada Butlers bisher nur durch die Fenster des Vinyls genießen, so waren die extrem britischen Gründer der Dada Cravat Laboratories, die je nach musikalischer Stilrichtung unter den verschiedenen Namen The Very Things,D.C.L. Locomotive,The Cravats und The Babymen agieren, zum ersten Mal live in Deutschland erleben.Und das wenige, aber hardcorige (Hart wie Judenseife) Publikum konnte endlich mal wieder eine von allen hemmenden und langweiligen Klischees befreite Band bejubeln, bewerfen oder mit einer Leiter tanzen.
Aber erst zur verhängnisvollen Geschichte, für die, die´s interessiert; weniger wegen, aber auch nicht nur,weil..
Hauptverantwortliche für die Produkte der Dada Cravat Laboratories sind der hochaufgeschossene, aristokratisch wirkende und grundsymphatische Dr.Robin Raymond (git) and the mad Professor himself, "The Shend ?", (voc).
"Wir hatten schon vor vielen Jahren die Idee von DCL in unseren Köpfen geschaffen und vor 2-3 Jahren haben wir dann die Cravats gegründet. Und die Cravats waren voll von verschiedenen Ideen, die in verschiedenen Richtungen davonzoomten:
- Jazz, Psychedelia,
- Punk,
- Rockabilly,
- Steinzeitmänner.
Hauptsächlich sind es Robin und ich, die alles machen, ab und zu lassen wir verbündete Mitglieder rufen, die dann kommen und das machen, was sie wollen, mit uns. Was gut ist, lassen wir auf dem Band, wenn`s uns nicht gefällt, wird es eben gelöscht. Man muß ja eine Art künstlerischer Kontrolle darüber haben."
-- Würdet Ihr denn auch wieder mit den Cravats live spielen?
"Nicht im Moment

Derber Bass, hektisches Schlagzeug, monotone melodiefolgende Gitarrenläufe vermischt mit Riffs

Message from Disney Time
collagenhafte Einflechtung von Bruchstückkonversationen aus Film und Fernsehen

RESSE

PRESSE und FANZINES

-- Wie verhält sich die berüchtigte englische Musikpresse zu Euch? Werdet Ihr in England überhaupt beachtet?
" Sie finden keine Kategorie/Schublade, in die sie uns hineinstecken können. Sie können nicht viel mit uns anfangen, weil wir etwas machen, das sich von allem anderen unterscheidet."
"Das stört uns aber nicht mehr. Wir machen nur noch Interviews unter unseren Bedingungen. Interviews mit Fanzins sind uns viel lieber, weil sie keinem Trend oder Stil folgen müssen. Sie reflektieren, was sie wollen, während die großen Musikzeitungen sich verkaufen müssen. Sie müssen Trends setzen, während die meisten Fanzines das reflektieren, was passiert:
z.B. wenn so etwas wie der NME Dich anruft wegen eines Interviews und Du dann einfach ´nein´sagst. Das ist ein tolles Gefühl, nachdem man all´die Jahre nicht beachtet worden ist.
Wir haben dann doch eines gemacht, und zwar, weil einer unserer Freunde für den NME arbeitet - Richard North. Wann es erscheint, weiß ich nicht, denn die NME-Redaktion ist sehr faschistisch.
Sie haben das Interview wohl nicht sehr gemocht, denn wir haben sehr viel Unsinn geredet, so wie "Lest viele Fanzines, und den NME nur im Laden, so braucht Ihr ihn nicht zu kaufen. Wir haben in letzter Zeit sehr viele Fanzine-Interviews in England gemacht, weil so viele Leute sie mögen und sammeln...
Sie sind einfach mehr engagiert.
Es ist ein guter Dialog zwischen den Leuten, während so Sachen wie der NME rhetorisch und dog-







endlich mal wieder eine von allen hemmenden und langweiligen Klischees befreite Band bejubeln, bewerfen oder mit einer Leiter tanzen.
Aber erst zur verhängnisvollen Geschichte, für die, die´s interessiert; weniger wegen, aber auch nicht nur,weil..
Hauptverantwortliche für die Produkte der Dada Cravat Laboratories sind der hochaufgeschossene, aristokratisch wirkende und grundsymphatische Dr.Robin Raymond (git) and the mad Professor himself, "The Shend", (voc).
"Wir hatten schon vor vielen Jahren die Idee von DCL in unseren Köpfen geschaffen und vor 2-3 Jahren haben wir dann die Cravats gegründet. Und die Cravats waren voll von verschiedenen Ideen, die in verschiedenen Richtungen davonzoomten:
- Jazz, Psychedelia,
- Punk,
- Rockabilly,
- Steinzeitmänner.
Hauptsächlich sind es Robin und ich, die alles machen, ab und zu lassen wir verbündete Mitglieder rufen, die dann kommen und das machen, was sie wollen, mit uns. Was gut ist, lassen wir auf dem Band, wenn`s uns nicht gefällt, wird es eben gelöscht. Man muß ja eine Art künstlerischer Kontrolle darüber haben."
-- Würdet Ihr denn auch wieder mit den Cravats live spielen?
"Nicht im Moment, aber im Juni kommt eine neue CR - Maxi heraus.

"In the hand of giant" und eine neue TVT, benannt "Money your wreck". Was nocchh..? Es gibt dann auch noch DCL locomotive, die letztes Jahr "King Midas in reverse" herausgebracht haben, dann noch die Babymen,die aber noch nichts herausgebracht haben, wegen schwieriger Organisation, es ist nämlich ein sehr anti-royalistischer Song!"
-- Anti-royalistisch! Ihr seid also gegen britische Traditionen?
"Ja, gegen die meisten."
"Alle die guten sind aber verschwunden."
-- Auf mich habt Ihr auf der Bühne aber sehr englisch gewirkt, wie Gentlemen....
"Ja, das ist ein guter Aspekt britischer Kultur."
-- Und Du (Shend) mit Deinen weißen Handschuhen- so eine Art Mischung eines Gentleman und eines Butlers.
" Das ist es. Noel Coward, Ralph Richardson..solche Sachen,-sehr exaltiert, dramatisch und sehr-

sich von allem anderen unterscheidet."
"Das stört uns aber nicht mehr. Wir machen nur noch Interviews unter unseren Bedingungen. Interviews mit Fanzins sind uns viel lieber, weil sie keinem Trend oder Stil folgen müssen. Sie reflektieren, was sie wollen, während die großen Musikzeitungen sich verkaufen müssen. Sie müssen Trends setzen, während die meisten Fanzines das reflektieren, was passiert:
z.B. wenn so etwas wie der NME Dich anruft wegen eines Interviews und Du dann einfach `nein´sagst. Das ist ein tolles Gefühl, nachdem man all´die Jahre nicht beachtet worden ist.
Wir haben dann doch eines gemacht, und zwar, weil einer unserer Freunde für den NME arbeitet - Richard North. Wann es erscheint, weiß ich nicht, denn die NME-Redaktion ist sehr faschistisch.
Sie haben das Interview wohl nicht sehr gemocht, denn wir haben sehr viel Unsinn geredet, so wie "Lest viele Fanzines, und den NME nur im Laden, so braucht Ihr ihn nicht zu kaufen. Wir haben in letzter Zeit sehr viele Fanzine-Interviews in England gemacht, weil so viele Leute sie mögen und sammeln...
Sie sind einfach mehr engagiert.
Es ist ein guter Dialog zwischen den Leuten, während so Sachen wie der NME rhetorisch und dogmatisch sind, alles in einer Richtung--
-- Der Schreiber versucht sich durch die Band selber in den Vordergrund zu setzen, alles verkappte Novellenschreiber!?
"Das stimmt, wir haben selbst schon mehrmals unter solchen Schreibern gelitten. Sie müssen immer ein durchgehendes Themahaben, z.B. `Ich bin heute morgen aufgewacht und fühlte mich total zum Kotzen und dann ging ich in diesen Plattenladen und dann habe ich mir diese Single angehörtund...
Verfehlte Musiker und verfehlte Novellisten; wir mögen sie nicht.

DCL

Es ist gut, es gibt im Moment sehr viele von uns. DCL umfaßt sehr viele Bereiche, nicht nur einen. Es ist nicht nur die Band.. Es gibt keine limits für DCL, wir haben Fotographen, Filmemacher, Leute, die sich mit allen Aspekten der Kunst beschäftigen. Jeder, der sich mit DCL beschäftigt, weiß,welche Probleme uns interessiereg in welcher







troffe darüber haben."
-- Würdet Ihr denn auch wieder mit den Cravats live spielen?
"Nicht im Moment, aber im Juni kommt eine neue CR - Maxi heraus.

"In the hand of giant" und eine neue TVT, benannt "Money your wreck". Was nocchh..? Es gibt dann auch noch DCL locomotive, die letztes Jahr "King Midas in reverse" herausgebracht haben, dann noch die Babymen,die aber noch nichts herausgebracht haben, wegen schwieriger Organisation, es ist nämlich ein sehr anti-royalistischer Song!"
-- Anti-royalistisch! Ihr seid also gegen britische Traditionen?
"Ja, gegen die meisten."
"Alle die guten sind aber verschwunden."
-- Auf mich habt Ihr auf der Bühne aber sehr englisch gewirkt, wie Gentlemen....
"Ja, das ist ein guter Aspekt britischer Kultur."
-- Und Du (Shend) mit Deinen weißen Handschuhen- so eine Art Mischung eines Gentleman und eines Butlers.
" Das ist es. Noel Coward, Ralph Richardson..solche Sachen,-sehr exaltiert, dramatisch und sehr, sehr englisch."
" Es ist wie die Tradition von Music Hall. Deswegen haben wir auch " When father pays for the parrot" gemacht. Es klingt so dunkel und unheimlich. Sehr gute Unterhaltung, die Realität verzerrend - es probiert erst gar nicht, real zu wirken,, es ist kein `Dallas`und kein `Denver`, es sit totAL NICHT GLAUBHAFT, sehr verzerrt. Man weiß, daß man Drama sieht, nicht Realität, was eine gute Sache ist, Du kannst Dir Dein eigenes Urteil bilden, Deine eigene Interpretation.
This is the beginning and nearly the end of our first german tour, which consists one date."

A11 - DCL - experiments ARE harmless, except to those, who harm.
Down the final flight
The bush
The busnes scream...
We might not deserve it, but we do really

Sie sind einfach mehr engagiert.

Es ist ein guter Dialog zwischen den Leuten, während so Sachen wie der NME rhetorisch und dogmatisch sind, alles in einer Richtung--
-- Der Schreiber versucht sich durch die Band selber in den Vordergrund zu setzen, alles verkappte Novellenschreiber!?
"Das stimmt, wir haben selbst schon mehrmals unter solchen Schreibern gelitten. Sie müssen immer ein durchgehendes Themahaben, z.B. `Ich bin heute morgen aufgewacht und fühlte mich total zum Kotzen und dann ging ich in diesen Plattenladen und dann habe ich mir diese Single angehörtund...
Verfehlte Musiker und verfehlte Novellisten; wir mögen sie nicht.

DCL

Es ist gut, es gibt im Moment sehr viele von uns. DCL umfaßt sehr viele Bereiche, nicht nur einen. Es ist nicht nur die Band.. Es gibt keine limits für DCL, wir haben Fotographen, Filmemacher, Leute, die sich mit allen Aspekten der Kunst beschäftigen. Jeder, der sich mit DCL beschäftigt, weiß,welche Probleme uns interessieren in welcher Richtung wir uns bewegen.
Wir sind DADA`s. Anti - Art!

ARCHITEKTUR

"Ich hasse dieses Einheitsdesign. Besonders Graphik-ekelhaft, besonders Architekten. Sie manipulieren die Meinung der Leute-mehr als Regierungen-"
"Ich meine, die Macht,die ein Architekt hat, indem er für Tausende oder sogar Millionen Menschen, ob sie es wollen oder nicht, Gebäude entwirft.
Er selbst braucht es vielleicht nie zu sehen...

BIRMINGHAM

"Wir kommen aus Birmingham. genauer gesagt aus Redditch. Birmingham Motortown - wollte das neue Detroit werden. Sie haben eine totale Industriestadt daraus gemacht Es war einmal eine spektakuläre viktorianische Stadt, die bei Sonnenuntergang glühte.

All dies haben sie nun ausgelöscht. Heute ist die Stadt von Autobahnen durchzogen, die riesige Wohnghettos mit den Fabriken verbinden.................... es ist niederschmetternd..

-- Ist es eine Art positiver Depression für Euch, dort zu leben?

"Es ist etwas, wogegen man ankämpfen kann. Wir waren letztens in Amsterdam. Wenn man dort leben würde, könnte man wohl nur über Heroin und Müll schreiben. Es ist so relaxed dort..
In England gibt es gute Sachen, wie die Landschaft, und eigentlich viele nette Leute, aber sie sind dabei, dies alles zu zerstören. Riesige Centren mit leicht zu kontrollierender Bevölkerung. Und um sie unter Kontrolle zu halten, benutzen sie Radio, TV, eben alle Medien.

TV

"Deswegen greifen wir auch das Fernsehen an - dieser Wust von belanglosen, wirklichkeitsfremden Sendungen wird dazu benutzt, die Leute sich nicht mit ihrer eigenen Realität beschäftigen zu lassen."

-- Daher auch die Doppelbedeutung von TVT (The Very Things)?

/:"Genau. Wir benutzen viele Dialogausschnitte aus Film und TV, wie Du sicher auch auf unserer LP gehört hast. Wir haben eine Kassettenbibliothek mit Soundtracks, Dialogen, Reden, ebenallem möglichen Zeugs aus dem Fernsehen und probieren, dieses Material so einzusetzen, daß es sich selbst lächerlich macht. Wir benutzen so z. B. John-Wayne Sätze, um ihn lächerlich zu machen, was ja nun wirklich nicht schwierig ist.
Oder wir nehmen Teile aus `Denver`und Dallas`, wo diese stereotypen Modelle benutzt werden, und die Menschen sitzen in ihren riesigen Wohntürmen und träumen vom gehobenen Lebensstandard, obwohl sie genau wissen, daß er niemals ihre Realität sein wird.



THE MESSAGE FROM DISNEY TIME

-- Ihr kritisiert das Disney´sche Weltbild?

/:"Es ist Disney, der die Geschichte nachträglich verfremdet hat.

-:"Er hat sie flach und milde gemacht, zu etwas angenehmen, zu einer milden Ware. Wie Seifenpulver.

gen. Gerade das viktorianische England, in dem es z.B. auch Kinderprostitution gab, aber so etwas wird ignoriert.
Die beschlagene Brille der Doppelmoral: Liebe Deine Familie und gehe zur Arbeit, sei zufrieden.

Berserker Schlagzeuger trommelt hirnrissige Pogo-Orgien
und Robin-
You know how I used to drive a rollercoaster?
"In Lincoln?"
yes
Were you killed?
aha
-spielt die klarste, schneidenste, psychodelischste Washbrettgitarre.
Killer Bassman treibt den neurotisch überdrehten Rythmus und "THE SHEND´s"gewaltige Stimmausbrüche:
'You are the best audience, we´ve ever had, definitly'.
nilpferdartiger, hysterischer.
Die band ist so kraftvoll-frisch wie zehn wildgewordene Elefanten, ironisch wie Monthy Python und elegisch düster, trampelnd vor Widerspenstigkeit mit einem erdrückend feurigen Charisma, daß zebulistinische Götter verrückt werden könnten, hätten sie die geballte Power der Vorstellung ins Gesicht geworfen bekommen, da diesem aber nicht so war, sitzen sie noch immer vor dem Curtis-Altar und bemitleiden sich gegenseitig ihrer Hämmorhoiden, lesen SPEX und haben Angst vor Aids.
Eine Band niedermachen ist nicht schwer, denn die niederträchtige Menschheit hat viel mehr negative und abwertende Worte erfunden, als lobende, begeisterte.
Und wenn dann einmal, selten genug, eine Band vorbeikommt, die ausnahmsweise gefällt, wie soll man das dann ausdrücken, ohne in Waschmittel-Werbung-Phrasen, ausgelatschte Rock´n Roll-Lobhymnen zu verfallen.
Das absolute Wehren gegen das KLISCHEE.
Entweder man labert (so wie ich), man schreibt pseudo-(oder echte) -intelektuelle Hirnwichse a la Didrichsen oder man umschreibt vorgefertigte Promo-Texte wie Juppi oder man sucht den revolutionären neuen Weg der positiven Adjektive oder probiert das Ganze mit visionär-absurder Lyrik zu beschreiben oder es kotzt einen so an, daß man dann schon wieder wie ein gepeitschter Funktionär brav in "Ich habe die Zukunft des Rock´n Roll gesehen-" Schwärmerein verfällt oder... die tausend anderen unbefriedigenden Möglichkeiten.

"Deswegen greifen wir auch das Fernsehen an - dieser Wust von belanglosen, wirklichkeitsfremden Sendungen wird dazu benutzt, die Leute sich nicht mit ihrer eigenen Realität beschäftigen zu lassen".

-- Daher auch die Doppelbedeutung von TVT (The Very Things)?

/:"Genau. Wir benutzen viele Dialogausschnitte aus Film und TV, wie Du sicher auch auf unserer LP gehört hast. Wir haben eine Kassettenbibliothek mit Soundtracks, Dialogen, Reden, eben allem möglichen Zeugs aus dem Fernsehen und probieren, dieses Material so einzusetzen, daß es sich selbst lächerlich macht. Wir benutzen so z. B. John-Wayne Sätze, um ihn lächerlich zu machen, was ja nun wirklich nicht schwierig ist. Oder wir nehmen Teile aus 'Denver'und Dallas', wo diese stereotypen Modelle benutzt werden, und die Menschen sitzen in ihren riesigen Wohntürmen und träumen vom gehobenen Lebensstandard, obwohl sie genau wissen, daß er niemals ihre Realität sein wird.

THE MESSAGE FROM DISNEY TIME

-- Ihr kritisiert das Disney'sche Weltbild?

/:"Es ist Disney, der die Geschichte nachträglich verfremdet hat.

-:"Er hat sie flach und milde gemacht, zu etwas angenehmen, zu einer milden Ware. Wie Seifenpulver.

/:"Die Art, in der Disney britische Kultur verfremdet hat, ist ekelhaft, z.B. in"Mary Poppins" gab es diese Kaminjungen, die als fröhlich singende Kinder dargestellt wurden. In Wirklichkeit hat man diese Kinder oft in die Kamine geschickt, während noch das Feuer in ihnen brannte, viele sind deshalb verbrannt oder erstickt, und es war den meisten leuten auch noch egal. Und die zeit vergeht und die Leute vergrssen und Disney`s version wird als Geschichte betrachtet.

-:"Viele Leute benutzen dies sogar als Referendum. Sie gehen in einen Disney-Film und sagen sich: `So war es also damals'. Und das passiert heute auch in Großbrittanien unter Maggy Thatcher. Sehr moralisch alles, man beschwört die guten, alten Zeiten, am Klavier sitzen und Lieder singen. Gerade das viktorianische England, in dem es z.B. auch Kinderprostitution gab, aber so etwas wird ignoriert.

Die beschlagene Brille der Doppelmoral: Liebe Deine Familie und gehe zur Arbeit, sei zufrieden. Sie picken sich die Sachen heraus, die harmlos sind, aber sie verhüllen den Rest in einem Mantel des Vergessens, als wäre er nir vorhanden gewesen.

/:" Es ist eine sehr mächtige Kombination: Staat, Fernsehen und Religion-eine massive Maschinerie, damit die Menschen weiter ihren Traum vom Videorecorder träumen und nicht auf dumme Gedanken kommen".

I saw the writing on the wall,
the advert in vold print and ther was
GOD`s phone number for anyone to ring
When I phoned God said `hello'
he said his name was Phillip and
he would'nt let me speak.

(Phillips World service)

ins Gesicht geworfen bekommen, da diesem aber nicht so war, sitzen sie noch immer vor dem Curtis-Altar und bemitleiden sich gegenseitig ihrer Hämmorhoiden, lesen SPEX und haben Angst vor Aids.

Eine Band niedermachen ist nicht schwer, denn die niederträchtige Menschheit hat viel mehr negative und abwertende Worte erfunden, als lobende, begeisterte.

Und wenn dann einmal, selten genug, eine Band vorbeikommt, die ausnahmsweise gefällt, wie soll man das dann ausdrücken, ohne in Waschmittel-Werbung-Phrasen, ausgelatschte Rock'n Roll-Lobhymnen zu verfallen.

Das absolute Wehren gegen das KLISCHEE.

Entweder man labert (so wie ich), man schreibt pseudo-(oder echte) -intelektuelle Hirnwichse a la Didrichsen oder man umschreibt vorgefertigte Promo-Texte wie Juppi oder man sucht den revolutionären neuen Weg der positiven Adjektive oder probiert das Ganze mit visionär-absurder Lyrik zu beschreiben oder es kotzt einen so an, daß man dann schon wieder wie ein gepeitschter Funktionär brav in "Ich habe die Zukunft des Rock'n Roll gesehen-" Schwärmerein verfällt oder... die tausend anderen unbefriedigenden Möglichkeiten.

TORIES/LABOUR

"Die beiden größten politischen Parteien Englands sind größtenteils gleich. Thatcher drängt in eine Richtung, in der die Polizei immer mächtiger wird, bis hin zu dem bekannten Punkt, an dem die Reichen immer reicher werden und die Armen immer ärmer.

Man wählt aber dann Labour, weil es die weniger schlimme Alternative ist. Es ist aber dieselbe Maschinerie; Labour verspricht, die Arbeitslosigkeit zu verringern, wenn sie an die Macht kommt. Dies können sie aber nur durch Arbeitsplatzbeschaffung, diese Arbeitsplätze gibt es aber nicht. Letztes Jahr, in diesem sicher auch wieder, gab es diese unsinnige Kampagne für das "Recht

Fortsetzung siehe S. 29

DCL LOCOMOTIVE
(LABORATORY OUTPUT
SUITABLE FOR PRESSING)



-: Er hat sie flach und milde gemacht, zu etwas angenehmen, zu einer milden Ware. Wie Seifenpulver.

/:"Die Art, in der Disney britische Kultur verfremdet hat, ist ekelhaft, z.B. in"Mary Poppins" gab es diese Kaminjungen, die als fröhlich singende Kinder dargestellt wurden. In Wirklichkeit hat man diese Kinder oft in die Kamine geschickt, während noch das Feuer in ihnen brannte, viele sind deshalb verbrannt oder erstickt, und es war den meisten leuten auch noch egal. Und die zeit vergeht und die Leute vergrssen und Disney`s version wird als Geschichte betrachtet.

-:"Viele Leute benutzen dies sogar als Referendum. Sie gehen in einen Disney-Film und sagen sich: `So war es also damals`.

Und das passiert heute auch in Großbrittanien unter Maggy Thatcher. Sehr moralisch alles, man beschwört die guten, alten Zeiten, am Klavier sitzen und Lieder sin-

wird ignoriert.

Die beschlagene Brille der Doppelmoral: Liebe Deine Familie und gehe zur Arbeit, sei zufrieden. Sie picken sich die Sachen heraus, die harmlos sind, aber sie verhüllen den Rest in einem Mantel des Vergessens, als wäre er nir vorhanden gewesen.

/:" Es ist eine sehr mächtige Kombination: Staat, Fernsehen und Religion-eine massive Maschinerie, damit die Menschen weiter ihren Traum vom Videorecorder träumen und nicht auf dumme Gedanken kommen"

I saw the writing on the wall,
the advert in vold print and ther was
GOD`s phone number for anyone to ring
When I phoned God said "hello"
he said his name was Phillip and
he would`nt let me speak.

(Phillips World service)

oder... die tausend anderen unbefriedigenden Möglichkeiten.

TORIES/LABOUR

"Die beiden größten politischen Parteien Englands sind größtenteils gleich. Thatcher drängt in eine Richtung, in der die Polizei immer mächtiger wird, bis hin zu dem bekannten Punkt, an dem die Reichen immer reicher werden und die Armen immer ärmer.

Man wählt aber dann Labour, weil es die weniger schlimme Alternative ist. Es ist aber dieselbe Maschinerie; Labour verspricht,die Arbeitslosigkeit zu verringern, wenn sie an die Macht kommt. Dies können sie aber nur durch Arbeitsplatzbeschaffung,diese Arbeitsplätze gibt es aber nicht.Letztes Jahr, in diesem sicher auch wieder, gab es diese unsinnige Kampagne für das "Recht

Fortsetzung siehe S. 29

Foto:H.W.

DCL

(DADACRAVATLABORATORIES)

DCL LOCOMOTIVE
(LABORATORY OUTPUT SUITABLE FOR PRESSING)

1) KING MIDAS IN REVERSE: 12" SINGLE - REFLEX RECORDS

LABORATORY SERIES
(NUMBERED FLEXIDISCS ISSUED WITH CERTAIN DCL RECORDINGS, CONTAINING ADDITIONAL EXPERIMENTS & EXPLANATIONS)

1) WITH 2nd CRAVATS LP
2) WITH 1st VERY THINGS LP

THE BABY MEN
(INVESTIGATIONS INTO HISTORY)

FOR KING WILLIE
(AVAILABLE SOON)

THE CRAVATS
(THE ERA OF THE BIG BAND RETURNS)

7"
1) GORDON (OWN LABEL)
2) THE END (SMALL WONDER)
3) PRECINCT (")
4) YOU'RE DRIVING ME (")
5) OFF THE BEACH (")
6) TERMINUS (GLASS)
7) RUB ME OUT (CRASS)

LPs
1) THE CRAVATS IN TOYLAND (SMALL WONDER)
2) THE COLOSSAL TUNES OUT (CORPUS CHRISTI)

THE VERY THINGS
(SLABS OF GOTHIC PSYCHEDELIA)

7"
1) THE GONG MAN (CORPUS CHRISTI)
2) THE BUSHES SCREAM WHILE MY DADDY PRUNES (REFLEX)

LPs
1) THE BUSHES SCREAM WHILE MY DADDY PRUNES (REFLEX)



THE CLAN OF XYMOX:

„The clan of Xymox" (4AD)

Wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht:Freude, Trauer, Mysterien, große Gerüche, seltsame Rituale, Inbrunst, Religion, das ganze Leben. Und doch irgendwie weit weg!
Sie glauben an etwas, von dem sie selber nicht wissen, wo und was es ist. Aber das mit allem was sie haben und wozu sie fähig sind. JK

THE COLOURFIELD:

Virgins and Philistines" (Ariola)

Terry Hall gehört zu der Sorte von Menschen, auf die man sich verlassen kann. Die Stücke schreiben, die man selbst dann verstehen würde, wenn der Text in Kisuaheli abgefaßt wäre (Castles in the air, Hammond Song). Und denen es immer wieder gelingt, Banales und Abgedroschenes so zu formulieren, daß man glaubt, etwas Einmaliges zu hören („Romance is a word that should be seen but never heard."), und die zu immer weniger Mitteln greifen müssen, um das alles zu realisieren. Es stellt sich die

LAIBACH:

Rekapitulacija 198o-1984 (Walter Ulbricht Schallfolien)

Während alle Welt mittlerweile der Gitarren-Psycho-Welle zugewandt ist, um sie sich in die Ohren schwappen zu lassen, machen Laibach seit 5 Jahren ungeachtet jeden Trends, „totalitäre Rockmusik", wie die Jugoslawen aus Ljubljana die meist atonalen Klänge beschreiben. Wir im Westen würden industrial music dazu sagen.
Die Laibacher verstehen sich und ihr Produkt als Gesamtkunstwerk. Sie legen Wert darauf, daß ihr Konzept von Musik als politischem Mittel verstanden wird. Ihre Auffassungen über Staat, System und Kunst werden in dem Stück „Perspektiven" und anhand des beiliegenden Textmaterials deutlich.
Ich möchte davor warnen, auch nur 5o% davon ernst zu nehmen.
Allen Stücken gemeinsam ist die klassische, im Vordergrund stehende industrial-percussion, die sich nur in der Intensität zum Ende hin steigert. Mächtig und stoisch. Durch den dröhnenden Bass und den Synthi, der manchmal sogar orgel-kathedralenhaft klingt, wird der Sound immer dichter, ohne ins Harmonische, Ungefährliche

ANNIE WHITEHEAD

Mix up (Paladin/Virgin)

Zuerst die Rezension von Skeleton Crew, dann Neville Brothers(dessen zweiten Teil die Redaktion unverschämterweise nie veröffentlichte) und Working Week, und in dieser Ausgabe Annie Whitehead. Ein Musikstil hält in der Bierfront Einzug, bei dessen Nennung der durchschnittliche Bierfront-Konsument die Kotztüte rausholt: Jazz! (So, jetzt die Tüte bitte wieder wegpacken) Die junge Frau KANN Posaune spielen und singen und TUT es auch. Die ehemalige Working Week-Mitstreiterin fällt musikalisch in eine ähnliche Ecke, nur fehlt ihr das süßliche, poppige. Deshalb ist es auch kein Wunder, daß W.W. auf vielen Rock&Pop-Festivals, A.W. jedoch auf dem Jazz Fest Berlin 85 teilnimmt. Sie spielt, unterstützt von 5 hervorragenden Mitmanschen ihre Mischung aus Jazz, Salsa, Reggae, Funk, ein bißchen Minimal Music und Gospel und wunderschönen Melodien viel straighter, damit jedoch auch am Publikum vorbei - was wohl eher des Publikums als ihre Schuld ist.
Besonders gefällt mir einmal der Anfang des Original-„Alien Style" mit dem kraftvollen Schlagzeug und der wunderbare Übergang zu ihrem tänzelnden, volksliedhaftem Gesang über einem Reggae-Fung-Rhythmus, zum anderen der Einstieg in „Pigeon Post, wo es der Bassist im Duo mit der Berimbao schafft, sein Instrument wie eben dieses brasilianische Perkussionsteil klingen zu lassen.
Die Platte ist, obwohl die 8 Kompositionen bzw. 9 Stücke sehr unterschiedlich sind, aus einem Guß, und das aufmerksame Zuhören wird viel eher belohnt als bei Working Week. Quasibodo

DIE MIMMI'S

"Nur für dich"
(Weser-Label/EfA)

Die Bremer Mädel/Buben Combo versucht zwar, Pop-Songs zu machen, doch bleiben solche Versuche peinlich auf der Strecke:"Kauft euch Bananas" ist kein so neuer Einfall,

THE LEGENDARY STARDUST COWBOY:

Rocket to Stardom (Big Beat)

17 mal „Singe-wem-Gesang-gegeben". Meistens nicht, aber das spielt keine Rolle. Flash Gordon, Gene Autry, der Sputnik und alle anderen Science-Fiction-Cowboy-Trash-Helden erzählen bzw. erschreien dir irgendwelche genial-kranken Geschichten von auf Raketen zum Mars reisenden Cowboys und Hot Dogs-essenden Astronauten, die in Wüsten-Saloons traurige Coyotengeschichten auf der Gitarre zum Besten geben, bei denen es keine Rolle spielt, ob sie nun wahr oder erfunden sind. Menschen ohne Humor ist vom Erwerb dieser Platte abzuraten. JK

SPEED TRIALS

Sampler (D.E.I.T.)

"Speed Trials„bietet einen ganz besonderen Eindruck eines im Mai 83 stattgefunden habenden 5-Tage-Festivals.Statt einer ausführlichen Dokumentation bekommt man hier ein paar spezifische Bands vorgesetzt,die laut Covertext zu der Zeit "selbstquälend,schmerzvoll roh und wahnsinnig klar" waren.Dieser Meinung kann man sich getrost anschließen.Man erlebt The Fall in Höchstform, Lydia Lunch und einen auf LSD hängengebliebenen Cowboy mit einem an Kaputtheit kaum zu überbietenden Country-Song,Sonic Youth meets 1/2 Japanese und die Swans in der Tiefkühltruhe.Die restlichen vier Bands sind mir unbekannt,aber sie sind genausogut wie die bekannten.Ein Mega an Ideen-Explosion. Axl

FRIEDER BUTZ'-MANN: Das Mädchen auf der Schaukel (Zensor)

THE CLAN OF XYMOX:

„The clan of Xymox" (4AD)

Wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht:Freude, Trauer, Mysterien, große Gerüche, seltsame Rituale, Inbrunst, Religion, das ganze Leben. Und doch irgendwie weit weg!
Sie glauben an etwas, von dem sie selber nicht wissen, wo und was es ist. Aber das mit allem was sie haben und wozu sie fähig sind. JK

THE COLOURFIELD:

Virgins and Philistines" (Ariola)

Terry Hall gehört zu der Sorte von Menschen, auf die man sich verlassen kann. Die Stücke schreiben, die man selbst dann verstehen würde, wenn der Text in Kisuaheli abgefaßt wäre (Castles in the air, Hammond Song). Und denen es immer wieder gelingt, Banales und Abgedroschenes so zu formulieren, daß man glaubt, etwas Einmaliges zu hören („Romance is a word that should be seen but never heard."), und die zu immer weniger Mitteln greifen müssen, um das alles zu realisieren. Es stellt sich die Frage, was nach „The Colourfield", seinem bisher ausgereiftesten Projekt, noch kommen kann. JK

ZUM LETZTEN MAL !!!

NEW ORDER: Low Life (Rough Trade)

Ian Curtis würde sich im Grab Grabe umdrehen, wenn er nicht schon von Würmern zerfressen wäre!
...
Endlich weiß ich, wo New Order die ganze Zeit hinwollen. „Low life" beweist sie als Akteure auf dem Gebiet der leichtfüssig-leichtlebigen Pop-Musik. Dagegen könnte man einwenden, das sei spätestens seit „Thieves like us" bekannt. Stimmt. Nur der Fehler, den alle bisher gemacht haben, besteht in

LAIBACH:

Rekapitulacija 198o-1984 (Walter Ulbricht Schallfolien)

Während alle Welt mittlerweile der Gitarren-Psycho-Welle zugewandt ist, um sie sich in die Ohren schwappen zu lassen, machen Laibach seit 5 Jahren ungeachtet jeden Trends, „totalitäre Rockmusik", wie die Jugoslawen aus Ljubljana die meist atonalen Klänge beschreiben. Wir im Westen würden industrial music dazu sagen.
Die Laibacher verstehen sich und ihr Produkt als Gesamtkunstwerk. Sie legen Wert darauf, daß ihr Konzept von Musik als politischem Mittel verstanden wird. Ihre Auffassungen über Staat, System und Kunst werden in dem Stück „Perspektiven" und anhand des beiliegenden Textmaterials deutlich.
Ich möchte davor warnen, auch nur 5o% davon ernst zu nehmen.
Allen Stücken gemeinsam ist die klassische, im Vordergrund stehende industrial-percussion, die sich nur in der Intensität zum Ende hin steigert. Mächtig und stoisch. Durch den dröhnenden Bass und den Synthi, der manchmal sogar orgel-kathedralenhaft klingt, wird der Sound immer dichter, ohne ins Harmonische, Ungefährliche abzudriften. Akzentuierungen werden gesetzt durch die bis ins Atonale verzerrte Gitarre, die Tapes (Chöre, Geräusche, Reden Jaruzelskis) und durch die eindringliche Stimme, die befiehlt, kommentiert oder verzweifelt ist. Es entstehen scheinbar statische Klangbilder, die sich bis zur Bedrohlichkeit verdichten und so eine Spannung hinterlassen, die auch nicht abgebaut werden kann.
Obwohl die Doppel-LP altes Material enthält(„Boji", „Brat moj" und „Sila" erschienen als 12" bei Crepuscule im Februar 84) und das neue Material stilistisch nicht abweicht, ist die Platte trotzdem zu empfehlen, denn den Laibachern ist es gelungen, ihre Ansichten über Staat, Macht, Kampf, Willen etc. akustisch so umzusetzen, daß beim Hörer Emotionen erzeugt werden, und ihn dadurch die Begriffe physisch erleben lassen. Ihre Intention, mit ihrer Musik zu manipulieren, ist ihnen damit geglückt.
A.H.A.

Fest Berlin 85 teilnimmt. Sie spielt, unterstützt von 5 hervorragenden Mitmanschen ihre Mischung aus Jazz, Salsa, Reggae, Funk, ein bißchen Minimal Music und Gospel und wunderschönen Melodien viel straighter, damit jedoch auch am Publikum vorbei - was wohl eher des Publikums als ihre Schuld ist.
Besonders gefällt mir einmal der Anfang des Original-„Alien Style" mit dem kraftvollen Schlagzeug und der wunderbare Übergang zu ihrem tänzelnden, volksliedhaftem Gesang über einem Reggae-Fung-Rhythmus, zum anderen der Einstieg in „Pigeon Post, wo es der Bassist im Duo mit der Berimbao schafft, sein Instrument wie eben dieses brasilianische Perkussionsteil klingen zu lassen.
Die Platte ist, obwohl die 8 Kompositionen bzw. 9 Stücke sehr unterschiedlich sind, aus einem Guß, und das aufmerksame Zuhören wird viel eher belohnt als bei Working Week. Quasibodo

DIE MIMMI'S

"Nur für dich"
(Weser-Label/EfA)

Die Bremer Mädel/Buben Combo versucht zwar, Pop-Songs zu machen, doch bleiben solche Versuche peinlich auf der Strecke:"Kauft euch Bananas" ist kein so neuer Einfall, auch Schlager-Schnulzen oder ihr alter Hit "Ohne Krimis gehen die Mimmis" haben wir schon mal(live!) besser gehört. Die NDW ist vorbei, und die Mimmis können mehr!-als sie auf dieser Platte zeigen."OH DARLING" ist allerdings sympathisch denn es ist ein echter Bierzelt-Hit, mit Akordeon, lustigen LalaText, die Mimmis, wie sie sind.Bei den anderen Songs fehlt das, was live so gut rüberkommtß Spontaner Schwachsinn, Tempo, Energie. Schade. P.P.

HOME TAPING IS KILLING MUSIC
A.K.Klosowski/Pyrolator
(Ata Tak)

Die Einflüsse sind nicht alltäglich.Ein letztes Mal läßt man den elektrischen Geri Reig hochleben.A.K. Klosowski,polnishcer Solidarnosc-Vertreter,Exil-Künstler und Ruhrpott-Freak ist mit dem vorsintflutlichem Instrumentarium vom Pyrolator auf Nostalgie-

SPEED TRIALS
Sampler (D.E.I.T.)

"Speed Trials„bietet einen ganz besonderen Eindruck eines im Mai 83 stattgefunden habenden 5-Tage-Festivals.Statt einer ausführlichen Dokumentation bekommt man hier ein paar spezifische Bands vorgesetzt,die laut Covertext zu der Zeit "selbstquälend,schmerzvoll roh und wahnsinnig klar" waren.Dieser Meinung kann man sich getrost anschließen.Man erlebt The Fall in Höchstform, Lydia Lunch und einen auf LSD hängengebliebenen Cowboy mit einem an Kaputtheit kaum zu überbietenden Country-Song,Sonic Youth meets 1/2 Japanese und die Swans in der Tiefkühltruhe.Die restlichen vier Bands sind mir unbekannt,aber sie sind genausogut wie die bekannten.Ein Mega an Ideen-Explosion. Axl

FRIEDER BUTZMANN: Das Mädchen auf der Schaukel (Zensor)

Frieder Butzmann klingt recht teutonisch. Und Deutsches ist heutzutage nicht jedermanns Geschmack. Vor allen Dingen, wenn mit Musik und unserer Vergangenheit so umgesprungen wird wie beispielsweise in einem Auszug aus der Oper „Wolfsburg": Der Käfer, Symbol des Nationalsozialismus wird gepaart mitTchaikowskis„Schwanensee": Freude schöner Käferfunken. Totalitäres scheint den „South German Deconstructivist" (Chris Bohn) anzuziehen: Im Stück „Incendio" geht es um die wechselhafte Geschichte der mittelitalienischen Halbinsel Cena: In der Antike landete laut Homer hier Odysseus, um der Zauberin Circe in die Hände zu fallen. Im 2. Weltkrieg eröffneten die Amerikaner hier die dritte Front. Und vorher verspürte Mussolini neroische Gelüste: er ließ die Gegend niederbrennen, um nach seinen Vorstellungen eine Stadt aufzubauen. Heute verheeren immer

never heard.", und die zu im-
mer weniger Mitteln greifen müssen, um das alles zu realisieren. Es stellt sich die Frage, was nach „The Colourfield", seinem bisher ausgereiftesten Projekt, noch kommen kann. JK



ZUM LETZTEN MAL !!!

N E W O R D E R : Low Life (Rough Trade)

Ian Curtis würde sich im Grab Grabe umdrehen, wenn er nicht schon von Würmern zerfressen wäre!

...

Endlich weiß ich, wo New Order die ganze Zeit hinwollen. „Low life" beweist sie als Akteure auf dem Gebiet der leichtfüssig-leichtlebigen Pop-Musik. Dagegen könnte man einwenden, das sei spätestens seit „Thieves like us" bekannt. Stimmt. Nur der Fehler, den alle bisher gemacht haben, besteht in der Annahme von New Order=3/4 Joy Division. Der Unsinn dieser Gleichsetzung wird auf „Low life" deutlich.
Aber auch anderes zeigt das Pop-Bekenntnis: Sommerlich ausufernde Tanznummern wie „Sub-Culture", „Sooner than you think" und „The perfect kiss", das sogar zum Ohrwurm in diesen lauen und trunkenen Nächten gerät(erst recht in der Maxi-Version), stehen neben der 1324/25 Version von „Blue Monday" (Face up, This time of night) und nebulössinnlosen Klangspielereien (Elegia), Die Texte handeln, wie bei Pop-Musik dieser Art, von Liebe und Herzschmerz und sind dabei so banal wie dumm. Bemerkenswert noch die Produktion: Bernard, der ja eigentlich nicht singen kann, hört sich so an, als ob er es doch könnte.
Wäre dies nicht schon die 3. New Order-LP, so könnte Wäre dies nicht schon ihre 3. LP, so könnte man New Order für eine „Und -sie-sangen-nur-einen-Sommer"-Band halten. Und es ist zu erwarten, daß dies nicht der letzte Vinyl-Verbrauch bleibt.
Und trotzdem würde sich Ian Curtis im Grabe rumdrehen! JK

Bass und den Synthi, der manchmal sogar orgel-kathedralenhaft klingt, wird der Sound immer dichter, ohne ins Harmonische, Ungefährliche abzudriften. Akzentuierungen werden gesetzt durch die bis ins Atonale verzerrte Gitarre, die Tapes (Chöre, Geräusche, Reden Jaruzelskis) und durch die eindringliche Stimme, die befiehlt, kommentiert oder verzweifelt ist. Es entstehen scheinbar statische Klangbilder, die sich bis zur Bedrohlichkeit verdichten und so eine Spannung hinterlassen, die auch nicht abgebaut werden kann.
Obwohl die Doppel-LP altes Material enthält(„Boji", „Brat moj" und „Sila" erschienen als 12" bei Crepuscule im Februar 84) und das neue Material stilistisch nicht abweicht, ist die Platte trotzdem zu empfehlen, denn den Laibachern ist es gelungen, ihre Ansichten über Staat, Macht, Kampf, Willen etc. akustisch so umzusetzen, daß beim Hörer Emotionen erzeugt werden, und ihn dadurch die Begriffe physisch erleben lassen. Ihre Intention, mit ihrer Musik zu manipulieren, ist ihnen damit geglückt.
A.H.A.

HOLY TOY
Panzer and Rabbits

Stieg man bei den ersten Holy Toy LP`s noch in den Kanal und landete in Grieg´s Vorzimmer, so wird man bei dieser von Panzern durch endlose Gänge gejagt, bis man schließlich im Hinterzimmer des KGB landet. Die Musik von Holy Toy ist voller visionärer Spannungen - überaus spannend, vom Nervenkitzel bis hin zum schweißgebadeten Blutspucken (die Realität).
Zum Teil bedrückend schöne Musik, die immer wieder abrupt unterbrochen wird. Die ersten Stücke dieser LP sind wahnsinnig guter Psycho-Experimental-Pop...
"Fresh new larves" ist eines der besten Stücke, das ich überhaupt gehört habe, eine genuine Stahl-Hymne. Die Texte sind voll von düsterer Ironie, wie von einem Poeten mit gebrochenen Händen. Der bisher endgültig beste Soundtrack zu Orwells "1984".
AXL

doch bleiben solche Versuche peinlich auf der Strecke:"Kauft euch Bananas" ist kein so neuer Einfall, auch Schlager-Schnulzen oder ihr alter Hit "Ohne Krimis gehen die Mimmis" haben wir schon mal(live!) besser gehört. Die NDW ist vorbei, und die Mimmis können mehr!-als sie auf dieser Platte zeigen."OH DARLING" ist allerdings sympathisch denn es ist ein echter Bierzelt-Hit, mit Akordeon, lustigen Lala-Text, die Mimmis, wie sie sind.Bei den anderen Songs fehlt das, was live so gut rüberkommtß Spontaner Schwachsinn, Tempo, Energie.
Schade. P.P.

HOME TAPING IS KILLING MUSIC
A.K.Klosowski/Pyrolator
(Ata Tak)

Die Einflüsse sind nicht alltäglich.Ein letztes Mal läßt man den elektrischen Geri Reig hochleben.A.K. Klosowski,polnishcer Solidarnosc-Vertreter,Exil-Künstler und Ruhrpott-Freak ist mit dem vorsintflutlichem Instrumentarium vom Pyrolator auf Nostalgie-Trip.NostalgischePop-Hymnen aus dem letzten Jahrhundert werden dem dekadenten Zuhörer ein letztes Mal ins Ohr gelegt."What make you so no good" eh.Ja,das waren Hits. Muzak für Ameisen und Japener(wo wäre da der Unterschied?) und eine Wonne für electric-boogie tanzende Ethno-Dadas (nur wo gibts die?).Ich bewundere die Größen der Vergangenheit.Ich pflege ihre Errinerung mit (ja,ihr werdet lachen) Antennenwasser. Axl

T H E K R U P P S : Entering the arena (Virgin)



JK

M A N N : Das Mädchen auf der Schaukel (Zensor)

Frieder Butzmann klingt recht teutonisch. Und Deutsches ist heutzutage nicht jedermanns Geschmack. Vor allen Dingen, wenn mit Musik und unserer Vergangenheit so umgesprungen wird wie beispielsweise in einem Auszug aus der Oper „Wolfsburg": Der Käfer, Symbol des Nationalsozialismus wird gepaart mitTchaikowskis„Schwanensee": Freude schöner Käferfunken. Totalitäres scheint den „South German Deconstructivist" (Chris Bohn) anzuziehen: Im Stück „Incendio" geht es um die wechselhafte Geschichte der mittelitalienischen Halbinsel Cena: In der Antike landete laut Homer hier Odysseus, um der Zauberin Circe in die Hände zu fallen. Im 2. Weltkrieg eröffneten die Amerikaner hier die dritte Front. Und vorher verspürte Mussolini nerosche Gelüste: er ließ die Gegend niederbrennen, um nach seinen Vorstellungen eine Stadt aufzubauen. Heute verheeren immer wieder Waldbrände die Landschaft. Brände, Gewalt, Macht scheint dieser Landstrich anzuziehen: Noch heute ist Cena ein Zentrum des italienischen Neofaschismus. Und wo der ist, sind die Linksextremisten auch nicht weit. Musikalisch spürt man das Feuer richtig, wie es sich langsam entzündet und in einem riesigen Brand endet.
Dem gegenüber stehen die Kinder mit ihrer Unschuld und Naivität. „Rubber Toy" endet mit einer trotzig-bestimmten Kinderstimme: „Hier bin ich, hier bin ich, hier bin ich ...". Neben „Rubber Toy" gehört „Gläserne Jugend" zu den eingängigsten Stücken. Zusammen mit „Der Zauber des Waldes" und dem nach Persien weisenden „Tschomleh" passt die erste Seite zu Fritz Langs „Metropolis": schleppender Rhythmus, unheilvolle dumpfe Synthis, „gläserne Kämpfer mit matten Augen".
Alles wird zerschlagen, nichts bleibt mehr, Musik wird scheinbar überflüssig. Auch darin zeigt Frieder Butzmann seine teutonische Abstammung: mit der Gründlichkeit, mit der er dies macht. Eine der besten deutschen Veröffentlichungen dieses Jahres. JK

CLEANERS FROM VENUS

"Under Wartime Conditions"

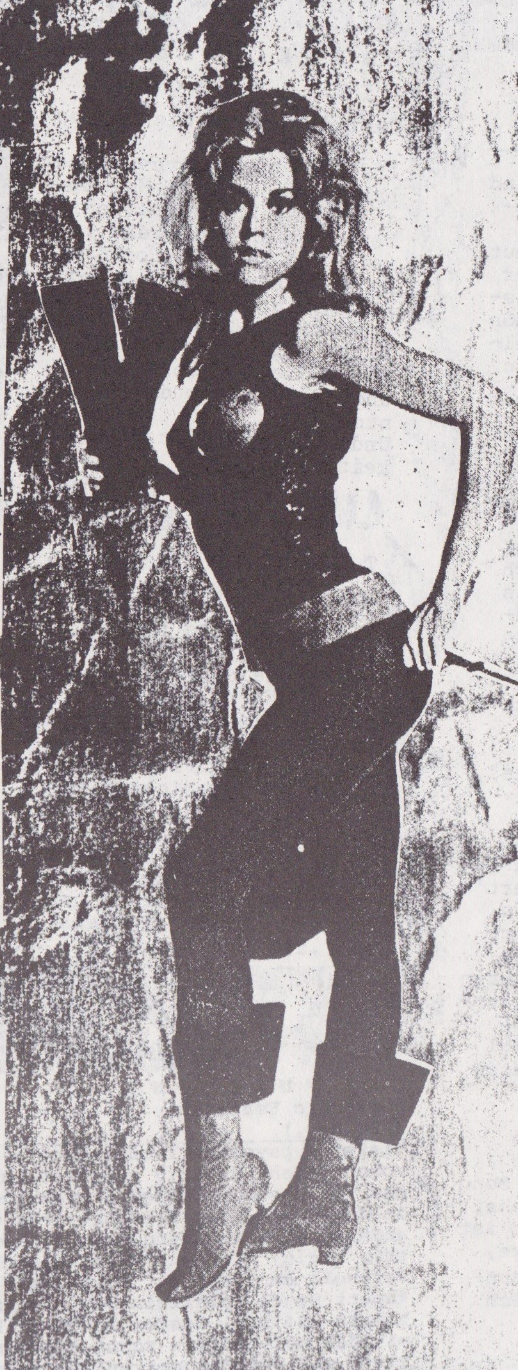
(Modell Records/EfA)

Eine gelungene, schöne Kollektion von Pop-Songs, die sich abhebt vom Video-Clip-Massenschrott. Moderne Gitarren-Pop-Songs, einfach und doch geschickt gemacht. "Summer in a small town" mit einfachem Beat, das tolle "Johnny the Moondog is Dead", schneller sauberer Beat, die Stimme frei von Pathos- nett & ehrlich. "Hand of stone" ist feinste psychedelic-Arbeit, und das in ihren ureigenen Stil, den die Cleaners from Venus wohltuend abhebt vom 100. 60's Revival. Natürlich widmen sie Syd Barrett nicht unbewußt einen Song, doch sie tun das mit dem selben Geist wie viele der kleinen Bands damals. Und typisch englisch sind sie, die Platte hat den Hinweis, das jeder, der sich das Album nicht leisten kann, die volle Einverständniss der Band zum "tapen" erhält.. "Radio Seven" ist ein harter,straighter Psychedelic-Beat, poetisch fast schon "Winter Palace" mit Vibraphon und Glockenspiel. Nach meheren beiträgen auf Cassetten-samplern nun die überzeugende LP. Papst Pest.

COIL

"Scatalogy"
(Force&Form/K 422)

Die Platte des Monats! Genialität und Wahnsinn, Verzweiflung und Tod, Agression und Resignation: Die schaurig - schöne Betrachtung der Welt. COIL besteht aus ebenso genialen Menschen: Jim Foetus, Gavin Friday(Virgin Prunes) und eben den 2 Coilisten. Solar Lodge mit Neubauten-Percusion, jaulenden Synthies, Gitarren-Krach, Inferno total! Dazu die krankhafte Stimme Fridays... Besser kann AIDS nicht sein, der Krieg, die totale Verkörperung des Labyrinths einer kaputt-schönen Welt. The Spoiler besteht aus schnellen Stahl-Geklopf fe, schreiende Babys, ruhige Songs nach oder vor dem Tod geschrieben



SANTRRA

"...und sonst niemand"
(Rebel Rec./SPV)

Berlin's Hip-Scene hat eine süße

PHILISTER

Phillip Boa & the Voodoo Club
(Efa)

Ruhrpott-Voodoo! Das Songgerüst besteht meist aus bodenständigen, schönen Pop-Melodien.Außergewöhnlich ist der Einsatz von Streichern,exessiver Percussion und die hohe Sirenenstimme von der schwedin Pia Lund,die neben P.Boa als Sängerin fungiert.Das zum Teil wilde Getrommel soll wohl das "voodooische" des Ganzen unterstreichen.Diese Platte besitzt mystisch-schöne Momente, errinernd an die traurige Romantik stillgelegter Zechen.

Axl

MALARIA!

"Beat the Distance"

Rebel Rec./Spv

MALLARIA! wird es wohl nicht mehr geben, was durch verschiedenen Wohnsitze der einzelnen Mitglieder und diverse Projekte (Matador) bedingt ist. Sozusagen als Zusammenfassung ihres Werkes ohne schon veröffentlichte Songs als greatest Hits Album zu verwenden, wird auf der Mini-Lp die ganze Bandbreite btw. auch Enge der Band sichtbar. Seite 1 ist als Maxi mit 2 Songs kommerziell und von schöner Kühle. "YOU YOU" ist kompakt, sauber und glatt ohne Gefülslosigkeit zu stilisieren. Das wilde Trash Me auf der LP Seite steht dem uendlich langsamen sehr gut umgesetzten "Tod" vom Atonal in Berlin 82 gegenüber, "Lone Some" ist instrumental und hat eine ähnliche Stimmung wie Lydia Lunchs "in Limbo". Eine harte Fassung von "You You" zeigt auch, daß sich Malaria innerhalb eines Stückes bewegen und es dadurch lebendig werden lassen.Auf die neuen Produktionen und Projekte der Band Mitglieder darf man gespannt sein.
Papst Pest.

ALIEN SEXFIEND

"Liquid Head in Tokyo"

KASTRIERTE PHILOSOPHEN: Love Factory (What's so funny about)

Auch wenn sie das nicht gerne hören, Lou Reed würde sich freuen, käme ihm diese Platte zu Ohren. Die ganze zweite Seite erscheinen die Schatten der frühen Velvet Underground. Die Stücke sind spröde, verhalten und ruhig, doch unter der Oberfläche brodelt der Vulkan. auf Seite 1 kommt man in die Nähe von Beauty Contest. Besonders erwähnt zu werden braucht eigentlich kein Stück, gut sind sie alle.

RAYMEN

"Going down to Death Valley"
(Rebel Rec./SPV)

Die Raymen kommen aus dem Ruhrpott und singen Psychobilly und 60's Stuff, beidem sie peinlichst die göttlichen Trasher CRAMPS kopieren. Das ist insofern bedauerlich, da sie nicht mal gut im kopieren vorgehen. Und so hat man dann nach zahlreichen Birthday Party Kopien nun auch dieses über sich ergehen zu lassen. Nichts lieber, als kleine unbekannte Bands zu unterstützen. Aber nur solche, die wirklich was eigenes auf die Beine stellen. Live vor den Toten Hosen in Wuppertal war die Show vom Lux-Interior Outfit bis zur heiser verstellten Stimme ein weiterer Beweis für die Einfallslosigkeit.Vor engl. Kopien brauchen sie sich natürlich nicht zu verstecken, die Cramps wird dies nur unsterblicher machen. P.Pest.

PROPAGANDA: A secret wish (ZTT/Ariola)

COLOURBOX: Colour-

... sie Syd Barrett nicht unbe-
wußt einen Song, doch sie tun das mit dem selben Geist wie viele der kleinen Bands damals. Und typisch englisch sind sie, die Platte hat den Hinweis, das jeder, der sich das Album nicht leisten kann, die volle Einverständniss der Band zum "tapen" erhält.. "Radio Seven" ist ein harter,straighter Psychedelic-Beat, poetisch fast schon "Winter Palace" mit Vibraphon und Glockenspiel. Nach meheren beiträgen auf Cassetten-samplern nun die überzeugende LP. Papst Pest.

C O I L

"Scatalogy"
(Force&Form/K 422)

Die Platte des Monats! Genialität und Wahnsinn, Verzweiflung und Tod, Agression und Resignation: Die schaurig - schöne Betrachtung der Welt. COIL besteht aus ebenso genialen Menschen: Jim Foetus, Gavin Friday(Virgin Prunes) und eben den 2 Coilisten. Solar Lodge mit Neubauten-Percusion, jaulenden Synthies, Gitarren-Krach, Inferno total! Dazu die krankhafte Stimme Fridays... Besser kann AIDS nicht sein, der Krieg, die totale Verkörperung des Labyrinths einer kaputt-schönen Welt. The Spoiler besteht aus schnellen Stahl-Geklopfe, schreiende Babys, ruhige Songs nach oder vor dem Tod, geschrieben auf dem elektrischen Stuhl. Heroische Chöre, "Cathedral in Flames", Brutal Rap auf"Panic", knallharte Mix und Dub-Effekte, das Ende der Welt war noch nie so schön! Dazu gemein-gefährliche Texte, abgedruckt auf dem Cover. COIL ist die lebende Apokalypse, zur Zeit wohl das spannenste, intressanteste, was es in dieser Richtung gibt. KAUFZWANG!
Papst Pest



THE OLYMPIC SIDEBURNS

(New Rose)

Die Olympic Sideburns kommen aus dem mittlerweile garnicht mehr so unbekannten Australien, und haben mit einer LP plus Maxi zum Sondertarif direkt einen sehr umfangreichen Einstieg. Unorthodox gehen sie mit gehöriger Kraft zu Werke. 13 th Floor fängt an wie ein Bauhaus Song, wird durch eine jaulende Sixties Orgel ...

S A N T R R A

"...und sonst niemand"
(Rebel Rec./SPV)

Berlin's Hip-Scene hat eine süße Chanteuse mit Charme und Akordeon: SANTRRA ist eine Mischung aus Nico, Edith Piaf, Ingirid Caven, und Berliner Göre. In Einfachheit und süßbitteren Melodien auf Englisch kommt sie einem daher.:"Little World", Sweet Boy, Too much, Fanatic". Die deutschen Songs mit wilder Percusion sind dagegen ohne besondere Ausstrahlung. Die Texte gehen vom "Ich hab dich lieb" bis "Dao Dao". Am besten selber mal rein hören, denn Charme und Chanson wirken auf jeden anders.....
P.P.

D.O.A.

"Let's wreck the party"
(Alternative Tentacles)

Die USA haben Black Flag, Kanada D.O.A., die allerdings auch in den Staaten viele Fans haben. Die LP ist durchaus Rock, in versciedenen Spielarten, von Hardchor über Punk-Rock bis zum Pop. "No Way out" ist zum mitgröhlen schnell, "Our world" hat ne' Menge drive, Chöre, Rebellen-...

Rebel Rec./Spv

MALLARIA! wird es wohl nicht mehr geben, was durch verschiedenen Wohnsitze der einzelnen Mitglieder und diverse Projekte (Matador) bedingt ist. Sozusagen als Zusammenfassung ihres Werkes ohne schon veröffentlichte Songs als greatest Hits Album zu verwenden, wird auf der Mini-Lp die ganze Bandbreite btw. auch Enge der Band sichtbar. Seite 1 ist als Maxi mit 2 Songs kommerziell und von schöner Kühle. "YOU YOU" ist kompakt, sauber und glatt ohne Gefülslosigkeit zu stilisieren. Das wilde Trash Me auf der LP Seite steht dem uendlich langsamen sehr gut umgesetzten "Tod" vom Atonal in Berlin 82 gegenüber, "Lone Some" ist instrumental und hat eine ähnliche Stimmung wie Lydia Lunchs "in Limbo". Eine harte Fassung von "You You" zeigt auch, daß sich Malaria innerhalb eines Stückes bewegen und es dadurch lebendig werden lassen.Auf die neuen Produktionen und Projekte der Band Mitglieder darf man gespannt sein.
Papst Pest.

A L I E N S E X F I E N D

"Liquid Head in Tokyo"
(Rebel Rec./SPV)

Nachdem die Japse Kameras kopierten und heute bessere bauen, als andere Industrieländer, ahnt man die Entwicklung in der Musik:Nach PIL u.v. a. nun also die Electro-Trash-Horror Truppe um den bekloppten Nik Fiend. Live vom 17.Januar dieses Jahres macht es das Debakel von Alien Sexfiend deutlich:Fehlt die Ausstrahlung der Live Show von Nik, die Studio-Effekte, dann klingt alles doch sehr gleich, wird auf Dauer langweilig. Die besten Songs sind u.a. "Dead&Reburried" und "Lips can't go".Lahmarschigkeit bei "E.S.T." und die zu stark hervorgehobene Gitarre lassen die Platte mehr zum Fan-Sammel Objekt machen, als zu einem sinnvollen Kauf für Verstandesmenschen.Positiv allerdings:Die 500. Version von "Ignore the machine" entfiel, und das Cover ist wie immer trip-lastig schön. P.P.

R A Y M E N

"Going down to Death Valley"
(Rebel Rec./SPV)

Die Raymen kommen aus dem Ruhrpott und singen Psychobilly und 60's Stuff, beidem sie peinlichst die göttlichen Trasher CRAMPS kopieren. Das ist insofern bedauerlich, da sie nicht mal gut im kopieren vorgehen. Und so hat man dann nach zahlreichen Birthday Party Kopien nun auch dieses über sich ergehen zu lassen. Nichts lieber, als kleine unbekannte Bands zu unterstützen. Aber nur solche, die wirklich was eigenes auf die Beine stellen. Live vor den Toten Hosen in Wuppertal war die Show vom Lux-Interior Outfit bis zur heiser verstellten Stimme ein weiterer Beweis für die Einfallslosigkeit. Vor engl. Kopien brauchen sie sich natürlich nicht zu verstecken, die Cramps wird dies nur unsterblicher machen. P.Pest.

P R O P A G A N D A : A secret wish (ZTT/Ariola)

C O L O U R B O X : Colourbox (4AD)

ZTT bürgt für Qualität, auch wenn sie nur aufgeblasen ist, aber das macht eigentlich nichts, wenn man sich derartige Kunstprodukte nur zum Frühstück anhört. Colourbox pflegen zwar auch einen gewissen künstlerischen Geschmack, was die Gestaltung der Platten angeht. Dafür ist aber der Inhalt der Verpackung in keinster Weise heiße Luft, sondern solides Handwerk. Wer das Debütalbum mit einem Stück wie „Sleepwalker" eröffnet, hat es entweder faustdick hinter den Ohren oder weiß, was er kann. „Sleepwalker" ist eines jener Stücke, bei dessen Anhören einem die Kinnlade herunterfällt und man den offenen Mund anschließend in der Welt herumzeigt. Fantastisch. Pop von allen Seiten und aus allen Lagen. Als Zugabe bei den ersten 10.000 Alben gibz noch eine LP mit den bekannten Colourbox Heavy-Break-Disco Mixen.KAUFEN. JK

kaputt-schönen Welt. The Spoiler besteht aus schnellen Stahl-Geklopf fe, schreiende Babys, ruhige Songs nach oder vor dem Tod, geschrieben auf dem elektrischen Stuhl. Heroische Chöre, "Cathedral in Flames", Brutal Rap auf"Panic", knallharte Mix und Dub-Effekte, das Ende der Welt war noch nie so schön! Dazu gemein-gefährliche Texte, abgedruckt auf dem Cover. COIL ist die lebende Apokalypse, zur Zeit wohl das spannenste, intressanteste, was es in dieser Richtung gibt. KAUFZWANG!
Papst Pest



THE OLYMPIC SIDEBURNS
(New Rose)

Die Olympic Sideburns kommen aus dem mittlerweile garnicht mehr so unbekannten Australien, und haben mit einer LP plus Maxi zum Sondertarif direkt einen sehr umfangreichen Einstieg. Unorthodox gehen sie mit gehöriger Kraft zu Werke. 13 th Floor fängt an wie ein Bauhaus Song, wird durch eine jaulende Sixties Orgel seltsam bereichert und endet, oh gott, in einem SHAM 69 Fußballrefrain. Was will der Mensch mehr? Auf der LP selber abwechslung en Masse ohne in stilosigkeit oder Misch-Matsch zu verenden: Billy ist treibend, wah-wah Gitarre und gute Punk-Melodie mit leichtem Western-Einschlag, das defenitiv kürzeste Stück dürfte "Fast Edy" sein, mit bester R'n'R Tradition vorgetragen, jenseits von englischen Rockabilly Psychobilly Trend. "Drunkyard" ist wohl eine Persiflage auf Birthday Partys Junkyard, kraftvolles Brüllen und ein netter Trinker-Text wurden wohl in manchen LP-Besprechungen zum Anlass genommen, den Melbournern das Prädikat "Birthday Party-Kopie" aufzudrücken. Absolut idiotisch, denn bereits "Have love with travell zieht einen in die Gefilde der Fleshtones, ohne sie jedoch zu stark zu zitieren. Durch gute Orgel/Keyboard Sound und beste Gitarren ist kein Song zu lang, dazu ist die LP gut produziert. Lange konnte ich nicht mehr eine LP so gut durchhören. Zum Kauf bestens zu empfehlen viel Musik für harte Sommer.
P.Pest

"...und sonst niemand
(Rebel Rec./SPV)

Berlin's Hip-Scene hat eine süße Chanteuse mit Charme und Akordeon: SANTRRA ist eine Mischung aus Nico, Edith Piaf, Ingirid Caven, und Berliner Göre. In Einfachheit und süßbitteren Melodien auf Englisch kommt sie einem daher.:"Little World", Sweet Boy, Too much, Fanatic". Die deutschen Songs mit wilder Percusion sind dagegen ohne besondere Ausstrahlung. Die Texte gehen vom "Ich hab dich lieb" bis "Dao Dao". Am besten selber mal rein hören, denn Charme und Chanson wirken auf jeden anders.....
P.P.

D.O.A.

"Let's wreck the party"
(Alternative Tentacles)

Die USA haben Black Flag, Kanada D.O.A., die allerdings auch in den Staaten viele Fans haben. Die LP ist durchaus Rock, in verscieden Spielarten, von Hardchor über Punk-Rock bis zum Pop. "No Way out" ist zum mitgröhlen schnell, "Our world" hat ne' Menge drive, Chöre, Rebellengesang:"You must be tired- break out of a bad dream!" singt Joey Shithead. Gutes Arrangement und Stilwechsel sowie Aufnahme sorgen für's gefallen. "Race Riot" ist das schnellste, "Singin' in the rain" das lustigste, und Dance O'Death das kommerzielste. Eine Deutschlandtour ist demnächst geplant.
P.P.

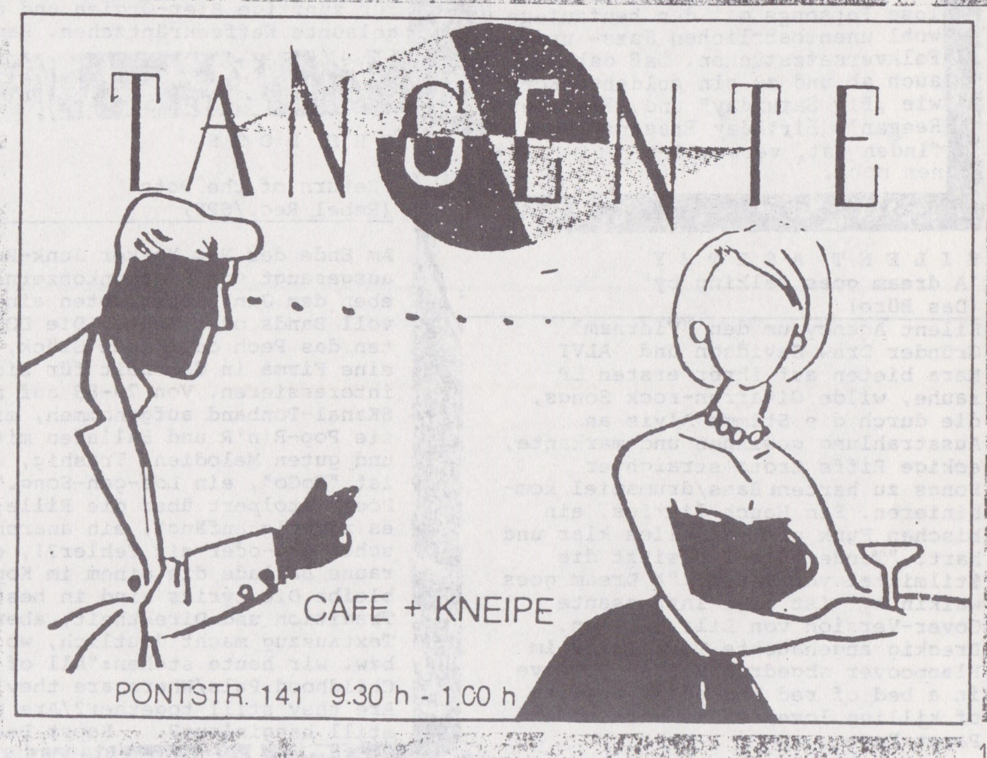
THE TIMES: GO! with the Times (Pastell)

Say Hello and Look back! Der frühere TV-Personalities-Mann Edward Ball lebt in den 6os. Und das kann er noch nicht mal schlecht in die heutige Zeit herüberbringen. Im Gegenteil: Reflections in an imperfekt mirror" hält ohne weiteres mit der Cover-Version von „Man from Uncle" mit. „You can get it" übertrifft sogar das Original. Eine lohnenswerte Anschaffung, für alle, die es nicht ganz so glatt wie damals mögen. JK

ALIEN SEXFIEND

"Liquid Head in Tokyo"
(Rebel Rec./SPV)

Nachdem die Japse Kameras kopierten und heute bessere bauen, als andere Industrieländer, ahnt man die Entwicklung in der Musik:Nach PIL u.v. a. nun also die Electro-Trash-Horror Truppe um den bekloppten Nik Fiend. Live vom 17.Januar dieses Jahres macht es das Debakel von Alien Sexfiend deutlich:Fehlt die Ausstrahlung der Live Show von Nik, die Studio-Effekte, dann klingt alles doch sehr gleich, wird auf Dauer langweilig. Die besten Songs sind u.a. "Dead&Re burried" und "Lips can't go".Lahmarschigkeit bei "E.S.T." und die zu stark hervorgehobene Gitarre lassen die Platte mehr zum Fan-Sammel Objekt machen, als zu einem sinnvollen Kauf für Verstandesmenschen.Positiv allerdings:Die 500. Version von "Ignore the machine" entfiel, und das Cover ist wie immer trip-lastig schön. P.P.



cret wish (ZTT/Ariola)

COLOURBOX: Colourbox (4AD)

ZTT bürgt für Qualität, auch wenn sie nur aufgeblasen ist, aber das macht eigentlich nichts, wenn man sich derartige Kunstprodukte nur zum Frühstück anhört. Colourbox pflegen zwar auch einen gewissen künstlerischen Geschmack, was die Gestaltung der Platten angeht. Dafür ist aber der Inhalt der Verpackung in keinster Weise heiße Luft, sondern solides Handwerk. Wer das Debütalbum mit einem Stück wie „Sleepwalker" eröffnet, hat es entweder faustdick hinter den Ohren oder weiß, was er kann. „Sleepwalker" ist eines jener Stücke, bei dessen Anhören einem die Kinnlade herunterfällt und man den offenen Mund anschließend in der Welt herumzeigt. Fantastisch. Pop von allen Seiten und aus allen Lagen. Als Zugabe bei den ersten 1o.ooo Alben gibz noch eine LP mit den bekannten Colourbox Heavy-Break-Disco Mixen.KAUFEN. JK

THE VERY THINGS (DCL)
The bushes scream while my daddy prunes (Reflex/RT)

Vielmehr ist richtig,das T.V.T. mit dieser Lp beweisen,daß alles was sie machen gut ist - ob es einem gefällt oder nicht.Unter dem Namen "Cravats" haben DCL schon 2 Lp´s mit hemmunglosen ,hysterischen Jazz-Punk-Trash herausgegeben. Bei dieser Lp geht es eher in Richtung Hardcorepschychodelic-dada.Die Musik ist strukturiert, aber erfrischend unkonventionell und unkontrolliert gespielt.Den Stücken sind amerikanische Film,- und Fernsehdialoge beigemischt, die den gezielt angreifenden Texten als Untermalung dienen. Um ein RockñRoll-mäßiges Gitarrenriff herum baut sich beim letzten Stück "Phillips world service " ein massives Crescendo an servilen Unmöglichkeiten auf, und entlädt sich nie mehr.Werde geil wie eine ausgetrocknete Topfpflanze. Ard

DAVID THOMAS
"More places forever"
(Rough Trade)

"It takes a worried man/ to sing a worried song" meint Ex-Pere Ubu D. Thomas. Kranke Grashüpfer hüpfen schnell und vielbeinig durch die Landschaft der toten jazz-pianos und Alto-Sax. Die hohe Stimme jenseits von geschmacklosen Bronski Beat singt wie eine Eunuchen-Diva in der Scailänder Mala(?!) Philosophische Poesie zwischen Spott und Wahrheiten. Durch die hervorragende Besetzung(Lindsay Cooper, Chris Cutler und Tony Maimone) ist David Thomas wieder ein eigenwilliges, ausdrucksstarkes Album gelungen. Papst Pest.

SAMPLER
Plow (Organik)

Dem Schweizer Indie-Label Recomendend Records ist mit "Plow" eine gottlich zeitgemäße Zusammenstellung,einerseits New-Yorker und andrereseits Schweizer Indie-Bands,gelungen.Die Meister intelligenter Krach´n-Roll-Feedbacks SONIC YOUTH, sind mit der Single-Fassung ihres Mega-Stücks "Death Valley 69" vertreten.Zeitlupen-Grauen gibt es mit SWANS,dessen Schlagzeuger

FAMILY 5
"Resistance"
(Sneaky Pete Rec./EfA)

Am 20.Juli erreichte der Widerstand die ersten Plattenläden und ausgewählte,meinungsbildende Personen, also CHristian Klar, Walter, Helmut, Schleyer, die Schlesier und Hühner Hugo. DER KLINGENDE WIDERSTAND, gekämpft von einer kleinen Anzahl bösgesinnter, die mit der Waffe "Soul-Punk" schreckliches im allgemeinen Video-Klassenkampf vollbringen: FAMILY 5 aus Düsseldorf. ALLEN VORAN(ja, immer noch) der HEIN.Von ihrer letzten Maxi Stein des Anstosses zum wahren Widerstand auf 2 Seiten mit Klapp-album und revolutzionären Texten: "Nie mehr will ich erklären müssen, immer spät nach Hause gehn'/Nie mehr will ich Kiffer grüssen, immer das Ende des Tunnels sehen!" Keiner schafft besser das zu schreien, was wir uns nicht mehr trauen, zu sagen! Auch Friesengeist-Trinker können LSD-Songs bringen, "Mother NIGHT" wixt die Gitarren,pfundweise hall-und dann Soul. Pop-Songs mit Jam-Power und Beat-Gitarren wie "Katja", brutale Cover-Version von "G-L-O-R-I-A!", und die Tatsache "Wir bleiben!"(Am Rande des Abgrunds,wo der König Kunde ist). Etwas schlapper 200.000 Stunden, aber solang dauert's ja auch schon. JANIE' schreibt die schönsten Memoiren, und die ehrlichsten. Da lesen langweilig ist, und Musik die Sau, kommt eins zum anderen "Der Schaum der Tage" ist die Schaumkrone aller Songs:BIERKASTEN VOLL MÜLLTONNE LEER, AM NÄCHSTEN TAG IST ES UMGEKEHRT!" wahrer Seelenpunkrock mit tollen Vibraphon!-"Schön ist anders"(Nein, genau so!meint die Schweinepest, und wir auch!) "Die sind heute dasselbe in Grün gegen das sie früher schrien!" 42, der Song für alle die nicht dabei waren(wobei?) "Stellt keine Fragen, die Antwort ist billig zu haben!" Der eigenwillige, punk-soul-psychedelic-Mix ist Gegenwart, Vergangenheit und hoffentlich Zukunft!
PATRICK FITZGERALD'S Backstreet Boys werden unterhalten von dem "Held der die Videospile erfand, währendessen krallen sich die Faschos das Land!". CLASH CLASSIC "1§87" beendet den Widerstand, ein tritt in die Lahmarschigkeit einer Generation, die jetzt schon

PSEIKO LÜDE & DIE ASTROS:
Captain Lüde & die Astros

Lüde und seine Arbeitstiere haben zum zweiten Mal zugeschlagen. Und besser als beim ersten Mal. Dank Bläsern und Tasten. Rock'n' Roll-Trash-Psycho! Edgar Wallace und Flesh Gordon unbedingt zur nächsten Lüde Party einladen. Und vergesst die Gurkenlandboys und die Monster der Nacht nicht.
Und noch was, Lüde: Du bist kein Versager. JK

THE TRIFFIDS:
Raining Pleasure (Hot)
Field of Glass (Hot)

Auf „ Field of Glass" eine zeitgemäßere, wildere, rauhere, ange-psychedelte Gitarrenversion der Doors, auf „Raining Pleasure" das ganze mit Streichern und Bläsern verweichlicht. David Mc Comb erinnert an Jim Morrison, nur fehlt seiner Stimme das balladenhafte. Stattdessen Erregung und Hektik. „Field of glass" hat „The End"-Qualität. JK

THE FUZZTONES
"Lysergic Emanations"
(ABC Rec.)

Tiefster psychedelischer-Jungle-Vodoo Trash, dreckig gespielt, mit dem verjüngenden Schuß Strychnine in den Adern. Ein Klischee jagt das andere, aber so überdreht, so hoorortrip mäßig, daß alle Fuzz-töne mit Paranoia am Wasserstoffoxyd.Haar von kaputt-Orgel spielerin Deb'o'nair hängen bleiben. Bester Trash'n' Roll mit dem notwendigen schuß eigenen Blut, mal verschlampt ruhig, dann stinkend wild. P.Pest

PLAY DEAD
The first flower (45/EfA)

SSINGLES

Saure Gurken - Trinkfeste Singles!

Von Papst Pest.

Es blitzt und donnert, pisst wie sau, also hängt man zu Hause rum, und läßt die HIT-SINGLE des Monats, des Sommers, weiß der Teufel, was sonst noch dazu, dröhnen: GEILER PUNKROCK, seit 78 nich mehr so ne geile Deutsche Punkrocksingle gehört und gesehen:R.A.F.GIER haben zwar keinen Bommerlunder, aber ein langlebiges nützliches Ding namens "Flaschenöffner" auf ihre Single montiert, auf denen ihr Namenszug eingraviert ist! Flaschenöffner gebrauchen, Anlage aufdrehen, und "SHEER HEART ATTACK" bis zum Infarkt hören! Schnell, wie die ganzen Sachen vom Roxie-Sampler 77, sauguter Sound, schön dreckig und kaputte Gittarren, die B-Seite hat die Stimmung von "Low down" der Wire, schleppend und gemein. Das alles sollte man sich schleunigst holen oder bestellen, für ne'n 5er bei "Euer Geld ist unser Geld c/o Wolfgang Schröder, Mindenerstr.30 4400 Münster.
Wo wir gerade schon von schlecht aufgenommenen, stupidem altem Punk-rock sind: Aus tiefstem Friesenlanden gelangt die absolut mieseste,lauteste Sauftruppe mit dem THEKENHIT 85 an unsere Hörmuscheln: RUDOLFS RACHE und ihre E.P. "unrasiert".Sehr laut hörn, damit sich die Nachbarn nicht die Platte zu kaufen brauchen, sollte man den auch "Wenn das Bier verboten wird" hören. Stümmel-stümper-dampf-punkrock, als einzigstes Stück mit erkennbarer hitträchtiger Melodie.Rest schlimmstes Gegröhle und ultra-FischerChor. Für 6,- plus Porto bei:J. & l. Pruditsch, Neissestr.2 2902 Rastede 1.
Vom Schrott zum Nobel-Trash... CLINT RUIN bzw. Jim FOETUS hat mal wieder zugeschlagen, und mit der Maxi "MOTORSLUG" unter dem Namen WISEBLOOD einen genialen Disco-speed-Trash-Murder Song gemacht.

renriff herum baut sich beim letzten Stück "Phillips world service " ein massives Crescendo an servilen Unmöglichkeiten auf, und entlädt sich nie mehr.Werde geil wie eine ausgetrocknete Topf pflanze. Axl

DAVID THOMAS
"More places forever"
(Rough Trade)

"It takes a worried man/ to sing a worried song" meint Ex-Pere Ubu D. Thomas. Kranke Grashüpfer hüpfen schnell und vielbeinig durch die Landschaft der toten jazz-pianos und Alto-Sax. Die hohe Stimme jenseits von geschmacklosen Bronski Beat singt wie eine Eunuchen-Diva in der Scailänder Mala(?!) Philosophische Poesie zwischen Spott und Wahrheiten. Durch die hervorragende Besetzung(Lindsay Cooper, Chris Cutler und Tony Maimone) ist David Thomas wieder ein eigenwilliges, ausdrucksstarkes Album gelungen. Papst Pest.

SAMPLER
Plow (Organik)

Dem Schweizer Indie-Label Recomendend Records ist mit "Plow" eine gottlich zeitgemäße Zusammenstellung,einerseits New-Yorker und andrereseits Schweizer Indie-Bands,gelungen.Die Meister intelligenter Krach'n-Roll-Feedbacks SONIC YOUTH, sind mit der Single-Fassung ihres Mega-Stücks "Death Valley 69" vertreten.Zeitlupen-Grauen gibt es mit SWANS,dessen Schlagzeuger Schweizer ist,und so wohl,der Anstoß für den Sampler war.Zusammen mit Foetus hat Roli Mosimann noch ein aufgedrehtes WISEBLOOD-Stück abgeliefert - Spastic-Disco! Eigentlich fällt keine der Gruppen ab.Die Schweizer Bands verarbeiten die Einflüsse der New Yorker hervoragend.Auffallend sind Copulation,deren Maschinen-Psycho-Blues extrem in den Kopf springt und den letzen Rest Angst aus einem hinauswürgt.Und weiterhin gilt; Foltert eure Gitarren bis sie reif für Österreich (im Prater wird die Suppe geteert) sind.
Axl

THE JAZZ BUTCHER:
Sex and Travel (SPV)

Ich habe die ganze Aufregung um „The Jazz Butcher" nie so rich-

2 Seiten mit Klapp-album und revolutzionären Texten: "Nie mehr will ich erklären müssen, immer spät nach Hause gehn'/Nie mehr will ich Kiffer grüssen, immer das Ende des Tunnels sehen!" Keiner schafft besser das zu schreien, was wir uns nicht mehr trauen, zu sagen! Auch Friesengeist-Trinker können LSD-Songs bringen, "Mother NIGHT" wixt die Gitarren,pfundweise hall-und dann Soul. Pop-Songs mit Jam-Power und Beat-Gitarren wie "Katja", brutale Cover-Version von "G-L-O-R-I-A!", und die Tatsache "Wir bleiben!"(Am Rande des Abgrunds,wo der König Kunde ist). Etwas schlapper 200.000 Stunden, aber solang dauert's ja auch schon. JANIE' schreibt die schönsten Memoiren, und die ehrlichsten. Da lesen langweilig ist, und Musik die Sau, kommt eins zum anderen "Der Schaum der Tage" ist die Schaumkrone aller Songs:BIERKASTEN VOLL MÜLLTONNE LEER, AM NÄCHSTEN TAG IST ES UMGEKEHRT!" wahrer Seelenpunkrock mit tollen Vibraphon!-"Schön ist anders"(Nein, genau so!meint die Schweinepest, und wir auch!) "Die sind heute dasselbe in Grün gegen das sie früher schrien!" 42, der Song für alle die nicht dabei waren(wobei?) "Stellt keine Fragen, die Antwort ist billig zu haben!" Der eigenwillige, punk-soul-psychedelic-Mix ist Gegenwart, Vergangenheit und hoffentlich Zukunft!
PATRICK FITZGERALD'S Backstreet Boys werden unterhalten von dem "Held der die Videospile erfand, währendessen krallen sich die Faschos das Land!". CLASH CLASSIC "1§87" beendet den Widerstand, ein tritt in die Lahmarscigkeit einer Generation, die jetzt schon älter sein könnte als ihre Alten...
("Wer hat den Mut an das Gute zu glauben wenn Wirte selbst die Zeche prellen?)
Geht es mir gut, dann geht's mir gut!"- nach jedem Song..........
P.Pest.

DER RISS
(Wishbone Rec.)

Zunächst einmal Entschuldigung, die 8-Track Mini-LP sollte eigentlich schon in die letzte Ausgabe, denn "Ina Deter an die Wand-für die gibt es sowieso kein Pfand" auf ihrem "Kronenbier" Song sind nur zu gute Gemeinheiten. Auch musikalisch endlich mal wieder was besserer Punkrock: Peter&the Testtube Babys-Gitarren, kräftige Polter-Drums, und die interessante Kombination von

THE TRIFFIDS:
Raining Pleasure (Hot)
Field of Glass (Hot)

Auf „ Field of Glass" eine zeitgemäßere, wildere, rauhere, ange-psychedelte Gitarrenversion der Doors, auf „Raining Pleasure" das ganze mit Streichern und Bläsern verweichlicht. David Mc Comb erinnert an Jim Morrison, nur fehlt seiner Stimme das balladenhafte. Stattdessen Erregung und Hektik. „Field of glass" hat „The End"-Qualität. JK

THE FUZZTONES
"Lysergic Emanations"
(ABC Rec,)

Tiefster psychedelischer-Jungle-Vodoo Trash, dreckig gespielt, mit dem verjüngenden Schuß Strychnine in den Adern. Ein Klischee jagt das andere, aber so überdreht, so horrortrip mäßig, daß alle Fuzz-töne mit Paranoia am Wasserstoffoxyd-Haar von kaputt-Orgel spielerin Deb'o'nair hängen bleiben. Bester Trash'n' Roll mit dem notwendigen schuß eigenen Blut, mal verschlampt ruhig, dann stinkend wild. P.Pest

PLAY DEAD
The first flower (45/Efa)

Sie kommen voll S.O.M.-mäßig daher und die Cure lassen auch grüssen.Adolf Curtis würde sich in der Mülltonne umdrehen,aber was kümmert uns ein verfaulter Depro-Penner.Bisher war alles erlaubt.Psychorock - ein Tag auf der heimischen Sonnenbank.Geiler Sound ist auch nicht alles und so wandert diese Platte in den Schrank der gutproduzierten Belanglosigkeiten.
Axl Kimble

NICK CAVE
The firstborn is dead (Mute)

Todessehnsüchtiger den je,jault Nick Cave bei der Blues-Ballade "Knockin on Joe"; "These Chaaaains cannot be broken. Die Rückehr zum straighten Blues.Von einem ewigen Schmerz und Leid durchzogen, sind

geile Deutsche Punkrocksingle gehört und gesehen:R.A.F.GIER haben zwar keinen Bommerlunder, aber ein langlebiges nützliches Ding namens "Flaschenöffner" auf ihre Single montiert, auf denen ihr Namenszug eingraviert ist! Flaschenöffner gebrauchen, Anlage aufdrehen, und "SHEER HEART ATTACK" bis zum Infarkt hören! Schnell, wie die ganzen Sachen vom Roxie-Sampler 77, sauguter Sound, schön dreckig und kaputte Gittarren, die B-Seite hat die Stimmung von "Low down" der Wire, schleppend und gemein. Das alles sollte man sich schleunigst holen oder bestellen, für ne'n 5er bei "Euer Geld ist unser Geld c/o Wolfgang Schröder, Mindenerstr.30 4400 Münster.
Wo wir gerade schon von schlecht aufgenommenem, stupidem alten Punk-rock sind: Aus tiefstem Friesenlanden gelangt die absolut mieseste,lauteste Sauftruppe mit dem THEKENHIT 85 an unsere Hörmuscheln: RUDOLFS RACHE und ihre E.P. "unrasiert".Sehr laut hörn, damit sich die Nachbarn nicht die Platte zu kaufen brauchen, sollte man den auch "Wenn das Bier verboten wird" hören. Stümmel-stümper-dampf-punkrock, als einzigstes Stück mit erkennbarer hitträchtiger Melodie.Rest schlimmstes Gegröhle und ultra-FischerChor. Für 6,- plus Porto bei:J. & l. Pruditsch, Neissestr.2 2902 Rastede 1.
Vom Schrott zum Nobel-Trash...
CLINT RUIN bzw. Jim FOETUS hat mal wieder zugeschlagen, und mit der Maxi "MOTORSLUG" unter dem Namen WISEBLOOD einen genialen Disco-speed-Trash-Murder Song gemacht. Gefühl dabei: Wo ist das Küchenmesser und meine kleine Schwester?"

NIKKI SUDDEN
&DAVE KUSWORTH
"Robespierres Velvet Basement"
(Cartel)

Jenseits vom sixties Trend, denn Nikki Sudden war einer der ersten, der den Mersey-Beat und Donovan wieder auferstehen ließ, und das mit seiner eigenen Ausstrahlung. Wem dieser Stil zusagt, ist hier ohne Schnörkel bedient. P.P.

THE MONOCHHROME

Mega-Stücks "Death Valley 69" vertreten.Zeitlupen-Grauen gibt es mit SWANS,dessen Schlagzeuger Schweizer ist,und so wohl,der Anstoß für den Sampler war.Zusammen mit Foetus hat Roli Mosimann noch ein aufgedrehtes WISEBLOOD-Stück abgeliefert - Spastic-Disco!" Eigentlich fällt keine der Gruppen ab.Die Schweizer Bands verarbeiten die Einflüsse der New Yorker hervoragend.Auffallend sind Copulation,deren Maschinen-Psycho-Blues extrem in den Kopf springt und den letzen Rest Angst aus einem hinauswürgt.Und weiterhin gilt; Foltert eure Gitarren bis sie reif für Österreich (im Prater wird die Suppe geteert) sind.

Axl

THE JAZZ BUTCHER:

Sex and Travel (SPV)

Ich habe die ganze Aufregung um „The Jazz Butcher" nie so richtig verstanden. An David J. (ex-Bauhaus) kann es ja wohl nicht liegen, denn mit dieser Düstertruppe hat der Jazz-Metzger nicht das geringste zu tun. Mit Jazz schon eher. Nette, belanglose Popsongs mit den heutzutage wohl unentbehrlichen Jazz- und Folkversatzstücken. Daß dabei auch ab und zu ein goldenes Korn wie „Big Saturday" und „President Reagan's Birthday Present" zu finden ist, verwundert heute keinen mehr. JK

SILENT AGENCY

"A dream goes walking by"

(Das Büro)

Silent Agency um den "Vietnam" Gründer Drew Davidson und ALVI Mara bieten auf ihrer ersten LP rauhe, wilde Gitarren-rock Songs, die durch die Stimme Alvis an Ausstrahlung gewinnen und markante, eckige Riffs trotz straighter Songs zu hartem Bass/drumspiel kombinieren. Ein Hauch sixties, ein bischen Funk und das alles klar und hart. "Tender Love? besitzt die Stilmittel von Fever, "A Dream goes walkin by" ist eine intressante Cover-Version von Lili Marleen. Dreckig angehauchte Texte sind im Klappcover abgedruckt:"Tender Love in a bed of red and gold/ desires of killing love/smells without end. Papst Pest

rasches das Land." CLASH CLASSIC "1§87" beendet den Widerstand, ein tritt in die Lahmarscigkeit einer Generation, die jetzt schon älter sein könnte als ihre Alten... ("Wer hat den Mut an das Gute zu glauben wenn Wirte selbst die Zeche prellen?) Geht es mir gut, dann geht's mir gut!"- nach jedem Song.......... P.Pest.

DER RISS

(Wishbone Rec.)

Zunächst einmal Entschuldigung, die 8-Track Mini-LP sollte eigentlich schon in die letzte Ausgabe, denn "Ina Deter an die Wand-für die gibt es sowieso kein Pfand" auf ihrem "Kronenbier" Song sind nur zu gute Gemeinheiten. Auch musikalisch endlich mal wieder was besserer Punkrock: Peter&the Testtube Babys-Gitarren, kräftige Polter-Drums, und die interessante Kombination von singenden Punk-Mädels(hä?!) und gröhlenden Alkoholiker passt sich prima in die abwechslungsreichen Songs. Toll vor allem "Dammaged" und das "Images" beide in engl. und von Tempowechseln und Energie bestimmt. Das richtige für zünftige Bier-Orgien und schlecht gelaunte Kaffeekräntzchen. Papst Pest.

THE DOTS

"Return of the Dots"

(Rebel Rec./SPV)

Am Ende der New Yorker Junk-Rock-Ära ausgesaugt von Plattenkonzernen und eben dem Junk, überlebten eine handvoll Bands oder Leute. Die DOTS hat ten das Pech oder auch Glück, nie eine Firma in der Zeit für sich zu interessieren. Von 79-83 auf nur 8Kanal-Tonband aufgenommen, mischen sie Pop-R'n'R und Balladen mit Drive und guten Melodien. Trashig, wild ist "GoGo", ein Los-geh-Song."Crazy Fool" stolpert über die Rille, ehe es richtig anfängt, ein anarchistischer Gag-oder ein Fehler?!, eine rauhe Ballade die einem im Kopf bleibt. bleibt.Die Lyrics sind in bester Tradition und Direktheit, aber ein Textauszug macht deutlich, wo die DOTS bzw. wir heute stehen:"All of my Childhood Pals/Where are they now? Are they still together?/Are they still hangin'out?. Papst Pest.

PLAY DEAD

The first flower (45/Efa)

Sie kommen voll S.O.M.-mäßig daher und die Cure lassen auch grüssen.Adolf Curtis würde sich in der Mülltonne umdrehen,aber was kümmert uns ein verfaulter Depro-Penner.Bisher war alles erlaubt.Psychorock - ein Tag auf der heimischen Sonnenbank.Geiler Sound ist auch nicht alles und so wandert diese Platte in den Schrank der gutproduzierten Belanglosigkeiten.

Axl Kimble

NICK CAVE

The firstborn is dead (Mute)

Todessehnsüchtiger den je,jault Nick Cave bei der Blues-Ballade "Knockin on Joe"; "These Chaaaains cannot be broken. Die Rückehr zum straighten Blues.Von einem ewigen Schmerz und Leid durchzogen, sind die lyrischen Stimmungsbilder dieser Lp.Das Ganze wird ,wie immer,von der ausdrucksvollen Stimme Nick Cave´s vorangetriebn und von der nicht mehr so eigenartigen Auffassung von Blues der Restmitglieder getragen. Blutrot gefärbter Schnee in der Wüste.Die Energie dieser Platte erinnert an gerade aus der Entziehungsanstalt entlassene Blues-Junkies, die zur goldenen Gitarre/ Mundharmonika greifen.

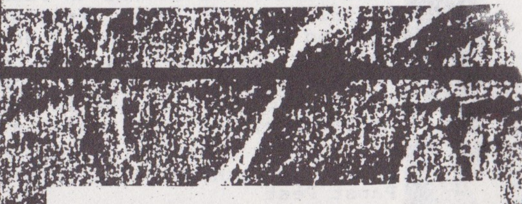
Axl

THE DAMNED

(MCA REC.)

Versuchen wir, die wesentlich bessere Vergangenheit der Damned beiseite zu tun, und ihre neue LP aus heutiger Sicht zu betrachten: Nette, recht belanglose Pop-Songs, mit Dave's dunkler Stimme, recht kitschig-bombastischer Sound, daß gerade noch kleine Mädchen das Gruseln kriegen. „Shadow of Love" ist eingängigster und zugleich bester Song, „Grimly Fiendish" klingt zu sehr nach Madness, der Rest bewegt sich zwischen gängigen Trends und Pop-Rock, was immer noch besser als die Produkte der Simple Minds ist. P.P.

wieder zugeschlagen, und mit der Maxi "MOTORSLUG" unter dem Namen WISEBLOOD einen genialen Disco-speed-Trash-Murder Song gemacht. Gefühl dabei: Wo ist das Küchenmesser und meine kleine Schwester?"



NIKKI SUDDEN
&DAVE KUSWORTH

"Robespierres Velvet Basement"

(Cartel)

Jenseits vom sixties Trend, denn Nikki Sudden war einer der ersten, der den Mersey-Beat und Donovan wieder auferstehen ließ, und das mit seiner eigenen Ausstrahlung. Wem dieser Stil zusagt, ist hier ohne Schnörkel bedient. P.P.

THE MONOCHHROME SET : Lost Weekend (WEA)

Was ist gegen Aztec Camera's „Pillar to Post" einzu wenden, was gegen Gospels? Wer wagt es, das Wort gegen mediterrane Leichtfüßigkeit, gegen die kühle Wirkung von Cocktails, gegen einsame Buchten mit klarem Wasser und gegen die Frische an sich zu führen? Dem muß ich recht geben, wenn er behauptet, „Take Foz" sei Jazzrock und überdies eine schlechte Kopie von „Take Five". Aber ansonsten Setzen! Und Maulhalten! JK

AB STRACT 14:

Sampler

Erstmals ist diesem englischen Magazin eine LP beigelegt, mit 1o Stücken, von denen 6 nur hier zu finden sind: Cindytalks einziges bisher neben der LP veröffentlichts Stück; die Swans, And also the Trees und die 4oo Blows. Vorabpressungen und Neuabmischungen von Gene loves Jezebel, Colourbox, Test Department, Nyam Nyam, The Wolfgang Press und Jazz Butcher ergänzen die Palette. Zusätzlich im 32 Seiten starken Heft zu jeder Band informative Interviews.

JK

MARK STEWART bietet mit der Maxi "Hypnotized" brutale Dub-Mix-Effekte von Adrian Sheerwood, kombiniert mit hartverzerrten Bassläufen, viel Fremdtöne, Geräusche, das Gegenstück zu "19". Am Ende ist ein hypnotischer Krach zu vernehmen, der allerdings nicht an Marks erste LP heranreicht.
ANNE HOGAIN lud sich eine illustre Anzahl Gäste ein: Marc Allmond, Nick Cave...usw. Kaputter Blues, orchestrale Tanzbare Musik, eine Mischung, die vielseitig und abwechslungsreich einen die meist einflußreichen Untergrund Musiker Englands hören läßt.
THE CRIME of CITY SOLUTION, so nennt sich die nette Shar dunkler Gestalten, mit Birthday Party Vergangenheit: Rowland S. Howard und Mick Harvey sind ihren Stil treu geblieben, die Songs bestechen durch leise, dunkle Klavierthemen und die typische Gitarre Howards. Der Gesang liegt in der selben Stimmlage wie der Cave's, ist jedocj keine platte Kopie.
Absolut peinlichste Produktion des Jahres bisher ist jedoch die deutsche Fassung von 19! Werner Veigel Nachrichtensprecher der Tagesschau, ließ sich für diesen verkaufsträchtigen Schwachsinn kaufen. Der Krieg als Discohit, Frieden/Krieg sind seit Nicole bei Karstadt.Und wann wirst du nach Beirut eingezogen? Mit 5? Mach ne' Single.....
Neues auch von den TOTEN HOSEN, "The Battle of the Bands" ist wohl das unmöglichste in Sachen Zusammenstellung, was je eine deutsche Band gemacht hat. Orginal Film-Musik aus dem Formel-1 Streifen, indem die HOSEN immer verschiedene Bands spielen: Faust in der Tasche ist wohl der kommerzielste Song, liegt durch die Überproduktion in Nähe von Spliff und gefällt mir überhaupt nicht, als Mexicaner "Little Pepito and the swinging Pesetas" wird grausam im die Gefilde Pseudo-lateinamerikanischer Saufgelagen losgezogen, für jede Interconti-Hotel Fete in Mexico City geeignet.Aber es kommt gar noch schlimmer: Seite 2 eröffnet mit der Flop-Singel "Schöne Bescherung", bester Punk-rock, mit peinlicher Ansage:"Die Toten Hosen und EMI-Electrola wünschen allen ....."

Ekliges, brutales Headbanging dann mit der Hardrockcombo "The Evil Kids" die Rebellen der Untertertia aus Kierspe im Sauerland:"Head over Heels" dröhnt und stampft wie vor 10 Jahren. Den Abschluß bilden die"Pebbles" aus Kalifornien, die vom "Surfen und S Saufen" singen. Glitschige Beach-Boys Chöre, glibberige Hammond - Orgel, frustrierend intelligenter Text, das herausragende Sommerhitstück. Tolle Fotos von allen Bands sorgen für absolte Geschmacklosigkeit. Mit viel gutem Willen und ALk hörenswert..
COIL haben mit "Panic" eine tolle Maxi vorgelegt. Soft Cells "Tainted Love", wird durch geschicktes Arrangement intressant: Kühl, einsam und zwischen Wahnsinn und Glück bewegt man sich, äußerst ruhig, langsam bis in einem psychologischen Bombast orchestrale Efekte wirkungsvoll eingesetzt werden. Die hypnotische Monotonie mit der klagenden, verzweifelten Stimme, JIM FOETUS hat als Produzent wie immer geschickte Finger und Ideen. Auch das ausgekoppelte Stück"Panic" zieht seine Spuren:Brutales Rap/ Break/Percussion Stück, mit Baby-Schreien, Virgin-Prunes Sänger, Akustik-Gitarren, Flöten, und einem der besten Texte:"The only thing to beer is beer itself".
"BONZO GOES TO BITBURG" lärmen poptrashig sarkastisch die RAMONES. Bisher nur als Import, wird die Maxi bald zu akzeptablen Preisen haben zu sein.Ein muß!
MEKANIK(DK):"Das weiße Biest" von ihrer selbstproduzierten E.P. gefällt durch harten Beat/Mix und Dead Kennedys Gitarren-riffs. Gute Effekte, kurz und kompakt, Percussion, ein (gottlob!) nicht peinlicher Anti-Drogensong:Das weisse Biest streift durch die Städte und was es bringt ist Einsamkeit." Weniger gut dagegen die dümmste Promotion-Bauernfänger Methode von "absoluten Rock-Qualitäten" bis "spielt gerne in eurer Disco". Von den Independents als zu kommerziell empfunden" wurde wohl nur die Tatsache, das sie 2. im Senatsrockwettbewerb wurden und so für sich werben.

INTERNATIONAL BREAKDOWN CO - OPERATION, dahinter verbergen sich TEST DEPARTMENT und PSYCHIC TV. Kann nichts schiefgehen, wie? Wie denn auch, wenn die Maxi kaputt-Funk-Break mit viel Percussion, gutem Mix, eingängigen, schönem Bass-lauf und genialem Titel: "Fucking Bastards" enthält? Lediglich die Länge(12:37, bzw. im Re-Version 12:35) animiert zum ausblenden. "Cars" dagegen ist um eine Stufe genialer und kürzer. Hektisch, überdrehter Synthie, Stimmensuppe, Übergang zum Titelstück. Tanzbar, hörbar, wohl noch am harmlosesten von den Produkten d der beiden Gruppen.

PUNK-TRIPS von Matthias Lang:

UPRIGHT CITIZENS aus Bottrop haben in Schweden auf SkvallerRecords eine neue 5-Track 7" veröffentlicht. Für mich die Punkscheibe dieses Sommers.2 bekannte Stücke neu aufgenommen sowie 3 neue Stücke,wobei "Future dreams" etwas aus den Rahmen fällt.Eine Art Slow-Punk mit viel Melodie und harmonischen Gitarreneinsätzen, man merkt das die Jungs spielen können,Ansonsten schnelle Punkstücke in wirklich sehr guter Qualität.Auch die 7" der HOSTAGES OF AYATHOLLAH überzeugt mit 5 trashigen Punksongs, etwas rauher und ursprünglicher als die Citizens.Erschienen auf Fabsis Weserlabel, die Erstauflage(500 Stück) war zu recht schnell weg.Lustiger geht's bei den NÜTZLICHEN IDIOTEN zu, ihre 4-track 7" besticht durch einfache Musik,einfache Texte und Mitgröhlrefrains, kommt aber gut rüber.

auch DAS BÜRO -LABEL brachte einige interesante Produktionren heraus: BONES TO CHROME ist ein Pyrolator-Single-Produkt, das durch harten Trash-Pop auf der einen, billigen TOM JONES-Schnulzen auf der anderen Seite am Rande liegt, und zumindest auf einer Seite überzeugen kann.Natürlich der härteren. JK stellt fest: Plünderungen aller Orten:Keiner ist mit dem zufrieden, was er hat. DIE SUBTONES bleiben gleich in der Vergangenheit:"Such a pain"(Das Büro) endet mit dem ersten Akkord von "A hard days night".Stilecht wanden sie sich dann auch in Rüschenhemden und ehrer Pete Townshend. (Circles) Besser als Stunde X?

BONE ORCHARD 's Single hat gleich 2 gute, sehr unterschiedliche Songs: "Jack" ist hektische, sehr kraftvolle harte Gitarrenarbeit kom biniert mit einer kühlen und doch ausdrucksvollen weiblichen Stimme. "Girl with aGun" ist noch eine Spur eigenwilliger
Die Fehlfarben plündern ihren eigenen Leichnam:"Keine ruhige Minute (Attatak/das Büro"). Oder sollten sie von den Toten auferstanden sein "Der Himmel weint" kommt zu spät. Wie die Raymen eine deutsche Cramps-Kopie, so sind "La Muerte" eine belgische Birthday Party Kopie. Wer die Vorbilder heiß liebt, kann ihre Kopien nur verreißen. Von Liebe kann bei mir, JK, keine Rede sein, auch wen n ich zugeben muß, daß ihre zweite Maxi "And the Mystery goes on" bei BP's "Plow" abgekupfert ist, und das ohne irgendwelche neuen Ide en, nur nachgespielt. Besser da s schon ihr Debut"The surrealist mystery" (Red Rhino) aber wie gesagt, nur Kopien. Keine Plünderung bei BOOK OF LOVE, die bei "Boys" (Sire) ihre Gelüste mit stöhenen freien ironischen lauf lassen. Soweit J.K! 's Anti Hitparade.
Die BoP WHOPPER schielen auf Propaganda und das reicht nun wirklich nicht, um zu gewinnen. Langweilig. Etwas besser machen es da schon die "APART FROM THE CROWD", wenngleich auch sie nichts sind, was einen interessieren könnte: Fashion-Nobel-Disco, an der Masse und auch an uns Vorbei! Doch die schönste MAXI des MONATS kommt dann doch noch:"Couldn't get ahead" von THE FALL! Mark E. Smith hinter Schokoladenschachteln, Schreibmaschine und zwar im Büro, als Angestellter auf dem Farb-Cover?! Vom Pop zurück, hart und rauh wie früher..Unkonventionell und fantastisch, wie THE FALL es seit Jahren schaffen, immer wieder neues zu schaffen und nichts an Schärfe verliern. "Couldnt' get ahead" ist ein Song über Nerven-Gas, enthält besten Fall-R'n'R mit schräger Mundharmonika, Brix's seltsam schönen Aha-ahead Chorgesgang, eine unschlagbare Melodie, wilde Gitarren- "Rollin Day" über die zeitlosen Tricks eines quälenden neuen Kontinent ist feinster Trash-Rockabilly" nach untrüglichen, besten Fall Stil.Und beide Songs sind mit zusammen 5 Minuten keine Minute zu kurz, trotz Maxi.
Das 5-Minuten lange "Petty Thief lout", hat wunderschöne langsame Slide-Gitarren am Anfang, setzt dann über zu einem kraftvoll romantischen Gitarren Pop-natürlich besonderer Klasse. Die Tour der FALL ist ein muß, genau wie diese MAXI und sogut wie alle anderen Produkte der einzig wirklich wahren Garagen-Band.

C A S S E T T E N

ließ sich für diesen verkaufsträchtigen Schwachsinn kaufen. Der Krieg als Discohit, Frieden/Krieg sind seit Nicole bei Karstadt.Und wann wirst du nach Beirut eingezogen? Mit 5? Mach ne' Single.....
Neues auch von den TOTEN HOSEN, "The Battle of the Bands" ist wohl das unmöglichste in Sachen Zusammenstellung, was je eine deutsche Band gemacht hat. Orginal Film-Musik aus dem Formel-1 Streifen, indem die HOSEN immer verschiedene Bands spielen: Faust in der Tasche ist wohl der kommerzielste Song, liegt durch die Überproduktion in Nähe von Spliff und gefällt mir überhaupt nicht, als Mexicaner "Little Pepito and the swinging Pesetas" wird grausam im die Gefilde Pseudo-lateinamerikanischer Saufgelagen losgezogen, für jede Interconti-Hotel Fete in Mexico City geeignet.Aber es kommt gar noch schlimmer: Seite 2 eröffnet mit der Flop-Singel "Schöne Bescherung", bester Punk-rock, mit peinlicher Ansage:"Die Toten Hosen und EMI-Electrola wünschen allen ....."

Akustik-Gitarren, Flöten, und einem der besten Texte:"The only thing to beer is beer itself".
"BONZO GOES TO BITBURG" lärmen poptrashig sarkastisch die RAMONES. Bisher nur als Import, wird die Maxi bald zu akzeptablen Preisen haben zu sein.Ein muß!

MEKANIK(DK):"Das weiße Biest" von ihrer selbstproduzierten E.P. gefällt durch harten Beat/Mix und Dead Kennedys Gitarren-riffs. Gute Effekte, kurz und kompakt, Percussion, ein (gottlob!) nicht peinlicher Anti-Drogensong:Das weisse Biest streift durch die Städte und was es bringt ist Einsamkeit." Weniger gut dagegen die dümmste Promotion-Bauernfänger Methode von "absoluten Rock-Qualitäten" bis "spielt gerne in eurer Disco". Von den Independents als zu kommerziell empfunden" wurde wohl nur die Tatsache, das sie 2. im Senatsrockwettbewerb wurden und so für sich werben.

tät.Auch die 7" der HOSTAGES OF AYATHOLLAH überzeugt mit 5 trashigen Punksongs, etwas rauher und ursprünglicher als die Citizens.Erschienen auf Fabsis Weserlabel, die Erstauflage(500 Stück) war zu recht schnell weg.Lustiger geht's bei den NÜTZLICHEN IDIOTEN zu, ihre 4-track 7" besticht durch einfache Musik,einfache Texte und Mitgröhlrefrains, kommt aber gut rüber.

auch DAS BÜRO -LABEL brachte einige interesante Produktionren heraus: BONES TO CHROME ist ein Pyrolator-Single-Produkt, das durch harten Trash-Pop auf der einen, billigen TOM JONES-Schnulzen auf der anderen Seite am Rande liegt, und zumindest auf einer Seite überzeugen kann.Natürlich der härteren. JK stellt fest: Plünderungen aller Orten:Keiner ist mit dem zufrieden, was er hat. DIE SUBTONES bleiben gleich in der Vergangenheit:"Such a pain"(Das Büro) endet mit dem ersten Akkord von "A hard days night".Stilecht wanden sie sich dann auch in Rüschenhemden und ehren Pete Townshend. (Circles) Besser als Stunde X?

"APART FROM THE CROWD", wenngleich auch sie nichts sind, was einen interessieren könnte: Fashion-Nobel-Disco, an der Masse und auch an uns Vorbei! Doch die schönste MAXI des MONATS kommt dann doch noch:"Couldn't get ahead" von THE FALL! Mark E. Smith hinter Schokoladenschachteln, Schreibmaschine und zwar im Büro, als Angestellter auf dem Farb-Cover?! Vom Pop zurück, hart und rauh wie früher..Unkonventionell und fantastisch, wie THE FALL es seit Jahren schaffen, immer wieder neues zu schaffen und nichts an Schärfe verliern. "Couldnt' get ahead" ist ein Song über Nerven-Gas, enthält besten Fall-R'n'R mit schräger Mundharmonika, Brix's seltsam schönen Aha-ahead Chorgesang, eine unschlagbare Melodie, wilde Gitarren- "Rollin Day" über die zeitlosen Tricks eines quälenden neuen Kontinent ist feinster Trash-Rockabilly" nach untrüglichen, besten Fall Stil.Und beide Songs sind mit zusammen 5 Minuten keine Minute zu kurz, trotz Maxi. Das 5-Minuten lange "Petty Thief lout", hat wunderschöne langsame Slide-Gitarren am Anfang, setzt dann über zu einem kraftvoll romantischen Gitarren Pop-natürlich besonderer Klasse. Die Tour der FALL ist ein muß, genau wie diese MAXI und sogut wie alle anderen Produkte der einzig wirklich wahren Garagen-Band.

C A S S E T T E N

D U R C H D I E B O X E N
g e j a g t v o n P.Pest/
Axl Grumbach/

BLÜHENDES GEMEINWESEN: 2 C-2o mit hervorragend aufgemachten, Collagen artigen Magazin(Mit kopierter Plastik Folie, Collagen, Zeichnungen, Comics und Texten)und ebenso ungewöhnlichen Sampler-Beiträgen, die durch einige Jingles miteinander verbunden werden. Auf der ersten Seite eröffnen UZ&Friends mit kaputten, gutem nervösen Gitarren, Tape-einspielungen, Schreien, überdrehten Stimmen und Drum-machine. ZEWA X 's Beirut/I/II. ARbeitet mit Lärm-TV einspielungen von Bomben, Rebellenschreien und Berliner Rentnern zur Randale.Dazu synthies, Ruhe vor dem Sturm, Drum-machine. Dann MIGRÄNE ANFALL, der wie wild auf Stahl kloppt um so seinem Namen gerecht zu werden: Es macht mir keinen Spaß" heißt es da, na denn. HARTMUT KERN: "Killerautomaten"läßt zu total kaputten Gitarren-Krieg die Richtig-falsche Interpretation einer Rede Außenminister Haigs von Kohl gegenüber einer aufgebrachten Alternativen Szene mit ihren Kommentaren stehen. Umfrage auf gut daneben.ZEWA X wiederum krankt sich Fun-Punk von den NIXKÖNNERn, die mit saudummen Text das "Onanieren" darstellen. HEINZ SCHWEISZ hackt noch einen Brutal-Dub:"Hunger", einer der besten Kommentare vom Migräne ANFALL zum Schluß: "Du machst mich heiß-Ich mach dich kalt!"
Die 2 C-20 plus Magazin kosten 10,-DM(ein Betrag, der aber lohnt) und sind plus Porto zu bestellen bei: Geil/Ungeil Tapes, R.van der Meulen, 1Berlin 31, Bruchsalerstr.4./
Herrvoragende Industrie-Tanzmusik mit Seele und interessantem Arrangements stellen die Bonner POPZONE auf ihrer C-60 in die Nähe von TEST DEPARTMENT, LIASONS DANCEREUSE PORTION CONTROL und FOETUS. Als eine der wenigen deutschen Bands klingt ihr Tape durchweg abwechslungsreich und hörbar. Gut produziert gehen sie zur Sache, geplant sind demnächst auch eine LP. Am besten sie verlassen Bonn und wandern in größere Metroplolen, der Erfolg liesse bestimmt nicht lang auf sich warten. Wer jetzt schon dran intressiert ist, was durchaus lohnt, bestelle die 60-minütige Pop-Gradwanderung für 12,- bei u.st. Adresse.
IN THE NURSERY aus Sheffield(GB) ver-

Das geschlossenste Werk,das ich seit langem gehört habe.Arab aus Bremen bringen erdrückende Hardcore-Synthie-Musik,mit abwechselnd;mystisch schönen Psychgemälden und knallharten Beton-Disco-Stücken ("Aufgestanden").Auffallend eindringlich für eine deutsche Band, und auch Gesang und Texte sind klar,mit der gewünschten Schaufel voll Verzweiflung/Aggression. C-40,?, Amir Soukie,Humboldtstr. 59,28 Bremen

Aus Hildesheim kommen die beiden Gruppen "fat 5 & thin 1" und "Vatikan".Bei "f5&t1" wechselt die Besetzung ständig und bei dem Tape "Strange clouds" haben Leute von,unter anderem MOTTEK:

RUDOLFS RACHE,VOLKSCHULE mitgemacht.Mit Pogo hat das Ganze aber nicht im geringsten zu tun.Abwechselnd weiblicher und männlicher Gesang führen dich durch unterschiedlich gefärbte Schichten Hildesheimer Undergroundsoundtracs."Vatikan" klingt ähnlich,aber villeicht noch ein bisschen verträumter,beschwörender,irsinniger - wie rückwärtsgespielte Geisterfahrer-neurosen. Jedenfalls

päpste).Viel mittelmäßiges und einige Kacke,dazu noch ein Rauschteppich (low Noise),der das hören nicht gerade angenehmer macht. C-60,8 DM, Matthias Lang, Kurfürstenheim 21 ,Ramstein 6792

Und für die Freunde und Sammler mieser Punkaufnahmen aus der ganzen Welt, sei die Kassette "Polska Punk live (1)" wärmstens empfohlen.Bei allem was man hört,nähmlich Motorsäge,Dashtrommel und Hardcore-Gebrüll, verspürt man doch den Grad der Intensität,- vielmehr den freudvollen Nihilismus. C-45,6 dm, Der Heimvorteil,Universitätsstr. 1/19-221, 4000 Düsseldorf.

Und als letzter kommt aus den Sclamm gekrochen "Sekte der Schlammfische" mit einem lächeln des Bewußtseins.Wie der Name;so die Musik. So unbeschreiblich. .....schlecht und daneben. Aber faszinierend schlecht:Rockriffs mit Rhytmusmaschine,Post-Ndw-Trash.Text und Musik strotzen vor lustig banal-perversen Übelkeiten.Also auf (oder besser nieder) ihr Betriebsperversen! Kauft oder ihr seit "you are so wiederlich intelektuell". C-20,4DM, Trennungsstrich Tapes k/o Roland Thebe,Stolzerstr.8,

C A S S E T T E N

DURCH DIE BOXEN gejagt von P.Pest/ Axl Grumbach/.

BLÜHENDES GEMEINWESEN: 2 C-2o mit hervorragend aufgemachten, Collagen artigen Magazin(Mit kopierter Plastik Folie, Collagen, Zeichnungen, Comics und Texten)und ebenso ungewöhnlichen Sampler-Beiträgen, die durch einige Jingles miteinander verbunden werden. Auf der ersten Seite eröffnen UZ&Friends mit kaputten, gutem nervösen Gitarren, Tape-einspielungen, Schreien, überdrehten Stimmen und Drum-machine. ZEWA X 's Beirut/I/II. ARbeitet mit Lärm-TV einspielungen von Bomben, Rebellenschreien und Berliner Rentnern zur Randale.Dazu synthies, Ruhe vor dem Sturm, Drum-machine. Dann MIGRÄNE ANFALL, der wie wild auf Stahl kloppt um so seinem Namen gerecht zu werden: Es macht mir keinen Spaß" heißt es da, na denn. HARTMUT KERN: "Killerautomaten"läßt zu total kaputten Gitarren-Krieg die Richtig-falsche Interpretation einer Rede Außenminister Haigs von Kohl gegenüber einer aufgebrachten Alternativen Szene mit ihren Kommentaren stehen. Umfrage auf gut daneben.ZEWA X wiederum krankt sich durch Umta-Rhythmen, bedrohlichen Tönen, und fragt:"So what is goin' on?". KONTROLLCHAOS beenden das 1. Tape mit Pyromane, einen monotonen Schlagzeug/ Gitarrenriff, aufreitzehend, guter Text:"Ob Reichtagsbrand oder Flammen im Hotel/Die Feuerwehr kommt immer viel zu schnell."MIGRÄNE ANFALL scratcht mit Anne Lennox, Mundartdichtern, und ähnlichem collagenartig. Auch De DRINGS bieten feinste Gitarren-Elektro-schock Unterhaltung, ihr Cowboy-Song ist orginell, zu schnel gedrehte überdrehte Stimmen, guter Text:"Ich hab nix zu essen, aber ich geh saufen!" Das bluehende Gemeinwesen besteht aus schrecklichen Zeitungsartikeln, Kommentaren wie "Das Bett in der Anstalt ersetzt die Wohnung" und Endlos-Scratch. Gero VOM MARCK: Er bietet eine Richtigstellung aus der Deutschen Kaiserzeit an. Kopfstehen tut man bei UZ, lustiger guter Hartchor-Fun-Punk von den NIXKÖNNERn, die mit saudummen Text das "Onanieren" darstellen. HEINZ SCHWEISZ hackt noch einen Brutal-Dub:"Hunger", einer der besten Kommentare vom Migräne ANFALL zum Schluß: "Du machst mich heiß-Ich mach dich kalt!"
Die 2 C-20 plus Magazin kosten 10,-DM(ein Betrag, der aber lohnt) und sind plus Porto zu bestellen bei: Geil/Ungeil Tapes, R.van der Meulen, 1Berlin 31, Bruchsalerstr.4./
Herrvoragende Industrie-Tanzmusik mit Seele und interessantem Arrangements stellen die Bonner POPZONE auf ihrer C-60 in die Nähe von TEST DEPARTMENT, LIASONS DANCEREUSE PORTION CONTROL und FOETUS. Als eine der wenigen deutschen Bands klingt ihr Tape durchweg abwechslungsreich und hörbar. Gut produziert gehen sie zur Sache, geplant sind demnächst auch eine LP. Am besten sie verlassen Bonn und wandern in größere Metroplolen, der Erfolg liesse bestimmt nicht lang auf sich warten. Wer jetzt schon dran intressiert ist, was durchaus lohnt, bestelle die 60-minütige Pop-Gradwanderung für 12,- bei u.st. Adresse.
IN THE NURSERY aus Sheffield(GB) veröffentlichten nach meheren Vinyl-Produktionen ihre kämpferisch-düsteren Klänge auf einer C-90 mit dem netten paranoiden Titel:"Angel Chrome" auf dem selbigen Label. Studio und Live-aufnahmen in bester Qualität, lassen den eigenwilligen,heroischen Stil viel Raum. Textlich auf 3sprachiger Ebene, setzt man dunkle Gitarrenriffs und militärische Drums sowie Synthies zu schriller Percussion und choralen Gesängen. 90 Minuten(etwas zu lang) aus Englands sterbender Industrielandschaft für 14,-
THE ARMS OF SOMEONE NEW "TASN",und "NOTES from Underground", beide C-45 für 10,- Stück, bieten verhallte Gitarren, neo-psychedelische Songs, drogene Stimmen, melodiesetzende Bassläufe, perverse Gehirnströme und Orgeln, Akusikk -Gitarren in einer gelungenen Mischung aus Syd Barrett und Beatnik. Die Band kommt aus Illinois , USA.Alle Tapes bei "DEVILS DANDY DOGS" c/o Stefan Colombier, Marienburgerstr. 17/ 5300 Bonn 1. Oder über Normal/ 235 Läden.

Das geschlossenste Werk,das ich seit langem gehört habe.Arab aus Bremen bringen erdrückende Hardcore-Synthie-Musik,mit abwechselnd;mystisch schönen Psychgemälden und knallharten Beton-Disco-Stücken ("Aufgestanden").Auffallend eindringlich für eine deutsche Band, und auch Gesang und Texte sind klar,mit der gewünschten Schaufel voll Verzweiflung/Aggression. C-40,?, Amir Soukie,Humboldtstr. 59,28 Bremen

Aus Hildesheim kommen die beiden Gruppen "fat 5 & thin 1" und "Vatikan".Bei "f5&t1" wechselt die Besetzung ständig und bei dem Tape "Strange clouds" haben Leute von,unter anderem MOTTEK:

RUDOLFS RACHE,VOLKSCHULE mitgemacht.Mit Pogo hat das Ganze aber nicht im geringsten zu tun.Abwechselnd weiblicher und männlicher Gesang führen dich durch unterschiedlich gefärbte Schichten Hildesheimer Undergroundsoundtracs."Vatikan" klingt ähnlich,aber villeicht noch ein bisschen verträumter,beschwörender,irsinniger - wie rückwärtsgespielte Geisterfahrerneurosen.Jedenfalls ungehört kaufen! (Sieg Heil!) C-30,8DM, C-30,7DM, Reinhardt Hoffman, Porschestr.18,32 Hildesheim.

Wie klingst wenn der Plan und Blurt zusammen Pogo spieln wollen? Villeicht manchmal so wie bei MUSKEL.Das affengeile Saxophon ist natürlich dabei. Ein höchst einfallsreiche,kurzweilige,kompakte Kassette mit dadaistischen Ambitionen (Quatsch). C-20,4 DM,Uli Bogislav, Hans Sachs str. 19,5 Köln 41.

Und dann hat ein gewisser Mathias Lang (gähn) in seine Kiste mit nicht verkauften Restbeständen gegriffen und uns die vor Jahren erschienene 3. Irre-Zusammenstellung "Ein herz in not"geschickt. gängige Synthie-langweile,Urwald-Dub,interessantere Synthie-Langweile (Attrition),esoterisch-genialer Swachsinn (Neros Tanzende Elektro-päpste).Viel mittelmäßiges und einige Kacke,dazu noch ein Rauschteppich (low Noise) der das hören nicht gerade angenehmer macht. c-60,8 DM, Matthias Lang, Kurfürstenheim 21 ,Ramstein 6792

Und für die Freunde und Sammler mieser Punkaufnahmen aus der ganzen Welt, sei die Kassette "Polska Punk live (1)" wärmstens empfohlen.Bei allem was man hört,nähmlich Motorsäge,Dashtrommel und Hardcore-Gebrüll, verspürt man doch den Grad der Intensität,- vielmehr den freudvollen Nihilismus. C-45,6 dm, Der Heimvorteil,Universitätsstr. 1/19-221, 4000 Düsseldorf.

Und als letzter kommt aus den Sclamm gekrochen "Sekte der Schlammfische" mit einem lächeln des Bewußtseins.Wie der Name;so die Musik. So unbeschreiblich. .....schlecht und daneben. Aber faszinierend schlecht:Rockriffs mit Rhytmusmaschine,Post-Ndw-Trash.Text und Musik strotzen vor lustig banal-perversen Übelkeiten.Also auf (oder besser nieder) ihr Beamtenspervers-en! Kauft oder ihr seit "you are so wiederlich intelektuell". C-20,4DM, Trennungstrich Tapes k/o Roland Thebe,Stolzerstr.8, 5 Köln 1333333333333333333333

SKELETAL FAMILY

8.9.	Osnabrück	Subway
9.9.	Köln	Luxor
10.9.	Frankfurt	Cooky's
	Berlin	Loft
11.9.	Hannover	Bad
12.9.	Bremen	Römer
13.9.	Wuppertal	Börse (+Dada)
14.9.	Hamburg	Markthalle late Show (24.00) (+Dada)

HOLY TOY

In einer eigentümlich-merkwürdigen Weise ist Holy Toy auffallend. Die schon ungewöhnliche polnisch-norwegische Verbindung, ist beste Vorrausetzung, die mit ihrem exentrischen Sänger Andrej Nebb ein Klimax erreicht. Die letzte Lp-Veröffentlichung ist eine der spannendsten Alben dieser Stunden, mit der wiedersinnigen Faszination von brennenendem Eis.

Die Geschichte Holy Toy's ist fest mit der Andrej Dzuibek Nebb verflochten. Zu sagen A.Nebb wäre Holy toy ist übertrieben, aber ohne ihn wäre H.T. sowas als ob der schiefe Turm von Pisa nicht schief wäre. Zwar ein Turm, aber kein außergewöhnlicher. Mit 17 Jahren floh Andrej Nebb mit zwei Freunden aus Polen. Über die tschechoslowakische Grenze gelangten sie, verfolgt von Zollbeamten und Schäferhunden, in den Westen nach Österreich. Nach den üblichen Asylproblemen arbeiteten sie zunächst als Apfelsinensortierer. Die beiden Freunde verschwanden dann nach Amerika, und A. Nebb bekam Arbeit in einem Sägewerk, wo er sich mit einer Kreissäge mehrerer Finger entledigte. Dann wurde er schließlich von einer norwegischen Flüchtlingskommision entdeckt und nach Norwegen in die Schule ge...

schritten Holy Toy diesen Stacheldraht der Konventionen. Sowohl im Studio als auch auf der Bühne wurde unbarmherzig und unorthodox experimentiert. Auf ihrer ersten EP "Perfect Days" wurde die Richtung angedeutet. Nierenzersprengender Eigensinn; ein Zaun von Wodkaflaschen umkreist, ohne Atem zu holen, den Bass. Und leise im Hintergrund blutet eine zerstückelte Stalinorgel. Ein pastoraler Nebb, niemals festgelegt, --Satire mit einer Plastikaxt, aber einer scharfen.
Dann "Warszawa", ein beißendes wodkagetränktes Vinylwerk voll esoterischer Mystik. In Rillen gepresster Haß. Eine Verbalattacke gegen Dummheit, Machtkampf und Abgestumpftheit am Beispiel Polen/Sowjetunion.
Glasklare, eindringliche, kalte, schöne Musik. In Rillen gepressRythmusmaschinen werden als das eingesetzt, was sie sind: M... nen!mit verstreuten ... anklängen a... "last ...



In einer eigentümlich-merkwürdigen Weise ist Holy Toy auffallend. Die schon ungewöhnliche polnisch-norwegische Verbindung, ist beste Vorrausetzung, die mit ihrem exentrischen Sänger Andrej Nebb ein Klimax erreicht. Die letzte Lp-Veröffentlichung ist eine der spannendsten Alben dieser Stunden, mit der wiedersinnigen Faszination von brennenendem Eis.

Die Geschichte Holy Toy´s ist fest mit der Andrej Dzuibek Nebb verflochten. Zu sagen A.Nebb wäre Holy toy ist übertrieben, aber ohne ihn wäre H.T. sowas als ob der schiefe Turm von Pisa nicht schief wäre. Zwar ein Turm, aber kein außergewöhnlicher.
Mit 17 Jahren floh Andrej Nebb mit zwei Freunden aus Polen. Über die tschechoslowakische Grenze gelangten sie, verfolgt von Zollbeamten und Schäferhunden, in den Westen nach Österreich. Nach den üblichen Asylproblemen arbeiteten sie zunächst als Apfelsinensortierer. Die beiden Freunde verschwanden dann nach Amerika, und A. Nebb bekam Arbeit in einem Sägewerk, wo er sich mit einer Kreissäge mehrerer Finger entledigte. Dann wurde er schließlich von einer norwegischen Flüchtlingskommision entdeckt und nach Norwegen in die Schule geschickt.

Anfang 1980 gründete er die Gruppe "De Press", eine der wichtigsten norwegischen New-Wave-Bands. Die Dreierformation, in der er alsBass-spieler(mit nur zwei Fingern an der rechten Hand) und Sänger fungierte, prägte er mit seinem einzigartigen, manchmal wie ein Ivan Rebroff auf Punk klingenden Gesang. Joy Division-Einfluß war Anfangs sicher vorhanden, aber agressive Verarbeitung sorgte dafür, daß die Gruppe nie in einen grauen Depro-Sumpf hineinglitt (in dem viele Leute heute immer noch drinstecken und ihr Haupt mit Asche bestreuen, wenn sie den Namen Ian Curtis hören. Nicht wahr, Juppi!?)
Sommer 81
1/2 Jahr, bevor der für kurze Zeit hochgezogene Eiserne Vorhang wieder

heruntergelassen

schritten Holy Toy diesen Stacheldraht der Konventionen. Sowohl im Studio als auch auf der Bühne wurde unbarmherzig und unorthodox experimentiert. Auf ihrer ersten EP "Perfect Days" wurde die Richtung angedeutet. Nierenzersprengender Eigensinn; ein Zaun von Wodkaflaschen umkreist, ohne Atem zu holen, den Bass. Und leise im Hintergrund blutet eine zerstückelte Stalinorgel. Ein pastoraler Nebb, niemals festgelegt, --Satire mit einer Plastikaxt, aber einer scharfen.
Dann "Warszawa", ein beißendes wodkagetränktes Vinylwerk voll esoterischer Mystik. In Rillen gepresster Haß. Eine Verbalattacke gegen Dummheit, Machtkampf und Abgestumpftheit am Beispiel Polen/Sowjetunion.
Glasklare, eindringliche, kalte, schöne Musik. In Rillen gepresst.
Rythmusmaschinen werden als das eingesetzt, was sie sind: Maschinen!mit verstreuten Percussionanklängen a la 23 Skidoo.
"last hiding place is the canal!"
Kritiker in Norwegen überschlugen sich vor Begeisterung. Vertrieb und Auftritte in England folgten. Bei diesen Auftritten sah das Publikum mehr von den Beinen Andrej Nebb`s als von seinem übrigen Körper: während des Singens lag er meist in einem riesigen Ölfaß.

In Norwegen dagegen benutzte man aufgehangene Schweinehälftenals Percussion. Auch die stark kriegsinspirierten Filme wurden auf Schweinehaut projiziert, und während Holy Toy dann`Armageddon` spielte und der laufende Film eine A-Bombenexplosion nach der anderen zeigte, stank es dann trffenderweise nach Schlachthaus.. Schwarzer Humor! Zur Ironie gehört dann auch noch, daß der Auftrittsort in Oslo "Das Schlachthaus" hieß.
Auch zu den Medien hat A. Nebb (wie wir noch erfahren sollten) ein eigenartiges Verhältnis. Auf

...mit
...er Finger
...er schließ-
...orwegischen Flücht-
...n entdeckt und nach
...n die Schule geschickt.

Anfang 1980 gründete er die Gruppe "De Press", eine der wichtigsten norwegischen New-Wave-Bands.Die Dreierformation, in der er alsBass-spieler(mit nur zwei Fingern an der rechten Hand) und Sänger fungierte, prägte er mit seinem einzigartigen, manchmal wie ein Ivan Rebroff auf Punk klingenden Gesang. Joy Division-Einfluß war Anfangs sicher vorhanden, aber agressive Verarbeitung sorgte dafür, daß die Gruppe nie in einen grauen Depro-Sumpf hineinglitt (in dem viele Leute heute immer noch drinstecken und ihr Haupt mit Asche bestreuen, wenn sie den Namen Ian Curtis hören.Nicht wahr, Juppi!?)
Sommer 81
1/2 Jahr, bevor der für kurze Zeit hochgezogene Eiserne Vorhang wieder heruntergelassen wurde, gingen "De Press" mit zwei norwegischen Bands auf Polen-Tour, deren beste Momente auf der LP " On the other side" festgehalten sind.Ohne Übertreibung, für mich eine der besten Platten des 20. Jh....
Wenn Musik jemals von Atmosphäre und Alkohol positiv beeinflußt worden ist, und das ist sie schon unzählige Male...HIER mehr denn je!! Diese Platte hat etwas unnachahmlich Treibendes, dramatische Melancholie, aber nie hoffnungslos. Ein Gefühl, als hätte man in letzter Minute einer siegessicheren Gewalt ein Bein gestellt.
Man triumphiert mit, wenn De Press vor 600 Leuten auf der Lenin-Werft in Gdansk ihre Hymne "Kiss me, Russia" spielen, und Andrej Nebb nach 3 Flaschen Wodka, am Rande des Zusammenbruchs, zur Höchstform aufläuft(überläuft).2/3 der Platte besteht aus Live-Aufnahmen, der Rest ist Studio.Jeder, der diese Platte sieht und nicht kauft, ist......
...normal.
Nach der Auflösung von De Press 1982 gründete Andrej Nebb Holy Toy, mit neuen Mitgliedern.Waren De Press etwas eigenes innerhalb eines begrenzten Rahmens (git, Bass, drums, voc.), so über-

...che, kalte,
...Rillen gepress-
...aschinen werden als das
...ngesetzt, was sie sind: Maschinen!mit verstreuten Percussionanklängen a la 23 Skidoo.
"last hiding place is the canal!" Kritiker in Norwegen überschlugen sich vor Begeisterung. Vertrieb und Auftritte in England folgten. Bei diesen Auftritten sah das Publikum mehr von den Beinen Andrej Nebb`s als von seinem übrigen Körper: während des Singens lag er meist in einem riesigen Ölfaß.

In Norwegen dagegen benutzte man aufgehangene Schweinehälftenals Percussion. Auch die stark kriegsinspirierten Filme wurden auf Schweinehaut projiziert, und während Holy Toy dann`Armageddon` spielte und der laufende Film eine A-Bombenexplosion nach der anderen zeigte, stank es dann trffenderweise nach Schlachthaus.. Schwarzer Humor! Zur Ironie gehört dann auch noch, daß der Auftrittsort in Oslo "Das Schlachthaus" hieß.
Auch zu den Medien hat A. Nebb (wie wir noch erfahren sollten) ein eigenartiges Verhältnis.Auf die Frage der norwegischen Tagesschau, warum er denn in Norwegen lebe, antwortete er: "Wegen des Fischpuddings. Er ist so schön weich." Schon vorher zog A. Nebb immer wieder den Fischpudding zu Rate,wenn Journalisten ihm Fragen stellten. Alles wurde durch Fischpudding umschrieben, erklärt....Andrej, der Fischpuddingphilosoph!!
Zwischendurch (84)kam die simpel-genuine Tanz-Maxi Meeting II auf den übersättigten Markt und erregte im stupiden Electric-Boogie-Dschungel hintergründiges Aufsehen. Und in diesem Jahr schlich sich"Panzer and Rabbits" (vgl. LP-Kritik) von hinten an und würgte eine ekstatische Begeisterung aus meinem Hirn. Die kombination polnisch-melancholischer Sturheit gepaart mit dem Fels-,Fjord-und Bohrplattensoundtrack Norwegens, ergeben die archaische Modernität des Ganzen. Animalischer, gekonnter, überzeugender Eigensinn. Und um Mitternacht in einer regnerischen Julinacht in einem Strand-Cafe außerhalb Oslo`s beginnt und endet diese Beobachtung.

Axl

Holy Toy



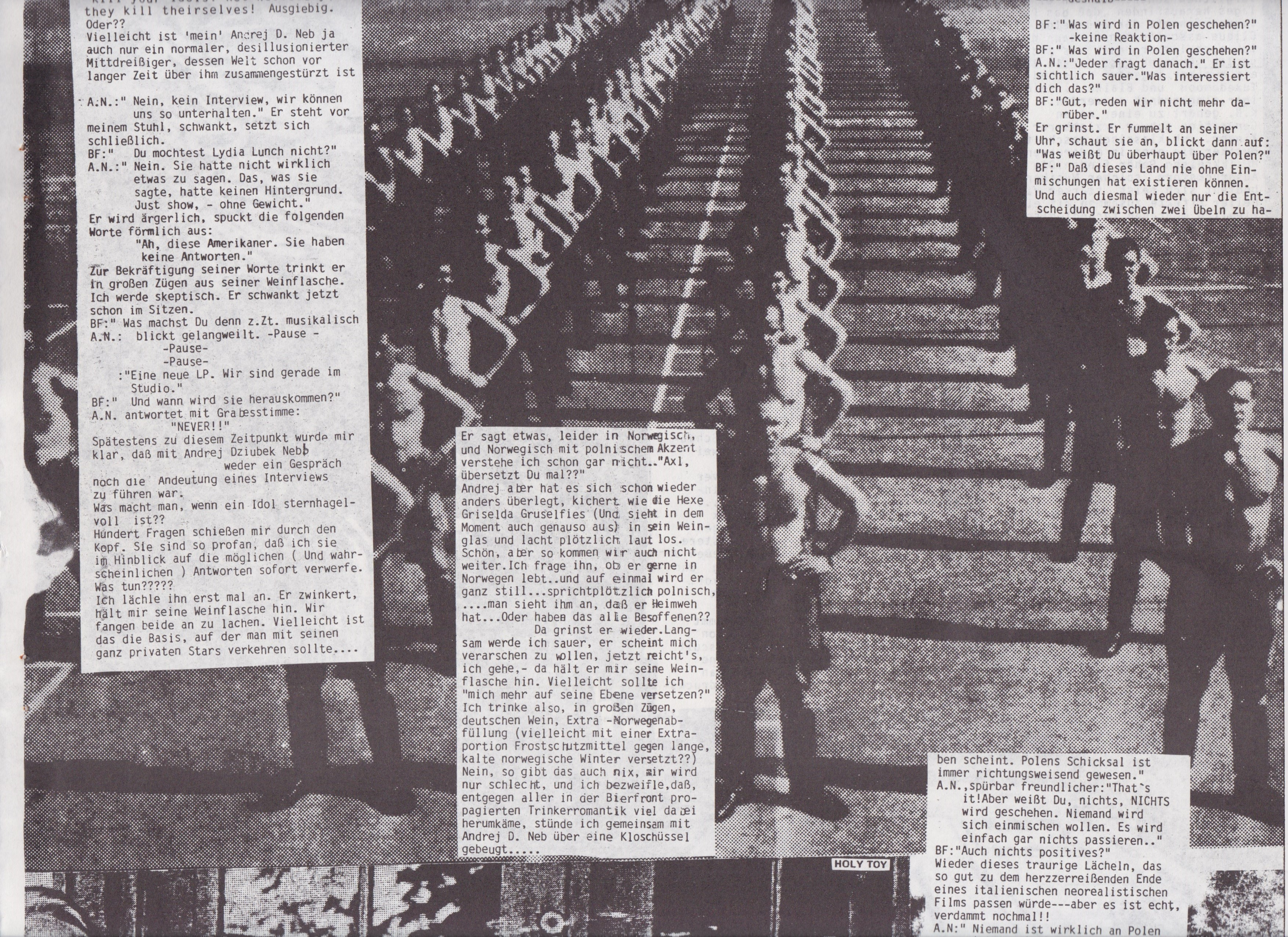
Das ist er also! ER! Andrej Dziubek Neb. Für mich so etwas wie ein Star. Gottseidank bin ich aus dem Alter heraus, in dem man sie sich an die Wand hängt. Todsicher würde mich ansonsten jeder fragen, was ich denn mit dem Bild meines Anstreichers wolle. Er (A.D.Neb) ist klein, fast zahnlos, sieht ein bißchen aus wie Lech Walesa und trägt - nein! - d o c h! - ein Arbeiterkäppi sowie ein verzückt-besoffenes Grinsen.
Kill your Idols? Not necessary, they kill theirselves! Ausgiebig. Oder??
Vielleicht ist 'mein' Andrej D. Neb ja auch nur ein normaler, desillusionierter Mittdreißiger, dessen Welt schon vor langer Zeit über ihm zusammengestürzt ist

A.N.:" Nein, kein Interview, wir können uns so unterhalten." Er steht vor meinem Stuhl, schwankt, setzt sich schließlich.
BF:" Du mochtest Lydia Lunch nicht?"
A.N.:" Nein. Sie hatte nicht wirklich etwas zu sagen. Das, was sie sagte, hatte keinen Hintergrund. Just show, - ohne Gewicht."
Er wird ärgerlich, spuckt die folgenden Worte förmlich aus:
"Ah, diese Amerikaner. Sie haben keine Antworten."
Zur Bekräftigung seiner Worte trinkt er in großen Zügen aus seiner Weinflasche. Ich werde skeptisch. Er schwankt jetzt schon im Sitzen.
BF:" Was machst Du denn z.Zt. musikalisch
A.N.: blickt gelangweilt. -Pause -
-Pause-
-Pause-
:"Eine neue LP. Wir sind gerade im Studio."
BF:" Und wann wird sie herauskommen?"
A.N. antwortet mit Grabesstimme:
"NEVER!!"
Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde mir klar, daß mit Andrej Dziubek Nebb weder ein Gespräch noch die Andeutung eines Interviews zu führen war.
Was macht man, wenn ein Idol sternhagelvoll ist??
Hundert Fragen schießen mir durch den Kopf. Sie sind so profan, daß ich sie

Er sagt etwas, leider in Norwegisch, und Norwegisch mit polnischem Akzent verstehe ich schon gar nicht.."Axl, übersetzt Du mal??"
Andrej aber hat es sich schon wieder anders überlegt, kichert wie die Hexe Griselda Gruselfies (Und sieht in dem Moment auch genauso aus) in sein Weinglas und lacht plötzlich laut los.

Er grinst derweil zynisch, brabbelt irgendetwas. Nein, mit mir nicht,Du besoffener Polenbauer...Ich gehe,- gehe ich? - Nein, irgendwie ist er mir sympathisch---Vielleicht wird man ja so, wenn man aus der Entfernung zusehen muß, wie sein Land zu Bruch geht---??Blödsinn. Wieso billige ich Patriotismus jedem zu , wenn er nur nicht deutsch ist???
-----deshalb-----

BF:" Was wird in Polen geschehen?"
-keine Reaktion-
BF:" Was wird in Polen geschehen?"
A.N.:"Jeder fragt danach." Er ist sichtlich sauer."Was interessiert dich das?"
BF:"Gut, reden wir nicht mehr darüber."
Er grinst. Er fummelt an seiner Uhr, schaut sie an, blickt dann auf: "Was weißt Du überhaupt über Polen?"
BF:" Daß dieses Land nie ohne Einmischungen hat existieren können. Und auch diesmal wieder nur die Entscheidung zwischen zwei Übeln zu ha-



they kill theirselves! Ausgiebig.
Oder??
Vielleicht ist 'mein' Andrej D. Neb ja auch nur ein normaler, desillusionierter Mittdreißiger, dessen Welt schon vor langer Zeit über ihm zusammengestürzt ist

A.N.:" Nein, kein Interview, wir können uns so unterhalten." Er steht vor meinem Stuhl, schwankt, setzt sich schließlich.
BF:" Du mochtest Lydia Lunch nicht?"
A.N.:" Nein. Sie hatte nicht wirklich etwas zu sagen. Das, was sie sagte, hatte keinen Hintergrund. Just show, - ohne Gewicht."
Er wird ärgerlich, spuckt die folgenden Worte förmlich aus:
"Ah, diese Amerikaner. Sie haben keine Antworten."
Zur Bekräftigung seiner Worte trinkt er in großen Zügen aus seiner Weinflasche. Ich werde skeptisch. Er schwankt jetzt schon im Sitzen.
BF:" Was machst Du denn z.Zt. musikalisch
A.N.: blickt gelangweilt. -Pause -
-Pause-
-Pause-
:"Eine neue LP. Wir sind gerade im Studio."
BF:" Und wann wird sie herauskommen?"
A.N. antwortet mit Grabesstimme:
"NEVER!!"
Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde mir klar, daß mit Andrej Dziubek Nebb weder ein Gespräch noch die Andeutung eines Interviews zu führen war.
Was macht man, wenn ein Idol sternhagelvoll ist??
Hundert Fragen schießen mir durch den Kopf. Sie sind so profan, daß ich sie im Hinblick auf die möglichen (Und wahrscheinlichen) Antworten sofort verwerfe.
Was tun?????
Ich lächle ihn erst mal an. Er zwinkert, hält mir seine Weinflasche hin. Wir fangen beide an zu lachen. Vielleicht ist das die Basis, auf der man mit seinen ganz privaten Stars verkehren sollte....

Er sagt etwas, leider in Norwegisch, und Norwegisch mit polnischem Akzent verstehe ich schon gar nicht.."Axl, übersetzt Du mal??"
Andrej aber hat es sich schon wieder anders überlegt, kichert wie die Hexe Griselda Gruselfies (Und sieht in dem Moment auch genauso aus) in sein Weinglas und lacht plötzlich laut los.
Schön, aber so kommen wir auch nicht weiter.Ich frage ihn, ob er gerne in Norwegen lebt..und auf einmal wird er ganz still...sprichtplötzlich polnisch, ...man sieht ihm an, daß er Heimweh hat...Oder haben das alle Besoffenen??
Da grinst er wieder.Langsam werde ich sauer, er scheint mich verarschen zu wollen, jetzt reicht's, ich gehe,- da hält er mir seine Weinflasche hin. Vielleicht sollte ich "mich mehr auf seine Ebene versetzen?"
Ich trinke also, in großen Zügen, deutschen Wein, Extra -Norwegenabfüllung (vielleicht mit einer Extraportion Frostschutzmittel gegen lange, kalte norwegische Winter versetzt??)
Nein, so gibt das auch nix, mir wird nur schlecht, und ich bezweifle,daß, entgegen aller in der Bierfront propagierten Trinkerromantik viel dabei herumkäme, stünde ich gemeinsam mit Andrej D. Neb über eine Kloschüssel gebeugt.....

BF:" Was wird in Polen geschehen?"
-keine Reaktion-
BF:" Was wird in Polen geschehen?"
A.N.:"Jeder fragt danach." Er ist sichtlich sauer."Was interessiert dich das?"
BF:"Gut, reden wir nicht mehr darüber."
Er grinst. Er fummelt an seiner Uhr, schaut sie an, blickt dann auf: "Was weißt Du überhaupt über Polen?"
BF:" Daß dieses Land nie ohne Einmischungen hat existieren können. Und auch diesmal wieder nur die Entscheidung zwischen zwei Übeln zu haben scheint. Polens Schicksal ist immer richtungsweisend gewesen."
A.N.,spürbar freundlicher:"That's it!Aber weißt Du, nichts, NICHTS wird geschehen. Niemand wird sich einmischen wollen. Es wird einfach gar nichts passieren.."
BF:"Auch nichts positives?"
Wieder dieses traurige Lächeln, das so gut zu dem herzzerreißenden Ende eines italienischen neorealistischen Films passen würde---aber es ist echt, verdammt nochmal!!
A.N:" Niemand ist wirklich an Polen



voll ist??
Hundert Fragen schießen mir durch den Kopf. Sie sind so profan, daß ich sie im Hinblick auf die möglichen (Und wahrscheinlichen) Antworten sofort verwerfe.
Was tun?????
Ich lächle ihn erst mal an. Er zwinkert, hält mir seine Weinflasche hin. Wir fangen beide an zu lachen. Vielleicht ist das die Basis, auf der man mit seinen ganz privaten Stars verkehren sollte....

Griselda Gruselfies (Und sieht in dem Moment auch genauso aus) in sein Weinglas und lacht plötzlich laut los. Schön, aber so kommen wir auch nicht weiter. Ich frage ihn, ob er gerne in Norwegen lebt..und auf einmal wird er ganz still...sprichtplötzlich polnisch, ...man sieht ihm an, daß er Heimweh hat...Oder haben das alle Besoffenen??
Da grinst er wieder. Langsam werde ich sauer, er scheint mich verarschen zu wollen, jetzt reicht's, ich gehe,- da hält er mir seine Weinflasche hin. Vielleicht sollte ich "mich mehr auf seine Ebene versetzen?" Ich trinke also, in großen Zügen, deutschen Wein, Extra -Norwegenabfüllung (vielleicht mit einer Extraportion Frostschutzmittel gegen lange, kalte norwegische Winter versetzt??) Nein, so gibt das auch nix, mir wird nur schlecht, und ich bezweifle, daß, entgegen aller in der Bierfront propagierten Trinkerromantik viel dabei herumkäme, stünde ich gemeinsam mit Andrej D. Neb über eine Kloschüssel gebeugt.....

ben scheint. Polens Schicksal ist immer richtungsweisend gewesen."
A.N., spürbar freundlicher: "That's it! Aber weißt Du, nichts, NICHTS wird geschehen. Niemand wird sich einmischen wollen. Es wird einfach gar nichts passieren.."
BF: "Auch nichts positives?"
Wieder dieses traurige Lächeln, das so gut zu dem herzzerreißenden Ende eines italienischen neorealistischen Films passen würde---aber es ist echt, verdammt nochmal!!
A.N:" Niemand ist wirklich an Polen interessiert...."
BF:" Und was passiert, wenn Du dahin fährst?"
A.N.:"Nichts. Ich war ja da, habe auf der Leninwerft gespielt, sie tun mir nichts. Ich bin ein Renomierobjekt." Er blickt auf seine Uhr, fummelt an ihr herum...
BF.:" Ist die neu?"
A.N.:"Nein, aber ich muß nach Hause." Er erhebt sich halb..
"Jedenfalls bald.."
..und setzt sich wieder hin.
A.N.:"Nichts ist wirklich wichtig. Das Einzige, was zählt, ist, das man jemanden findet, den man lieben kann.....

STILLE

A.N.:" Hast Du nicht Lust, morgen abend mit mir Essen zu gehen, ganz privat......"
BF:" Äh.., nein...danke....äh..... siehst Du den da? ....

Das Einzige, das zählt, ist das man jemanden findet, den man lieben kann"
A.N.: seufzt:"Da siehst Du, wie recht ich habe!"

Elke Wittich

KARL BISCUIT

An demselben Abend,an dem Lydia Lunch besoffene Norweger mi Colaflaschen bewarf,trat in den frühen Morgenstunden der 27-jährige Franzose Karl Biscuit mit seiner Performance-Show "Le Testament du Professor Benevol" auf.Vor kurzer Zeit erschien die Mini-Lp "Regrets Eternals"bei Crammed Discs,auf der auch Mitglieder von Tuxedomoon mit spielten. Mit der Brüsseler Szene will sich Karl Biscuit aber nicht verglichen sehen:Wenn ich eines Tages herausfinden ,daß das Publikum mich mit der Brüsseler Clique assoziiert,nun, dann guck ich mich lieber nach was anderem um;Ich würde es hassen als irgendein Musiker,irgendwo zwischen Tuxedomoon und Blaine L. Reiniger,eingeordnet zu werden.

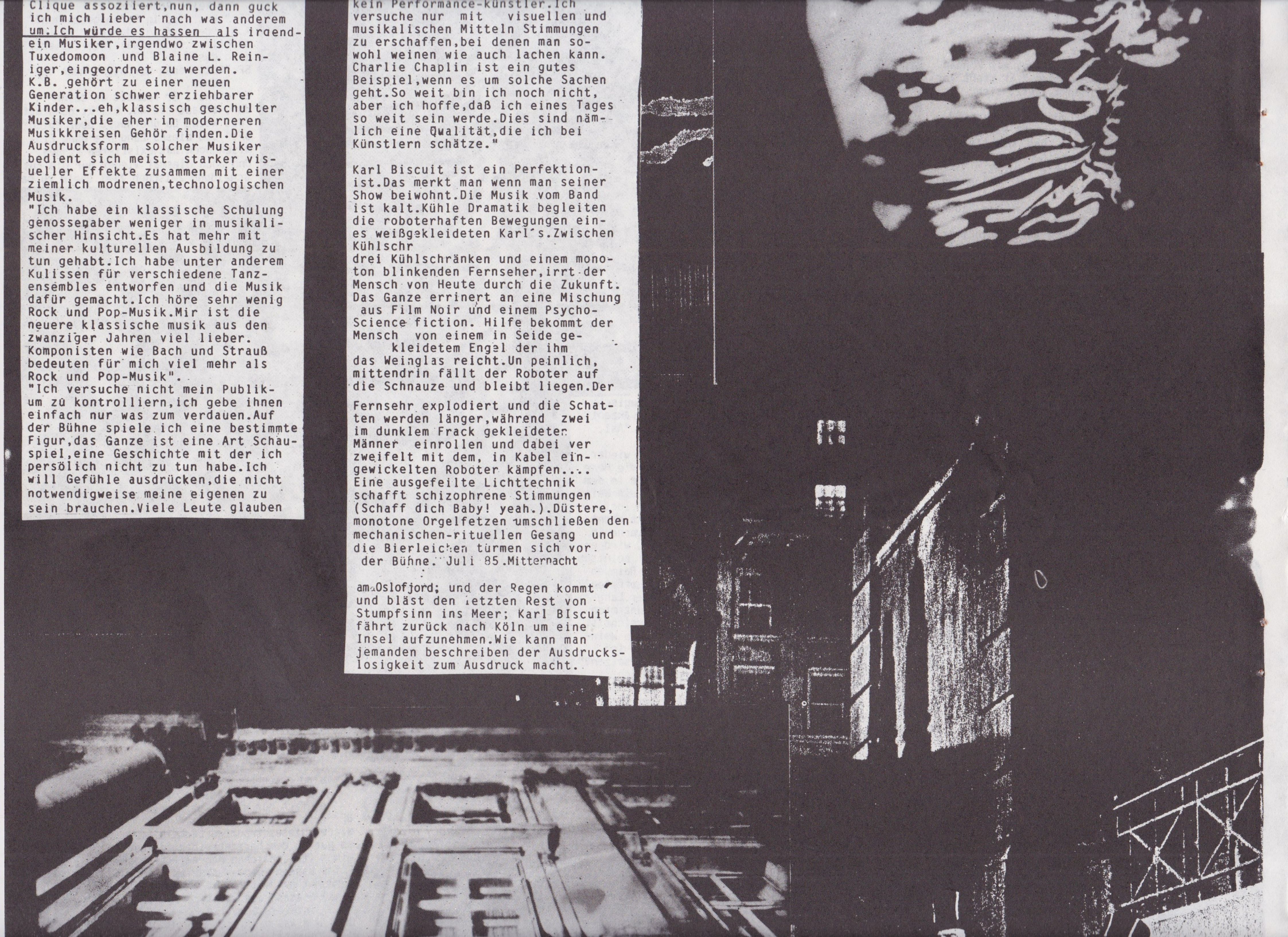
K.B. gehört zu einer neuen Generation schwer erziehbarer Kinder...eh,klassisch geschulter Musiker,die eher in moderneren Musikkreisen Gehör finden.Die Ausdrucksform solcher Musiker bedient sich meist starker visueller Effekte zusammen mit einer ziemlich modrenen,technologischen Musik.

"Ich habe ein klassische Schulung genossenaber weniger in musikalischer Hinsicht.Es hat mehr mit meiner kulturellen Ausbildung zu tun gehabt.Ich habe unter anderem Kulissen für verschiedene Tanzensembles entworfen und die Musik dafür gemacht.Ich höre sehr wenig Rock und Pop-Musik.Mir ist die neuere klassische musik aus den zwanziger Jahren viel lieber. Komponisten wie Bach und Strauß bedeuten für mich viel mehr als Rock und Pop-Musik".

"Ich versuche nicht mein Publikum zu kontrolliern,ich gebe ihnen einfach nur was zum verdauen.Auf der Bühne spiele ich eine bestimmte Figur,das Ganze ist eine Art Schauspiel,eine Geschichte mit der ich persölich nicht zu tun habe.Ich will Gefühle ausdrücken,die nicht notwendigweise meine eigenen zu sein brauchen.Viele Leute glauben daß ich diesselbe Person auf der Bühne bin wie im Privatleben.Das was ich mache,ist ziemlich abstrakt.ein bisschen irritierend finde ich auch,daß das was ich mache "Performance"genannt wird . Der Begriff "Performance"wird in den meisten Fällen misbraucht.Es ist ein Begriff ,der vor 20 Jahren in New York innerhalb der bildenden Kunst enstand,-es hat nichts mit Musik zu tun.Heute beinhaltet der Begriff "Performance" alles,was man nicht nach den üblichen Kriterien in eine Schublade stecken kann.Ich bin kein Performance-künstler.Ich versuche nur mit visuellen und musikalischen Mitteln Stimmungen zu erschaffen,bei denen man sowohl weinen wie auch lachen kann. Charlie Chaplin ist ein gutes Beispiel,wenn es um solche Sachen geht.So weit bin ich noch nicht, aber ich hoffe,daß ich eines Tages so weit sein werde.Dies sind nämlich eine Qualität,die ich bei Künstlern schätze."

Karl Biscuit ist ein Perfektionist.Das merkt man wenn man seiner Show beiwohnt.Die Musik vom Band ist kalt.Kühle Dramatik begleiten die roboterhaften Bewegungen eines weißgekleideten Karl´s.Zwischen Kühlschr
drei Kühlschränken und einem monoton blinkenden Fernseher,irrt der Mensch von Heute durch die Zukunft. Das Ganze errinert an eine Mischung aus Film Noir und einem Psycho-Science fiction. Hilfe bekommt der Mensch von einem in Seide gekleidetem Engel der ihm das Weinglas reicht.Un peinlich, mittendrin fällt der Roboter auf die Schnauze und bleibt liegen.Der Fernsehr explodiert und die Schatten werden länger,während zwei im dunklem Frack gekleideten Männer einrollen und dabei ver zweifelt mit dem, in Kabel eingewickelten Roboter kämpfen.... Eine ausgefeilte Lichttechnik schafft schizophrene Stimmungen (Schaff dich Baby! yeah.).Düstere,





Clique assoziiert,nun, dann guck ich mich lieber nach was anderem um.Ich würde es hassen als irgendein Musiker,irgendwo zwischen Tuxedomoon und Blaine L. Reiniger,eingeordnet zu werden.

K.B. gehört zu einer neuen Generation schwer erziehbarer Kinder...eh,klassisch geschulter Musiker,die eher in moderneren Musikkreisen Gehör finden.Die Ausdrucksform solcher Musiker bedient sich meist starker visueller Effekte zusammen mit einer ziemlich modrenen,technologischen Musik.

"Ich habe ein klassische Schulung genossenaber weniger in musikalischer Hinsicht.Es hat mehr mit meiner kulturellen Ausbildung zu tun gehabt.Ich habe unter anderem Kulissen für verschiedene Tanzensembles entworfen und die Musik dafür gemacht.Ich höre sehr wenig Rock und Pop-Musik.Mir ist die neuere klassische musik aus den zwanziger Jahren viel lieber. Komponisten wie Bach und Strauß bedeuten für mich viel mehr als Rock und Pop-Musik".

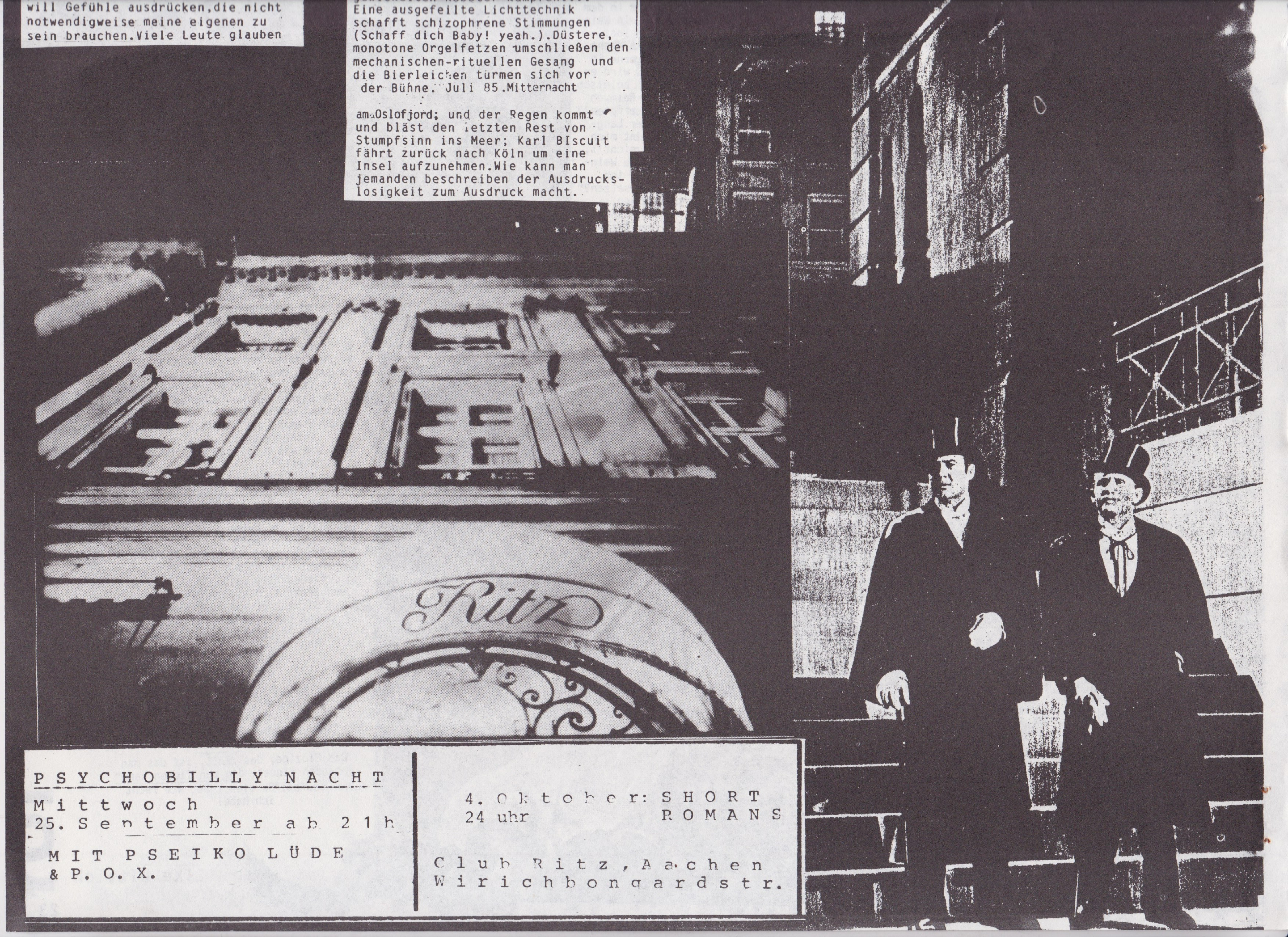
"Ich versuche nicht mein Publikum zu kontrolliern,ich gebe ihnen einfach nur was zum verdauen.Auf der Bühne spiele ich eine bestimmte Figur,das Ganze ist eine Art Schauspiel,eine Geschichte mit der ich persölich nicht zu tun habe.Ich will Gefühle ausdrücken,die nicht notwendigweise meine eigenen zu sein brauchen.Viele Leute glauben

kein Performance-künstler.Ich versuche nur mit visuellen und musikalischen Mitteln Stimmungen zu erschaffen,bei denen man sowohl weinen wie auch lachen kann. Charlie Chaplin ist ein gutes Beispiel,wenn es um solche Sachen geht.So weit bin ich noch nicht, aber ich hoffe,daß ich eines Tages so weit sein werde.Dies sind nämlich eine Qualität,die ich bei Künstlern schätze."

Karl Biscuit ist ein Perfektionist.Das merkt man wenn man seiner Show beiwohnt.Die Musik vom Band ist kalt.Kühle Dramatik begleiten die roboterhaften Bewegungen eines weißgekleideten Karl´s.Zwischen Kühlschr
drei Kühlschränken und einem monoton blinkenden Fernseher,irrt der Mensch von Heute durch die Zukunft. Das Ganze errinert an eine Mischung aus Film Noir und einem Psycho-Science fiction. Hilfe bekommt der Mensch von einem in Seide gekleidetem Engel der ihm das Weinglas reicht.Un peinlich, mittendrin fällt der Roboter auf die Schnauze und bleibt liegen.Der

Fernsehr explodiert und die Schatten werden länger,während zwei im dunklem Frack gekleideter Männer einrollen und dabei ver zweifelt mit dem, in Kabel eingewickelten Roboter kämpfen.... Eine ausgefeilte Lichttechnik schafft schizophrene Stimmungen (Schaff dich Baby! yeah.).Düstere, monotone Orgelfetzen umschließen den mechanischen-rituellen Gesang und die Bierleichen türmen sich vor der Bühne. Juli 85.Mitternacht

am Oslofjord; und der Regen kommt und bläst den letzten Rest von Stumpfsinn ins Meer; Karl BIscuit fährt zurück nach Köln um eine Insel aufzunehmen.Wie kann man jemanden beschreiben der Ausdruckslosigkeit zum Ausdruck macht.



will Gefühle ausdrücken,die nicht notwendigweise meine eigenen zu sein brauchen.Viele Leute glauben

Eine ausgefeilte Lichttechnik schafft schizophrene Stimmungen (Schaff dich Baby! yeah.).Düstere, monotone Orgelfetzen umschließen den mechanischen-rituellen Gesang und die Bierleichen türmen sich vor der Bühne. Juli 85.Mitternacht

am Oslofjord; und der Regen kommt und bläst den letzten Rest von Stumpfsinn ins Meer; Karl BIscuit fährt zurück nach Köln um eine Insel aufzunehmen.Wie kann man jemanden beschreiben der Ausdruckslosigkeit zum Ausdruck macht.

SKELETAL FAMILY

SKELETAL FAMILY
Aratta, Moers

SKELETAL FAMILY sind typische Northener aus Keighley bei Bradford. Ihr wisst, Bradford, wo kürzlich das Stadion brannte. In der Nacht, bevor sie nach Deutschland kamen, haben sie noch auf einem Benefizkonzert für die Opfer gespielt.
Am nächsten Morgen mußten sie mit einem geliehenen Bus um 7^{00} Uhr in Hull auf der Fähre sein. 10 Stunden Fahrt bis Hoek van Holland und dann quer durch Holland und in Deutschland irgendwo an der Landstrasse das Aratta finden. Um halb 12^{00} in der Nacht kamen sie endlich an. Ein

I: Nee,nee, das belgische Bier haut rein, das wollte ich sagen.

T: Deshalb will ich da auch hin.

I: Wollt ihr zu 'ner großen Plattenfirma?

T: Mal gucken.

I: Wollt ihr reich werden?

T: Klar! (zeigt stolz seinen Bierbauch) Der soll noch dicker werden.

I: Läuft in Bradford und Leeds eigentlich szenemäßig noch was ab?

A: Eigentlich schon. Wir sind zufrieden, da zu sein.

I: Habt ihr Kontakt zur Londoner Szene.

A: Ein wenig. Wir müssen da ja oft hin und da trifft man schon die

Buzz (SDC Gitarrist) unsere Single produziert. Cult find ich auch nicht so doll. Magst du die Sisters?

Der Rest war dann intimer lustiger Szenetausch, dem ich dem lieben Leser aus purer Boshaftigkeit vorenthalte. (Haha!)

ØG FRUNSE



SKELETAL FAMILY
Aratta, Moers

SKELETAL FAMILY sind typische Northener aus Keighley bei Bradford. Ihr wisst, Bradford, wo kürzlich das Stadion brannte. In der Nacht, bevor sie nach Deutschland kamen, haben sie noch auf einem Benefizkonzert für die Opfer gespielt. Am nächsten Morgen mußten sie mit einem geliehenen Bus um 7°° Uhr in Hull auf der Fähre sein. 10 Stunden Fahrt bis Hoek van Holland und dann quer durch Holland und in Deutschland irgendwo an der Landstrasse das Aratta finden. Um halb 12°° in der Nacht kamen sie endlich an. Ein kurzer Soundcheck und eine Tasse Kaffe dazu, dann ging's los. Ja, so machen die Engländer das. Der Auftritt war dann richtig gut. Sie spielten alle Hits (Promised land, She cries alone usw.). Der Sound war eher poppig als düster, also kein Vergleich zu solchen Schrottcombos wie X-mal Friedland. Gut kamen sie an. Der Bassmann Trotwood ähnelt Billy Brag, der Trommler ist von 'Gene Loves Jezebel, Anne Marie (Gesang) ist 20 Jahre alt und sehr nett, zu dem Gitarristen fällt mir nicht besonderes ein, scheint aber o.k. zu sein. Spät um 2°° Uhr waren sie noch bereit zu folgendem Interview: Anne Marie (A), Trodwood (T), und ich (I)

I: Seid ihr nur für diesen Gig auf dem Kontinent?
T: Nein, wir spielen noch in Brüssel.
I: Oha!
A: Wieso, (ängstlich) hast du gehört, daß es da schlimm ist?
I: Nee,nee, das belgische Bier haut rein, das wollte ich sagen.
T: Deshalb will ich da auch hin.
I: Wollt ihr zu 'ner großen Plattenfirma?
T: Mal gucken.
I: Wollt ihr reich werden?
T: Klar! (zeigt stolz seinen Bierbauch) Der soll noch dicker werden.
I: Läuft in Bradford und Leeds eigentlich szenemäßig noch was ab?
A: Eigentlich schon. Wir sind zufrieden, da zu sein.
I: Habt ihr Kontakt zur Londoner Szene.
A: Ein wenig. Wir müssen da ja oft hin und da trifft man schon die anderen Bands. Aber sonst gehören wir keiner Clique an.
I: Wie gefiel euch das deutsche Publikum heute?
A: War o.k. Hat mir gefallen.
I: Wo gefällt's euch denn am besten?
T: Überall eigentlich. Die Franzosen sind komisch.
A: Ja genau. Die Gothic Mädchen in Paris, die hängen bei den Konzerten fast nur auf dem Klo rum, um sich zu pudern.
T: Die gehen nur auf Konzerte, um sich zu pudern.
A: Und kommen dann schöner raus als sie reinkamen. Ey, deine Schuhe gefallen mir! (deutet auf meine Mokassins) Ich hab auch so weiche. (zeigt mir ihre) Magst du Southern Death Cult?
I: Ja klar! Tolle Band! Cult finde ich aber Scheiße.
A: (lächelt) Hmm ja, übrigens hat Buzz (SDC Gitarrist) unsere Single produziert. Cult find ich auch nicht so doll. Magst du die Sisters?

Der Rest war dann intimer lustiger Szenetausch, dem ich dem lieben Leser aus purer Boshaftigkeit vorenthalte. (Haha!)

ØG FRUNSE



TWICE A MAN
AACHEN, METROPOL

irgendwo an der Landstrasse das Aratta finden. Um halb 12^{00} in der Nacht kamen sie endlich an. Ein kurzer Soundcheck und eine Tasse Kaffe dazu, dann ging's los. Ja, so machen die Engländer das. Der Auftritt war dann richtig gut. Sie spielten alle Hits (Promised land, She cries alone usw.). Der Sound war eher poppig als düster, also kein Vergleich zu solchen Schrottcombos wie X-mal Friedland. Gut kamen sie an. Der Bassmann Trotwood ähnelt Billy Brag, der Trommler ist von 'Gene Loves Jezebel, Anne Marie (Gesang) ist 20 Jahre alt und sehr nett, zu dem Gitarristen fällt mir nicht besonderes ein, scheint aber o.k. zu sein. Spät um 2^{00} Uhr waren sie noch bereit zu folgendem Interview: Anne Marie (A), Trodwood (T), und ich (I)

I: Seid ihr nur für diesen Gig auf dem Kontinent?

T: Nein, wir spielen noch in Brüssel.

I: Oha!

A: Wieso, (ängstlich) hast du gehört, daß es da schlimm ist?

A: Ein wenig. Wir müssen da ja oft hin und da trifft man schon die anderen Bands. Aber sonst gehören wir keiner Clique an.

I: Wie gefiel euch das deutsche Publikum heute?

A: War o.k. Hat mir gefallen.

I: Wo gefällt's euch denn am besten?

T: Überall eigentlich. Die Franzosen sind komisch.

A: Ja genau. Die Gothic Mädchen in Paris, die hängen bei den Konzerten fast nur auf dem Klo rum, um sich zu pudern.

T: Die gehen nur auf Konzerte, um sich zu pudern.

A: Und kommen dann schöner raus als sie reinkamen. Ey, deine Schuhe gefallen mir! (deutet auf meine Mokassins) Ich hab auch so weiche. (zeigt mir ihre) Magst du Southern Death Cult?

I: Ja klar! Tolle Band! Cult finde ich aber Scheiße.

A: (lächelt) Hmm ja, übrigens hat



TWICE A MAN

AACHEN, METROPOL

von Bony Pope

Die Stile der Fjorde und die Kühle der Eisberge haben TWICE A MAN mehr inspiriert als Billig-Pop-Hits. Ihr STilmittel ist herkömmlich(Bass, Synthie, Gitarre, Drumcomputer, Gesang) doch sind die Schweden eine ausdrucksstarke Gradwanderung um die Polarzone. Live versuchen sie, ähnlich wie z.B. Cabaret Voltaire, durch Filme die einzelnen Songs zu unterstreichen. Pulsierender Herzschlag zum Auf & Ab eines Wals. Sie selbst sind nicht kühl, es ist eine gelungene Umsetzung einer Landschaft. In Schweden brachten sie einige mehr experimetelle Konzept-Cassetten raus, verbuchten dort einigen Erfolg und versuchen nun, mit einigen konsumierbareren Produktionen ein größeres Publikum zu erreichen. Auch Licht& Schatten charakterisieren sie. Im Metropol wirkten sie etwas müde, was sie später offen zugaben.





FRONT 242

von J. Kimble

Sommerflaute: d.h. entweder Frankreich/Cote d'Azur

Beide Bands sind charakteristisch für Belgien: Sie beziehen sich in ihrer Musik auf und aus der politischen Situation. Und die ist mal wieder krisenhaft, obwohl sie das eigentlich immer ist. Es kann also höchstens die Rede sein von mehr oder weniger Krise, in diesem Fall also mehr. Die Regierung ist gestürzt worden, ausschlaggebend waren die Ereignisse im Brüsseler Heysel-Stadion. Seitdem geht in Belgien das Stadion-Syndrom um. Beim Pukkelpop hat es wieder zugeschlagen. Womit wir bei den örtlichen Gegebenheiten wären.
Wie schon erwähnt ist Leopoldsburg eine Garnisonsstadt, eigentlich ein großes Museum. Kommt man aus Richtung Hasselt, fährt man kilometerlang an unbewohnten Kasernen vorbei, die von allerlei altertümlichem Kriegsgerät geschmückt werden. Kurven sind in Leopoldsburg selten, alles scheint militärisch eckig zu sein.
Das Festival fand im alten Dorfstadion

Der Auftritt von The Neon Judgement" wirkte nicht so ernst wie der von Front 242. Man lachte sogar ab und zu. Beim Interview dasselbe: Dirk und T.B. scherzten, auch wenn ich des Flämischen nicht allzu mächtig bin. Es war jener belgischer Charakterzug, bei allem Ernst den Humor nicht zu verlieren. Vielleicht haben sie deshalb bisher alle Krisen so gut überstanden.
Die Band existiert seit 1982, als beide aus der Armee entlassen wurden, die ihnen heute noch bis zum Hals heraushängt. Angefangen hat alles im eigenen Zimmer, man hörte Cabaret Voltaire, Suicide, DAF, war fasziniert von den damals aufkommenden Rhythmus-Maschinen, fing an zu experimentieren und bekam Ärger mit der Polizei-wegen Lärmbelästigung. Sie wollen ins Ausland-„Go West!"(Dirk)-weil belgische Bands spätestens nach 3 Jahren das Land abgegrast haben und, wenn der Sprung über die Grenze nicht, geklappt hat, sich dann auflösen. Mei-



von J. Kimble

Sommerflaute: d.h. entweder Frankreich/Cote d'Azur -Atlantique oder Belgien, entweder Urlaub oder Festival. Ein Blick in mein Portemonaie erleichterte bzw. vereinfachte die Wahl: Belgien und Festival, obwohl mir das überhaupt nicht behagte. Daß ich dies nicht bereuen sollte, wußte ich Mitte Juli noch nicht. Aber alles der Reihe nach.
Erst mal wurde das Wetter für eine knappe Woche hier richtig schön, mein Lieblingsaufenthalt wurde ein Baggersee. Und als meine Schwester nach 2 Wochen Portugal wieder heimatlichen Boden unter den Füßen hatte, sah sie auch nicht viel besser aus wie ich.
Dann gab es mal wieder den jährlichen belgischen Festivalbesuch, diesmal zum ersten Mal in Leopoldsburg, einer Garnisonsstadt ungefähr 4o Kilometer nördlich von Hasselt, wo wir letztes Jahr festivalten. Unter dem Namen „Pukkelpop 85" betraten nacheinander Ostrogoth, La Cosa Nostra, Anna Domino, The Neon Judgement, Anne Clarke, Front 242 und Jah Music International das -je nach Standpunkt- Spiel- bzw. Schlachtfeld.
Zu den meisten ist nur wenig zu sagen: Ostrogoth fielen wegen Heavy Metal und Zeitmangel aus. La Cosa Nostra hatten ihre Hornsection gefeuert und der Sänger zerschmetterte überflüssigerweise eine Flasche Wasser zu Beginn des Sets; überflüssig deshalb, weil diese Wut-Rebellen-Attitüde überhaupt nicht zur Funk-Music der Band passt, und weil sie spätestens seit „The Alarm" hohl geworden ist.
Anna Domino fiel aus wegen Mittagessen mit ihrem Manager, der auch gleichzeitig die Finger mit im Spiel hat bei La Cosa Nostra, Front 242 und einer guten belgischen Garagenband namens La Muerte. Anne Clarke fiel zwar nicht aus, gefiel aber nicht. Nicht nur, daß 2/3 ihrer Begleitband nicht wußte,

Beide Bands sind charakteristisch für Belgien: Sie beziehen sich in ihrer Musik auf und aus der politischen Situation. Und die ist mal wieder krisenhaft, obwohl sie das eigentlich immer ist. Es kann also höchstens die Rede sein von mehr oder weniger Krise, in diesem Fall also mehr. Die Regierung ist gestürzt worden, ausschlaggebend waren die Ereignisse im Brüsseler Heysel-Stadion. Seitdem geht in Belgien das Stadion-Syndrom um. Beim Pukkelpop hat es wieder zugeschlagen. Womit wir bei den örtlichen Gegebenheiten wären.
Wie schon erwähnt ist Leopoldsburg eine Garnisonsstadt, eigentlich ein großes Museum. Kommt man aus Richtung Hasselt, fährt man kilometerlang an unbewohnten Kasernen vorbei, die von allerlei altertümlichem Kriegsgerät geschmückt werden. Kurven sind in Leopoldsburg selten, alles scheint militärisch eckig zu sein.
Das Festival fand im alten Dorfstadion statt, welches von einer wackeligen B etonmauer ala Heyselstadion umzäunt ist. Die freiwillige Ortsfeuerwehr hatte Teile des Ordnungsdienstes übernommen, mit dem Effekt, daß keiner so richtig Bescheid wußte, aber alle in 3o Jahren ihren Kindern und Kindeskindern erzählen können: „Ich war dabei!" Das ganze umgab ein gewisses Zoo-Flair, Exotik. So nutzten viele Dorfbewohner das halbwegs vernünftige Wetter zu einem Sonntagsausflug per Fahrrad oder per Pedes und bestaunten dann die vielen Schwarzkittel: Jede Frisur ein neues Abenteuer. Sollte die Gegend streng katholisch sein, wird das eine oder andere Mütterchen Kerzen aufgestellt und gebetet haben. Lobenswert allerdings die Organisation, was Hilfsbereitschaft und Verpflegung anging. Ich habe noch auf keinem Festival ein solch hervorragendes Catering angetroffen: Anstatt belegter Brote gabs ein warmes Mittagessen und zum Nachtisch Obst und Leonidas-Pralinen. Welch ein Genuß!

Ein Genuß auch das Publikum. Hinreißend vielen Teenies, natürlich in überzeugtem Schwarz und begeistert. Doch dazu später.
Zuerst gabs „The Neon Judgement", ein Vorgeschmack auf Front 242. Ihre Mischung aus Industrie-Lärm und Disco kam hervorragend an. Mit zunehmender Konzertdauer wurden Dirk da Davo (Synthi, Voc) und T.B. Frank(g, voc) härter und wagten mehr. Manches geriet zur Kakophonie. Man konnte die Energie ihrer Musik förmlich fühlen.

Der Auftritt von The Neon Judgement" wirkte nicht so ernst wie der von Front 242. Man lachte sogar ab und zu. Beim Interview dasselbe: Dirk und T.B. scherzten, auch wenn ich des Flämischen nicht allzu mächtig bin. Es war jener belgischer Charakterzug, bei allem Ernst den Humor nicht zu verlieren. Vielleicht haben sie deshalb bisher alle Krisen so gut überstanden.
Die Band existiert seit 1982, als beide aus der Armee entlassen wurden, die ihnen heute noch bis zum Hals heraushängt. Angefangen hat alles im eigenen Zimmer, man hörte Cabaret Voltaire, Suicide, DAF, war fasziniert von den damals aufkommenden Rhythmus-Maschinen, fing an zu experimentieren und bekam Ärger mit der Polizei-wegen Lärmbelästigung. Sie wollen ins Ausland-„Go West!"(Dirk)- weil belgische Bands spätestens nach 3 Jahren das Land abgegrast haben und, wenn der Sprung über die Grenze nicht geklappt hat, sich dann auflösen. Meiner Frage nach einem möglichen Auftritt in einem Fußballstadion weichen beide aus. Zu Gewalt und Krieg haben sie ein zwiespältiges Verhältnis. Auf der einen Seite lehnen sie Gewalt und alles, was damit zusammenhängt, ab-„Ich kenne Krieg nur aus der Glotze."(T.B.)- auf der anderen werden sie davon stimuliert: Meine Frage nach ihrer Reaktion für den Fall, daß das Publikum den Zaun vor der Bühne niedergerissen hätte, wird mit „Ich hätte auf jeden Fall weitergespielt. Ich denke, ich hätte sogar noch besser gespielt." beantwortet. Was zu bewisen gewesen wäre.
Das es nicht dazu kam, ist den Security-Leuten zu verdanken, die jedes heftigere Rütteln am Zaum mit Schlägen beantworten. Und damit zur späteren Eskalation beitragen. Was zu Anfang reine Spielerei war, kippte bei Front 242 innerhalb von wenigen Minuten um. Gegen Ende des Neon Judgement-Stes sichtbar werdende Löcher wurden in unzureichender Weise notdürftig mit viel zu dünnem Draht gestopft. Ein Glück, daß Anne Clarke anschließend Gute-Nacht-Geschichten zum Besten gab und die Gemüter etwas beruhigte. Doch unter der Oberfläche brodelte es. Das Stadion-Syndrom schlug zu.

von J. Kimble

Sommerflaute: d.h. entweder Frankreich/Cote d'Azur -Atlantique oder Belgien, entweder Urlaub oder Festival. Ein Blick in mein Portemonaie erleichterte bzw. vereinfachte die Wahl: Belgien und Festival, obwohl mir das überhaupt nicht behagte. Daß ich dies nicht bereuen sollte, wußte ich Mitte Juli noch nicht. Aber alles der Reihe nach.
Erst mal wurde das Wetter für eine knappe Woche hier richtig schön, mein Lieblingsaufenthalt wurde ein Baggersee. Und als meine Schwester nach 2 Wochen Portugal wieder heimatlichen Boden unter den Füßen hatte, sah sie auch nicht viel besser aus wie ich.
Dann gab es mal wieder den jährlichen belgischen Festivalbesuch, diesmal zum ersten Mal in Leopoldsburg, einer Garnisonsstadt ungefähr 4o Kilometer nördlich von Hasselt, wo wir letztes Jahr festivalten. Unter dem Namen „Pukkelpop 85" betraten nacheinander Ostrogoth, La Cosa Nostra, Anna Domino, The Neon Judgement, Anne Clarke, Front 242 und Jah Music International das -je nach Standpunkt- Spiel- bzw. Schlachtfeld.
Zu den meisten ist nur wenig zu sagen: Ostrogoth fielen wegen Heavy Metal und Zeitmangel aus. La Cosa Nostra hatten ihre Hornsection gefeuert und der Sänger zerschmetterte überflüssigerweise eine Flasche Wasser zu Beginn des Sets; überflüssig deshalb, weil diese Wut-Rebellen-Attitüde überhaupt nicht zur Funk-Music der Band passt, und weil sie spätestens seit „The Alarm" hohl geworden ist.
Anna Domino fiel aus wegen Mittagessen mit ihrem Manager, der auch gleichzeitig die Finger mit im Spiel hat bei La Cosa Nostra, Front 242 und einer guten belgischen Garagenband namens La Muerte. Anne Clarke fiel zwar nicht aus, gefiel aber nicht. Nicht nur, daß 2/3 ihrer Begleitband nicht wußte, was sie da trieben, von ihren Instrumenten ganz zu schweigen, nicht nur daß der einzige, der im Umgang mit Synthis und Keyboarden Kenntnisse verriet, vor lauter Pannen nicht wußte, woher und wohin, nein viel schlimmer: Anne Clarke hat die Austrahlung einer Doktorarbeit. Da steht zwar meistens viel drin, oft auch schlaues, aber bitte schön, was hat eine Doktorarbeit im Zeitschriftenstapel deines Zahnarztes zu suchen?! Statt auf der Bühne zu stehen, sollte Anne Clarke lieber Philosophie-Vorlesungen halten oder als Märchen-/Hörspiel-Tante zum Radio gehen. Im übrigen ist sie klein und frißt beim Mittagessen nur Grümzeugs. Die Rastas hab ich am Ende auch nicht mehr gesehen, weil ich da schon im Auto Richtung Aachen saß. Bleiben „The Neon Judgement" und „Front 242". Aber die reichten in diesem Fall vollkommen.

werden. Kurven sind in Leopoldsburg selten, alles scheint militärisch eckig zu sein.
Das Festival fand im alten Dorfstadion statt, welches von einer wackeligen B etonmauer ala Heyselstadion umzäunt ist. Die freiwillige Ortsfeuerwehr hatte Teile des Ordnungsdienstes übernommen, mit dem Effekt, daß keiner so richtig Bescheid wußte, aber alle in 3o Jahren ihren Kindern und Kindeskindern erzählen können: „Ich war dabei!" Das ganze umgab ein gewisses Zoo-Flair, Exotik. So nutzten viele Dorfbewohner das halbwegs vernünftige Wetter zu einem Sonntagsausflug per Fahrrad oder per Pedes und bestaunten dann die vielen Schwarzkittel: Jede Frisur ein neues Abenteuer. Sollte die Gegend streng katholisch sein, wird das eine oder andere Mütterchen Kerzen aufgestellt und gebetet haben. Lobenswert allerdings die Organisation, was Hilfsbereitschaft und Verpflegung anging. Ich habe noch auf keinem Festival ein solch hervorragendes Catering angetroffen: Anstatt belegter Brote gabs ein warmes Mittagessen und zum Nachtisch Obst und Leonidas-Pralinen. Welch ein Genuß!

Ein Genuß auch das Publikum. Hinreißend vielen Teenies, natürlich in überzeugtem Schwarz und begeistert. Doch dazu später.
Zuerst gabs „The Neon Judgement", ein Vorgeschmack auf Front 242. Ihre Mischung aus Industrie-Lärm und Disco kam hervorragend an. Mit zunehmender Konzertdauer wurden Dirk da Davo (Synthi, Voc) und T.B. Frank(g, voc) härter und wagten mehr. Manches geriet zur Kakophonie. Man konnte die Energie ihrer Musik förmlich fühlen. Während sie z.B. bei Minimal Compact eher verhalten, in sich selber gekehrt ist, zeigen The Neon Judgement sie offener. Und Front 242 gehen noch weiter, bis an die Grenzen und legen Energie in ihrer nackten und brutalsten Form bloß. Beide Bands beziehen sich und ihre Musik explizit auf Belgien: „Dafür, daß Belgien ein so kleines Land ist, hat es sehr viele Probleme. Der Sprachenstreit teilt das Land in zwei Teile. Viele haben keine Arbeit. Dann haben wir einige Terroristen, die ab und zu Bomben hochgehen lassen. ..."Und Belgien, das sind mindestens 1o Fernsehprogramme, ohne die, die über Kabel zu empfangen sind. Von dem „enormen und überaus schädlichen Einfluß" (T.B. Frank) dieser Bilderflut sind beide Bands überzeugt, wobei dies bei Front 242 noch deutlicher zum Ausdruck kommt als bei The Neon Judgement. Vielleicht aber habe ich auch nur vergessen, danach zu fragen. Wobei wir die Gemeinsamkeiten abgehakt haben und zu den Unterschieden kommen.

weil belgische Bands spätestens nach 5 Jahren das Land abgegrast haben und, wenn der Sprung über die Grenze nicht, geklappt hat, sich dann auflösen. Meiner Frage nach einem möglichen Auftritt in einem Fußballstadion weichen beide aus. Zu Gewalt und Krieg haben sie ein zwiespältiges Verhältnis. Auf der einen Seite lehnen sie Gewalt und alles, was damit zusammenhängt, ab-„Ich kenne Krieg nur aus der Glotze."(T.B.)- auf der anderen werden sie davon stimuliert: Meine Frage nach ihrer Reaktion für den Fall, daß das Publikum den Zaun vor der Bühne niedergerissen hätte, wird mit „Ich hätte auf jeden Fall weitergespielt. Ich denke, ich hätte sogar nocn besser gespielt." beantwortet. Was zu bewisen gewesen wäre.
Das es nicht dazu kam, ist den Security-Leuten zu verdanken, die jedes heftigere Rütteln am Zaum mit Schlägen beantworten. Und damit zur späteren Eskalation beitragen. Was zu Anfang reine Spielerei war, kippte bei Front 242 innerhalb von wenigen Minuten um. Gegen Ende des Neon Judgement-Stes sichtbar werdende Löcher wurden in unzureichender Weise notdürftig mit viel zu dünnem Draht gestopft. Ein Glück, daß Anne Clarke anschließend Gute-Nacht-Geschichten zum Besten gab und die Gemüter etwas beruhigte. Doch unter der Oberfläche brodelte es. Das Stadion-Syndrom schlug zu.



The Neon Judgement

FRONT-Südkorea, Vietnam, Afghanistan, Beirut, Brüssel-242. Die Bühne total verhangen mit Tarnnetzen. Ein Emulator, ein Stand-Simmons und ein Mikrophon. Die ersten Rangeleien gehen vor dem Zaun los, alles drängt nach vorne. Löcher. Der Zaun wird hastig mit weiteren Gittern verstärkt. Unbeabsichtigt, aber passend zieht ein Geschwader mit scharfen Bomben über das (noch) Spielfeld. Den Securities stehen die ersten Schweißperlen im Gesicht. Dann: wie aus dem Boden geschossen 2 Gestalten in zerrissenen Pilotenoveralls, kugelsicheren Westen und Nachtflugbrillen. Commandante Daniel B. läßt den Emulator zuerst pluckern, dann hämmern. Am anderen Ende der Bühne drischt Richard 23, Glatzkopf, Stakkatos auf das Simmons, rast wie ein Irrwisch über die Bühne, an den Bühnenrand, schüttelt sich wie von Stromstößen gepeinigt, schreit in sein Kopfmikro. Der Emulator stößt militärische Befehle aus. Vor dem Zaun setzt das große Rasen ein, dahinter das große Sausen. Brüssel im Kopf, dreschen die Securities auf alles ein, was sich am Zaun bewegt oder festhält. Ein dritter Zaun aus Menschenleibern stemmt sich mit aller Gewalt und Brutalität gegen das tobende Publikum. Nebelbomben auf der Bühne, gelber Qualm macht alles undurchsichtbar. Dazwischen rasende Rhythmus-Boxen und zwei sich gegenseitig antreibende Sänger, von denen Jean Luc vor seinem Mikro festgewurzelt zu sein scheint, während Richard 23 plötzlich am Zaun auftaucht und das Publikum anfeuert: Tear the fences down. Ich denke an einen Auftritt zur Truppenbelustigung in Südkorea während eines nordkoreanischen Angriffs. Oder Die Japaner beim Angriff auf Pearl Harbour, während in den Kasinos gefeiert wurde.Damals zischten Granaten und MG-Salven, hier zischt der Emulator, alles schreit durcheinander. Und immer wieder die sausenden Securi-ty-Knüppel. So ähnlich muß es im Heysel-Stadion gewesen sein. Das Spielfeld wird zum Schlachtfeld. Ein Stück jagt das andere. Gnadenloser Rhythmus. In gewisser Weise härter als Foetus. Disco-Inferno, but DeathDisco! Richard 23 springt erneut in den Graben vor der Bühne, peitscht auf und legt sich mit den Securities an („Es war schlimm, mitanzusehen, wie sie die Leute geschlagen haben. THAT'S WAR!). Hunde werden geholt. Wo bleiben die Maschinengewehre?! Orwell 1984!? Doch es nützt alles nichts! Zum Maschinengewehr-Rhythmus und unter der Last der Securities(!) bricht der Zaun. Die Securities jagen die Presse zurück, aus dem Rücken rasen Securities heraus, prügeln sich den Weg frei und wollen den Zaun, der auf einer Länge von 25-3o Metern am Boden liegt, wiederaufrichten. Auf der Bühne erneut Rauchbomben. Die Rhythmusbox galoppiert in Richtung Inferno, vergaloppiert sich

sie haben den Tanz. Manchmal ist es wie eine große Hochzeit.

BF: Das aber haben die Securities nicht verstanden. Die Leute wollten einfach nur bis zur Bühne, sonst nichts.

&: Ja es war schlimm. Die Securities haben die Situation nur noch verschärft mit ihrer Aggressivität. Sie haben wild drauflosgeschlagen, obwohl vom Publikum keine gewalttätigen Aktionen zu befürchten waren. Die kamen erst nachher.

DB: Das war Aggression, Gewalt. Es war schlimm, mitanzusehen, wie sie die Leute geschlagen haben. That's war!

BF: Eure Einstellung zu Politik. Belgien ist ein politisch hochbrisantes Land.

&: Es gibt keine politische Einstellung von Front 242. Zwar hat jeder in der Gruppe Einstellungen zu bestimmten politischen Dingen, aber wir vermeiden die Diskussion darüber. Wir möchten die Politik aus der Musik heraushalten. Die einzige Beziehung zwischen Politik und unserer Musik besteht darin, daß wir Namen und Länder verwenden, aber das passiert immer und überall. Wenn z.B. in den Nachrichten von einem „Sowjet" die Rede ist, stellen sich die Menschen einen Sojet darunter vor; wenn sie sagen Ghaddafi, sehen sie Ghaddafi.

DB: Es ist ähnlich wie eine Nachrichtensendung. Der Sprecher redet über die UdSSR, über Afghanistan und Beirut, aber er ist kein Politiker. Er ist in diesem Falle als Nachrichtensprecher neutral. Wir haben Bilder (Images) von Fernsehn, Medien. Bilder, Vorstellungen, die wir in unserer Musik verwenden. Aber wir sehen keine wirkliche Verbindung zwischen diesen Bildern und unserer Musik. Wir haben keinen politischen Einfluß.

&: Wir erzählen Nachrichten.

BF: Würdet ihr mit Reden von Hitler, Stalin, mit Symbolen totalitärer Systeme arbeiten?

DB: Nein!

&: Wir versuchen das zu vermeiden. Wir sehen es lieber, wenn die Leute sofort spüren, worum es geht. Ich denke, wir machen dies auf eine subtilere Art als große Plakate mit uns herumtragen. Begriffe wie „Nomenklatura", „Sowjet" sind in unserem Falle nichts, hohl.

DB: Wir haben keine Botschaft, die sagt: Tu dies, tu das!

BF: Woher rührt diese Auffassung?

&: Wir sind sehr beeinflußt vom Fernsehn, Film. Es ist das, was wir vorhin schon sagten: Wir nehmen die

Ich dachte ja, der Artikel könnte mit dem Interview sein gutes Ende gefunden haben. Doch beim Abhören des Tapes und beim Abfassen des Artikels sind mir Widersprüche aufgefallen oder solche Äußerungen, die, denkt man sie logisch weiter, nicht so nackt stehenbleiben können. Mir sind Fragen gekommen, die ich während des Interviews nicht gestellt habe. Vielleicht weil das phantastische Konzert und das sichere Auftreten der Band während des Interviews irgendwelche Einwände nicht aufkommen ließen. Und Einwände können und müssen gemacht werden.

Die Gruppe arbeitet mit Bildern, Vorstellungen (Images), mit deren Fassade, nicht mit deren Inhalt/Hintergrund. Sie ist nur an der Energie/Spannung dieser Hülsen interessiert, ganz gleich, ob deren Inhalt positiv oder negativ ist. Da die Umsetzung dieser Energie in Aggressionen/Gewalt nicht beabsichtigt bzw. abgelehnt wird, ist diese „Strategie" nur die konsequente (im Sinne von Front 242) Fortsetzung des Stranglerschen „No more heroes" und Sonic Youth's „Kill your idols". Die Auflösung von Leitbildern und Führermythen wird allerdings an dem Punkt zwiespältig, wo die Gruppe jede Verantwortung für die Folgen ihrer Handlungen ablehnt. Es ist eben nicht alleine das Problem der einzelnen im Publikum, was er mit der von Front 242 bloß gelegten Energie anstellt. Und es kann der Band auch nicht egal sein, wenn, wie z.B. auf dem Festival geschehen, Securities in Unkenntnis dessen, was da vor sich geht, in Panik auf das Publikum einschlagen. Das Verhalten Richard 23s in diesem Konflikt wirft Fragen auf. Anstatt sich an die Prügelnden direkt zu wenden, solidarisiert er sich zwar mit dem Publikum, feuert es aber zum Niederreißen des Zaunes an, was automatisch auch mehr Prügel bedeutet. Er ist zwar selber gewaltfrei geblieben, hat aber andere zur Gewalt veranlaßt.

Widerspruch erfordert auch die These von Daniel B.: „Wir haben keinen politischen Einfluß." Natürlich haben sie den nicht in dem Sinne, daß sie Massen zu von ihnen beabsichtigten politischen Handlungen lenken können. Den haben sie allerdings in folgendem Zusammenhang: Front 242 sind in den Gebieten Belgiens am populärsten, die am stärksten von der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Krise betroffen sind. Mit ihrem gewaltlosen Ansatz schöpfen sie aber oppositionelles Potential ab; oder, um beim Begriff „war dance music" zu bleiben, die Indianer tanzen solange, bis daß sie vor Erschöpfung keine Kraft mehr haben, in den Krieg zu ziehen. Auf Belgien bezogen stützen sie damit das herrschende System. Und da beißt sich die Katze in den Schwanz: Sie brauchen die Krise, denn sie ist die Basis ihrer

gegenseitig antreibende Sänger, von denen Jean Luc vor seinem Mikro festgewurzelt zu sein scheint, während Richard 23 plötzlich am Zaun auftaucht und das Publikum anfeuert: Tear the fences down. Ich denke an einen Auftritt zur Truppenbelustigung in Südkorea während eines nordkoreanischen Angriffs. Oder Die Japaner beim Angriff auf Pearl Harbour, während in den Kasinos gefeiert wurde.Damals zischten Granaten und MG-Salven, hier zischt der Emulator, alles schreit durcheinander. Und immer wieder die sausenden Securi-ty-Knüppel. So ähnlich muß es im Heysel-Stadion gewesen sein. Das Spielfeld wird zum Schlachtfeld. Ein Stück jagt das andere. Gnadenloser Rhythmus. In gewisser Weise härter als Foetus. Disco-Inferno, but DeathDisco! Richard 23 springt erneut in den Graben vor der Bühne, peitscht auf und legt sich mit den Securities an („Es war schlimm, mitanzusehen, wie sie die Leute geschlagen haben. THAT'S WAR!). Hunde werden geholt. Wo bleiben die Maschinengewehre?! Orwell 1984!? Doch es nützt alles nichts! Zum Maschinengewehr-Rhythmus und unter der Last der Securities(!) bricht der Zaun. Die Securities jagen die Presse zurück, aus dem Rücken rasen Securities heraus, prügeln sich den Weg frei und wollen den Zaun, der auf einer Länge von 25-3o Metern am Boden liegt, wiederaufrichten. Auf der Bühne erneut Rauchbomben. Die Rhythmusbox galoppiert in Richtung Inferno, vergaloppiert sich und bricht zusammen. Ein letztes Gefecht, die Schlacht ist gewonnen.

Eine Viertelstunde später beim Interview ist der Clan der Band hektischer als diese selber. Sehr konzentriert wartet man auf Fragen. Sie wissen, was sie wollen, was sie tun. „Höchstens 5 Minuten, wenn die Fragen nicht in Ordnung sind!" gibt man mir mit Zurückhaltung, aber Bestimmtheit zu verstehen. Nebenmir hockt mit großen Augen eins der Teenies, die dem Inferno vor der Bühne entkommen ist und das Ende des Interviews erwartet, um Autogramme zu kriegen.

&: Könntet ihr die nächste Nummer nicht BIERfront Nr. Front 242 nennen?!

BF: Habt ihr in Beirut und in amerikanischen Survival-Camps trainiert?

Daniel B: Nein, nur in Brüssel. Aber wir haben genug Bilder gesehen, im Fernsehn und in Zeitungen. Das ist alles, aber das reicht schon. Es ist die Vision von Guerilla, nicht die reale Guerilla.

BF: Eure Einstellung zu Power, Krieg, Gewalt?

&: Wir versuchen, nur die pure Energie zu erfassen, nicht das Böse selbst.

einen Sojet darunter vor; wenn sie sagen Ghaddafi, sehen sie Ghaddafi.

DB: Es ist ähnlich wie eine Nachrichtensendung. Der Sprecher redet über die UdSSR, über Afghanistan und Beirut, aber er ist kein Politiker. Er ist in diesem Falle als Nachrichtensprecher neutral. Wir haben Bilder (Images) von Fernsehn, Medien. Bilder, Vorstellungen, die wir in unserer Musik verwenden. Aber wir sehen keine wirkliche Verbindung zwischen diesen Bildern und unserer Musik. Wir haben keinen politischen Einfluß.

&: Wir erzählen Nachrichten.

BF: Würdet ihr mit Reden von Hitler, Stalin, mit Symbolen totalitärer Systeme arbeiten?

DB: Nein!

&: Wir versuchen das zu vermeiden. Wir sehen es lieber, wenn die Leute sofort spüren, worum es geht. Ich denke, wir machen dies auf eine subtilere Art als große Plakate mit uns herumtragen. Begriffe wie „Nomenklatura", „Sowjet" sind in unserem Falle nichts, hohl.

DB: Wir haben keine Botschaft, die sagt: Tu dies, tu das!

BF: Woher rührt diese Auffassung?

&: Wir sind sehr beeinflußt vom Fernsehn, Film. Es ist das, was wir vor hin schon sagten: Wir nehmen die Bilder, nicht deren Inhalt. Filme wie z.B. Apocalypse now sind in der Hinsicht sehr beeindruckend. Uns reizt die Athmosphäre, die in diesen Filmen herrscht, aber wir knüpfen keine Beziehung zu deren realen Hintergründen.

DB: Zuerst haben wir Musik ohne diese Vorstellungen gemacht. Das geht auch. Aber dann haben wir diese Images hinzugefügt und auf einmal hatte das ganze eine neue, andere Qualität, und die Wirkung auf uns und das Publikum steigerte sich enorm. Bevor junge Leute heute an Liebe denken, sind sie schon von so vielen Problemen umgeben. Sie haben soviele Möglichkeiten, sich mit etwas zu befassen: Fernsehn, Computer, Liebe auch, Gefühle, aber es ist alles viel schwieriger und komplizierter geworden. Und unsere Musik hat in dieser Zeit auch entsprechend verändert.

BF: Und eure musikalischen Bezüge?

DB: Belgien verbindet viele Musikeinflüße. So kann man eigentlich nicht sagen, wir sind von jenem oder diesem beeinflußt. Wir hören uns englische Bands an, deutsche Bands in der Anti-Rock-Tradition: Can, Neu, Cluster ...

BF: ... und neuere deutsche Bands wie

zelnen im Publikum, was er mit der von Front 242 bloß gelegten Energie anstellt. Und es kann der Band auch nicht egal sein, wenn, wie z.B. auf dem Festival geschehen, Securities in Unkenntnis dessen, was da vor sich geht, in Panik auf das Publikum einschlagen. Das Verhalten Richard 23s in diesem Konflikt wirft Fragen auf. Anstatt sich an die Prügelnden direkt zu wenden, solidarisiert er sich zwar mit dem Publikum, feuert es aber zum Niederreißen des Zaunes an, was automatisch auch mehr Prügel bedeutet. Er ist zwar selber gewaltfrei geblieben, hat aber andere zur Gewalt veranlaßt.
Widerspruch erfordert auch die These von Daniel B.: „Wir haben keinen politischen Einfluß." Natürlich haben sie den nicht in dem Sinne, daß sie Massen zu von ihnen beabsichtigten politischen Handlungen lenken können. Den haben sie allerdings in folgendem Zusammenhang: Front 242 sind in den Gebieten Belgiens am populärsten, die am stärksten von der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Krise betroffen sind. Mit ihrem gewaltlosen Ansatz schöpfen sie aber oppositionelles Potential ab; oder, um beim Begriff „war dance music" zu bleiben, die Indianer tanzen solange, bis daß sie vor Erschöpfung keine Kraft mehr haben, in den Krieg zu ziehen. Auf Belgien bezogen stützen sie damit das herrschende System. Und da beißt sich die Katze in den Schwanz: Sie brauchen die Krise, denn sie ist die Basis ihrer musikalischen Aktivitäten. An einer Änderung der bestehenden Verhältnisse kann ihnen also gar nicht gelegen sein. Vielleicht ist das aber auch nur eine jener Hülsen, mit der sie sich so gerne befassen, vielleicht sind Front 242 nur eine clevere Variante von Nacht&Nebel, Twee Belgen oder Arbeid Adelt! Vielleicht bin ich ihnen ja auch nur auf den Leim gegangen, vielleicht hat das Interview ja gar nicht stattgefunden, und ich habe alles nur geträumt!

„Woher weiß ich, das es El Salvador oder Nicaragua überhaupt gibt? Ich war noch nicht da!" Blixa Bargeld

Vielleicht ...
Wo bitte schön gehts zur Front? 242

frei und wollen den Zaun, der auf einer Länge von 25-3o Metern am Boden liegt, wiederaufrichten. Auf der Bühne erneut Rauchbomben. Die Rhythmusbox galoppiert in Richtung Inferno, vergaloppiert sich und bricht zusammen. Ein letztes Gefecht, die Schlacht ist gewonnen.

Eine Viertelstunde später beim Interview ist der Clan der Band hektischer als diese selber. Sehr konzentriert wartet man auf Fragen. Sie wissen, was sie wollen, was sie tun. „Höchstens 5 Minuten, wenn die Fragen nicht in Ordnung sind!" gibt man mir mit Zurückhaltung, aber Bestimmtheit zu verstehen. Nebenmir hockt mit großen Augen eins der Teenies, die dem Inferno vor der Bühne entkommen ist und das Ende des Interviews erwartet, um Autogramme zu kriegen.

&: Könntet ihr die nächste Nummer nicht BIERfront Nr. Front 242 nennen?!

BF: Habt ihr in Beirut und in amerikanischen Survival-Camps trainiert?

Daniel B: Nein, nur in Brüssel. Aber wir haben genug Bilder gesehen, im Fernsehn und in Zeitungen. Das ist alles, aber das reicht schon. Es ist die Vision von Guerilla, nicht die reale Guerilla.

BF: Eure Einstellung zu Power, Krieg, Gewalt?

&: Wir versuchen, nur die pure Energie zu erfassen, nicht das Böse selbst. Es ist egal, woraus wir die Energie nehmen, positiv oder negativ. Aber Energie muß es haben.

BF: Würdet ihr die Bezeichnung „Wardance-Music" akzeptieren? Weil es für mich sehr viel von den Kriegstänzen der Indianer beinhaltet: deren Manie, Besessenheit und Monotonie.

DB: Es ist wichtig zu sagen, BEVOR die Indianer in den Krieg ziehen.

&: Wir nennen es „electronic body music". Sie ist nicht wirklich aggressiv. Du kannst höchstens sagen, du spürst die Gewalt, die in dir aus irgendwelchen Gründen steckt. Das ist dein Problem. Jemand anders wird vielleicht dadurch nur angeregt.

BF: Was würde passieren, wenn die Leute die Zäune niederreißen UND die Bühne stürmen?

&: Das ist schon passiert...

DB: ... wir gehen dann mit ihnen nach hinten ...

&: ... sie kommen nur auf die Bühne, um zu tanzen. ...

DB: ...Wir haben keine Waffen, sie haben keine Waffen. Wir haben die Musik,

&: Wir sind sehr beeinflußt vom Fernsehn, Film. Es ist das, was wir vorhin schon sagten: Wir nehmen die Bilder, nicht deren Inhalt. Filme wie z.B. Apocalypse now sind in der Hinsicht sehr beeindruckend. Uns reizt die Athmosphäre, die in diesen Filmen herrscht, aber wir knüpfen keine Beziehung zu deren realen Hintergründen.

DB: Zuerst haben wir Musik ohne diese Vorstellungen gemacht. Das geht auch. Aber dann haben wir diese Images hinzugefügt und auf einmal hatte das ganze eine neue, andere Qualität, und die Wirkung auf uns und das Publikum steigerte sich enorm. Bevor junge Leute heute an Liebe denken, sind sie schon von so vielen Problemen umgeben. Sie haben soviele Möglichkeiten, sich mit etwas zu befassen: Fernsehn, Computer, Liebe auch, Gefühle, aber es ist alles viel schwieriger und komplizierter geworden. Und unsere Musik hat in dieser Zeit auch entsprechend verändert.

BF: Und eure musikalischen Bezüge?

DB: Belgien verbindet viele Musikeinflüße. So kann man eigentlich nicht sagen, wir sind von jenem oder diesem beeinflußt. Wir hören uns englische Bands an, deutsche Bands in der Anti-Rock-Tradition: Can, Neu, Cluster ...

BF: ... und neuere deutsche Bands wie z.B. Einstürzende Neubauten, Frieder Butzmann?

DB: Im Grunde ist dies keine neue Musik. Die Anti-Rock-Gruppen haben das gleiche gemacht. Heute ist lediglich der Sound neu, zeitgemäßer. Wir schätzen diese Bands wegen ihres Sounds.

&: Es gibt eine kontinental-europäische Verbindung, der Einfluß der Engländer ...

DB: ...die wir auch schätzen ...

&: ...ist nicht so groß.

BF: Seit wann existiert die Band, was haben die einzelnen Mitglieder vorher gemacht, und was ist bisher veröffentlicht worden? In Deutschland gibt es außer Import nur die Mini-LP „No comment".

%: Auf einer gesunden (?) Basis arbeitet die Band seit 1982 zusammen. Veröffentlicht haben wir bisher zuerst 2 Singles, die 1.LP „Geographics", dann eine in den USA gemischte Maxi mit teilweise alten Stücken, nur neu abgemischt, „No comment" und jetzt die neue LP „Politics of pressure". Vor Front 242 haben wir nichts mit Musik zu tun gehabt.

Belgien bezogen stützen sie damit das herrschende System. Und da beißt sich die Katze in den Schwanz: Sie brauchen die Krise, denn sie ist die Basis ihrer musikalischen Aktivitäten. An einer Änderung der bestehenden Verhältnisse kann ihnen also gar nicht gelegen sein. Vielleicht ist das aber auch nur eine jener Hülsen, mit der sie sich so gerne befassen, vielleicht sind Front 242 nur eine clevere Variante von Nacht&Nebel, Twee Belgen oder Arbeid Adelt! Vielleicht bin ich ihnen ja auch nur auf den Leim gegangen, vielleicht hat das Interview ja gar nicht stattgefunden, und ich habe alles nur geträumt!

„Woher weiß ich, das es El Salvador oder Nicaragua überhaupt gibt? Ich war noch nicht da!" Blixa Bargeld

Vielleicht ...
Wo bitte schön gehts zur Front? 242



Nach dem Verkehrsunfall verbrannte der Autofahrer das angefahrene Kind



T.R.a.S.H.!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

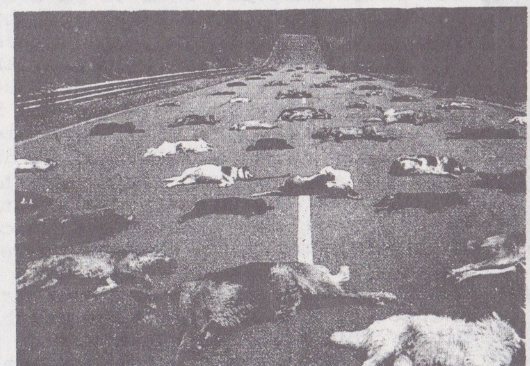
NUR DAS SCHLECHTESTE IST GERADE
S C H L E C H T G E N U G.
Eine Serie von Bony Pope

Besoffen auf der Autobahn, Helm ab zum Gebet, 30.000 Kinder verunglükken im Jahr auf Deutschlandsstrassen, ein traurige BILANZ?
Nein! Viel trauriger sind da die UNFALLFAHRER, STRASSENKILLER
Speed-süchtige Hallo-Wach LKW-Fahrer rasen zu TRUCK STOP in den Osten, mit 4 Tonnen Schweinen und Pornos im Laderaum. Fettarschige, ungepflegte Jungs, überholen wenn sie nicht dürfen, schneiden dir zunächst den WEG und dann den HALS ab. Holen sich dabei einen runter, wixen dir vom Fenster in den GTI, saufen bis zum umfallen, und fressen (vgl. Trash-Folge 1) fettige Sauerampfer zu öligen Bier. Überfahren auf der Autobahn spielende Kinder, erzählen dir nach 48 Stunden was von Elefanten wie WILLIAM S. Burroughs in der N.Y. U-Bahn, fahren den Butterberg hin und her, ficken Tramperinen durch, kippen mit Pershings um, fordern mehr Geld, pissen die Raststätten voll, und haben dann noch die UNVERSCHÄMTHEIt, sich KÖNIGE DER LANDSTRAßE ZU NENNEN! Blockieren harmlose Terroristen am Brenner, rammen Magnum und Burt Reynolds im Kino.Stinken wie die Pest: DIE SIND AN ALLEM SCHULD!-so sagen die PKW Insassen des niederbayerischen Klosterpensionats und überholen rechts das Kett-Car von Klein-Evi die dabei GLEICHGEWICHT & KOPF verliert. (Gunther Gabriel, göttlicher Trucker-Heiliger sieht das freilich anders.)ES GIBT NOCH CHRISTEN!
FRAUEN, RASSISTEN, BESOFFENE....
In John Waters "Polyester" sieht man die Freizeitbeschäftigung des Klu-Klux-Clan, dickarschige Neger-

drücken auf's Gaspedal gelingt. Während der Fahrt schminken sie sich im spiegelnden Amaturenbrett, werfen, wenn das Baby-Kotzt mit Chanel um sich, daß gefährliche Nebel-Bänke entstehen(Der wahre Grund der Massenunfälle vom Jan. und Febr.85) Schlampen siffen die teure VELOUR-Ausstattung von Papis BENZ voll, obwohl sie Reifen wechsel können, lassen sie das lieber den Opel-Manta-GT Fahrer machen.
BESOFFENE haben trotz fahrrer SommerauersAufruf: Sohn, kommst du wieder nach Haus', den Wagen hast du stehn' gelassen? Nein, mein Sohn, du färst und gerätst ans Röhrchen wie der röhrende Hirsch. Nicht immer steht dir der Schutzengel Geldius Bestech zur Seite, wie JUPP KIMBERL, der der Karteikartenlieferant von Flensburg ist.Nur Pattex-Skins und Homosexuelle blasen gerne! Und unser Aufkleber "JESUS FÄHRT VW" ist besser als "Ich fahr dich platt!". Auch weibliche Geschöpfe wirken besoffen nicht mehr so, wie es nötig wäre, um 2 Wachtmeister zu überzeugen, die Ampel wäre nur gelb gewesen, HEIMWEGE von der Disco sind grundsätzlich SCHLEICHWEGE, die nur du kennst:Vom Schlachthof rückwärts durch die Einbahnstr., dann rechts durch den Puff, vorbei am Präsidium(da schläft eh jeder) über den Bürgersteig ins Bett.So zumindest ein gewisser Ramon. Die BLUTPROBE beim Unfall grundsätzlich nur an OPFERN vornehmen lassen! Kind & Kegel zu überfahren lohnt nur, wenn man wegen eines Banküberfalls sowieso
FAHRERFLUCHT/UNFALL/EIN COLT FÜR...
begehen muß. Bei Rentnern sollte man in günstigen Momenten(Zebra-Streifen) ruhig auf die Tube-drücken, durch den freien Platz im Altenheim gibt es mindestens einen Freispruch und STEUERBEGÜNSTIGUNGEN vom Staat.
GEISTERFAHRER
Die Gruppe der Geisterfahrer landet beim Genuß von Joy Division, Virgin

BEI BENZINERN empfiehlt sich nicht gerade, DIESEL zu tanken, wie wir auf der Rückfahrt vom CRAMPS Gig in PARIS einsehen mußten. Auch kLINKEN manche erst, wenn sie starten. TANKEN sollte man möglichst DDR-SPRIT, Benzingutscheine benutzt man lieber zum essen gehen und SIX-PACK bezahlen. Wundern sie sich nicht, wenn der Tankwart sie komisch anguckt, weil sie mit einem Steuerknüppel(wie KONFETTI) in sein Häuschen kommen und Ersatz verlangen, er führt sowas selten.
WINTERAUSRÜSTUNG
Schneeketten eignen sich gegebenenfalls auch als Verteidigungswaffe für Straßenschlachten mit andersdenkenden und ähnlichem. Auch als Sommerschmuck nicht zu verachten. Und statt den Tannenbaum, lassen sie sich lieber eine Video-Cassette mit "NIKI LAUDA" brennt schenken. Bei Motorbrand empfiehlt es sich, abzuhauen und am anderen Tag in der Zeitung zu lesen, wie hoch der Schaden ist.
LIEBE IM AUTO
Massensex im Porsche oder Gogomobil ist kompliziert, klappbare Rücksitze nicht so intressant wie peverse Kindersitze, auf der Kühlerhaube kann man einen Kolbenfreeser bekommen. Beim Fahren kann die Sicht weniger als 2cm betragen.
DER TOTE WINKEL, AUSRÜSTUNG, HUPE
Motorradfahrer im Toten Winkel grundsätzlich ignorieren und totfahren,was beides nicht schwer fällt.Ein Fall für den Sozius und für die Hamburg Mannheimer.Die Hupe nur in Ortschaften benutzen, sonst hören sie ihre Bekannten ja nicht! Ein 4-Rad-Aldi gibt es nur als Einwegwagen, einen Caddy kann man beim Einparken auf 20 meter mit Adleraugen fahren, für Blinde empfiehlt sich, den Hund fahren zu lassen. Kinder unter 4 brauchen keinen Fahrschein, geschweige ienen Führerschein, den hat man nur Hitler abgenommen. Die schlechtesten Autofahrer sind

Bei Unfällen das Warndreieck aufstellen, und bis zur nächsten Telefonzelle robben, dann versuchen mit den restlichen 3 Fingern, den Notarzt zu rufen. Der Leichenwagen kommt übrigens von allein.Nie nach dem Genuß von Kartoffel-Chips sich zu überschlagen versuchen. Nur im Flugzeug gibt es Kotztüten...
LETZTER VERKEHRSHINWEIS
Bei Stau zu Fuß weitergehn und in der nächsten Raststätte einkehren. Bier trinken und abwarten. Reiserufe ignorieren, meistens sind es nur faule TRicks der Polizei, den Reiseverkehr niedrig zu halten. Staumeldungen und Unfälle nie glauben, lieber selbst fabrizieren.! Und noch etwas zum Schluß: Keinen Mitnehmen, auch wenn er gerade von der Autobahnbrücke springt oder im Gotthardt-Tunnel, und grün anläuft. Es könnte ja ihr Tod sein. Und den wollen sie lieber selbst einfahren oder?!



Als Autofahrerin danebengegriffen

AACHEN. — Das war sogar für die beiden Beamten, die als Ordnungshüter mit al-

Osten, mit 4 Tonnen Schweinen und Pornos im Laderaum. Fettarschige, ungepflegte Jungs, überholen wenn sie nicht dürfen, schneiden dir zunächst den WEG und dann den HALS ab. Holen sich dabei einen runter, wixen dir vom Fenster in den GTI, saufen bis zum umfallen, und fressen (vgl. Trash-Folge 1) fettige Sauerampfer zu öligen Bier. Überfahren auf der Autobahn spielende Kinder, erzählen dir nach 48 Stunden was von Elefanten wie WILLIAM S. Burroughs in der N.Y. U-Bahn, fahren den Butterberg hin und her, ficken Tramperinen durch, kippen mit Pershings um, fordern mehr Geld, pissen die Raststätten voll, und haben dann noch die UNVERSCHÄMTHEIT, sich KÖNIGE DER LANDSTRAßE ZU NENNEN! Blockieren harmlose Terroristen am Brenner, rammen Magnum und Burt Reynolds im Kino.Stinken wie die Pest: DIE SIND AN ALLEM SCHULD!-so sagen die PKW Insassen des niederbayerischen Klosterpensionats und überholen rechts das Kett-Car von Klein-Evi die dabei GLEICHGEWICHT & KOPF verliert. (Gunther Gabriel, göttlicher Trucker-Heiliger sieht das freilich anders.)ES GIBT NOCH CHRISTEN!

FRAUEN, RASSISTEN, BESOFFENE....

In John Waters "Polyester" sieht man die Freizeitbeschäftigung des Klu-Klux-Clan, dickarschige Negermamis bei 180 mim' Besen zu verkloppen.NAZI's im Käfer, kein Wunder das der jetzt in MEXICO gebaut wird wo MENGELE UND Martin Bohrmann die Produktion überwachen. Russ Meyers "FASTER PUSSYCAT, KILL KILL!" ist der beste Beweis dafür, das Frauen auch gute, bösartige Fahrerinen sein können, deren Orgasmus durchs und gerast ans Röhrchen wie der röhrende Hirsch. Nicht immer steht dir der Schutzengel Geldius Bestech zur Seite, wie JUPP KIMBERL, der der Karteikartenlieferant von Flensburg ist.Nur Pattex-Skins und Homosexuelle blasen gerne! Und unser Aufkleber "JESUS FÄHRT VW" ist besser als "Ich fahr dich platt!". Auch weibliche Geschöpfe wirken besoffen nicht mehr so, wie es nötig wäre, um 2 Wachtmeister zu überzeugen, die Ampel wäre nur gelb gewesen, HEIMWEGE von der Disco sind grundsätzlich SCHLEICHWEGE, die nur du kennst:Vom Schlachthof rückwärts durch die Einbahnstr., dann rechts durch den Puff, vorbei am Präsidium(da schläft eh jeder) über den Bürgersteig ins Bett.So zumindest ein gewisser Ramon. Die BLUT-PROBE beim Unfall grundsätzlich nur an OPFERN vornehmen lassen! Kind & Kegel zu überfahren lohnt nur, wenn man wegen eines Banküberfalls sowieso

FAHRERFLUCHT/UNFALL/EIN COLT FÜR...

begehen muß. Bei Rentnern sollte man in günstigen Momenten(Zebra-Streifen) ruhig auf die Tube-drücken, durch den freien Platz im Altenheim gibt es mindestens einen Freispruch und STEUERBEGÜNSTIGUNGEN vom Staat.

GEISTERFAHRER

Die Gruppe der Geisterfahrer landet beim Genuß von Joy Division, Virgin Prunes, Siouxsie&Banshees in die AUSFAHRT und damit erleben sie hautnah BELA LUGOSIS DEAD. MIT 180 IN DEN NEBEL, KOMMT BESSER ALS DER SÄBEL! auch Ian Curtis hing an einem Verkehrsschild auf der A 7, so der Teufel.

TANKEN

Damit der Tankwart nicht zu lang auf sich warten läßt, mit dicker Zigarre im Maul aussteigen, denkenden und ähnlichem. Auch als Sommerschmuck nicht zu verachten. Und statt den Tannenbaum, lassen sie sich lieber eine Video-Cassette mit "NIKI LAUDA" brennt schenken. Bei Motorbrand empfiehlt es sich, abzuhauen und am anderen Tag in der Zeitung zu lesen, wie hoch der Schaden ist.

LIEBE IM AUTO

Massensex im Porsche oder Gogomobil ist kompliziert, klappbare Rücksitze nicht so intressant wie peverse Kindersitze, auf der Kühler haube kann man einen Kolbenfreeser bekommen. Beim Fahren kann die Sicht weniger als 2cm betragen.

DER TOTE WINKEL, AUSRÜSTUNG, HUPE

Motorradfahrer im Toten Winkel grundsätzlich ignorieren und totfahren,was beides nicht schwer fällt.Ein Fall für den Sozius und für die Hamburg Mannheimer.Die Hupe nur in Ortschaften benutzen, sonst hören sie ihre Bekannten ja nicht! Ein 4-Rad-Aldi gibt es nur als Einwegwagen, einen Caddy kann man beim Einparken auf 20 meter mit Adleraugen fahren, für Blinde empfiehlt sich, den Hund fahren zu lassen. Kinder unter 4 brauchen keinen Fahrschein, geschweige ienen Führerschein, den hat man nur Hitler abgenommen. Die schlechtesten Autofahrer sind die BELGIER, weil sie unberechenbar sind, Holländer nie im Berg überholen, lieber lachen, Italien- und Frankreich-Urlauber sollten alle Verkehrsregeln mißachten, Brillenträger nicht unter 20 Mega-Lux Licht &Scheinwerfer benützen. Sehen & Geblendet werden!!!

Und noch etwas zum Schluß: Keinen Mitnehmen, auch wenn er gerade von der Autobahnbrücke springt oder im Gotthardt-Tunnel, und grün anläuft. Es könnte ja ihr Tod sein. Und den wollen sie lieber selbst einfahren oder?!



Leb wohl, LIEBLING!

A FEW HANDS GRASP AT THE COLUMN OF ROCK. MOST OF THESE HANDS HAVE BEEN MUTILATED. SOME HAVE ONLY 2 OR 3 WHOLE FINGERS LEFT. SOME HAVE NONE. WHAT'S ON TOP OF THE COLUMN OF ROCK? THE SUBTERRANEAN SPRING RELEASES:

THOSE ROWDY FEMALE NOISEMONGERS- FRIGHTWIG

THE PRIMITIVE VOODOO BEATNIK LONGSHOREMEN

Als Autofahrerin danebengegriffen

AACHEN. — Das war sogar für die beiden Beamten, die als Ordnungshüter mit allen Grenzfällen des täglichen Lebens vertraut sind, starker Tobak.

Versuchte doch nächtens eine Pkw-Lenkerin einzuparken, was gründlich mißlang. Nun wäre diese Tatsache allein noch nicht vermeldenswert. Was den Fall aus dem Bereich des Normalen heraushebt, war der Umstand, daß die Parklücke sage und schreibe 20 Meter lang war.

Schon zuvor war die seltsame Fahrweise der Dame den Uniformierten aufgefallen, steuerte sie doch in starken Schlangenlinien über die Kasinostraße gen Heimat. Erst als die 30jährige ihre Bemühungen einstellte und kurzerhand auf der Fahrbahn stehenblieb, schritten die Beamten zur Tat.

Klar! Die Dame hatte zu tief ins Glas geschaut. Doch als die Polizisten per Testgerät den Alkoholisierungsgrad genauer feststellen wollten, erlebten sie eine weitere Überraschung: Die gescheiterte Autofahrerin griff einfach am Testgerät vorbei. Auch ein späterer Versuch auf der Polizeiwache ging daneben. -hau-

4,8 Promille – Frau überlebte

FRAUEN, RASSISTEN, BESOFFENE....

In John Waters "Polyester" sieht man die Freizeitbeschäftigung des Klu-Klux-Clan, dickarschige Negermamis bei 180 mim' Besen zu verkloppen.NAZI's im Käfer, kein Wunder das der jetzt in MEXICO gebaut wird wo MENGELE UND Martin Bohrmann die Produktion überwachen. Russ Meyers "FASTER PUSSYCAT, KILL KILL!" ist der beste Beweis dafür, das Frauen auch gute, bösartige Fahrerinen sein können, deren Orgasmus durchs

und STEUERBEGÜNSTIGUNGEN vom Staat.

GEISTERFAHRER

Die Gruppe der Geisterfahrer landet beim Genuß von Joy Division, Virgin Prunes, Siouxsie&Banshees in die AUSFAHRT und damit erleben sie hautnah BELA LUGOSIS DEAD. MIT 180 IN DEN NEBEL, KOMMT BESSER ALS DER SÄBEL! auch Ian Curtis hing an einem Verkehrsschild auf der A 7, so der Teufel.

TANKEN

Damit der Tankwart nicht zu lang auf sich warten läßt, mit dicker Zigarre im Maul aussteigen.

4 brauchen keinen Fahrschein, geschweige ienen Führerschein, den hat man nur Hitler abgenommen. Die schlechtesten Autofahrer sind die BELGIER, weil sie unberechenbar sind, Holländer nie im Berg überholen, lieber lachen, Italien- und Frankreich-Urlauber sollten alle Verkehrsregeln mißachten, Brillenträger nicht unter 20 Mega-Lux Licht &Scheinwerfer benützen. Sehen & Geblendet werden!!!

Leb wohl, LIEBLING!

danebengegriffen

AACHEN. — Das war sogar für die beiden Beamten, die als Ordnungshüter mit allen Grenzfällen des täglichen Lebens vertraut sind, starker Tobak.
Versuchte doch nächtens eine Pkw-Lenkerin einzuparken, was gründlich mißlang. Nun wäre diese Tatsache allein noch nicht vermeldenswert. Was den Fall aus dem Bereich des Normalen heraushebt, war der Umstand, daß die Parklücke sage und schreibe 20 Meter lang war.
Schon zuvor war die seltsame Fahrweise der Dame den Uniformierten aufgefallen, steuerte sie doch in starken Schlangenlinien über die Kasinostraße gen Heimat. Erst als die 30jährige ihre Bemühungen einstellte und kurzerhand auf der Fahrbahn stehenblieb, schritten die Beamten zur Tat.
Klar! Die Dame hatte zu tief ins Glas geschaut. Doch als die Polizisten per Testgerät den Alkoholisierungsgrad genauer feststellen wollten, erlebten sie eine weitere Überraschung: Die gescheiterte Autofahrerin griff einfach am Testgerät vorbei. Auch ein späterer Versuch auf der Polizeiwache ging daneben. -hau-

4,8 Promille – Frau überlebte

FRANKFURT (ap). — Eine 32jährige Frankfurter Autofahrerin hat einen Blutalkoholwert von 4,8 Promille überlebt, der nach ärztlicher Auffassung normalerweise tödlich wirkt.
Wie das Polizeipräsidium mitteilte, schwebte die Frau, die nach einem Unfall Fahrerflucht begangen hatte, tagelang in Lebensgefahr.
Die Frau hatte nach Angaben der Polizei am Mittwoch letzter Woche in Frankfurt einen parkenden Wagen gerammt. Zeugen sahen, wie sie aus ihrem Auto ausstieg, den Schaden betrachtete, Gas gab und davonfuhr. Die alarmierte Polizei stellte dann in kurzer Zeit die Anschrift der Halterin des Fluchtwagens fest. Streifenbeamte standen vor einer verschlossenen Wohnung. Als sie dann in die Wohnung eindrangen, fanden sie die Frau bewußtlos in ihrem Bett.

zu arbeiten". Es sollte viel eher heißen, für "das Recht, nicht zu arbeiten", eine Kampagne für ein vernünftiges Leben ohne Arbeit. Wir brauchen keine Leute, die arbeiten; es gibt heute so hochentwickelte Technologien, Computer etc, die die ganzen monotonen, dummen und nur unkreativen Fabrikjobs machen können.

-:"O.K., es gibt Handwerksberufe und solche Sachen, also Leute,, die ihre Arbeit mögen, stolz darauf sind, etwas kreatives zu machen. Es ist aber nichts kreatives dabei, den ganzen Tag an einer Maschine zu stehen."

--: Man sollte den Leuten langsam beibringen, was sie mit ihrer Freizeit tun sollten, von der sie ja immer mehr bekommen."

-:"Exactly. Aber in England wird man ja als minderwertig angesehen, wenn man keinen job hat.Sie glauben, daß Freizeit etwas Schlimmes ist ."

MINER-STRIKE

-:"Wir hatten ja gerade den miner-strike, und die Arbeiter haben damit ihr eigenes Grag geschaufelt. Kurz vor Weihnachten hat die Regierung den Arbeitern, die zurück an ihre Arbeit gehen, Geld angeboten. Und die Kinder wollten Geschenke und Kuchen, und so sind die meisten gegangen und haben 1000 Pfund kassiert. Der ganze Streik zerbröckelte& fiel in sich zusammen.
Alle gingen zurück zur Arbeit und jetzt - jetzt schließen sie eine Zeche nach der anderen,so daß nun viele Leute auf der Strasse sitzen. Und dann wundern sich die Leute, die zuerst aufgegeben haben, auch noch, daß sie angespuckt werden, okay, ist nicht schön, es ist schlimm, aber die, die zurückgingen, wußten, daß sie alles zerstören.
Es gibt keinen geschlossenen Wiederstand gegen die Regierung mehr - und die englische Regierung wird nach und nach bestimmte Sachen verändern - sehr langsam, aber wirksam. Hier ein bißchen mehr Macht für die Polizei, dort ein bißchen mehr für die Armee.. keiner tut was.....

WORKING CLASS

/:"Das Problem liegt bei der Arbeiterklasse, die glauben, daß sie jetzt Mittelklasse sind, weil sie einen Kühlschrank und einen Videorecorder besitzen & jetzt sagen:"Oh, laßt uns das Boot nicht zu stark schaukeln, sonst landen wir wieder im Wasser", und dann hätten sie auch keinen Videorecorder mehr...

--: "Sich zur Arbeiterklasse zu bekennen, ist etwas Negatives geworden."

/:"Der Streik funktionierte auch nicht, weil Labour nicht voll dahinterstand. Eigentlich war es Verrat, dadurch sind sie sehr unpopulär geworden."

--: "Und solche Dinge verarbeitet Ihr in Euren Texten?"

/:"Oh, ja, wir schreiben darüber, wie es uns beeinflußt. Ich fühle mich nicht qualifiziert, über andere Sachen zuschreiben, z.B. über Nord-Irland. Aber ich fühle mich sehr aktiviert vom TV,von Architekten,Grafik-Designern,unserer jetzigen Regierungetc., denn das sind die Waffen, die benutzt werden, um die Menschen unten zu halten.
Konservativ wählen - sicher gehen Negativismus:gegen etwas sein, aber auch für etwas sein

/:" Es wird noch sehr viel schlimmer werden, bevor es besser wird. Es muß erst dem Großteil der Bevölkerung schlecht gehen, bevor etwas passiert.Und ich will, daß schnell etwas geschieht, nicht das die Konservativen jetzt Zugeständnisse machen, denn je länger sie an der Macht sind, desto schwieriger wird es werden, sie zu stürzen."

-- :"Könnte es sein, daß die Konservativen so viel Macht bekämen, daß es unmöglich wäre, überhaupt etwas zu machen?"

/:"Ich glaube kaum, daß so etwas möglich ist. Es wäre gegen die Natur der englischen Politik. Die Leute sind zu sehr auf ´1984´ als Klischee bedacht. Nur weil es nicht überall grau und farblos ist, heißt das noch lange nicht, daß die Zustände nicht so sein können. In Redditch, wo wir wohnen, haben sie schon überall Kameras installiert. Das Polizeipräsidium ist das größte Gebäude in der Stadt, überall sind Bunker. Früher war es eine schöne Stadt, jetzt haben sie alles ausgelöscht, wie es dort seit 1966 aussieht, könnte sie überall sein, so gleich sieht alles aus; die Stadt hat ihre Identität verloren."

-- :" Die Welt wird immer uniformer aussehend-MCDonalds in China, Coca Cola in Angola..

/:" That´s right. In Stratford-on-Avon gibt es jetzt ein MC Donalds, wo es früher ein brillantes Teegeschäft gab; man konnte dort in Ruhe sitzen, Tee trinken - und jetzt? Ein MC Donalds mit pseudo-historischer Plastikfassade.EKELHAFT! Das ist der Effekt des amerikanischen Films und Fernsehens, jedes Mädchen soll aussehen wie Marilyn Monroe und jeder Junge wie Cary Grant..

GODINABOX

Letztens haben sie im britischen Fernsehen wieder etwas total verrücktes gesendet:"God in a box" Wir haben es aufgenommen und werden es benutzen. Es war über Prediger in Amerika, die ihre Messen im Fernsehen abhielten. Jeden Sonntagmorgen um 10 steht dann da ein fanatiker und brüllt:
"Heile, heile...Wenn Ihr irgendwelche Probleme habt, so kommt zum Fernseher und berührt ihn, und Ihr werdet geheilt werden.."
Wirklich monströs..
Fernsehen als Gott mit Heilfunktion..

-- :"Was wäre eine bessere Richtung?"

/:"Wenn Dinge sich FÜR Individuen entwickeln könnten."

-- :"Um das zu erreichen, müßte man doch alles Bisherige zerstören?"

/:" Nein, es muß von Grund an entstehen. Man kann den leuten kein System aufdrängen, das sie nicht wollen, das wäre genauso schlimm wie alles bisher. Du mußt die Menschen überzeugen..sonst hätte es keinen Sinn. Man muß mit ihnen reden, so wie wir beide jetzt, & ihnen sagen, ich glaube, das und das wäre eine gute Idee, und wenn sie nicht überzeugt sind davon, dann sind sie es eben nicht. Aber ein Video darüber zu machen: "Hallo, das hier ist eine gute Sache, tu es, werde es selbst!", geht nicht, es ist rhetorisch, eine Doktrin.

-- :" Das klingt aber sehr idealistisch!"

/:"KLar, aber ich würde mich schuldig fühlen, wenn ich es nicht täte. Es wird auch nie so sein, wie ich möchte, aber trotzdem!!"

CRASS

Crass wohnen bei uns in der Nähe. Wir besuchen sie sehr oft. Es gibt sie auf keiner offiziellen Platte. Sie leben in einer Kommine und sind dort ziemlich glücklich.

FORKING WILLIE

Es ist doch erschütternd, daß jemandem wie Prinz Charles fast halb England gehört. Er wird geboren - und er besitzt einfach halb England. Ich bin ihm ebenbürtig.
England gehört mir genau so, wie es ihm gehört!!

AxI

PSEIKO LÜDE & DIE ASTROS

glauben, daß Freizeit etwas Schlimmes ist ."

MINER-STRIKE

-:"Wir hatten ja gerade den miner-strike, und die Arbeiter haben damit ihr eigenes Grag geschaufelt. Kurz vor Weihnachten hat die Regierung den Arbeitern, die zurück an ihre Arbeit gehen, Geld angeboten. Und die Kinder wollten Geschenke und Kuchen, und so sind die meisten gegangen und haben 1000 Pfund kassiert. Der ganze Streik zerbröckelte& fiel in sich zusammen.
Alle gingen zurück zur Arbeit und jetzt - jetzt schließen sie eine Zeche nach der anderen,so daß nun viele Leute auf der Strasse sitzen. Und dann wundern sich die Leute, die zuerst aufgegeben haben, auch noch, daß sie angespuckt werden, okay, ist nicht schön, es ist schlimm, aber die, die zurückgingen, wußten, daß sie alles zerstören.
Es gibt keinen geschlossenen Wiederstand gegen die Regierung mehr - und die englische Regierung wird nach und nach bestimmte Sachen verändern - sehr langsam, aber wirksam. Hier ein bißchen mehr Macht für die Polizei, dort ein bißchen mehr für die Armee.. keiner tut was.....

über andere Sachen zuschreiben, z.B. über Nord-Irland. Aber ich fühle mich sehr aktiviert vom TV,von Architekten,Grafik-Designern,unserer jetzigen Regierungetc., denn das sind die Waffen, die benutzt werden, um die Menschen unten zu halten.
Konservativ wählen - sicher gehen
Negativismus:gegen etwas sein, aber auch für etwas sein

/:" Es wird noch sehr viel schlimmer werden, bevor es besser wird. Es muß erst dem Großteil der Bevölkerung schlecht gehen, bevor etwas passiert.Und ich will, daß schnell etwas geschieht, nicht das die Konservativen jetzt Zugeständnisse machen, denn je länger sie an der Macht sind, desto schwieriger wird es werden, sie zu stürzen."
-- :"Könnte es sein, daß die Konservativen so viel Macht bekämen, daß es unmöglich wäre, überhaupt etwas zu machen?"
/:"Ich glaube kaum, daß so etwas möglich ist. Es wäre gegen die Natur der englischen Politik. Die Leute sind zu sehr auf '1984' als Klischee bedacht. Nur weil es nicht überall grau und farblos ist, heißt das noch lange nicht, daß die Zustände nicht so sein können. In Redditch,

soll aussehen wie Marilyn Monroe und jeder Junge wie Cary Grant..

GODINABOX

Letztens haben sie im britischen Fernsehen wieder etwas total verrücktes gesendet:"God in a box" Wir haben es aufgenommen und werden es benutzen. Es war über Prediger in Amerika, die ihre Messen im Fernsehen abhielten. Jeden Sonntagmorgen um 10 steht dann da ein fanatiker und brüllt:
"Heile, heile...Wenn Ihr irgendwelche Probleme habt, so kommt zum Fernseher und berührt ihn, und Ihr werdet geheilt werden.."
Wirklich monströs..
Fernsehen als Gott mit Heilfunktion..
-- :" Was wäre eine bessere Richtung?"
/:"Wenn Dinge sich FÜR Individuen entwickeln könnten."
-- :"Um das zu erreichen, müßte man doch alles Bisherige zerstören?"
/:" Nein, es muß von Grund an entstehen. Man kann den leuten kein System aufdrängen, das sie nicht wollen, das wäre genauso schlimm wie alles bisher. Du mußt die Menschen überzeugen..sonst hätte es keinen Sinn. Man muß mit ihnen reden, so wie wir beide jetzt, & ihnen sagen, ich glaube, das und das wäre eine gute Idee, und wenn sie nicht überzeugt sind davon, dann sind sie es eben nicht.

boren - und er besitzt einfach halb England. Ich bin ihm ebenbürtig.
England gehört mir genau so, wie es ihm gehört!!

AxI

PSEIKO LÜDE & DIE ASTROS

11.9.	Heidelberg	Schwimmbad
12.9.	Tübingen	Zentrum Zoo
13.9.	Münster	Odeon
15.9.	Osnabrück	Subway
2o.9.	Moers	Arratta
21.9.	Frankfurt	Batschkapp
25.9.	Aachen	Ritz(+P.O.X.)
26.9.	Zierenberg	Treibhaus
27.9.	Ravensburg	Jugendhaus
28.9.	St. Ingbert	Tote Hose
29.9.	Stuttgart	Rockröhre

BEAUTY CONTEST

7.9.	Linz	Posthof
26.9.	Hamburg	Kir

D.O.A.

29.9.	Hamburg	Markthalle
3o.9.	Berlin	Quartier Latin
1.1o.	Frankfurt	Batschkapp
3.1o.	München	Alabamahalle
4.1o.	Zürich	Rote Fabrik
5.1o.	Tübingen	Mensa 1
6.1o.	Freiburg	o781/71326
9.1o.	Bochum	Zeche

TEST DEPARTMENT

4.9.	Zürich	Rote Fabrik
6.9.	Freiburg	
7.9.	Genf	
14.9.	Berlin	Loft
12.1o.	Wien	Arena
17.1o.	Belgrad	
19.1o.	München	Alabamahalle
22.1o.	Frankfurt	Batschkapp
24.1o.	Bochum	Zeche
26.1o.	Aachen	
27.1o.	Hamburg	Markthalle

NICO

14.1o.	Frankfurt	Batschkapp
15.1o.	Köln	Luxor
16.1o.	Bochum	Zeche
17.1o.	Hamburg	Markthalle
18.1o.	Berlin	Quartier Latin

GARAGELAND CONCERTS

1o.10. HULA (aus Sheffield, C.Volt. Stil)
Oberhausen, Zentrum Altenberg

20.10. EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
Oberhausen



PSEIKO LÜDE & DIE ASTROS

11.9. Heidelberg Schwimmbad
12.9. Tübingen Zentrum Zoo
13.9. Münster Odeon
15.9. Osnabrück Subway
20.9. Moers Arratta
21.9. Frankfurt Batschkapp
25.9. Aachen Ritz(+P.O.X.)
26.9. Zierenberg Treibhaus
27.9. Ravensburg Jugendhaus
28.9. St. Ingbert Tote Hose
29.9. Stuttgart Rockröhre

BEAUTY CONTEST

7.9. Linz Posthof
26.9. Hamburg Kir

D.O.A.

29.9. Hamburg Markthalle
30.9. Berlin Quartier Latin
1.1o. Frankfurt Batschkapp
3.1o. München Alabamahalle
4.1o. Zürich Rote Fabrik
5.1o. Tübingen Mensa 1
6.1o. Freiburg o781/71326
9.1o. Bochum Zeche
1o.1o. Bremen Schlachthof

FRONT 242

17.1o. Linz Stattwerkstatt
18.1o. München Alabamahalle
19.1o. Zürich Rote Fabrik
20.1o. Basel Kulturwerkstatt Kaserne
22.1o. Hamburg Kir
23.1o. Hannover Soxs
24.1o. Bochum Zeche(+Test Department)
25.1o. Moers Arratta
26.1o. Aachen

ART ZOYD

24.1o. Linz Posthof
25.1o. Graz Steirischer Herbst

FOLK DEVILS

21.1o. Frankfurt Cookies
23.1o. Bochum Zeche(+Pgues)
24.1o. Aachen
25.1o. Ravensburg Jugendhaus
27.1o. München Alabamahalle(+Three

PSYCHIC TV

21.1o. Berlin Loft
22.1o. Bochum Zeche

HÜSKER DÜ

15.9. Hamburg Markthalle
16.9. Köln Luxor
17.9. Frankfurt Batschkapp

TEST DEPARTMENT

4.9. Zürich Rote Fabrik
6.9. Freiburg
7.9. Genf
14.9. Berlin Loft
12.1o. Wien Arena
17.1o. Belgrad
19.1o. München Alabamahalle
22.1o. Frankfurt Batschkapp
24.1o. Bochum Zeche
26.1o. Aachen
27.1o. Hamburg Markthalle

NICO

14.1o. Frankfurt Batschkapp
15.1o. Köln Luxor
16.1o. Bochum Zeche
17.1o. Hamburg Markthalle
18.1o. Berlin Quartier Latin

GARAGELAND CONCERTS

10.10. H U L A (aus Sheffield, C.Volt. Stil)
Oberhausen, Zentrum Altenberg

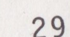
20.10. E I N S T Ü R Z E N D E N E U B A U T E N
Oberhausen, Zentrum Altenberg

25.10. T E S T D E P A R T M E N T
Old Daddy, Oberhausen
Rückfragen und Vorbestellungen: 0203/377361

2. Internationales Psychobilly-Festival Hamburg: ROCHÉE and THE SARNOS, THE P.O.X., DEMENTED ARE GO, BATMOBILE
21.9. Fabrik

HASSsss - Liste

1. Clara Drechsler
2. Eduard Dischke
3. Jürgen Krause
4. Ede Dischke
5. Ian Curtis
6. Killer-Ede
7. Juppi's Plattenkritiken
8. Eduard D.
9. *Quasimodo*.....
10. Edi



geächtete Engel

GRAUSAM, WAS FÜR GERÜCHTE UMGEHEN!!

MANNI VOM P 5 ist laut Angaben eines guten Freundes zu dreckig, um AIDS zu bekommen. Seit Monaten hängt er mit einer BERLINER JUNGFER herum, die angeblich die gesuchte DDR-Spionin ist. GANZ anders da MANNI PLAIRE, der seinen Deckel von sgae und schreibe 500,-DM!!! hinter der Theke des SUMPF-LOKALS BAYOU abarbeiten muß und damit denn wohl den Laden in die absolute Pleite führt. GARNT STEVENS hingegen soll als Modell eines SIXTIES-KOTLETTEN - Gartenzwergs in HELGAS Vorgarten zu besichtiger sein. Selbige steht auf ältere Herren und angelte sich den Aachner Kneipier LUDWIG. Ein Anderer LUDWIG hingegen saß vor den Fernseher und kaute an einer Packung COREGA TAPS beim Eishockey-Spiel. UWE onanierte unterdessen ungeniert in eine Glykol-verseuchte Weinflasche, die er zuvor EFFI STEFFI abgenommen hatte. CARLO MUSKE tanzte den tanz des großen GNOMS zu "No tears for the Creatures of the Night" ANDI FISHER kotzte 5 Kübel vors Bett, als er in jeher Geburtstagsnacht direkt um10 Jahre älter wurde. Nach einer Massenschlägerei verkleidete sich das HÖRNCHEN als Dead-or-Alive Augenklappen-Pete Burns und besorgte sich bei STONI einen SPACE-KEKS. Selbiger will im Space Shuttle gesehen worden sein, mit einem Mäcdonalds Ufo auf dem Kopf. Seit der Eier-nudel-skandale kommt er übrigens nicht mehr zu ANNE und SANDRA. Diese überlebten etwas besser die Zuneigung der Katzen im Fishhaus als die neuen Liebhaber von ELMAR und ABU! ABU hört Marianne Rosenberg, machte seinen neuen Freund im P 5 heißer, als es erlaubt war und ließ ULLI HALLER ungeschminkt vor den Spiegel stehen. Diese Frau sollte man nachts nur mit äußerster Vorsicht begegenen, sie hat durch 5-Stunden-Make Up eine etwas bessere Zombie-Maske als es ihr herkömmliches Aussehen an das bittere aufgeschwemmte Tageslicht bringt. Und bitte nicht fragen warum sie eine so große Nase hat. DAS p&5 ist sowieso die beste Geisterbahn... Nach einer grausamen MESCAL-Fete landete Waldemar PLEWE in einer hinteren Ecke,wo er sich iwe ein FOETUS mit grünem Gesicht im Speichel wand. ANNE dagegen verfiel einem JÜNGLING, der auf einem 12m großen Universum Walk-Man billige Porno-Telefone abhörte. Daß DORO von der BOTSCHAFT aus MEXICO ein größeres Format hat und von Fahrrädern kotzt, erhöht nicht gerade ihre Standfestigkeit in öffentlichen Tanzveranstaltungen. YVONNE POLL arbeitet heimlich in der PEEP SHOW, wo sie

und WOLFGANG MULLER prellten die Zeche in einem ital. Restaurant und zwar für 150,- Anstatt Bullen kamen wandelnde Kleiderschränke nach Necati schauen, der vor lauter Schiß dann die Rechnung bezahlt durch die Türe schob. CHRIS und ANDI hatten beide das selbe Schicksal, als sie beim LEBER-TEST feststellten, das sie um 25 Kilo Fett zugenommen hatten. WER WAR DER JUNGE ALKOHOLIKER, DER AN EINEM DONNERSTAG ABEND IM P5 die Hose runterlies und gegen den Spiegel pisste? Warst du es, KARL KLEIN? BRUNO ist aus der Trinkerheilanstalt entronnen und angelt nun in Wodka-Lemon Cocktails nach schizophrenen Karpfen, die ihn beißen.CLAUDIO und ADRIANNE verließen sich im Wald, wo ROBERT die Tür öffnete und ihnen Pfeffer-Spaghetti anbot. GABOR ließ vor lauter Schreck das Fernglag fallen, als er KAI BASTARD und JULIA auf der Spitze des Kugelbrunnens beim Kotzen entdeckte. DER MESSIAS soll endlich an seinem Kreuz gekreuzigt werden. RAMON und CLEO wurden in ein tschechisches Altersheim eingeliefert und für Mosaik als Laiendarsteller engagiert. SWEETY lag in den Fluren des p 5, nachdem er eine 30 grad warme FANTA! bestellt hatte. GÜLLE will einen Gyrosstand aufmachen und IAN CURTIS am Spieß verinnerlichen. INGE SCHREITER und MARTIN SCHAF fahren im Herbst nach Portugal NINA und JENS besuchen, die dort eine Headbanging Schule eröffnene, ANJA MATHESS und EDDY wollen heiraten, die Bedienung in der Tangente wechselt zur Sonnenbank, UTE ZANDER und MIGRÄNE-ANFALL wurden auf der chinesischen Mauer beim Frittenessen gesichtet. MATHESS UND DANIELLE sind die neuen Comic-Figuren vom MARVELL Verlag, FENDER kauft sich einen aufblasbaren Schlupfkopf, Danie NICK will Invaliden-rente einreichen, KALLE BÜHSING gab aus unerfindlichen Gründen einen Wodka aus, DIRK SCHULTE und SAHRAH ziehen zusammen in eine Wohnung in der Promenadenstr, GERD KASPAR macht in Belgien eine Lacoste-Pommesbude auf.

JOSEF fiel zum 2. Mal bei der Führerscheinprüfung durch und endete vor Frust an einer Flasche Ouzo.SANDRA wurde von einem spanischen Türsteher der Einlass verwehrt, und so fing eine wilde Prügelei an. Sämtliche Schnoor Aktionen starten von ihrer WOHNUNG aus...

BERLIN/BÄRLIN/BIER LING..... GERÜCHTE.....

Zugunsten der erstklassigen Wahrheit verzichten TAMARA, die tanzende Blutwurst und TAMRA JAGILOWSK auf zweitklassige Lügen. Erstklassige sollen sich die Bierfrontler aus Aachen schon selbst einfallen lassen.Die AXT heißt jeztet nicht mehr die axt, sondern die ÄXTE an erneute Umbennung ist aber trotz allem gedacht, und zwar in "Dr. Goldlove and the Bikini Machine". Wir erwart en gespannt den ersten Auftritt,go on Boys! "KREBS" ist der Disco-Hit Es ist mal wieder soweit, 238 Gruppen wollen 10.000 Mark gewinnen. Deshalb begibt sich die Senatsrockjury noch im august ins HEIM FREUND SCHAFT" (druschba auch unseren sowjetischen Lesern und den Brüdern und Schwestern hinter dem eisenern VORHANG!) in denkte. DORO darf im Saab von BERND MEHLITZ fahren. Welche Ehre, auch die legendären SUBTONES zweifeln nicht daran, daß sie den Sieg davontragen werden.THE SOMMERLOCH ist over, endlich passiert wieder was. Am 15.9. dürfen ausgewählte erlauchte GÄSTE im SWING sich mit SEKT(Hausmarke) vollaufen lassen. Ab dem 16. wird es öffentlicher, die fast schon totgeglaubte Frauenkappelle BREST wird den Reigen der HIGHLIGHTS eröffnen. Am 17. beglöckt PETER HOLLINGER, der Schlagzeug Virtuose aus KREUZBERG, das Publikim. Mit ihm der NU JOOORKER Drummer JIM MENESES, der mit DAVID MOSS schon in MOers die Massen begeisterte. Für den 18. standen zähe Verhandlungen an, ein Urlaub in Südafrika wurde verschoben, aber das BOOKING ist perfec Eine LEGENDE LIVE-HEINO!!! komedia-artists geben sich am Donnerstag die Ehre, und die SWING-CREW schreit nach Automaten-Bedienung. Wer hätte das gedacht, DAS BÜRO erweckt bei diversen Berliner Bands die (berechtigte ???) Hoffnung, nun doch Pop-STAR zu werden. Z.B. die TÖDLICHE DORIS, ELEMENT OF CRIME, SUBTONES, VONO, DIZZY SATELLITES, BEATITUDES. Kauft wie dei Besengten, noch billiger wi rds nicht. Appropos ELEMENT OF CRIME: Mit neuen Namen und Drummer erhofft sich die EX-NEUE LIEBE den endgültigen ruhmesdurchbruch.Der allseits beliebte UWE(Küsschen!) trommelt in dieser Band, daß der Schweiß strömmt! Die TIP-Anzeigenannahme ist

zur FRITTENBUDE avanciert. Herr follenius freut sich schon jetzt auf den 100. HAMBURGER(Würg?).

sich bei STONI einen SPACE-KEKS. Selbiger will im Space Shuttle gesehen worden sein, mit einem Mäcdonalds Ufo auf dem Kopf. Seit der Eier-nudel-skandale kommt er übrigens nicht mehr zu ANNE und SANDRA. Diese überlebten etwas besser die Zuneigung der Katzen im Fishhaus als die neuen Liebhaber von ELMAR und ABU! ABU hört Marianne Rosenberg, machte seinen neuen Freund im P 5 heißer, als es erlaubt war und ließ ULLI HALLER ungeschminkt vor den Spiegel stehen. Diese Frau sollte man nachts nur mit äußerster Vorsicht begegenen, sie hat durch 5-Stunden-Make Up eine etwas bessere Zombie-Maske als es ihr herkömmliches Aussehen an das bittere aufgeschwemmte Tageslicht bringt. Und bitte nicht fragen warum sie eine so große Nase hat. DAS p&5 ist sowieso die beste Geisterbahn... Nach einer grausamen MESCAL-Fete landete Waldemar PLEWE in einer hinteren Ecke, wo er sich iwe ein FOETUS mit grünem Gesicht im Speichel wand. ANNE dagegen verfiel einem JÜNGLING, der auf einem 12m großen Universum Walk-Man billige Porno-Telefone abhörte. Daß DORO von der BOTSCHAFT aus MEXICO ein größeres Format hat und von Fahrrädern kotzt, erhöht nicht gerade ihre Standfestigkeit in öffentlichen Tanzveranstaltungen. YVONNE POLL arbeitet heimlich in der PEEP SHOW, wo sie KAI CLASSEN für 1DM pro Minute nach einem Streit besichtigen kann. DIETMAR, besser bekannt als die TITTE, soll synchron-Sprecher für HANS MOSER-filme werden. MANUELA will dann in ein Pensionat für gefallene Mädchen gehen, wo ein gewisser JOSEF immer spannen geht. Er hatte auch den Überraschungstag, als er im p 5 die Iren Girls traf, die er vom Camping-Platz in Spanien her kannte. SCHLIMM dagegen waren die Begegnungen mit den 14-22 jahre alten Alk-Iren aus Dublin für PAPA PEST, alias Papst. Der versoff 12o Mark in einer Nacht auf deren Kosten und wußte nichts von einer Nacht "IM ANKER" mit ihnen in der Promenadenstraße. Geweckt wurde er von einem Fernsehfilm mit dem sinnigen Titel:"Die Rose von DUBLIN". ELMAR nippelt an allen Cocktails, bevor er sie mit AIDS inffiziert an die Gäste weiterreicht. Das gehört zum IN sein. ELKE UND AXEL wurden von SILLE auf eine BROCCOLI-FARM entführt, wo PAUL ELKE und AXL mit ANGELINA eine Beschäftigungstherapie vornahm.

JÖRG machte daraus einen B-MOVIE und arbeitet ab sofort wieder im Schlachthof.MOD und SPYROS sind beim BUND als TELLERWÄSCHER im Schwulenbatalion recht unglücklich. CONNY dagegen sitzt am Herd und wartet mit dem Essen. OLIVER vertrampte sich in die Nord-Eifel wo ihn UTE PFLUG,die aufs Land zog, in die Quere kam.Das Melken nimmt auch 3 andere in Anspruch: So wurde gemeldet, das JIM,

hatte. GÜLLE will einen Gyrosstand aufmachen und IAN CURTIS am Spieß verinnerlichen. INGE SCHREITER und MARTIN SCHAF fahren im Herbst nach Portugal NINA und JENS besuchen, die dort eine Headbanging Schule eröffnene, ANJA MATHESS und EDDY wollen heiraten, die Bedienung in der Tangente wechselt zur Sonnenbank, UTE ZANDER und MIGRÄNE-ANFALL wurden auf der chinesischen Mauer beim Frittenessen gesichtet. MATHESS UND DANIELLE sind die neuen Comic-Figuren vom MARVELL Verlag, FENDER kauft sich einen aufblasbaren Schlupfkopf, Danie NICK will Invaliden-rente einreichen, KALLE BÜHSING gab aus unerfindlichen Gründen einen Wodka aus, DIRK SCHULTE und SAHRAH ziehen zusammen in eine Wohnung in der Promenadenstr, GERD KASPAR macht in Belgien eine Lacoste-Pommesbude auf.

JOSEF fiel zum 2. Mal bei der Führerscheinprüfung durch und endete vor Frust an einer Flasche Ouzo.SANDRA wurde von einem spanischen Türsteher der Einlass verwehrt, und so fing eine wilde Prügelei an. Sämtliche Schnoor Aktionen starten von ihrer WOHNUNG aus, wobei SIMONE und KAI in SPANIEN das Traumpaar und Schrecken aller Touristen an der Costa Brava waren. KAI BASTARD kiffte sich in die Lahmarschigkeit und kotzte stunden ins KLO, KINDER auf dem Weg zur Bewußtseinserweiterung? MICKY MEUSER war der listige Liebesengel, der mit einem Kirschsaft für die Verkupplung des CHRISTINA MÜLLER mit ULLA sorgte. Selbiger verlor Verstand und wurde blind vor LIEBE. KONFETTI will nach Tirol, weil er gehört hatte, daß es da besonders viel SCHNNEE gibt. HERRMANN will zur FREMDENLEGION, ANUSCHKA kann keine Flaschen öffnen, ANGIE hat sich in ihren DERMATOLOGEN verliebt, DAS VOLTAIRE wird ein MARC ALMOND PORNO-LADEN, REINHOLD von der Plattenbörse will Plateauschuhe verkaufen, HEXE und NOPPY wurden in einen LACHSACK gesteckt, wo sie verstarben. MARIO fuhr mit seinen Renault-Schrott über den Kopf von MASSEIK, der natürlich keinen Schaden erlitt.Papst biss Leuten in den FUß, bevor er hinter die THEKE kotzte, HOLGER sucht Beweise dafür, das er der HAMMMER-MÖRDER ist. OH GOTT, ENOUGH!!!!!!

Engel

Ab dem 16. wird es öffentlicher, die fast schon totgeglaubte Frauenkappelle BREST wird den Reigen der HIGHLIGHTS eröffnen. Am 17. beglöckt PETER HOLLINGER, der Schlagzeug Virtuose aus KREUZBERG, das Publikum. Mit ihm der NU JOOORKER Drummer JIM MENESES, der mit DAVID MOSS schon in MOers die Massen begeisterte. Für den 18. standen zähe Verhandlungen an, ein Urlaub in Südafrika wurde verschoben, aber das BOOKING ist perfec Eine LEGENDE LIVE-HEINO!!! komedia-artists geben sich am Donnerstag die Ehre, und die SWING-CREW schreit nach Automaten-Bedienung. Wer hätte das gedacht, DAS BÜRO erweckt bei diversen Berliner Bands die (berechtigte ???) Hoffnung, nun doch Pop-STAR zu werden. Z.B. die TÖDLICHE DORIS, ELEMENT OF CRIME, SUBTONES, VONO, DIZZY SATELLITES, BEATITUDES. Kauft wie dei Besengten, noch billiger wi rds nicht. Appropos ELEMENT OF CRIME: Mit neuen Namen und Drummer erhofft sich die EX-NEUE LIEBE den endgültigen ruhmesdurchbruch.Der allseits beliebte UWE(Küsschen!) trommelt in dieser Band, daß der Schweiß strömmt! Die TIP-Anzeigenannahme ist

zur FRITTENBUDE avanciert. Herr follenius freut sich schon jetzt auf den 100. HAMBURGER(Würg?). Gute BESSERUNG WÜNSCHEN WIR UNSEREN MÖLLI! Das RISIKO hat wieder offen. WURDE auch Zeit. Die neuen BESITZERINEN sind 2 obskure Frauen, die noch nie jemand zu Gesicht bekommen hat, sie verstehen es, sich zu tarnen. Die alten RISIKOLER arbeiten derzeit als Angestellte.Welch Absturz! Das METROPOL wird immer schicker, bald geht überhaupt keiner mehr hin. PRINZ hat jetzt eine Sait enlose SITAR. RAVI SHANKAR-Revival? Der erklärte Szene-Treff dieses Sommers bei sonne(was ist das??) is das Prinzenbad.(1000 Berlin 36, Prinzenstr.58, U-Bahn Prinzenstr.) Nur JocHEN ward noch nie gesehen, er kann nicht schwimmen, wird gemunkelt. Jodeln kann er auch nicht, aber Bergsteigen und biertrinken. Nachtrag zur NDR-VIDEO-NACHT, die sowieso scheiße war, pech für die TÖDLICHE DORIS, die Projektionen er schienen garnicht oder zu spät. Orginalzitat WOLFGANG MÜLLER:MARIAN NE E. ist eine selten dumme SAU. ZItat ende. DIE NOTORISCHEN REFLEXE könnten sich auch mal was neues Ein fallen lassen, unsereins kennt die SHow seit 2 Jahren(gähn). Die DebüTANTEN, die am Schluß mit leider schon verwelkten Blumen in die Kameras wedeln und dazu grinsen sol lten bekammen nach 6 Stunden Wartezeit 40 MARK in die Hand gedrückt, immerhin, wer hat DER HAT! DORIS bricht übrigens bald zu einer Tour in die aseptische Schweiz auf. Viel

rädern kotzt, erhöht nicht gerade ihre Standfestigkeit in öffentlichen Tanzveranstaltungen. YVONNE POLL arbeitet heimlich in der PEEP SHOW, wo sie KAI CLASSEN für 1DM pro Minute nach einem Streit besichtigen kann. DIETMAR, besser bekannt als die TITTE, soll synchron-Sprecher für HANS MOSER-filme werden. MANUELA will dann in ein Pensionat für gefallene Mädchen gehen, wo ein gewisser JOSEF immer spannen geht. Er hatte auch den Überraschungstag, als er im p 5 die Iren Girls traf, die er vom Camping-Platz in Spanien her kannte. SCHLIMM dagegen waren die Begegnungen mit den 14-22 jahre alten Alk-Iren aus Dublin für PAPA PEST, alias Papst. Der versoff 12o Mark in einer Nacht auf deren Kosten und wußte nichts von einer Nacht "IM ANKER" mit ihnen in der Promenadenstraße. Geweckt wurde er von einem Fernsehfilm mit dem sinnigen Titel:"Die Rose von DUBLIN". ELMAR nippelt an allen Cocktails, bevor er sie mit AIDS inffiziert an die Gäste weiterreicht. Das gehört zum IN sein. ELKE UND AXEL wurden von SILLE auf eine BROCCOLI-FARM entführt, wo PAUL ELKE und AXL mit ANGELINA eine Beschäftigungstherapie vornahm. X

JÖRG machte daraus einen B-MOVIE und arbeitet ab sofort wieder im Schlachthof. MOD und SPYROS sind beim BUND als TELLERWÄSCHER im Schwulenbatalion recht unglücklich. CONNY dagegen sitzt am Herd und wartet mit dem Essen. OLIVER vertrampte sich in die Nord-Eifel wo ihn UTE PFLUG,die aufs Land zog, in die Quere kam.Das Melken nimmt auch 3 andere in Anspruch: So wurde gemeldet, das JIM, GEORG und STEFAN kollektiven Selbstmord begehen werden, falls ULLI mit anderen Männern weitermacht.X HEIKE ist zurück aus England/London, wo sie von der Geheimagenten-Luxus-Wohnung schließlich innnerhalb von 3 Monaten in einer Hausbesetzung endete. So kann einem der soziale Abstieg widerfahren! Weiter wurde ULLI WIECHERT in einer Taxe von einem Fußfetischisten belästigt, was sie mit einer liter Flasche Bacardi überspielte. Tausend TOTE auf der FISCHHAUS fete, bei der Papst in der Wanne landete, JUPPI SALAT-KÖNIG aller GÜLLES jenseits des URINS wurde, die Wohnung einer ORGIEN feierglich und die Badewannen-Bowle aus Brause, Faber-Sekt, Cola, RUM, Korn und toten Fliegen gebraut wurde. Die Pfandflaschen wurden kästenweise im p5 gesichtet, vereinzelt auch im Metropol. AUF FETEN in einem Geisterhaus gab es TEENAGE SEX, wobei Waldemar und eine 12 jährige im Wald verschwanden, X CONNY total besoffen mit NATASCHA von KAI BASTARD UND PAPST nach Hause verlaufen wurden. NECATI wehrt, und so fing eine wilde Prügelei an. Sämtliche Schnoor-Aktionen starten von ihrer WOHNUNG aus, wobei SIMONE und KAI in SPANIEN das Traumpaar und Schrecken aller Touristen an der Costa Brava waren. X KAI BASTARD kiffte sich in die Lahmarschigkeit und kotzte stunden ins KLO, KINDER auf dem Weg zur Bewußtseinserweiterung? MICKY MEUSER war der listige Liebesengel, der mit einem Kirschsaft für die Verkupplung des CHRISTINA MÜLLER mit ULLA sorgte. Selbiger verlor Verstand und wurde blind vor LIEBE! X KONFETTI will nach Tirol, weil er gehört hatte, daß es da besonders viel SCHNNEE gibt. HERRMANN will zur FREMDENLEGION, ANUSCHKA kann keine Flaschen öffnen, ANGIE hat sich in ihren DERMATOLOGEN verliebt, DAS VOLTAIRE wird ein MARC ALMOND PORNO-LADEN, REINHOLD von der Plattenbörse will Plateauschuhe verkaufen, HEXE und NOPPY wurden in einen LACHSACK gesteckt, wo sie verstarben. MARIO fuhr mit seinen Renault-Schrott über den Kopf von MASSEIK, der natürlich keinen Schaden erlitt.Papst biss Leuten in den FUß, bevor er hinter die THEKE kotzte, HOLGER sucht Beweise dafür, das er der HAMMMER-MÖRDER ist. OH GOTT, ENOUGH!!!!!!

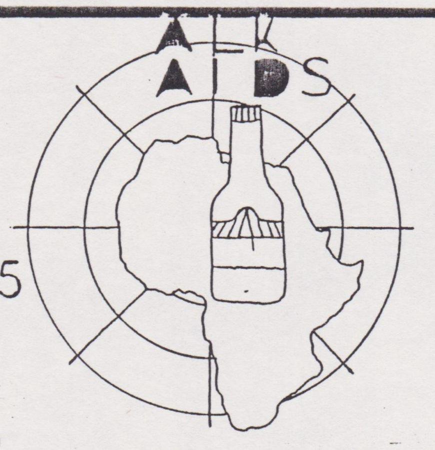


X Frank Buchholz dagegen ärgert sich, weil mit ihm keiner fremdgehen will. ☐ ihn keiner küssen möchte. ☐

zur FRITTENBUDE avanciert. Herr follenius freut sich schon jetzt auf den 100. HAMBURGER(Würg?). Gute BESSERUNG WÜNSCHEN WIR UNSEREN MÖLLI! Das RISIKO hat wieder offen. WURDE auch Zeit. Die neuen BESITZERINNEN sind 2 obskure Frauen, die noch nie jemand zu Gesicht bekommen hat, sie verstehen es, sich zu tarnen. Die alten RISIKOLER arbeiten derzeit als Angestellte.Welch Absturz! Das METROPOL wird immer schicker, bald geht überhaupt keiner mehr hin. PRINZ hat jetzt eine Saitenlose SITAR. RAVI SHANKAR-Revival? Der erklärte Szene-Treff dieses Sommers bei sonne(was ist das??) is das Prinzenbad.(1000 Berlin 36, Prinzenstr.58, U-Bahn Prinzenstr.) Nur JocHEN ward noch nie gesehen, er kann nicht schwimmen, wird gemunkelt. Jodeln kann er auch nicht, aber Bergsteigen und biertrinken. Nachtrag zur NDR-VIDEO-NACHT, die sowieso scheiße war, pech für die TÖDLICHE DORIS, die Projektionen er schienen garnicht oder zu spät. Orginalzitat WOLFGANG MÜLLER:MARIANNE E. ist eine selten dumme SAU. ZItat ende. DIE NOTORISCHEN REFLEXE könnten sich auch mal was neues Einfallen lassen, unsereins kennt die SHow seit 2 Jahren(gähn). Die DebüTANTEN, die am Schluß mit leider schon verwelkten Blumen in die Kameras wedeln und dazu grinsen sollten bekammen nach 6 Stunden Wartezeit 40 MARK in die Hand gedrückt, immerhin, wer hat DER HAT! DORIS bricht übrigens bald zu einer Tour in die aseptische Schweiz auf. Viel Spass wünschen DIE TAMARAS und holt euch mal nicht die MAul und-Klauen seuche.. ANDREA lernt jetzt japanisch, um ryuchi sakamoto angemesen begrüssen zu können. Sie hofft natürlich auf mehr...
Die Ex-FREUNDIN VON BLIXA ist jetzt mit nem Typen von MINUS DELTA T zusammen. Näheres ist nicht bekannt. ENGEL wird dreißig, aber keiner weiß, wann. TONKNETER NILS, du alte NASE, zahl endlich deinen Deckel. TAMARA JAGILOWSK UND TAMARA, DIE TANZENDE BLUTWURST...
(BREST erst am 20.9. im Swing)

SAUFEN & LAUFEN
für
AFRIKA

Bierfront Trimm Trunk' 85



Überschuß geht an die Afrikahilfe !!!!!!!

ca. 3 km Lauf mit je 4 Alkoholständen

1. P r e i s : 1 Tag auf Butterfahrt mit der Bierfront-redaktion

6. Oktober 85

14.00 Uhr

Lousberg; Aachen

Startgebühr: 10,-- DM